



6

5-f

37

~~B 92 f 20~~



~~6-5-f-37~~



Liberal



Parlez-vous français?

oder

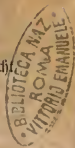
die nützlichsten und nothwendigsten

französisch-deutschen Gespräche,

Redensarten und Wörtersammlungen,

wie man sie

im Umgange, im Geschäftsverkehr und auf der Reise gebraucht.



Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage

von

G. H. F. de Castres.



Leipzig,

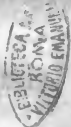
Verlag von Eduard Wengler.

1856.

Leipzig,

Stereotype und Druck von Giesecke & Devrient.

Vorrede zur dritten Auflage.



Wie die erste und zweite Auflage dieses Gesprächbuches sich dem Französisch Lernenden vielfach nützlich bewährt haben, so wird das diese dritte Auflage in noch erhöhter Weise vermögen; denn dieselbe ist wirklich vermehrt und verbessert worden.

Dieses Gesprächbuch ist nicht so entstanden, wie viele seiner Concurrenten, nämlich indem man ein halbes Duzend vorhandener Gesprächbücher plünderte, um daraus dann ein neues siebentes Gesprächbuch zu fabriciren. Im Gegentheil ist der Herausgeber in die Verkaufslocale der Kaufleute und Gewerbetreibenden getreten, hat sich dort über Waaren informirt, Verkaufsgespräche sich eingeträgt und sie dann in französischer und deutscher Sprache niedergeschrieben. Was sich in dieser Beziehung also im Buche findet, ist Original-*Arbeit*. Außer diesen Original-Gesprächen ist auch aus den besseren Gesprächbüchern Entlehntes darin, um eben die Original-*Arbeit* zu vervollständigen, und daraus ein in sich abgerundetes Ganzes zu schaffen.

Unser Gesprächbuch „Parlez-vous français?“ wird nützlich sein den Ein- und Verkäufern von Waaren, den Comptoiristen, den Schülern der höheren Bürger-, Handlungs- und Gewerbeschulen, den Reisenden und Auswanderern; überhaupt allen Denen, welche, um es mit einem Worte zu sagen, Französisch zu reden, rasch erlernen wollen.

Manche Lehrer, namentlich solche aus der alten und jüngsten Pöppzeit, legen bei ihren Schülern durchaus keinen Werth darauf, daß solche neben anderweitigen Hilfsmitteln auch französische Gesprächbücher gebrauchen; ja sie verdammen diese gar unter der Bezeichnung von „Efelsbrücken!“

Wir sagen aber: Gesprächbücher sind nicht Efelsbrücken, sondern goldene Brücken, welche uns leichter und schneller über die Schwierigkeiten einer zu erlernenden Sprache führen, als man glaubt. Denn sie zeichnen und malen uns nicht lange erst das Leben einer Sprache in bestimmten oder auch unsicheren Umrissen und Farben vor; nein, sie geben uns sofort das frische, praktische Leben der Sprache selbst. Gute Gesprächbücher werden trotz aller Widerrede beachtenswerthe Lernmittel bleiben!

Wer Ohren hat zu hören, der höre!



Zur vierten Auflage.

Da ich mit Freuden in Erfahrung gebracht habe, daß mein Gesprächbuch vielfach in Handels- und Gewerbeschulen eingeführt worden ist, so habe ich diese vierte Auflage den Schülern genannter Lehranstalten noch um Vieles nützlicher zu machen gesucht. Deshalb ist das Buch nicht nur einer nochmaligen Revision unterzogen, sondern auch noch um 1½ Bogen vermehrt worden.

Ganz neu in dieser vierten Auflage sind:

die Locutions et Gallicismes,

die Termes de commerce,

sowie die hinzugefügten Anekdoten.

So wie das Buch jetzt auftritt, wird es gewiß jene Zwecke, welche in der Vorrede zur dritten Auflage angedeutet sind, erfüllen.

Zur fünften Auflage.

Die zahlreichen Auflagen, welche das „Parlez-vous français?“ seit seinem Erscheinen erlebt hat, entheben uns einer weiteren Anpreisung.

Jeder weiß wie sehr eine Sprache, besonders die Umgangssprache eines Volkes, sich im Laufe der Zeit verändert. Ein Buch, das den Geist der alltäglichen Conversation in sich einschließt, wird deshalb auch von Zeit zu Zeit der Verbesserung und Vermehrung unterworfen werden müssen. So mit vorliegendem Werkchen. In dieser fünften um zwei Bogen stärker gewordenen Auflage, deren Bearbeitung ich nach dem Tode des Herrn A. Delamotte übernommen, wurden alle neuen Wörter eingeschaltet, welche zum Ausdruck der gewöhnlichen Lebensbedürfnisse und des sonstigen Verkehrs dienen, auf Reisen aber unentbehrlich werden.

Die Schwierigkeiten der französischen Umgangssprache sind nur phraseologischer Natur und beruhen auf Wendungen besonderer Art und Gallicismen, die sich derjenige, der von einem Franzosen verstanden werden will, anzueignen hat. In dieser Auflage findet man eine reiche Auswahl derselben, nur populäre Ausdrücke blieben unberücksichtigt. Die darin herrschende Sprache ist die des gebildeten Franzosen.

Astona, September 1855.

G. H. J. de Castres.

Table des Matières. Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Wörterfammlungen.	1
Recueil des expressions les plus usitées dans le discours familier.	Sammlung der gebräuchlichsten Redensarten im gesellschaftlichen Umgange. 38
Pour prier quelqu'un, pour lui demander ou lui offrir quelque chose	Jemand zu bitten, Etwas von ihm zu verlangen oder ihm anzubieten. . . 38
Pour consentir, ou accorder la faveur demandée	Einzuwilligen, oder die verlangte Gunst zu verstaten 39
Pour remercier	Zu danken. 40
Pour refuser et s'excuser	Eine Bitte abzuschlagen und sich zu entschuldigen 41
Compliments	Von Complimenten. . . . 42
Pour affirmer, nier et douter	Zu bejahen, zu verneinen und zu bezweifeln . . . 43
Pour interroger, consulter et délibérer	Zu fragen, um Rath zu fragen oder zu berathschlagen. 44
Pour aller et venir	Zu gehen, zu kommen, sich bewegen 45
Parler, jaser; se taire	Sprechen, schwätzen; stillschweigen 46
Pour admirer et s'étonner	Zu bewundern und sich zu verwundern 47

Pour marquer la joie et le chagrin	Freude und Verdruss zu bezeigen	47
Pour se plaindre, espérer et se désespérer	Sich zu beklagen, zu hoffen und zu verzweifeln . .	48
Exclamations	Ausrufungen	48
Du temps	Von dem Wetter oder der Bitterung	49
Entendre; écouter; comprendre	Verstehen; hören; fassen .	52
Savoir; dire	Wissen; sagen	53
Connaître; oublier; se ressouvenir	Kennen; vergessen; sich erinnern	53
Recueil de Germanismes et de Gallicismes	Sammlung deutscher und französischer Redensarten.	55
Locutions et Gallicismes . .	Redensarten und Gallicismen	63
Dialogues	Gespräche.	
En arrivant dans un Hôtel . .	Bei der Ankunft im Gasthofe	65
Pour voir la ville	Die Stadt zu besuchen . .	67
Le déjeuner	Das Frühstück	69
Le diner	Das Mittagessen	71
A table	Bei Tische	71
Le souper	Das Abendessen	74
Boire	Trinken	76
Avec un marchand de vins . .	Mit einem Weinhändler .	76
Dans une boutique d'épicier . .	In einem Spezereiladen .	78
Chez un confiseur	Bei einem Zuckerbäcker (Conditior)	82
Dans un magasin de vente en détail (de rouenneries) . .	In einem Ellenwaaren-Laden	87
Dans un magasin de soieries.	In einem Seidenwaaren-Laden	90

	Seite
Chez un libraire	Bei einem Buchhändler . . . 95
Chez un marchand d'estampes et de musique, etc.	In einer Musikalien- und Kupferstichhandlung 2c. 102
Chez un marchand papetier	Bei einem Schreibmate- rial-Händler . . . 107
Chez un armurier	Bei einem Waffenschmied . 111
Chez un bijoutier (joaillier)	Bei einem Juwelier . . . 113
Pour acheter une voiture	Einen Wagen zu kaufen . 119
Chez un orfèvre	Bei einem Silberarbeiter . 121
Chez un mercier-rubanier	Bei einem Bandwaaren- Händler 124
Continuation	Fortsetzung 128
Chez un peintre, graveur, etc.	Bei einem Maler, Kupfer- stecher 2c. 133
Dans un magasin de quincai- lerie	In einem Kurzwaaren- Laden 134
Continuation	Fortsetzung 137
Dans un magasin d'objets de quincaillerie et de bijouterie	In einem Galanteriewaa- ren-Laden 140
Pour acheter des joujoux	Spielsachen zu kaufen . . 146
Dans un magasin de modes	In einem Modeladen . . 148
Dans une lingerie	In einem Leinwandladen 152
Chez un changeur	Bei einem Wechselr . . 153
Monnaies	Münzen 158
Chez un courtier	Bei einem Makler . . . 159
Continuation sur des affaires de commerce	Fortsetzung über Handels- Geschäfte 162
Avec un commis-voyageur	Mit einem Handlungs- Reisenden 165
Dans un magasin de drap	In einem Tuchladen . . 170
Au marché aux grains	Auf dem Getreidemarkte . 176
Espèces de grains	Getreidearten 178
Chez un lampiste	Bei einem Lampenhändler 179
Continuation	Fortsetzung 183

Dans un magasin de porcelaine et de cristaux	In einem Krystall- und Porzellanwaaren-Laden	185
Dans un magasin d'instruments de musique	In einem Laden musikalischer Instrumente	189
Continuation	Fortsetzung	192
Pour acheter des meubles	Möbel zu kaufen	197
Pour parler à un tailleur ou à une couturière	Mit einem Schneider oder einer Nähterin	198
Pour parler à un horloger	Bei einem Uhrmacher	199
Pour parler à un cordonnier	Mit einem Schuster	201
Cri des animaux	Geschrei der Thiere	203
Parties des animaux	Glieder der Thiere	204
Termes de commerce	Handelsausdrücke und Re- densarten	204
Anecdotes		216
Le Gamin de Paris		219
Lettres		231
Poésies		234
<hr/>		
Le menu	Der Küchenzettel	239

Wörter - Sammlungen.

Le monde, die Welt.
l'univers, das Weltall.
le ciel, der Himmel.
le soleil, die Sonne.
les rayons du soleil, die
Sonnenstrahlen.
la lune, der Mond.
le clair de lune, der
Mondschein.
une étoile, ein Stern.
les astres, die Gestirne.
l'air, die Luft.
la terre, die Erde.
l'eau, das Wasser.
le feu, das Feuer.
la mer, das Meer, die See.
une île, eine Insel.
un rocher, ein Fels.
un lac, ein See.
un étang, ein Teich.

un fleuve, ein Strom.
une rivière, ein Fluß.
les animaux, die Thiere.
les végétaux, die Ge-
wächse.
les minéraux, die Mine-
ralien.
les métaux, die Metalle.
l'or, das Gold.
l'argent, das Silber.
le fer, das Eisen.
l'acier, der Stahl.
le cuivre, das Kupfer.
le plomb, das Blei.
le platine, das Platin,
Weißgold.
l'étain, das Zinn.
le laiton, das Messing.
l'airain, das Erz.
le fer-blanc, das Blech.

L'homme, der Mensch.
le corps, der Körper, Leib.
la tête, der Kopf.
les cheveux, die Haupt-
haare.
le visage, das Gesicht.
le front, die Stirne.

les tempes, die Schläfe.
un oeil, ein Auge.
les yeux, die Augen.
les sourcils, die Augen-
brauen.
les paupières, die Augen-
lider.

les cils, die Augenwimpern.	l'omoplate, das Schulterblatt.
la prunelle, der Augapfel.	le gras de la jambe, le mollet, die Wade.
le nez, die Nase.	l'avant bras, der Vorderarm.
les narines, die Nasenlöcher.	le poignet, das Handgelenk.
les oreilles, die Ohren.	la côte, die Rippe.
le menton, das Kinn.	l'épine dorsale, das Rückgrat.
la barbe, der Bart.	l'estomac, der Magen.
les joues, die Wangen.	la poitrine, die Brust.
la bouche, der Mund.	la ventre, der Bauch.
les lèvres, die Lippen.	les poumons, die Lungen.
les dents, die Zähne.	le foie, die Leber.
les gencives, das Zahnfleisch.	le coeur, das Herz.
la langue, die Zunge.	le côté, die Seite.
le cou, der Hals.	le genou, das Knie.
la gorge, die Gurgel.	la jambe, das Bein.
le gosier, die Kehle.	le pied, der Fuß
la nuque, das Genick.	la plante du pied, die Fußsohle.
les épaules, die Schultern.	un doigt du pied, eine Zehe.
le dos, der Rücken.	l'orteil, die große Zehe.
le bras, der Arm.	le talon, die Ferse.
le coude, der Ellbogen.	les membres, die Glieder.
le poing, die Faust.	la peau, die Haut.
la main, die Hand.	les os, die Knochen.
les doigts, die Finger.	le cerveau, la cervelle, das Gehirn.
le pouce, der Daumen.	les entrailles, das Eingeweide.
les ongles, die Nägel.	
les cuisses, die Schenkel.	
la hanche, die Hüfte.	
la paume de la main, die flache Hand.	
le bout du nez, die Nasenspitze.	

le sang, das Blut.
la bile, die Galle.

la sueur, der Schweiß.
les veines, die Adern.

Le pain, das Brod.
du pain bis, Schwarzbrod.
du pain blanc, Weißbrod.
la farine, das Mehl.
de la viande, Fleisch.
du bouilli, gekochtes Rind-
fleisch.
du rôti, Braten.
du veau, Kalbfleisch.
du boeuf, Rindfleisch.
du mouton, Hammelfleisch.
de l'agneau, Lammfleisch.
du porc, Schweinefleisch.
du lard, Speck.
de la graisse, Fett.
le jambon, der Schinken.
la couenne, die Schwarte.
un morceau, ein Stück.
des légumes, Gemüse.
la sauce, die Brühe.
la soupe, die Suppe.
du potage, Suppe (mit
Brodscnitten, Reis etc.).
du bouillon, Fleischbrühe.
des boulettes, Klößchen.
du riz, Reis.
des oeufs, Eier.
des oeufs à la coque,
weichgesottene Eier.
une omelette, ein Eier-
kuchen.

un pâté, eine Pastete.
une tarte, ein Rahm-
kuchen.
une tourte, eine Torte.
des oeufs brouillés, Rühr-
eier.
des oeufs sur le plat,
Spiegeleier.
un gigot de mouton, eine
Hammelfeule.
une côtelette, eine Gar-
bonade.
de la salade, Salat.
de la moutarde, Senf.
du sel, Salz.
de l'huile, Del.
du vinaigre, Essig.
du poivre, Pfeffer.
du beurre, Butter.
une beurrée, une tartine
de beurre, ein Butter-
brod.
un gâteau, ein Kuchen.
du fromage, Käse.
des confitures, Confect.
du biscuit, Zuckerbrod.
le déjeuner, das Frühstück.
le dîner, das Mittagessen.
le goûter, das Vesperbrod.
le souper, das Abend- oder
Nachtesse.

un déjeuner à la fourchette, ein Gabelfrühstück.

la faim, der Hunger.

la soif, der Durst.

la boisson, das Getränk.

une bouchée, ein Mund voll.

de l'eau, Wasser.

du vin, Wein.

de la bière, Bier.

du café, Kaffee.

du lait, Milch.

de la crème, Rahm.

du thé, Thee.

du chocolat, Chocolate.

de l'eau-de-vie, Brantwein.

du cidre, Apfelmoss.

du punch, ponche, Punsch.

une bavaroise, eine Bavaroise.

une bouteille, eine Flasche.

un bouchon, ein Kork.

un tire-bouchon, ein Korkzieher.

Un habit, ein Kleid, ein Rock.

un manteau, ein Mantel.

un surtout, ein Ueberwurf, Mantelrock.

un frac, ein Leibrock.

une redingote, ein Ueberrock.

une redingote à la propriétaire, ein langer Ueberrock mit Seitentaschen.

un paletot, ein Paletot.

les parements, die Umschläge.

les basques, der Rockschöß.

les revers, die Umschläge.

la manche, der Ärmel.

le collet, der Kragen.

la doublure, das Futter.

la poche, die Tasche.

les boutons, die Knöpfe.

les boutonnières, die Knopflöcher.

une veste, eine Jacke.

un gilet, eine Weste.

des culottes, kurze Hosen.

le caleçon, die Unterhose.

un pantalon, lange Hosen.

des sous-pied, Strippen.

les bretelles, die Hosenträger.

une robe de chambre, ein Schlafrock.

un bonnet, eine Mütze.

une casquette, eine Kappe.

le chapeau, der Hut.

la cravate, das Halstuch.

le col, die Halsbinde.

un coiffe, eine Haube.
 la coiffure, der Kopfschmuck.
 une épingle à cheveux,
 un poignon, eine Haarnadel.
 le peigne, der Kamm.
 du fard, Schminke.
 le cure-dents, der Zahnstocher.
 des boucles d'oreilles,
 Ohrringe.
 un collier, ein Halsband.
 un fichu, ein Halstuch.
 une robe, ein langes Kleid.
 un lacet, ein Schnürriemen.
 un tablier, eine Schürze.
 le ruban, das Band.
 des bracelets, Armbänder.
 des gants, Handschuhe.
 une bague, ein Ring.
 une alliance, ein Trauring.
 un anneau à cacheter,
 une bague à cachet,
 ein Siegelring.
 une montre, eine Uhr.
 le bas, der Strumpf.
 les jarretières, die
 Strumpfbänder.
 les boucles, die Schnallen.
 les bottes, die Stiefeln.
 des bottes à l'écuyère,
 Reiterstiefeln.
 des bottines, Halbstiefeln.

un tire-bottes, ein Stiefelknecht.
 les pantoufles, die Pantoffeln.
 les souliers, die Schuhe.
 le linge, das Weißzeug.
 une chemise, ein Hemd.
 une canne, ein Spazierstock.
 un bâton, ein Stock.
 la pomme, der Knopf.
 un mouchoir, ein Schnupftuch, Taschentuch.
 un foulard, ein seidenes Taschentuch.
 des lunettes, besicles,
 conserves, Brillen.
 une lorgnette, un lorgnon,
 ein Augenglas.
 une bourse, ein Geldbeutel.
 la brosse à habit, les
 vergettes, die Kleiderbürste.
 la décrottoir, die grobe
 Schuhbürste.
 la brosse à lustrer, polissoire,
 die Glanzbürste.
 le cirage, die Schuhwichse.
 le parapluie, der Regenschirm.
 le parasol, der Sonnenschirm.
 une ombrelle, ein Sonnenschirmchen, Knicker.

- Une armoire, ein Schrank.
 une commode, eine Commode.
 une table, ein Tisch.
 un bureau, ein Schreibtisch.
 un secrétaire, ein Schreibschrank.
 un tiroir, eine Schublade.
 une chaise, ein Stuhl.
 un fauteuil, ein Lehnstuhl.
 une glace, un trumeau, ein großer Spiegel.
 un miroir, ein kleiner Spiegel.
 un sofa, divan, une causeuse, ein Sofa.
 un tableau, ein Gemälde.
 un portrait, ein Bildniß.
 une gravure, estampe, taille-douce ein Kupferstich.
 une lithographie, ein Steindruck.
 une horloge, eine Thurmuhr.
 une pendule, eine Wand-, Standuhr.
 une malle, ein Koffer.
 un bahut, coffre, eine Truhe.
 une boîte, eine Schachtel.
 le lit, das Bett.
 le bois de lit, die Bettlade.
 le berceau, die Wiege.
 la couverture, die Decke.
 un oreiller, ein Kopfkissen.
 un traversin, ein Kopfkissen.
 un couvre-pieds, eine Fußdecke.
 un lit de plume, ein Federbett.
 la bassinoire, der Bettwärmer.
 le drap de lit, das Betttuch.
 le matelas, die Matrage.
 les rideaux, die Vorhänge.
 un crachoir, ein Spuckkästchen.
 le poêle, der Ofen.
 la cheminée, das Kamin.
 les chenets, die Feuerböcke.
 le tonneau, das Faß.
 le pot, der Topf.
 le plat, die Schüssel.
 l'assiette, der Teller.
 le mortier, der Mörtel.
 le pilon, der Stößel.
 le bougeoir, der Handleuchter.
 les mouchettes, die Lichtscheere.
 un chandelier, ein Leuchter.
 un lustre, ein Kronleuchter.
 une lampe, eine Lampe.
 une lanterne, eine Leuchte.
 une cuiller, ein Löffel.
 une fourchette, eine Gabel.

un couteau, ein Messer.	la théière, die Theekanne.
un rasoir, ein Rasirmesser.	le sucrier, die Zuckerdose.
un canif, ein Federmesser.	le poivrier, die Pfeffer-
une tasse, eine Tasse.	dose.
la soucoupe, die Unter-	le moutardier, der Senf-
tasse.	topf.
la nappe, das Tischtuch.	la salière, das Salzfaß.
une serviette, ein Teller-	un plateau, ein Theebret,
tuch.	ein Präsentirteller.
un essuie-mains, ein	un cabaret, ein Kaffee-
Handtuch.	service.
un verre, ein Glas.	un balai, ein Besen.
un verre à vin, ein Wein-	un seau, ein Eimer.
glas.	les pincettes, die Feuer-
un verre à bière, ein	zange.
Bierglas.	une pelle, eine Schaufel.
une coupe, ein Becher.	un panier, ein Korb.
un gobelet, ein Becher.	une corbeille, ein Hand-
la cafetière, die Kaffee-	korb.
kanne.	

La famille, die Familie.	un garçon, ein Knabe, ein
les parents, die Aeltern,	unverheiratheter Mann,
die Verwandten.	ein Kellner.
le mari, der Mann.	le frère, der Bruder.
la femme, die Frau.	la soeur, die Schwester.
l'époux, der Gatte.	frères et soeurs, Geschwi-
l'épouse, die Gattin.	ster.
le père, der Vater.	le beau-père, der Schwie-
la mère, die Mutter.	gervater, Stiefvater.
l'enfant, das Kind.	la belle-mère, die Schwie-
le fils, der Sohn.	germutter, Stiefmutter.
la fille, die Tochter, das	le gendre, der Schwieger-
Mädchen.	sohn.

la bru, die Schwieger- tochter.	la belle-soeur, die Schwä- gerin.
le beau-fils, der Stiefsohn.	le cousin, der Vetter.
la belle-fille, die Stief- tochter.	la cousine, die Base.
le grand-père, l'aïeul, der Großvater.	le parrain, der Pathe.
la grand'-mère, l'aïeule, die Großmutter.	la marraine, die Pathin.
les aïeux, ancêtres, Ah- nen, Vorfahren.	le filleul, la filleule, das Pathchen.
un petit-fils, ein Enkel.	le mariage, der Ehestand.
une petite-fille, eine En- kelin.	les noces, die Hochzeit.
l'oncle, der Oheim.	un veuf, ein Wittwer.
la tante, die Muhme.	une veuve, eine Wittwe.
le neveu, der Neffe.	un tuteur, ein Vormund.
la nièce, die Nichte.	un pupille, ein Mündel.
le beau-frère, der Schwa- ger.	un orphelin, eine Waise.
	le fiancé, der Bräutigam.
	la fiancée, die Braut.
	les fiançailles, die Ver- lobung.

Un métier, une profes- sion, ein Handwerk.	un journalier, homme de peine, ein Tagelöhner.
un ouvrier, artisan, ein Handwerker.	un boulanger, ein Bäcker.
un compagnon, ein Hand- werksbursch.	un confiseur, ein Zucker- bäcker.
un apprenti, ein Lehrling.	un pâtissier, ein Pasteten- bäcker.
un manoeuvre, aide-ma- çon, ein Handlanger.	un cuisinier, ein Koch.
un portefaix, ein Last- träger.	une cuisinière, eine Kö- chin.
un débardeur, ein (Holz) Auslader	un marmiton, ein Küchen- junge.
	un meunier, ein Müller.

un boucher, ein Metzger.
un charcutier, ein Wurst-
händler.

un brasseur, ein Bier-
brauer.

un tailleur, ein Schneider.

un bottier, un cordon-
nier, ein Schuster, ein
Schuhmacher.

un chapelier, ein Hut-
macher.

un pelletier, ein Kürsch-
ner.

un charron, ein Wagner.

un forgeron, ein Grob-
schmied.

un maréchal-ferrant, ein
Hufschmied.

un taillandier, ein Zeug-
schmied.

un chaudronnier, ein
Kupferschmied.

une usine, ein Eisenwerk.

une forge, eine Schmiede.

un serrurier, ein Schlosser.

un sellier, ein Sattler.

un carrossier, ein Wagen-
macher.

un bahutier, ein Koffer-
macher.

un ferblantier, ein Klemp-
ner.

un charpentier, ein Zim-
mermann.

un menuisier, ein Tischler.

un ébéniste, ein Möbel-
schreiner.

un maçon, ein Maurer.

un vitrier, ein Glaser.

un couvreur, ein Dach-
decker.

un ramoneur, ein Schorn-
steinfeger.

un potier, ein Töpfer.

un potier d'étain, ein
Zinngießer.

un cloutier, ein Nagel-
schmied.

un coutelier, ein Messer-
schmied.

un tonnelier, ein Böttcher.

un tourneur, ein Drechsler.

un peintre, ein Maler.

un peintre en bâtiments,
barbouilleur, ein An-
streicher.

un tapissier, ein Tapezirer.

un imprimeur, ein Buch-
drucker.

un horloger, ein Uhr-
macher.

un bijoutier, joaillier, ein
Juwelier.

un orfèvre, ein Gold-
schmied.

un coiffeur, perruquier,
ein Friseur.

un barbier, ein Rascur.

un jardinier, ein Gärtner.

un pêcheur, ein Fischer.

un papetier, ein Papiermacher.
 un relieur, ein Buchbinder.
 un tanneur, ein Gerber.
 un cordier, ein Seiler.
 un teinturier, ein Färber.
 un tisserand, ein Weber.

un rémouleur, émouleur,
 ein Scheerenschleifer.
 un gagne-petit, eh. ein
 herumziehender Scheer-
 enschleifer.
 l'atelier, die Werkstätte.

La ville, die Stadt.
 un faubourg, eine Vorstadt.
 la banlieue, das Weich-
 bild, Stadtgebiet.
 le bourg, der Flecken.
 le village, das Dorf.
 le hameau, der Weiler.
 la douane, das Zollhaus.
 le pont, die Brücke.
 le fossé, der Graben.
 le rempart, der Wall.
 la muraille, die Mauer.
 la tour, der Thurm.
 le clocher, der Glocken-
 thurm.
 la flèche, die Thurmspitze.
 le fort, das Fort, Blockhaus.
 la forteresse, die Festung.
 la porte, das Thor.
 la rue, die Straße.
 le pavé, das Pflaster.
 le trottoir, der Fußweg.
 une impasse, eine Sack-
 gasse.
 une place publique, ein
 öffentlicher Platz.

la place d'armes, der Pa-
 radepiaz.
 le marché, der Marktplatz.
 un bâtiment, édifice, ein
 Gebäude.
 l'hôtel de ville, la mairie,
 das Rathhaus.
 la salle de spectacle, das
 Schauspielhaus.
 le bureau de poste, das
 Postamt.
 la poste aux chevaux,
 das Posthaus.
 la poste aux lettres, die
 Briefpost.
 la boîte aux lettres, der
 Briefkasten.
 la petite poste, die Stadt-
 post.
 l'arsenal, das Zeughaus.
 l'hôtel-Dieu, l'hôpital, das
 Spital, Krankenhaus.
 les petites-maisons, das
 Irrenhaus.
 le mont-de-piété, das
 Pfandhaus.

la caisse d'épargnes, die Sparkasse.

une école d'équitation, eine Reitschule.

le manège, das Reithaus, die Reitbahn.

la prison, das Gefängniß.

la maison de détention, das Hafthaus, Gefangenhäus.

la maison de correction, das Zuchthaus.

le cachot, der Kerker.

la maison des orphelins, das Waisenhaus.

l'église, die Kirche.

la cathédrale, die Domkirche.

un couvent, ein Klostergebäude.

le cloître, monastère, das Kloster.

l'école, die Schule.

le collège, das Gymnasium.

un gymnase, eine Turnanstalt.

la bourse, die Börse.

la monnaie, die Münzstätte.

un château, ein Schloß.

un palais, ein Palast.

un hôtel, ein Gasthaus.

une auberge, ein Wirthshaus.

un restaurant, ein Speisehaus.

un cabaret, eine Schenke.

le café, das Kaffeehaus.

les environs, die Umgegend.

le port, der Hafen.

le cimetière, der Kirchhof.

le tombeau, das Grab.

la tombe, der Grabstein.

La maison, das Haus.

le rez-de-chaussée, das Erdgeschosß.

un étage, ein Stockwerk.

la porte, die Thür.

la porte-cochère, der Thorweg.

la serrure, das Schloß.

la clenche, die Klinke.

le loquet, der Drücker.

le marteau, der Klopfer.

le verrou, der Riegel.

le pêne, der Handriegel.

la clef, der Schlüssel.

la sonnette, die Klingel.

un passe-partout, ein Hauptschlüssel.

l'escalier, die Treppe.

les marches, die Stufen.

la rampe, das Geländer.

une salle, ein Saal.

la salle à manger, der Speisesaal.	la gouttière, die Dachrinne.
le salon, das Gesellschaftszimmer.	la cour, der Hof.
la salle de réception, das Besuchszimmer.	une échelle, eine Leiter.
une chambre, ein Zimmer.	un échelon, eine Sprosse.
une antichambre, ein Vorzimmer.	l'écurie, der Pferdestall.
une alcove, ein Verschlag.	l'étable, der Viehstall.
une chambre à coucher, ein Schlafgemach.	la bergerie, der Schafstall.
un dortoir, ein Schlafsaal.	le poulailler, das Hühnerhaus.
une chambre garnie, ein möblirtes Zimmer.	le pigeonier, colombier, das Taubenhaus.
la fenêtre, la croisée, das Fenster.	le chenil, der Hundestall.
les vitres, les carreaux, die Scheiben.	la grange, die Scheune.
le plafond, die Decke.	la remise, der Wagenschuppen.
le plancher, der Fußboden.	la cave, le cellier, der Keller, Vorrathskeller.
la paroi, die Wand.	le jardin, der Garten.
la cuisine, die Küche.	le potager, der Küchengarten.
l'office, die Speisekammer.	le verger, der Obstgarten.
le grenier, der Boden.	une serre, ein Treibhaus.
le toit, das Dach.	le cabinet de verdure, la tonnelle, le berceau, die Laube.
la lucarne, das Dachfenster.	

Un bête, un animal, ein Thier.	une jument, eine Stute.
le fourrage, das Futter.	un poulain, ein Füllen.
un cheval, ein Pferd.	la selle, der Sattel.
un étalon, ein Hengst.	la bride, der Zaum.
	le mors, das Gebiß.

- le filet, die Trense.
 la gourmette, die Riunkette.
 les rênes, die Zügel.
 les sangles, die Sattelgurte.
 les étriers, die Steigbügel.
 les éperons, die Sporen.
 un âne, ein Esel.
 une ânesse, ein Eselin.
 un chien, ein Hund.
 une chienne, eine Hündin.
 un levrier, ein Windhund.
 une levrette, ein Windspiel.
 un barbet, ein Pudel.
 un épagneul, ein Wachtelhund.
 un griffon, ein Terger.
 un basset, ein Teckel.
 un chien d'arrêt, ein Hühnerhund.
 un chien courant, ein Jagdhund.
 un limier, ein Spürhund.
 un mâtin, ein Fleischerhund.
 un chat, matou, ein Kater.
 une chatte, eine Kage.
 un rat, eine Ratte.
 une souris, eine Maus.
 une souricière, eine Mausefalle.
 un lapin, ein Kaninchen.
 une belette, ein Biesel.
- un hérisson, ein Igel.
 une taupe, ein Maulwurf.
 une martre, ein Marder.
 un boeuf, ein Ochse.
 un taureau, ein Stier.
 une vache, eine Kuh.
 un veau, ein Kalb.
 un mouton, ein Schöps, Hammel.
 un bélier, ein Widder.
 une brebis, ein Schaf.
 un agneau, ein Lamm.
 un cochon, ein Schwein.
 une chèvre, eine Ziege.
 un chamois, eine Gemse.
 un lièvre, ein Hase.
 un écureuil, ein Eichhorn.
 un singe, ein Affe.
 un castor, ein Biber.
 un sanglier, ein wildes Schwein.
 un cerf, ein Hirsch.
 un chevreuil, ein Reh.
 un renard, ein Fuchs.
 un blaireau, ein Dachs.
 un loup, ein Wolf.
 un ours, ein Bär.
 un lion, ein Löwe.
 un éléphant, ein Elefant.
 un chameau, ein Kameel.
 un léopard, ein Leopard.
 un tigre, ein Tiger.
 une chauve-souris, eine Fledermaus.

- Un oiseau, ein Vogel.
 le plumage, das Gefieder.
 une aile, ein Flügel.
 les pattes, die Füße.
 les griffes, serres, die
 Krallen der Raubvögel.
 la main d'un perroquet,
 d'un faucon, die Klaue
 eines Papageien, eines
 Falken.
 le bec, der Schnabel.
 le nid, das Nest.
 l'aire, der Horst.
 le coq, der Hahn.
 la poule, die Henne.
 un poulet, ein Hühnchen.
 un poussin, ein Küchlein.
 un dindon, coq d'Inde,
 ein Truthahn.
 une dinde, eine Truthenne.
 un cigne, ein Schwan.
 une oie, eine Gans.
 un canard, ein Entenich.
 une cane, eine Ente.
 un pigeon, eine Taube.
 un paon, ein Pfau.
 une caille, eine Wachtel.
 une bécasse, eine Schnepfe.
 des perdrix, Rebhühner.
 des grives, Krammet-
 vögel.
 la linotte, der Hänßling.
 le chardonneret, der Dis-
 stelfink, Stieglitz.
- le bouvreuil, der Dom-
 pfaff.
 le merle, die Amsel.
 l'alouette, die Lerche.
 le rossignol, die Nachti-
 gall.
 le canari, le serin de Ca-
 narie, der Kanariens-
 vogel.
 le serin, der Zeisig.
 le pinson, der Fink.
 le rouge-gorge, das Roth-
 feldchen.
 le roitelet, der Zaunkönig.
 l'hirondelle, die Schwalbe.
 le moineau, der Sperling.
 la pie, die Eule.
 la huppe, der Wiede-
 hopf.
 le corbeau, der Rabe.
 la corneille, die Krähe.
 le coucou, der Kuck.
 le perroquet, der Pa-
 pagei.
 la perruche, das Papa-
 geienweibchen.
 le faucon, der Falk.
 le hibou, die Nachteule.
 la chouette, das Käuzchen.
 la vautour, der Geier.
 la cicogne, der Storch.
 l'autruche, der Strauß.
 l'aigle, der Adler.

Un poisson, ein Fisch.
 les écailles, die Schuppen.
 une arrête, eine Gräte.
 une nageoire, eine Flossfeder.
 un brochet, ein Hecht.
 un saumon, ein Lachs,
 Salm.
 une carpe, ein Karpfen.
 une tanche, eine Schleie.
 une anguille, ein Aal.
 une truite, eine Forelle.
 de la morue, Stockfisch.
 du merlan, Schellfisch.
 un hareng, ein Haring.
 des huîtres, Austern.
 une moule, eine Muschel.
 une écrevisse, ein Krebs.
 une tortue, eine Schildkröte.
 la baleine, der Wallfisch.
 un serpent, eine Schlange.
 un lézard, eine Eidechse.
 un crapaud, eine Kröte.
 une grenouille, ein Frosch.
 un ver, ein Wurm.
 un escargot, eine Schnecke.
 une coquille, ein Schneckenhaus.
 un insecte, ein Insekt.

Des fèves, Bohnen.
 des haricots, grüne Bohnen.
 des lentilles, Linsen.

une fourmi, eine Ameise.
 une araignée, eine Spinne.
 une toile d'araignée, ein Spinnengewebe.
 une teigne, eine Motte.
 un pou, eine Laus.
 une puce, ein Floh.
 une punaise, eine Wanze.
 une mouche, eine Fliege.
 un moucheron, eine Mücke.
 une abeille, eine Biene.
 un frêlon, eine Horniß.
 une ruche, ein Bienenstorb.
 le miel, der Honig.
 un bourdon, eine Hummel.
 une guêpe, eine Wespe.
 un taon, eine Bremse.
 un hanneton, ein Raikäfer.
 un scarabée, ein Käfer.
 une sauterelle, eine Heuschrecke.
 une chenille, eine Raupe.
 une chrysalide, eine Puppe.
 un ver-à-soie, ein Seidenwurm.
 un papillon, ein Schmetterling.

des pois, Erbsen.
 des petits-pois, Zuckerbbsen.
 des choux, Kohl.

des choux-fleurs, Blumenkohl.
 des choux-raves, Kohlrabi
 de la choucroute, Sauerkraut.
 des carottes, gelbe Rüben.
 des navets, weiße Rüben.
 des betteraves, rothe Rüben.
 des artichauts, Artischocken.
 des asperges, Spargel.
 des épinards, Spinat.
 des radis, Radieschen.
 du raifort, Meerrettig.
 du céleri, Sellerie.
 du persil, Petersilie.
 du cresson, Kresse.

du cerfeuil, Kerbel.
 de l'ail, Knoblauch.
 un oignon, eine Zwiebel.
 de la civette, Schnittlauch.
 de la chicorée (endivie), Endivie.
 une courge, citrouille, calabasse, ein Kürbiß.
 des champignons, Pilze.
 de l'oseille, Sauerampfer.
 un melon, eine Melone.
 des concombres, Gurken.
 des cornichons, kleine eingemachte Gurken.
 une morille, eine Morchel.
 du cumin, Kümmel.
 des pommes de terres, Kartoffeln.

Un arbre, ein Baum.
 un arbrisseau, ein Baumchen.
 un arbuste, ein Strauch.
 une branche, ein Ast.
 un rameau, ein Zweig.
 la racine, die Wurzel.
 le tronc, der Stamm.
 une feuille, ein Blatt.
 l'écorce, die Rinde.
 un arbre fruitier, ein Obstbaum.
 une pomme, ein Apfel.
 le pommier, der Apfelbaum.

une poire, eine Birne.
 le poirier, der Birnbaum.
 une prune, eine Pflaume.
 le prunier, den Pflaumenbaum.
 une cerise, eine Kirsche.
 le cerisier, der Kirschbaum.
 un abricot, eine Aprikose.
 l'abricotier, ein Aprikosenbaum.
 une pêche, eine Pfirsich.
 le pêcher, der Pfirsichbaum.
 une noix, eine Nuß.
 le noyer, der Nußbaum.

- une noisette, eine Haselnuß.
 un noisetier, eine Hasel-
 staude.
 la framboise, die Him-
 beere.
 la groseille, die Johan-
 nisbeere.
 la groseille à maquereau,
 die Stachelbeere.
 une fraise, eine Erdbeere.
 une nêfle, eine Mispel.
 une châtaigne, un mar-
 ron, eine Kastanie.
 le chêne, die Eiche.
 un gland, eine Eichel.
 le pin, die Fichte.
 le sapin, die Tanne.
 le tilleul, die Linde.
 le hêtre, die Buche.
 le bouleau, die Birke.
 l'aune, die Erle.
 le saule, die Weide.
 l'osier, die Wasserweide.
 le sureau, der Hohlunder.
 l'orme, die Ulme.
 le cormier, sorbier, der
 Vogelbeerbaum.
 le peuplier, die Pappel.
 la vigne, der Weinstock.
 du raisin, Weintraube.
 une fleur, eine Blume.
 la tige, der Stängel.
 une épine, ein Dorn.
 une rose, eine Rose.
 un rosier, ein Rosenstock.
 un bouton, eine Knospe.
 un oeillet, eine Nelke.
 une tulipe, eine Tulpe.
 un lis, eine Lilie.
 une giroflée, eine Levkoje.
 une violette, ein Veilchen.
 la julienne, die Nachtviole.
 le muguet, die Maiblume.
 le bluet, die Kornblume.
 le lilas, der Flieder.
 la jacinthe, die Hyacinthe.
 la renoncule, die Ranunkel.
 du chèvre-feuille, Geiß-
 blatt.
 du violierjaune, Goldlack.
 le muslier, das Löwenmaul.
 la balsamine, die Balsa-
 mine.
 le pied d'alouette, der
 Rittersporn.
 le dahlia, die Georgine.
 la rose de Gueldre, der
 Schneeball.
 la mauve, die Malve.
 la guimauve, die Stockrose.
 la pivoine, die Pöonie.
 le glaïeul, die Schwertlilie.
 la germandrée, myosotis,
 das Bergißmeinnicht.
 un bouquet, ein Blumen-
 strauß.
 un pot à fleur, ein Blu-
 mentopf.

L'école, die Schule.	du papier brouillard,
un écolier, élève, ein Schüler.	Löschpapier.
un maître, ein Lehrer.	une main de papier, ein Buch Papier.
un professeur de langue, ein Sprachlehrer.	une feuille de papier, ein Bogen Papier.
un professeur supérieur, ein Oberlehrer.	une plume, eine Feder.
un étudiant, ein Student.	une plume d'acier, eine Stahlfeder.
le collège, das Gymnasium.	le canif, das Federmesser.
un lycée, ein Lyceum.	un encrier, ein Tintenfaß.
un gymnase, eine Turnanstalt.	une écritoire, ein Schreibzeug.
l'université, die Hochschule.	de l'encre, Tinte.
une école primaire, eine Elementarschule.	de la poudre, Streusand.
un livre, ein Buch.	le poudrier, die Streubüchse.
la reliure, der Einband.	un crayon, ein Bleistift, ein Griffel.
la tranche, der Schnitt.	une règle, ein Lineal.
un feuillet, ein Blatt.	une ligne, eine Zeile.
une page, eine Seite.	un pâtre, ein Tintenfleck.
le frontispice, das Titelblatt.	un grattoir, ein Radirmesser.
une lettre, ein Buchstabe.	un plioir, ein Falzbein.
un cahier, ein Heft.	une lettre, ein Brief.
un exemple, eine Vorschrift.	une enveloppe, ein Umschlag.
l'écriture, die Schrift.	un billet, ein Zettel.
du papier, Papier.	un cachet, ein Petschaft.
du papier à lettres, Postpapier.	un pain à cacheter, eine Oblate.
	de la cire à cacheter, Siegellack.

une ardoise, eine Schiefertafel.

la touche, der Lefestab.

une éponge, ein Schwamm.

une faute, ein Fehler.

les devoirs, die Schularbeiten.

Le temps, die Zeit.

un moment, instant, ein Augenblick.

une minute, eine Minute.

une heure, eine Stunde.

un quart d'heure, eine Viertelstunde.

une demi-heure, eine halbe Stunde.

une heure et demie, anderthalbe Stunde, halb zwei.

le jour, la journée, der Tag.

le matin, la matinée, der Morgen.

midi, Mittag.

l'après-midi, der Nachmittag.

le soir, la soirée, der Abend.

la nuit, die Nacht.

minuit, Mitternacht.

un an, une année, ein Jahr.

un mois, ein Monat, vier Wochen.

une version, eine Uebersetzung.

une composition, ein Aufsatz.

un pensus, eine Strafarbeit.

un thème, eine Aufgabe.

trois mois, ein Vierteljahr.

six mois, ein halbes Jahr.

neuf mois, drei Vierteljahr.

janvier, Januar.

février, Februar.

mars, März.

avril, April.

mai, Mai.

juin, Juni.

juillet, Juli.

août, August.

septembre, September.

octobre, October.

novembre, November.

décembre, December.

une semaine, huit jours, eine Woche.

quinze jours, vierzehn Tage.

lundi, Montag.

mardi, Dienstag.

mercredi, Mittwoch.

jeudi, Donnerstag.

vendredi, Freitag.

samedi, Sonnabend.

dimanche, Sonntag.

un jour de fête, ein Festtag.

la veille, der Tag vorher.	le Carême, Fasten.
l'avant-veille, zwei Tage vorher.	le Jour des Rameaux, Palmsonntag.
le lendemain, der folgende Tag.	le Jeudi Saint, grüner Donnerstag.
le surlendemain, der dritte Tag darauf.	le Vendredi Saint, Charfreitag.
la saison, die Jahreszeit.	Pâques, Ostern.
le printemps, der Frühling.	l'Ascension, Himmelfahrt.
l'été, der Sommer.	la Pente-côte, Pfingsten.
l'automne, Herbst.	la Saint-Jean, Johanni.
l'hiver, der Winter.	la Saint-Michel, Michaelis.
le Nouvel-An, Neujahr.	la Saint-Martin, Martini.
le Jour de Rois, heil. drei Könige.	la Noël, Weihnachten.
le Mardi gras, Fastnacht.	

L'esprit, der Verstand, Geist.	la réflexion, die Ueberlegung.
la raison, die Vernunft.	la pensée, der Gedanke.
la volonté, der Wille.	l'idée, der Begriff.
le souhait, le désir, der Wunsch.	la crainte, la peur, die Furcht.
l'avis, le sentiment, die Meinung.	la frayeur, der Schrecken.
la mémoire, das Gedächtniß.	la surprise, das Erstaunen.
le souvenir, die Erinnerung.	la sagesse, die Weisheit.
l'imagination, die Einbildung.	la prudence, die Klugheit.
un songe, rêve, ein Traum.	la sottise, die Thorheit.
	la stupidité, die Dummheit.
	la bêtise, die Albernheit.
	la folie, die Narrheit.

l'ignorance, die Unwissenheit.

la paresse, die Faulheit.

la colère, der Zorn.

la rage, die Wuth.

la capacité, die Fähigkeit.

le caractère, der Charakter.

la conduite, die Aufführung.

le soin, die Sorge.

la peine, die Mühe.

la louange, l'éloge, das Lob.

un reproche, ein Vorwurf.

le blâme, der Tadel.

le chagrin, der Verdruss.

le dépit, der Aerger.

la tristesse, die Traurigkeit.

la joie, die Freude.

l'estime, die Achtung.

l'attachement, die Anhänglichkeit.

l'amitié, die Freundschaft.

l'amour, die Liebe.

la tendresse, die Zärtlichkeit.

la passion, die Leidenschaft.

la haine, der Haß.

la pitié, das Mitleid.

l'envie, die Lust, der Neid.

l'amour-propre, die Eigenliebe.

la fierté, der Stolz.

l'orgueil, der Hochmuth.

l'avarice, der Geiz.

les cinq sens, die fünf Sinne.

le toucher, das Gefühl.

la vue, das Gesicht.

l'ouïe, das Gehör.

l'odorat, der Geruch.

le goût, der Geschmack.

La guerre, der Krieg.

les armes, die Waffen.

l'armée, das Heer.

le régiment, das Regiment.

l'escadron, die Schwadron.

la compagnie, die Compagnie.

un soldat, ein Soldat.

le factionnaire, la sentinelle, die Schildwache.

la vedette, die Reiterwache.

la guérite, das Schilderhaus.

l'uniforme, die Montur.

un fusil, ein Gewehr.

la capsule, das Zündhütchen.

la crosse, der Kolben.

le canon, der Lauf.

la platine, das Schloß.



- le fusil à tige, die Minié-
büchse.
 le fulmi-coton, Schieß-
baumwolle.
 la baguette, der Ladestoß.
 la giberne, die Patronen-
tasche.
 la poudre, das Schieß-
pulver.
 la cartouche, die Patrone.
 la balle, die Kugel.
 un coup, ein Schuß, Hieb.
 le sac, der Tornister.
 le sabre, der Säbel.
 l'épée, der Degen.
 la latte, der Ballasch.
 le sabre-poignard, der
Infanteriesäbel.
 les guêtres, die Gamaschen.
 le drapeau, die Fahne.
 l'étendard, die Standarte.
 le maréchal de camp,
le général de brigade,
der Brigadegeneral.
 le lieutenant - général,
général de division,
der Generallieutenant.
 le colonel, der Oberst.
 le chef de bataillon,
d'escadron, der Ma-
jor.
 l'aide-de-camp, der Adju-
dant.
 l'aide-major, der Regi-
mentschirurg.
 le capitaine, der Haupt-
mann, Rittmeister.
 le lieutenant, der Lieute-
nant.
 le sous-lieutenant, der
Unterlieutenant.
 le sous-officier, der Un-
teroffizier.
 le sergent - major, der
Feldwebel.
 le fourrier, der Fourrier.
 le sergent, der Sergeant.
 le maréchal - des - logis
chef, der Oberwacht-
meister.
 le maréchal - des - logis.
der Wachtmeister.
 le caporal, le brigadier,
der Korporal.
 le conscrit, la recrue, der
Rekrut.
 le maréchal (de France),
der Feldmarschall.
 l'artillerie, das Geschütz.
 un canon, eine Kanone.
 un boulet, eine Kanonen-
kugel.
 la bombe, die Bombe.
 un pistolet, ein Pistol.
 un tirailleur, ein Scharf-
schütz.
 un chasseur, ein Jäger.
 un cavalier, ein Cavalierist.
 un fantassin, ein Infante-
rist.

un cuirassier, ein Küras-
sier.
un dragon, ein Dragoner.
un hussard, ein Husar.
un lancier, ein Uhlan.
un canonnier, ein Kanon-
nier.
l'artilleur, der Artillerist.
le tambour, der Tambour,
die Trommel.
le trompette, der Trom-
peter.
la trompette, die Trompete.
la retraite, der Zapfen-
streich.

la revue, die Musterung.
la bataille, die Schlacht.
le combat, der Kampf.
le combat naval, das
Seegefecht.
le siège, die Belagerung.
la garnison, die Besatzung.
le pillage, die Plünder-
ung.
la conquête, die Erober-
ung.
la victoire, der Sieg.
la trêve, l'armistice, der
Waffenstillstand.
la paix, der Friede.

Un géant, ein Riese.
un nain, ein Zwerg.
un borgne, einäugiger.
un aveugle, ein Blinder.
un myope, ein Kurz-
sichtiger.
avoir la vue basse, kurz-
sichtig sein.
un sourd, ein Tauber.
un muet, ein Stummer.
un boiteux, ein Hinkender.
un impotent, invalide,
ein Krüppel.
un paralytique, ein Lah-
mer.
un bossu, ein Buckeliger.
la bosse, der Buckel.
un bègue, ein Stammer.

un gaucher, Einer, der
links ist.
des taches de rousseur,
Sommerflecken.
un cor au pied, ein
Hühnerauge.
un malade, ein Kranker.
la maladie, die Krankheit.
la faiblesse, die Schwäche.
la blessure, die Wunde.
une cicatrice, eine Narbe.
un ulcère, ein Geschwür.
le vertige, der Schwindel.
l'évanouissement, die
Ohnmacht.
s'évanouir, perdre con-
naissance, ohnmächtig
werden.

une indigestion, eine Un- verdaulichkeit.	le spasme, der Krampf.
les obstructions, die Ver- stopfung.	la gangrène, der kalte Brand.
le vomissement, das Er- brechen.	la goutte, die Gicht.
la colique, die Kolik.	la petite vérole, variole, die Blattern.
le rhume, der Schnupfen.	la rougeole, die Masern.
la toux, der Husten.	la saignée, das Aderlassen.
un refroidissement, eine Erkältung.	le chirurgien, der Wund- arzt.
la diarrhée, der Durch- fall.	le dentiste, der Zahnarzt.
l'apoplexie, der Schlag- fluß.	la pharmacie, die Apo- theke.
la fièvre, das Fieber.	le pharmaciens, der Apo- theker.
la phthisie, le marasme, die Schwindsucht.	le médecin, der Arzt.
l'hydropisie, die Wasser- sucht.	l'infirmier, der Kranken- wärter.
	mal aux dents, Zahn- weh.

L'Européen, der Europäer.	l'Europe, Europa.
l'Asiatique, der Asiat.	l'Asie, Asien.
l'Africain, der Afrikaner.	l'Afrique, Afrika.
l'Américain, der Ameri- kaner.	l'Amérique, Amerika.
l'Allemand, der Deutsche.	l'Allemagne, Deutschland.
le Français, der Franzose.	la France, Frankreich.
le Turk, der Türke.	la Turquie, die Türkei.
le Russe, der Russe.	la Russie, Rußland.
l'Anglais, der Engländer.	l'Angleterre, England.

l'Ecossais, der Schotte.	l'Ecosse, Schottland.
l'Irlandais, der Irländer.	l'Irlande, Irland.
l'Espagnol, der Spanier.	l'Espagne, Spanien.
le Hollandais, der Holländer.	la Hollande, Holland.
le Saxon, der Sachse.	la Saxe, Sachsen.
le Prussien, der Preuße.	la Prusse, Preußen.
l'Autrichien, der Oesterreicher.	l'Autriche, Oesterreich.
le Bavaois, der Baiern.	la Bavière, Baiern.
le Polonais, der Pole.	la Pologne, Polen.
le Danois, der Däne.	le Danemark, Dänemark.
le Suédois, der Schwede.	la Suède, Schweden.
l'Italien, der Italiener.	l'Italie, Italien.
le Suisse, der Schweizer.	la Suisse, die Schweiz.
le Portugais, der Portugiese.	le Portugal, Portugal.
le Grec, der Grieche.	la Grèce, Griechenland.
le Persan, der Perser.	la Perse, Persien.
le Chinois, der Chineser.	la Chine, China.
le Japonais, der Japaner.	le Japon, Japan.
le Tartare, der Tartar.	la Tartarie, die Tartarei.

Anmerk. Aus ersteren bildet man die Adjectiven mit Weglassung des Artikels und schreibt sie klein: l'Allemand, allemand, deutsch etc.

Eigenschaftswörter.

Abominable, affreux, abscheulich.	paresseux, faul.
hideux, scheußlich.	oisif, müßig.
effroyable, horrible, schrecklich.	distrait, zerstreut.
épouvantable, entsetzlich.	maladroit, ungeschickt.
fier, stolz.	inconstant, unbeständig.
orgueilleux, hochmüthig.	frivole, leichtfertig.
arrogant, anmaßend.	puéril, kindisch.
hautain, trotzig.	ennuyeux, langweilig.
insolent, frech.	fastidieux, unerfreulich.
brutal, roh.	insipide, abgeschmackt.
colère, zornig.	gauche, linksich.
ambitieux, ehrgeizig.	imbécile, blödsinnig, einfältig.
capricieux, launisch.	insupportable, unerträglich.
opiniâtre, hartnäckig.	niais, einfältig, albern.
extravagant, überspannt.	nonchalant, indolent, lässig, träge.
fâché, böse, erzürnt.	avare, geizig.
enragé, toll, wüthend.	prodigue, verschwenderisch.
effronté, unverschämt.	méfiant, mißtrauisch.
impudent, schamlos.	crédule, leichtgläubig.
impétueux, ungestüm.	moqueur, spöttisch.
emporté, leidenschaftlich, jähzornig.	malin, boshaft.
étourdi, unbesonnen.	malicieux, schalkhaft.
lâche, feige.	réservé, zurückhaltend.
poltron, feigherzig.	rusé, listig.
craintif, furchtsam.	propre, reinlich, sauber.
hardi, fühn.	malpropre, unreinlich.
courageux, muthig.	sale, schmutzig.
vaillant, tapfer.	dégoûtant, ekelhaft.
téméraire, vermegen.	sauvage, wild.
violent, heftig.	domestique, häuslich.

sévère, streng.
 indulgent, nachsichtig.
 dur, hart.
 tendre, zart, mürbe.
 mou, weich.
 souple, geschmeidig.
 raide, steif.
 vigoureux, kräftig.
 fort, stark.
 faible, schwächlich.
 sain, gesund.
 malsain, ungesund.
 malade, krank.
 maladif, fränzlich.
 indisposé, unpäßlich.
 pâle, blême, bleich, blaß.
 incurable, unheilbar.
 maigre, mager.
 gros, dick.
 gras, fett.
 menu, mince, dünn.
 caduc, hinfällig.
 fragile, gebrechlich.
 sobre, mäßig, nüchtern.
 gourmand, leckerhaft,
 naschhaft.
 civil, poli, höflich.
 malhonnête, unhöflich.
 lourd, plump, schwer.
 lent, langsam.
 obligéant, verbindlich.
 humble, demüthig.
 affable, freundlich.
 prévenant, zuvorkommend.
 officieux, dienstfertig.

patient, geduldig.
 sensible, empfindlich.
 paisible, friedlich.
 reconnaissant, erkenntlich.
 loyal, ehrlich.
 discret, verschwiegen, be-
 scheiden.
 docile, gelehrig.
 appliqué, fleißig.
 laborieux, arbeitsam.
 habile, geschickt.
 instruit, unterrichtet.
 savant, gelehrt.
 éclairé, aufgeklärt.
 éloquent, beredt.
 zélé, eifrig.
 ignorant, unwissend.
 négligent, nachlässig.
 franc, freimüthig.
 ingénu, aufrichtig.
 faux, falsch.
 laid, vilain, häßlich, gar-
 stig.
 nu, nackend.
 difforme, unförmlich.
 courbé, gebückt.
 crochu, gekrümmt.
 profond, tief.
 vaste, immense, unermes-
 lich.
 large, breit, weit.
 étroit, eng, schmal.
 rond, rund.
 carré, viereckig.
 court, kurz.

long, lang.
 uni, platt, eben.
 raboteux, holperig.
 plat, flach.
 escarpé, steil.
 désert, öde.
 chaud, warm.
 froid, kalt.
 frais, frisch.
 mûr, reif.
 sec, trocken.
 cru, roh, ungekocht.
 coulant, fließend.
 épais, dick, dicht.
 salé, gesalzen.
 fade, unschmackhaft.
 aigre, sauer.
 doux, süß.
 amer, bitter.
 succulent, saftig.
 affamé, hungrig.
 altéré, durstig.
 pesant, schwer.
 léger, leicht.
 humide, feucht.
 mouillé, naß.
 vide, leer.
 affligé, betrübt.
 bien-aise, froh.
 content, zufrieden.
 heureux, glücklich.
 gai, munter.
 joyeux, fröhlich.
 triste, traurig.
 étonné, erstaunt.

surpris, verwundert.
 honteux, beschämt.
 confus, verlegen.
 dégoûté, überdrüssig.
 désolé, trostlos.
 inconsolable, untröstlich.
 nuisible, schädlich.
 dangereux, gefährlich.
 douloureux, schmerzlich.
 funeste, verderblich.
 fâcheux, verdrießlich.
 importun, lästig.
 pénible, mühsam.
 dispendieux, kostspielig.
 important, wichtig.
 pressant, dringend.
 efficace, wirksam.
 énorme, ungeheuer.
 infini, unendlich.
 inouï, unerhört.
 inconcevable, unbegreif-
 lich.
 vain, eitel.
 volage, flatterhaft.
 perfide, treulos.
 ingrat, undankbar.
 pétulant, muthwillig, un-
 gestüm.
 douteux, zweifelhaft.
 vraisemblable, wahrschein-
 lich.
 utile, nützlich.
 avantageux, vortheilhaft.
 préjudiciable, nachthei-
 lig.

convenable, passend, zweck-	secret, heimlich.
mäßig.	public, öffentlich.
étrange, seltsam.	fertile, fruchtbar.
inévitabile, unvermeidlich.	stérile, unfruchtbar.
enroué, heiser.	prudent, flug.
gentil, artig.	stupide, dumm.
joli, hübsch.	noir, schwarz.
innocent, unschuldig.	bleu, blau.
coupable, schuldig, straf-	blanc, weiß.
bar.	jaune, gelb.
misérable, elend.	vert, grün.
naturel, natürlich.	rouge, roth.
artificiel, künstlich.	brun, braun.
clair, hell, klar.	rose, rosenroth.
transparent, durchsichtig.	azur, himmelblau.
obscur, dunkel.	lilas, lilablau.
sombre, düster.	violet, veilschenblau.
ouvert, offen.	écarlate, scharlachroth.
fermé, geschlossen.	cramoisi, carminroth.
pauvre, arm.	paille, strohgelb.
riche, opulent, reich.	gris, grau.
pointu, spitzig.	aurore, hochgelb.
aigu, scharf.	chamois, isabellfarbig.
tranchant, schneidend.	foncé, dunkel.
émoussé, stumpf.	clair, hell.

Zeitwörter.

Penser, denken.	crier, schreien.
réfléchir, überlegen.	dire, sagen.
considérer, bedenken, be-	répéter, wiederholen.
trachten.	déclarer, erklären.
parler, reden.	se taire, schweigen.

causer, schwagen.
 babiller, plaudern.
 raconter, erzählen.
 demander, fragen.
 répondre, antworten.
 répliquer, erwidern.
 comprendre, begreifen.
 se tromper, sich irren.
 réfuter, widerlegen.
 objecter, einwenden.
 douter, zweifeln.
 affirmer, bejahen.
 prouver, beweisen.
 assurer, versichern.
 nier, verneinen.
 avouer, gestehen.
 soutenir, behaupten.
 disputer, streiten.
 consentir, einwilligen.

approuver, billigen.
 louer, loben.
 admirer, bewundern.
 blâmer, tadeln.
 croire, glauben.
 savoir, wissen.
 ignorer, nicht wissen.
 connaître, kennen.
 éviter, vermeiden.
 s'imaginer, sich einbilden.
 comparer, vergleichen.
 imiter, nachahmen.
 persuader, überreden.
 convaincre, überzeugen.
 reprocher, vorwerfen.
 oublier, vergessen.
 deviner, errathen.
 se souvenir, sich erinnern.

vouloir, wollen.
 désirer, verlangen.
 souhaiter, wünschen.
 aimer, lieben.
 caresser, liebkoßen.
 flatter, schmeicheln.
 embrasser, umarmen.
 baiser, küssen.
 espérer, hoffen.
 réjouir, erfreuen.
 donner, geben.
 remercier, danken.
 estimer, schätzen.
 honorer, ehren.

mépriser, verachten.
 dédaigner, geringschätzen.
 haïr, hassen.
 offenser, beleidigen.
 insulter, beschimpfen.
 se fâcher, böse werden.
 quereller, zanken.
 se brouiller, sich entzweien.
 boudier, schmollen.
 s'emporter, zornig werden.
 braver, tögen.
 mentir, lügen.
 céler, verhehlen.
 jurer, schwören.

punir, strafen.
 châtier, züchtigen.
 apaiser, besänftigen.
 battre, schlagen.
 maltraiter, mißhandeln.
 pleurer, weinen.
 soupirer, seufzen.
 sanglotter, schluchzen.
 consoler, trösten.
 regretter, bedauern.

vivre, leben.
 sentir, fühlen.
 toucher, berühren.
 goûter, kosten, schmecken.
 voir, sehen.
 regarder, ansehen.
 entendre, hören.
 écouter, zuhören.
 croître, wachsen.
 mouvoir, bewegen.
 aller, marcher, gehen.
 sortir, ausgehen.
 retourner, zurückkehren.
 rencontrer, begegnen.
 suivre, folgen.
 se dépêcher, eilen.
 courir, laufen.
 échapper, entlaufen.

manger, essen.
 boire, trinken.
 avoir faim, hungern.

se repentir, bereuen.
 se corriger, sich bessern.
 se réconcilier, sich aus-
 söhnen.
 pardonner, vergeben.
 excuser, entschuldigen.
 venger, rächen.
 railler, scherzen.
 rire, lachen.

sauter, springen.
 tomber, fallen.
 se relever, wieder auf-
 stehen.
 danser, tanzen.
 jouer, spielen.
 monter, hinaufsteigen.
 descendre, herabsteigen.
 s'asseoir, sich setzen.
 se coucher, sich nieder-
 legen.
 se reposer, ausruhen.
 dormir, schlafen.
 rêver, songer, träumen.
 s'éveiller, aufwachen.
 se lever, aufstehen.
 s'habiller, sich ankleiden.

avoir soif, dürsten.
 déjeuner, frühstücken.
 dîner, zu Mittag essen.

souper, zu Abend essen.
 mâcher, fauen.
 régaler, bewirthen.
 trinquer, anstoßen.
 mettre le couvert, den
 Tisch decken.
 servir, auftragen.
 couper, trancher, zer-
 schneiden.
 s'enivrer, sich betrinken.
 allumer, anzünden.
 fumer, rauchen.
 cracher, speien.
 éternuer, niesen.

bâiller, gähnen.
 souffler, blasen.
 siffler, pfeifen.
 se moucher, sich schnäuzen.
 tousser, husten.
 suer, transpirer, schwitzen.
 essuyer, abtrocknen.
 lécher, lecken.
 chatouiller, figeln.
 pincer, kneipen.
 se baisser, sich bücken.
 frémir, schaudern.
 trembler, zittern.

tirer, ziehen.
 traîner, schleppen.
 montrer, zeigen.
 présenter, überreichen.
 prendre, nehmen.
 accepter, annehmen.
 refuser, verweigern.
 recevoir, empfangen.
 déchirer, zerreißen.
 rompre, zerbrechen.
 briser, zerstückeln.
 fendre, spalten.
 piquer, stechen.
 gâter, verderben.
 jeter, werfen, wegwerfen.
 ramasser, aufheben.
 perdre, verlieren.
 chercher, suchen.

trouver, finden.
 cacher, verbergen.
 couvrir, zudecken.
 découvrir, aufdecken.
 salir, beschmutzen.
 nettoyer, säubern.
 porter, tragen.
 apporter, bringen.
 mener, führen.
 amener, mitbringen.
 voyager, reisen.
 partir, abreisen.
 arriver, ankommen.
 sonner, klingen.
 ouvrir, öffnen.
 entrer, hineingehen.
 sortir, hinausgehen.
 fermer, schließen.

marchander, handeln.
 surfaire, überfordern.
 commander, bestellen.
 envoyer, schicken.
 renvoyer, zurückschicken.
 vendre, verkaufen.
 dédommager, entschädigen.
 acheter, kaufen.
 payer, bezahlen.
 prêter, leihen, borgen.
 emprunter, entlehnen, abborgen.
 rendre, wiedergeben.

faire crédit, borgen.
 accorder, bewilligen.
 déboursen, ausgeben.
 rembourser, wieder bezahlen.
 bonifier, bessern.
 troquer, tauschen.
 emballer, einpacken.
 déballer, auspacken.
 envelopper, einwickeln.
 gagner, gewinnen.
 tromper, betrügen.
 voler, stehlen.
 dérober, entwenden.

étudier, studiren.
 apprendre, lernen.
 apprendre par coeur, auswendig lernen.
 désapprendre, verlernen.
 lire, lesen.
 épeler, buchstabiren.
 compter, chiffrier, rechnen.
 additionner, addiren.
 soustraire, subtrahiren.
 multiplier, multipliciren.
 diviser, dividiren.
 déduire, abziehen.
 écrire, schreiben.
 copier, abschreiben.
 mettre au net, ins Reine bringen.
 signer, unterschreiben.

dicter, dictiren.
 plier, zusammenlegen.
 plisser, falten.
 cacheter, versiegeln.
 rayer, biffer, ausstreichen.
 effacer, auswischen.
 enseigner, unterrichten, lehren.
 expliquer, erklären.
 réciter, hersagen.
 traduire, übersetzen.
 commencer, anfangen.
 continuer, fortfahren.
 cesser, aufhören.
 achever, vollenden.
 finir, endigen.
 pouvoir, können.
 travailler, arbeiten.

peindre, malen.
teindre, färben.

tremper, eintauchen.
dessiner, zeichnen.

broder, sticken.
tricoter, stricken.
coudre, nähen.
ourler, säumen.
enfiler, einfädeln.
filer, spinnen.
laver, waschen.
blanchir, bleichen.
repasser, bügeln, plätten.
cuire, kochen.

rôtir, braten.
bouillir, kochen.
forger, schmieden.
peser, wägen.
bâtir bauen.
semer, säen.
cueillir, pflücken.
planter, pflanzen.
arroser, begießen.
moissonner, ernten.

Umstandswörter.

D'abord, zuerst, anfäng-
lich.
auparavant, vorher.
ensuite, après, nachher.
ensemble, zusammen.
tour-à-tour, wechselsweise.
enfin, endlich.
où, wo, wohin.
ici, hier.
là, dort, da.
ça et là, hin und her.
ailleurs, anderswo.
dessus, oben, darüber.
dessous, unten, darunter.
dedans, darin, drinnen.
dehors, draußen.
alentour, rings herum.

partout, überall.
nulle part, nirgends.
en haut, hinauf, herauf.
en bas, hinunter, herunter.
quelque part, irgendwo.
alors, alsdann, damals.
autrefois, ehemals, sonst.
déjà, schon, bereits.
souvent, oft.
quelquefois, manchmal,
bisweilen.
à l'avenir, ins künftige.
désormais, dès à présent,
von nun an.
toujours, immer.
jamais, nie, niemals, je.
bientôt, bald.

aussitôt, sogleich.
 tard, spät.
 tôt, früh; plustôt, früher.
 maintenant, } jetzt, nun.
 à présent, }
 jadis, vor Alters, einst.
 tout-à-l'heure, augenblick-
 lich.
 vite, geschwind, hurtig.
 tout de suite, sogleich.
 de suite, nach der Reihe,
 nach einander.
 sur le champ, auf der
 Stelle.
 puis, hernach, darauf.
 hier, gestern.
 hier au soir, gestern
 Abends.
 avant-hier, vorgestern.
 aujourd'hui, heute.
 demain, morgen.
 demain au matin, mor-
 gen früh.
 demain au soir, morgen
 Abends.
 après-demain, übermor-
 gen.
 à propos, eben recht.
 mal à propos, zur Unzeit.
 assez, genug, ziemlich.
 trop, zu viel, zu sehr.
 peu, wenig.
 peu à peu, nach und nach.
 beaucoup, viel, sehr.
 très, fort, sehr.

plus, davantage, mehr.
 tout au plus, höchstens.
 moins, weniger.
 au moins, zum Wenigsten.
 du moins, wenigstens.
 tant, autant, so viel, so
 sehr.
 si, aussi, so.
 presque, à peu près, bei-
 nahe.
 environ, ungefähr.
 tout, ganz, Alles.
 tout-à-fait, gänzlich.
 seulement, nur, bloß.
 bien, gut, gern, sehr.
 mieux, besser.
 tant mieux, desto besser.
 mal, übel, schlecht.
 pis, ärger, schlimmer.
 tant pis, desto schlimmer.
 plutôt, lieber, vielmehr.
 doucement, sachte.
 volontiers, gern.
 à regret, ungern.
 à dessein, mit Vorsatz.
 par hasard, zufällig.
 par mégarde, aus Ver-
 sehen.
 à souhait, nach Wunsch.
 en secret, heimlich.
 sans doute, ohne Zweifel.
 en effet, in der That.
 au contraire, im Gegen-
 theil.
 à peine, kaum.

peut-être, vielleicht.	si fait, doch wohl, ei
tout-à-coup, plötzlich.	freilich.
toutd' un coup, mit Einem	point du tout, gar nicht.
Male.	pas encore, noch nicht.
pêle-mêle, durch einander.	rien, nichts.
assurément, sicherlich.	rien du tout, gar nichts.

Verhältnißwörter.

Chez, auprès, bei.	au-devant de, entgegen.
près, nahe.	en-deçà de, diesseits.
dans, en, in.	au-delà de, jenseits.
avant, devant, vor.	hors, außer, außerhalb.
derrière, hinter.	après, nach.
sous, unter.	avec, mit.
sur, über, auf.	depuis, seit.
vers, envers, gegen.	entre, parmi, zwischen,
loin de, weit.	unter.
à côté de, neben.	touchant, betreffend.
vis-à-vis de, gegenüber.	malgré, ungeachtet, wider
à cause de, wegen.	Willen.
autour de, um . . . herum.	sans, ohne.
au lieu de, statt, anstatt.	outré, außer, über.
au milieu de, mitten in,	pour, für, um.
mitten unter.	par, durch.
à l'égard de, in Betreff.	selon, suivant, nach, ge-
à l'insu de, ohne Wissen.	mäß.
à travers, durch.	contre, wider, gegen.
autravers de, mittendurch.	pendant, während.
moyennant, vermittelst.	jusque, bis.

Bindewörter.

Ou, oder.	comme, wie, als, da.
ou . . ou, entweder . . oder.	de même que, eben so wie.
ni . . ni, weder . . noch.	outré que, außer daß.
aussi, auch.	d'ailleurs, überdieß, außer;
non plus, auch nicht.	dem.
ou bien, oder auch.	car, denn.
mais, aber, sondern.	parce que, weil.
néanmoins, nichts desto	puisque, da, da doch.
weniger.	pourquoi, warum.
cependant, unterdessen,	c'est que, weil, die Ursache
jedoch.	ist, daß . . .
pourtant, doch, dennoch.	ce n'est pas que, nicht,
toutefois, gleichwohl, je-	weil.
doch.	si ce n'est que, es sei denn
si, wenn, ob.	daß . . .
si non, wo nicht, wofern.	afin que, damit.
pourvu que, wenn nur.	ainsi, also, daher.
à moins que, wenn an-	donc, also, denn, doch.
ders nicht; es sei denn,	par conséquent, folglich.
daß.	lorsque, als, da.
non pas que, nicht, als ob.	tant que, so lange, als.
quand même, wenn auch,	pendant que, tandis que,
wenn selbst.	während daß.
quoique, bien que, encore	avant que, ehe, bevor.
que, obgleich, ob schon,	dès que, aussitôt que, so-
wiewohl.	bald als.
c'est-à-dire, nämlich, das	après que, nachdem.
heißt.	

RECUEIL DES EXPRESSIONS LES PLUS USITÉES DANS LE DISCOURS FAMILIER.

Sammlung der gebräuchlichsten Redensarten im gesellschaftlichen Umgange.

Pour prier quelqu'un, pour
lui demander ou lui offrir
quelque chose.

Jemand zu bitten, etwas von
ihm zu verlangen oder ihm
anzubieten.

Dites-moi, s'il vous plaît.
Dites-moi, je vous prie
Veuillez me dire
Ayez la bonté de me dire

Sagen Sie mir gefälligst . . .

Haben Sie die Güte mir zu
sagen

Vous prierais-je de me dire.
Permettez-moi de vous faire
observer que . . .
Pardon, si je vous interromps.

Darf ich Sie bitten, mir zu sagen.
Erlauben Sie mir eine Bemerkung.

J'ai une prière à vous faire.
J'ai une grâce à vous demander.

Verzeihen Sie, wenn ich Sie
unterbreche.

Ich habe eine Bitte an Sie.
Ich wollte Sie um eine Gefälligkeit ansprechen.

Voudriez-vous me rendre un
service?
Auriez-vous la bonté de m'ac-
corder un moment d'entre-
tien, d'audience?

Wollten Sie mir eine Gefälligkeit erweisen?

Wollten Sie mir einen Augen-
blick Gehör geben?

S'il vous convenait de.
Si c'était un effet de votre bonté.
Faites-moi ce plaisir.
Faites-moi cette amitié, cet
honneur.

Wenn es Ihnen gefällig wäre.
Wenn Sie so gut sein wollten.
Machen Sie mir das Vergnügen.
Erweisen Sie mir diese Freund-
schaft, diese Ehre.

Ayez cette complaisance pour moi.

Accordez - moi cette faveur, cette grâce.

Je vous en prie.

Je vous en supplie.

Je vous en prie instamment.

Je vous réitère mes instances.

Ne refusez pas ma prière.

De grâce, pensez à moi.

Vous seriez bien aimable, de le faire cela.

Vous m'obligeriez beaucoup.

Je vous en aurai bien de l'obligation.

Je vous en serai infiniment reconnaissant.

Je vous en saurai gré toute ma vie.

Vous ne sauriez me faire un plus grand plaisir.

Comptez sur ma reconnaissance.

Acceptez-le comme une faible marque de ma reconnaissance.

Pour consentir, ou accorder la faveur demandée.

D'accord ! Soit !

J'y consens. Je le veux bien.

A la bonne heure !

Je ne m'y oppose pas.

Je n'y trouve pas à redire.

Passe pour cela.

Vous en êtes le maître.

Volontiers. Pourquoi pas ?

Saben Sie diese Gefälligkeit für mich.

Erzeigen Sie mir diesen Gefallen, diese Gnade.

Ich bitte Sie darum.

Ich wiederhole mein dringendes Bitten.

Schlagen Sie mir meine Bitte nicht ab.

Ich bitte Sie, denken Sie an mich. Sie würden sehr freundlich sein, wenn Sie es thun wollten.

Sie würden mich sehr verbinden.

Ich werde Ihnen sehr dafür verbunden sein.

Ich werde Ihnen dankbar dafür sein.

Ich werde Ihnen lebenslänglich Dank dafür wissen.

Sie könnten mir kein größeres Vergnügen machen.

Zählen Sie auf meine Erkenntlichkeit.

Nehmen Sie es als einen geringen Beweis meiner Erkenntlichkeit an.

Einwilligungen, oder die verlangte Gunst zu verstaten.

Es sei ! So sei es !

Ich gebe es ein. Ich bin's zufrieden.

Nun wohl.

Ich bin nicht dagegen.

Ich habe Nichts dawider.

Das laß ich hingeben ! Es mag sein !

Es steht Ihnen frei.

Sehr gern. Warum das nicht ?

Avec grand plaisir.
 De tout mon coeur.
 A votre service. Ordonnez.
 Vous n'avez qu'à dire.
 Je suis à vos ordres.
 Je n'attends que vos ordres.
 Quand il vous plaira.
 Vous pouvez disposer de moi.
 Vous me faites beaucoup d'honneur.
 C'est un bien léger service que je vous rends.
 Je suis charmé de pouvoir vous être utile.
 Comptez sur moi.
 Vous pouvez y compter.
 Je suis tout à vous.
 Je n'ai rien à vous refuser.
 Je ferai tous mes efforts pour cela.

Pour remercier.

Merci! Grand merci!
 Bien obligé.
 Je vous remercie.
 J'ai l'honneur de vous remercier.
 Je vous suis infiniment obligé.
 Je l'accepte avec reconnaissance.
 A revanche!
 Vous êtes bien bon.
 Vous avez trop de bonté.
 Vous me comblez d'honnêtetés.
 Vous êtes fort obligeant.
 Vous me rendez confus.
 Ce serait abuser de votre complaisance.
 Je suis flatté de l'honneur très que vous me faites.

Mit vielem Vergnügen.
 Von ganzem Herzen.
 Zu Ihren Diensten. Befehlen Sie.
 Sie dürfen nur befehlen.
 Ich stehe zu Ihrem Befehl.
 Ich erwarte bloß Ihre Befehle.
 Wenn es Ihnen gefällig sein wird.
 Sagen Sie nur, was ich thun soll.
 Sie erweisen mir viel Ehre.

Es ist ein sehr geringer Dienst, den ich Ihnen leiste.
 Es freut mich, Ihnen nützlich sein zu können.
 Verlassen Sie sich auf mich.
 Sie können darauf zählen.
 Ich bin ganz der (die) Ihrige.
 Ich kann Ihnen Nichts abschlagen.
 Ich werde mein Aeußerstes thun.

Zu danken.

Dank! Großen Dank!
 Sehr verbunden.
 Ich danke Ihnen.
 Ich habe die Ehre, mich gehorsamst zu bedanken.
 Ich bin Ihnen unendlich verbunden.
 Ich nehme es mit Dank an.
 Zur Vergeltung.
 Sie sind sehr gütig.
 Sie sind allzu gütig.
 Sie überhäufen mich mit Höflichkeiten.
 Sie sind sehr gefällig.
 Sie beschämen mich.
 Das hieße Ihre Güte mißbrauchen.
 Die Ehre, die Sie mir erweisen, ist sehr schmeichelhaft für mich.

Je suis très sensible à votre bonté.

Permettez que je vous en témoigne ma vive reconnaissance.

C'est moi, au contraire, qui dois vous en remercier.

Je ne saurais assez vous en remercier.

C'est une nouvelle preuve de votre amitié.

Procurez-moi l'occasion de vous rendre la pareille.

Pour refuser et s'excuser.

Cela ne se peut pas.

Cela m'est impossible.

Il m'est de toute impossibilité de le faire.

J'en suis fâché, mais je ne puis le faire.

Ce n'est pas ma faute.

Je n'en suis pas la cause.

Cela ne dépend pas de moi.

Cela ne me regarde pas.

Je ne me mêle pas de ces affaires.

Votre serviteur! il n'en sera rien.

Je n'en ferai rien.

Je m'en garderai bien.

Le moment n'est pas favorable.

Ce sera pour une autre fois.

Avec la meilleure volonté du monde je ne pourrais le faire.

Je ne saurais le faire, quand même je le voudrais.

Je suis au désespoir de ne pouvoir vous rendre ce service.

Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr dankbar.

Erlauben Sie, daß ich Ihnen meine ganze Erkenntlichkeit dafür bezeuge.

Im Gegentheil, ich bin es, der Ihnen dafür zu danken hat.

Ich kann Ihnen nicht genug dafür danken.

Das ist ein neuer Beweis Ihrer Freundschaft.

Verschaffen Sie mir Gelegenheit, Ihnen Gegendienste zu erweisen.

Eine Bitte abzuschlagen und sich zu entschuldigen.

Das kann nicht sein.

Das ist mir unmöglich.

Es ist mir schlechterdings nicht möglich.

Es thut mir leid, allein ich kann es nicht thun.

Es ist meine Schuld nicht.

Ich kann Nichts dafür.

Das hängt nicht von mir ab.

Das geht mich Nichts an.

Ich mische mich in diese Dinge nicht.

Gehorsamer Diener! es wird Nichts daraus.

Das werde ich bleiben lassen.

Ich werde mich hüten, es zu thun.

Der Augenblick ist nicht günstig.

Auf ein andermal.

Ich könnte es mit dem besten Willen von der Welt nicht thun.

Ich könnte es nicht thun, wenn ich auch wollte.

Es thut mir außerordentlich leid, daß ich Ihnen hierin nicht dienen kann.

Je regrette de ne pouvoir remplir vos désirs.

Je ne puis vous contenter en ceci.

Pardonnez-moi. Excusez moi. }
Veuillez m'excuser. }

Prenez la volonté pour le fait.

Ne le trouvez pas mauvais.

Ne le prenez pas en mauvaise part.

Ne m'en veuillez pas pour cela.

Je vous prie de m'en dispenser.

Je m'en lave les mains.

Je n'en ai pas même eu l'idée.

On ne s'avise jamais de tout.

Compliments.

Sans compliments ! Sans cérémonies !

Laissons là les cérémonies. }
Trêve de cérémonies. }

Sans façons.

Ne faites pas tant de façons.

Soyez le bien venu.

Comment vous portez-vous ?

A vous rendre mes devoirs.

Je suis charmé de vous voir en bonne santé.

Je vous en fais mon compliment. }

Je vous en félicite. }

Adieu ! Au revoir !

J'ai l'honneur de vous saluer.

Faites mes compliments à Monsieur N.

Ich bedaure, daß ich Ihren Wünschen nicht entsprechen kann.

Ich kann Sie hierin nicht zufrieden stellen.

Verzeihen Sie. Entschuldigen Sie mich.

Nehmen Sie mit dem guten Willen fürlieb.

Nehmen Sie es nicht übel.

Legen Sie es nicht übel aus.

Seien Sie deswegen nicht böse auf mich.

Verschonen Sie mich damit, wenn ich bitten darf.

Ich bin unschuldig an der Sache. Das ist mir nie in den Sinn gekommen.

Man kann nicht an Alles denken.

Von Complimenten.

Ohne Complimente ! Ohne Umstände !

Lassen wir die Ceremonien bei Seite.

Ohne Umstände.

Machen Sie nicht so viel Umstände.

Seien Sie willkommen.

Wie befinden Sie sich ?

Ihnen aufzuwarten.

Es freut mich, Sie wohl zu sehen.

Ich wünsche Ihnen Glück dazu.

Leben Sie wohl ! auf Wiedersehen !

Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen.

Machen Sie meine Empfehlungen an Herrn N.

Dites-lui bien des choses de ma part.

Présentez mes respects à Madame.

Présentez-lui mes hommages.

Assurez-le (la) de mon amitié.

Je suis votre serviteur.

Pour affirmer, nier et douter.

C'est vrai.

Cela n'est que trop vrai.

C'est la vérité.

C'est la pure vérité.

Oui, en vérité.

C'est un fait incontestable.

Je suis sûr de mon fait.

J'en suis sûr et certain.

Sans contredit.

Vous pouvez y ajouter foi.

Soyez-en bien persuadé.

Vous pouvez m'en croire.

Je puis vous le certifier.

Monsieur en est témoin.

Je vous assure qu'il en est ainsi.

Vous avez raison.

Vous n'avez pas tort.

Je ne mens pas.

A n'en pas douter.

Il n'y a pas de doute.

Je vous en réponds.

Tout le monde vous le dira.

Je vous le jure.

Aussi vrai que j'existe!

Foi d'honnête homme.

D'honneur! sur mon honneur!

Ma parole d'honneur!

Cela s'entend; c'est bien entendu.

Sagen Sie ihm (ihr) viel Schönes in meinem Namen.

Versichern Sie Madam meiner Hochachtung.

Bezeigen Sie ihm (ihr) meine Ehrerbietung.

Versichern Sie ihn (sie) meiner Freundschaft.

Ihr ergebenster Diener.

Zu bejahen, zu verneinen und zu bezweifeln.

Das ist wahr.

Das ist nur allzu wahr.

Es ist die Wahrheit.

Es ist die reine Wahrheit.

Ja, in der That.

Das ist eine ausgemachte Sache.

Ich bin meiner Sache gewiß.

Ich bin dessen ganz gewiß.

Unstreitig.

Sie können es glauben.

Sie können dessen versichert sein.

Sie können mir Glauben beismessen.

Ich kann es Ihnen bezeugen.

Der Herr hier ist Zeuge.

Ich versichere Sie, daß dem also ist.

Sie haben Recht.

Sie haben nicht Unrecht.

Ich lüge nicht.

Es ist nicht daran zu zweifeln.

Daran ist kein Zweifel.

Ich stehe Ihnen dafür.

Jedermann wird es Ihnen sagen.

Ich schwöre es Ihnen.

So wahr ich lebe!

So wahr ich ehrlich bin!

Auf Ehre!

Auf mein Ehrenwort!

Das versteht sich!

Ce n'est pas vrai.

Cela est faux.

C'est un mensonge, une colle.

C'est une calomnie.

Tu en as menti.

Vous voulez m'en imposer.

Je nie le fait.

Cela ne se peut pas.

C'est impossible.

Je n'en sais rien.

Il n'en est rien.

Je parie le contraire.

Je gage que oui.

Je gage que non.

Est-ce tout de bon ?

Parlez-vous sérieusement ?

Ne vous trompez-vous pas ?

N'est-ce pas une erreur ?

Vous êtes dans l'erreur.

Cela se peut-il ?

J'en doute.

J'ai de la peine à le croire.

Je n'en crois rien.

Vous plaisantez.

Vous voulez rire.

C'est bon pour rire.

C'est incroyable.

C'est incompréhensible.

C'est inouï.

On vous en a imposé.

Cela n'entre pas dans ma tête.

Pour interroger, consulter
et délibérer.

Comment dites-vous ?

Plait-il ?

De quoi parlez-vous ?

Que voulez-vous dire ?

Qu'entendez-vous par là ?

Qu'est-ce à dire ?

Es ist nicht wahr.

Es ist nicht an dem !

Das ist falsch.

Es ist eine Lüge.

Es ist eine Verläumdung.

Du hast gelogen.

Ihr wollt mich hintergehen.

Ich läugne es.

Das kann nicht sein.

Es ist nicht möglich.

Ich weiß Nichts davon.

Es ist Nichts an der Sache.

Ich wette das Gegentheil.

Ich wette, es ist so.

Ich wette, es ist dem nicht also.

Ist es Ihr Ernst ?

Sprechen Sie im Ernst ?

Irren Sie sich nicht ?

Ist es nicht ein Irrthum ?

Sie irren sich.

Kann das wol sein ?

Ich zweifle daran.

Ich habe Mühe, es zu glauben.

Ich glaube es nicht.

Sie spaßen. Sie machen Spaß.

Sie wollen sich lustig machen.

Das ist zum Lachen.

Das ist unglaublich.

Das ist unbegreiflich.

Es ist unerhört.

Man hat es Ihnen weiß gemacht.

Das will mir nicht in den Kopf.

Zu fragen, um Rath zu fragen
oder zu berathschlagen.

Was sagen Sie ?

Was beliebt ?

Von was sprechen Sie ?

Was wollen Sie sagen ?

Was verstehen Sie darunter ?

Wie verstehen Sie das ?

Que désirez-vous?
 Pourquoi dites-vous cela?
 Qu'y a-t-il à faire?
 Qu'en pensez-vous?
 Que me conseillez-vous de
 faire?
 Quel parti prendre?

Comment remédier à cela?

Comment me tirer de là?
 Comment me tirer de cet em-
 barras?

Quel est votre avis?
 Que puis-je faire à cela?
 Ne vaudrait-il pas mieux...?
 Ne serait-il pas plus convenable
 d'y renoncer?
 Que feriez-vous à ma place?

Pour aller et venir.

Où allez-vous?
 D'où venez-vous?
 Je vais à... — Je viens de...

Je sors de chez vous.

Entrez!
 Je rentre chez moi.
 N'allez pas si vite.
 Ne courez pas tant.
 Vous êtes tout essoufflé.

Reprenez haleine.
 Arrêtez!
 Attendez un moment.
 Je ne saurais vous suivre.

Reposez-vous un peu.
 Je vais avec vous.

Was verlangen Sie?
 Warum sagen Sie das?
 Was ist da zu thun?
 Was halten Sie davon?
 Was rathen Sie mir zu thun?

Was ist da für ein Mittel zu
 ergreifen?
 Wie kann man dieses wieder
 gut machen?
 Wie kann ich mich aus dieser
 Verlegenheit ziehen?

Was meinen Sie?
 Was kann ich dabei thun?
 Wäre es nicht besser...?
 Wäre es nicht schädlicher, davon
 abzustehen?
 Was würden Sie an meiner
 Stelle thun?

**Zu gehen, zu kommen, sich
 zu bewegen.**

Wo gehen Sie hin?
 Wo kommen Sie her?
 Ich gehe nach... — Ich komme
 von...

Ich komme so eben von Ihnen,
 aus Ihrem Hause.
 Herein! Kommen Sie herein!
 Ich kehre nach Hause zurück.
 Gehen Sie nicht so geschwind.
 Laufen Sie nicht so sehr.
 Sie haben sich außer Athem
 gelaufen.

Kommen Sie wieder zu Athem.
 Halten Sie ein!
 Warten Sie einen Augenblick.
 Ich kann Ihnen nicht nach-
 kommen.

Ruhen Sie ein Wenig aus.
 Ich gehe mit.

Venez par ici.
 Passez par là.
 Avancez.
 Allez tout droit.
 Prenez à droite.
 Traversez la cour.
 Approchez.
 Restez ici.
 Demeurez là.
 Ne bougez pas de là.
 Ne vous éloignez pas.
 Montez.
 Descendez.
 Revenez bientôt. Ne tardez
 pas à revenir.
 Ne restez pas longtemps.
 Ne vous faites pas attendre.
 Ne me faites pas faire le pied }
 de grue.
 Reculez un peu.
 Passez votre chemin.
 Faites place.
 Laissez-moi passer.
 Allez-vous-en. — Va-t'en.

Parler, jaser; se taire,

Parlez-moi.
 Parlez-lui.
 Parlez haut, bas.
 A qui parlez-vous?
 De quoi parlez-vous?
 Est-ce à moi que vous parlez?
 Que ne parliez-vous plus tôt?
 Parlez-vous allemand?
 Je le parle un peu.
 Parlez-lui sérieusement.
 Ne m'en parlez pas.
 Je ne veux pas en entendre
 parler.
 Parlez raison.
 La chose parle d'elle-même.

Kommen Sie hieher.
 Gehen Sie da durch.
 Gehen Sie vorwärts.
 Gehen Sie ganz gerade fort.
 Wenden Sie sich rechts.
 Gehen Sie durch den Hof.
 Kommen Sie näher.
 Bleiben Sie hier.
 Bleiben Sie da stehen.
 Gehen Sie da nicht weg.
 Entfernen Sie sich nicht.
 Gehen Sie hinauf.
 Gehen Sie hinunter.
 Kommen Sie bald wieder.

Bleiben Sie nicht so lange aus.

Lassen Sie nicht auf sich warten.

Geben Sie ein Wenig zurück.
 Gehen Sie Ihres Weges.
 Machen Sie Platz.
 Lassen Sie mich vorbeigehen.
 Gehen Sie fort. — Geh' fort.

**Sprechen, schwätzen;
 stillschweigen.**

Sprechen Sie mit mir.
 Sprechen Sie mit ihm (ihr).
 Sprechen Sie laut, leise.
 Mit wem sprechen Sie?
 Von was sprechen Sie?
 Sprechen Sie mit mir?
 Warum sprachen Sie nicht eher?
 Sprechen Sie Deutsch?
 Ich spreche es ein Wenig.
 Sprechen Sie ernstlich mit ihm.
 Sprechen Sie mir nicht davon.
 Ich will Nichts davon hören.
 Reden Sie vernünftig.
 Die Sache spricht von selbst.

Causons un peu.
 Vous ne faites que jaser toute
 la journée.
 Taisez-vous!
 Chut! Silence! Paix!
 Ne pouvez-vous pas vous taire,
 brider votre langue?

Pour admirer et s'étonner.

Voilà qui est beau.
 C'est de toute beauté.
 A merveille!
 C'est charmant.
 C'est délicieux.
 C'est vraiment admirable.

On ne se lasse pas de l'ad-
 mirer.
 C'est étonnant.
 Cela m'étonne. Cela me sur-
 prend.
 Je ne reviens pas de mon
 étonnement.
 En croirai-je à mes yeux?
 C'est une chose bien surpre-
 nante.
 Quel luxe! quelle magnificence!
 quelle splendeur!

**Pour marquer la joie et le
 chagrin.**

Quel plaisir! quelle joie!
 Quel bonheur inattendu!
 Quel moment fortuné!
 Que je suis content!
 Que je suis heureux!
 J'en suis charmé.
 Cela me fait bien du plaisir.

Je m'ennuie.

Schwätzen wir ein Wenig.
 Ihr plaudert den ganzen Tag.

Schweigt! Seid still!
 Still!

Könn't Ihr das Maul nicht
 halten?

**Zu bewundern und sich zu
 verwundern.**

Das läßt recht schön.
 Das ist prächtig!
 Vortrefflich!
 Das ist allerliebst.
 Das ist zum Entzücken.
 Das ist in der That bewun-
 dernswürdig.

Man wird nicht müde, es zu be-
 wundern.

Das ist zum Erstaunen.
 Das wundert mich.

Ich kann mich nicht genug ver-
 wundern.

Kann ich meinen Augen trauen?
 Das ist sehr überraschend.

Welche Pracht! welcher Glanz!

**Freude und Verdruß zu be-
 zeigen.**

Welch Vergnügen! welche Freude!
 Welch unerwartetes Glück!
 Welch glücklicher Augenblick!
 Wie zufrieden bin ich!
 Wie bin ich so glücklich!
 Es ist mir außerordentlich lieb.
 Das macht mir recht viel Ver-
 gnügen.

Ich habe Langeweile.

Je suis fâché, affligé.
Je perds patience.

Ich bin böse, betrübt.
Ich bin ungeduldig.

Pour se plaindre, espérer et se
désespérer.

Sich zu beklagen, zu hoffen und
zu verzweifeln.

Que je suis malheureux!
Quel fâcheux contre-temps!
Tout me contrarie aujourd'hui.
Tout le monde est contre moi.
Et je n'ose pas m'en plaindre.

Wie bin ich so unglücklich!
Welch verdrießlicher Unfall!
Alles steht mir heute im Wege.
Jedermann ist gegen mich.
Und ich darf mich nicht einmal
darüber beklagen.

C'est là ce qui me fâche le
plus.

Das ist's, was mich am Meisten
fränkt.

Avec cela personne ne me paye.
On n'y tient pas.

Zudem bezahlt mich Niemand.
Das ist nicht zum Aushalten.

Il y a de quoi se damner.

Das ist zum Rärrischwerden.

Je suis désolé.

Ich bin ganz trostlos.

C'en est fait de moi.

Es ist aus mit mir.

Tout est perdu.

Alles ist verloren.

Il y a de quoi donner de la
tête contre le mur.

Ich möchte mit dem Kopf wider
die Wand rennen.

Il faut prendre patience.

Man muß Geduld haben.

Patientez encore quelque temps.

Gedulden Sie sich noch etwas.

Il faut espérer que cela ira
mieux.

Man muß hoffen, daß es besser
gehen wird.

Il ne faut pas se désespérer
pour cela.

Sie müssen deswegen nicht ver-
zweifeln.

Prenez courage.

Fassen Sie Muth.

Exclamations.

Ausrufungen.

Grand Dieu!

Großer Gott!

Pour l'amour de Dieu!

Um Gottes willen!

Dieu le fasse! Le Ciel le
veuille!

Gott geb' es! Geb' es der
Himmel!

Plût à Dieu que cela se fit!

Wollte Gott, es geschähe!

Dieu veuille avoir pitié de lui!

Gott erbarme sich seiner!

Dieu veuille avoir son ame!

Gott hab' ihn selig!

Que ce temps ne revienne ja-
mais!

Wöchten wir diese Zeit nie
wieder erleben.

A Dieu ne plaise!

Da sei Gott vor!

S'il plaît à Dieu! Dieu aidant!

Will's Gott! So Gott will!

Dieu soit loué!
 Au secours!
 Malheur à vous!
 Va-t'en! Décharge le plan-
 cher! File!
 Sors de ma présence!

Du Temps.

Quel temps fait-il?
 Fait-il du soleil?
 Il fait jour.
 Fait-il clair de lune?
 C'est la nouvelle lune.
 Nous sommes au premier quar-
 tier.

C'est la pleine lune.
 La lune est sur son déclin.
 La lune a une aréole.
 Le jour paraît. La nuit ap-
 proche.

Il fait beau temps. Il fait beau.
 Le soleil était superbe en se
 levant.

Il fait un temps doux.
 Il ne fait ni trop chaud ni trop
 froid.

Le printemps commence bien.
 Les arbres poussent déjà, ils
 fleuriront bientôt; et si le
 temps se soutient, ils auront
 défleuri, perdu leurs fleurs,
 en trois semaines.

Le temps a ou est changé.
 Le temps n'est pas sûr.

Il fait du vent.
 Fermez la fenêtre; je crains le
 vent coulis.
 Il s'élève une bourrasque.
 Le vent tombe (s'apaise).
 Le temps se couvre.

Parlez-vous fr.?

Gott Lob und Dank!
 Zu Hilfe! helft!
 Wehe euch!
 Pack dich fort!
 Geh' mir aus den Augen!

Von dem Wetter oder der Witterung.

Was ist es für Wetter?
 Scheint die Sonne?
 Es ist heller Tag.
 Haben wir Mondschein?
 Es ist Neumond.
 Es ist das erste Viertel.

Wir haben Vollmond.
 Wir sind im abnehmenden Mond.
 Der Mond hat einen Hof.
 Es wird Tag. Es wird Nacht.

Es ist schönes Wetter.
 Die Sonne ist prächtig auf-
 gegangen.
 Es ist gelindes Wetter.
 Es ist nicht zu warm und nicht
 zu kalt.

Der Frühling läßt sich gut an.
 Die Bäume treiben schon Knos-
 pen, sie werden bald blühen;
 und wenn die Witterung an-
 hält, so werden sie in drei
 Wochen abgeblüht haben.

Das Wetter hat sich geändert.
 Es ist ein unbeständiges und
 veränderliches Wetter.

Es ist windig.
 Machen Sie das Fenster zu; ich
 scheue den Zugwind.
 Es erhebt sich ein Windstoß.
 Der Wind läßt nach (legt sich).
 Es wird trübe; der Himmel
 trübt sich (wölkt sich).

Les nuages sont fort épais.
 Le ciel est entièrement couvert
 de nuages.
 Je crains que nous n'ayons de
 l'eau (de la pluie).
 Il va pleuvoir.
 Le pavé est glissant.
 Il pleut à verse.
 Il pleuvra toute la journée.
 Je suis mouillé.
 J'ai eu toute l'averse.

Je suis percé jusqu'aux os.
 Voyez-vous l'arc-en-ciel?
 Les nuages se dissipent peu à
 peu. Le temps s'éclaircit.
 Le temps se remet au beau.
 La pluie a abattu la poussière.
 Il a fait beaucoup de poussière.
 Le soleil reparait.
 Il fait chaud. Avez-vous chaud?
 J'ai très chaud.
 Le soleil darde ses rayons, brûle.
 Il vous tombe à plomb sur la
 tête.

Je suis tout en nage (en eau).
 Je sue à grosses gouttes.
 J'étouffe de chaleur.
 Ah! qu'il fait chaud!
 Je ne saurais endurer la chaleur.
 Il fait une chaleur excessive
 (assommante, étouffante).
 C'est que nous sommes dans la
 canicule.
 Nous sommes au coeur de l'été.
 Il est tombé une forte rosée la
 nuit passée.
 Il vente à décorner Satan.
 Il tombe des grêlons.
 Il fait des éclairs. Il tonne.
 Entendez-vous ce coup de
 tonnerre?
 La foudre est tombée.

Die Wolken sind sehr dick.
 Der Himmel ist ganz mit Wol-
 ken umbüllt (umzogen.)
 Ich fürchte, wir bekommen
 Regen.
 Es will regnen.
 Es ist glitscherig zu gehen.
 Es regnet sehr stark.
 Es wird den ganzen Tag regnen.
 Ich bin naß geworden.
 Ich bin mitten in den Platz-
 regen gekommen.
 Ich bin durch und durch naß.
 Sehen Sie den Regenbogen?
 Die Wolken zertheilen sich nach
 und nach. Es heitert sich auf.
 Es giebt wieder schönes Wetter.
 Der Regen hat den Staub gelöscht.
 Es hat sehr gestaubt.
 Die Sonne kommt wieder.
 Es ist warm. Ist Ihnen warm?
 Es ist mir sehr warm.
 Die Sonne sticht; sie wirft ihre
 Strahlen senkrecht herunter.

Ich schwitze über und über.
 Ich bin ganz naß von Schweiß.
 Ich möchte vor Hitze ersticken!
 Ach! wie ist es so heiß!
 Ich kann die Hitze nicht aushalten.
 Es ist eine drückende Hitze (eine
 Hitze zum Ersticken).
 Das macht, wir sind in den
 Hundstagen.
 Wir sind mitten im Sommer.
 Es ist vergangene Nacht ein
 starker Thau gefallen.
 Es stürmt fürchterlich. Es hagelt.
 Es wirft große Schloßen.
 Es blizt. Es donnert.
 Hören Sie den Donner?
 Es hat eingeschlagen.

Le ciel commence à s'éclaircir.
L'orage est passé.

Le soleil se couche avec beaucoup d'éclat.

Il fait sale; il y a de la boue.

Il fait un temps détestable (affreux).

Il fait un vent qui vous coupe la figure.

Il bruine.

Nous approchons de l'automne.

Les jours décroissent (diminuent).

Les matinées et les soirées sont fraîches.

La terre était couverte de givre, de gelée blanche ce matin.

Il fait froid.

Avez-vous froid?

J'ai bien froid. Je suis gelé.

J'ai les doigts engourdis, l'onglée.

Approchez-vous du feu, du poêle.

Chauffez-vous un peu.

Gèle-t-il? — A-t-il gelé?

Il gèle. Il fait glissant.

La rivière est prise.

Il fait du verglas.

Cet hiver, il y a bien de la glace.

Il neige; il neige à gros flocons.

Le vent est changé; le temps s'adoucit.

Le temps est au dégel.

Il dégèle.

La neige se fond.

Voilà un brouillard qui s'élève.

Le soleil le dissipera bientôt.

Der Himmel fängt an, sich aufzuheitern. Der Sturm ist vorüber.

Die Sonne geht schön unter.

Es ist schmutzig (kothig) draußen.

Es ist abscheulich draußen.

Es geht ein kalter Wind.

Es regnet fein.

Wir nähern uns dem Herbst.

Die Tage nehmen ab.

Die Morgen und Abende sind kühl.

Die Erde war heute Morgen mit Reif bedeckt.

Es ist kalt.

Frieren Sie?

Es friert mich sehr. Ich bin ganz starr.

Ich habe steife Finger.

Kommen Sie zum Feuer, zum Ofen.

Wärmen Sie sich ein wenig.

Friert es? — Hat es gefroren?

Es friert. Es ist glatt.

Der Fluß ist gefroren.

Es ist Glätteis.

Es giebt viel Eis diesen Winter.

Es schneit; es fallen große Flocken.

Der Wind hat sich gedreht; es wird gelindes Wetter.

Das Wetter geht auf.

Es ist Thaumetter eingefallen.

Der Schnee schmilzt.

Sehen Sie, was für ein Nebel aufsteigt!

Die Sonne wird ihn bald zerstreuen.

Le brouillard tombe. Nous
aurons beau temps.
Les jours augmentent.
Il est survenu tout à coup un
grand froid, un grand froid
s'est subitement déclaré.
Un hiver rigoureux.
L'hiver sera bientôt passé.

Der Nebel fällt. Wir werden
schönes Wetter bekommen.
Die Tage nehmen zu.
Es ist plötzlich eine heftige Kälte
eingefallen.

Ein harter Winter.
Der Winter wird bald vorüber
sein.

Entendre, écouter, comprendre.

Verstehen, hören, fassen.

M'entendez-vous? Entendez-
vous?

Verstehen Sie mich? Hört Ihr?

Je vous entends bien, mais je
ne vous comprends pas.

Ich höre Sie wol, allein ich
verstehe Sie nicht.

Ecoutez-moi donc.

So hört mich denn an.

Je vous écoute de toutes
mes oreilles; je suis tout
oreilles.

Ich höre Ihnen mit aller Auf-
merksamkeit zu.

J'ai ouï dire....

Ich habe mir sagen lassen...
Sie haben an der Thür gehorcht.

Vous avez écouté à la porte.

Vous étiez aux écoutes.

Je ne le sais que par ouï-dire.

Ich weiß es bloß vom Hörens-
sagen.

J'ai l'ouïe dure.

Ich höre etwas schwer.

J'entends du bruit.

Ich höre Lärmen.

Je n'entends rien.

Ich höre Nichts.

Il faut être sourd comme vous,
pour ne pas l'entendre.

Man muß taub sein, wie Ihr,
wenn man es nicht hört.

Eh bien, ne m'interrompez pas,
et tâchez de saisir ce que je
vous dirai.

Run, so unterbrecht mich nicht,
und sucht zu fassen, was ich
Euch sagen werde.

Je conçois parfaitement ce que
vous voulez dire; je vois où
vous voulez en venir, mais
je ne l'entends pas ainsi.

Ich begreife sehr wohl, was
Sie sagen wollen; ich sehe,
wo Sie hinaus wollen, allein
so ist es nicht gemeint.

Voulez-vous entendre raison?

Wollt Ihr der Vernunft Gehör
geben?

Je ne veux rien entendre.

Ich will Nichts hören.

Il ne m'écoute que d'une oreille.

Er schenkt meiner Rede wenig
Aufmerksamkeit.

Savoir; dire.

Savez-vous quelque chose de nouveau? Qu'y a-t-il de nouveau?

Je ne sais rien de nouveau.

Comment, vous ne savez pas ce que l'on dit dans toute la ville?

Je n'ai rien entendu dire.

Vous faites semblant de ne pas le savoir.

Si j'en savais quelque chose, je vous le dirais.

C'est donc un faux bruit; sans quoi vous devriez le savoir.

Dites-le moi, je vous prie; je brûle d'envie de le savoir.

Qui le dit?

Tout le monde le dit.

Puis-je savoir qui vous l'a dit?

Une personne digne de foi.

Je le tiens de Monsieur N.

C'est un menteur; dites-lui cela de ma part. Si je voulais répéter tout ce qu'on dit sur son compte, j'aurais beaucoup à dire.

Si cela vous fâche, prenez-le comme si je n'avais rien dit.

Connaitre; oublier; se res-souvenir.

Me connaissez-vous?

Je n'ai pas l'honneur de vous connaître.

Wissen; sagen.

Wissen Sie etwas Neues? Was giebt's Neues?

Ich weiß gar Nichts.

Wie, Sie wissen nicht, was man in der ganzen Stadt sagt?

Ich habe von Nichts sprechen hören.

Sie stellen sich, als wenn Sie es nicht wüßten.

Wenn ich Etwas davon wüßte, so würde ich es Ihnen sagen.

Es ist also ein falsches Gerücht, denn Sie müßten es wissen.

Sagen Sie mir es, ich bitte Sie; ich brenne vor Begierde, es zu wissen.

Wer sagt das?

Jedermann sagt es.

Darf ich wissen, wer es Ihnen gesagt hat?

Eine glaubwürdige Person.

Ich habe es von Herrn N.

Er ist ein Lügner; sagen Sie ihm das in meinem Namen.

Wenn ich Alles sagen wollte, was man von ihm spricht, so hätte ich viel zu sagen.

Wenn Sie darüber böse werden, so sei es, als wenn ich Nichts gesagt hätte.

Kennen; vergessen; sich erinnern.

Kennen Sie mich?

Ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen.

Comment, vous ne me reconnaissez pas?

Je ne puis vous remettre.
Votre nom ne me revient pas.

Vous m'avez cependant connu autrefois.

Je ne me rappelle pas avoir eu cet honneur.

Pardonnez-moi, je me souviens d'avoir eu le plaisir de vous voir l'hiver dernier au bal.

Vous en souvient-il?

Je m'en souviens très-bien.

Moi aussi, je m'en souviendrai toujours. Je n'ai pas oublié ce que vous me dites alors.

Je ne puis me le rappeler; j'ai la mémoire ingrate.

Oserais-je vous prier de m'en faire ressouvenir?

Wie, Sie kennen mich nicht?

Ich kann mich nicht auf Sie besinnen. Ich kann mich Ihres Namens nicht erinnern.

Sie kannten mich doch vor Zeiten.

Ich erinnere mich nicht, diese Ehre gehabt zu haben.

Verzeihen Sie, ich erinnere mich, das Vergnügen gehabt zu haben, Sie vergangenen Winter auf dem Ballo zu sehen.

Erinnern Sie sich dessen?

Ich erinnere mich sehr wohl.

Auch ich werde mich dessen immer erinnern. Ich habe nicht vergessen, was Sie mir damals gesagt haben.

Ich kann mich dessen nicht erinnern, ich habe ein kurzes Gedächtniß.

Dürfte ich Sie bitten, mich daran zu erinnern?

RECUEIL DE GERMANISMES ET DE GALLICISMES.

Sammlung deutscher und französischer Redensarten.

Il est de mes amis.
Deux et deux font quatre.
Je perds patience.
Peindre d'après nature.
Comment cela se peut-il?
Il s'est fait catholique.
Il a été nommé capitaine.
Il s'est engagé (enrôlé).
Il a pris le parti des armes. }
Il est entré au service. }
Sans cela . . .
Buvez un coup.
Dites-moi, je vous prie . . .
Il est l'heure du dîner.
Je ne sais qu'y faire.
Je n'y comprends rien.
Il n'a pas la conscience nette.
Il est encore à revenir.
J'ai manqué de tomber.
Il le sait mieux que personne.
Je suis Allemand.
Vous avez beau dire.
Il s'est cassé le cou.
Puis-je vous offrir une tasse de
café?
Je ne prends pas de café.
Si j'étais venu plus tôt, je l'au-
rais vu.

Er ist mein Freund.
Zwei und zwei macht vier.
Ich verliere die Geduld.
Nach dem Leben malen.
Wie kann das sein?
Er ist katholisch geworden.
Er ist Hauptmann geworden.
Er ist Soldat geworden.
Er hat den Soldatenstand er-
griffen.
Wenn das nicht wäre . . .
Trinken Sie einmal . . .
Sagen Sie mir einmal . . .
Es ist Zeit zum Essen.
Ich kann es nicht ändern.
Das ist mir zu hoch.
Er hat kein gutes Gewissen.
Er soll noch wiederkommen.
Ich wäre beinahe gefallen.
Er weiß es am Besten.
Ich bin ein Deutscher.
Ihr mögt sagen, was Ihr wollt.
Er hat den Hals gebrochen.
Kann ich Ihnen mit einer Tasse
Kaffee aufwarten?
Ich trinke keinen Kaffee.
Wenn ich eher gekommen wäre
so hätte ich ihn gesehen.

Ce n'est rien. Il n'y a pas de mal, de quoi.

Cela ne dit rien.

Que ne suis-je arrivé à temps pour empêcher ce malheur !

Un homme entre deux âges. Que n'ai-je dix ans de moins !

Je ferai en sorte que cela n'arrive pas.

Je sais monter à cheval.

Vous trouverez le temps long.

Je n'y gagne rien.

Il n'a pas de quoi vivre ; il n'a rien à se mettre sous la dent.

Mettez le couvert.

Le couvert est mis.

Otez le couvert.

On m'a dit ... J'ai ouï dire ...

Gagner sa vie.

Venez-vous avec nous ?

A dire la vérité, ou à dire vrai, je vous avouerai ...

J'ai appris cette nouvelle.

Plus un homme est savant, plus etc.

Je compte y rester trois jours.

Qu'avez-vous.

Tout le monde sait que ...

Personne n'ignore que ... ,

Quelque riche qu'il soit.

Quel qu'il soit.

Qu'il dise ce qu'il voudra.

Voulez-vous que nous y entrons ?

Où irons-nous après dîner ? —

Où vous voudrez.

Il ne vous convient pas de faire cela.

Je suis d'avis de le faire.

Das hat Nichts zu sagen.

Das will Nichts sagen.

Wäre ich doch zu rechter Zeit angekommen, um dieses Unglück zu verhüten !

Ein Mann von mittlerem Alter.

Wenn ich doch zehn Jahre jünger wäre !

Ich werde schon machen, daß es nicht geschieht.

Ich kann reiten.

Die Zeit wird Ihnen lang werden.

Ich habe Nichts davon.

Er hat Nichts zu leben.

Deckt den Tisch.

Der Tisch ist gedeckt.

Deckt den Tisch ab.

Ich habe mir sagen lassen ...

Sein Brod verdienen.

Gehen Sie mit ?

Die Wahrheit zu sagen, muß ich Ihnen gestehen ...

Ich habe diese Neuigkeit gehört.

Je gelehrter ein Mann ist, desto mehr etc.

Ich bin gesonnen, drei Tage dort zu bleiben.

Was fehlt Ihnen ? (Wenn von Unpäßlichkeit die Rede ist.)

Es ist bekannt, daß ... Jeder-
man weiß, daß ...

So reich er auch sein mag.

Wer er auch sein mag.

Er sage, was er wolle.

Wollen wir hinein gehen ?

Wo wollen wir nach Tische hingehen ? — Wohin Sie wollen.

Es schickt sich nicht für Sie, das zu thun.

Ich bin der Meinung, es zu thun.

Montez. Descendez.

Il aime à jouer, à tromper, à flouer.

La chose ira comme elle pourra.
Il a cassé les carreaux de vitre.

Il s'est mis à la croisée.

Les croisées de la chambre donnent sur le jardin.

J'en suis pour mon argent.

Il a donné sa démission.

Il n'en sera jamais rien.

Toute la journée il ne fait que cela.

La journée était belle.

Voilà une belle soirée.

Apportez de la lumière, je n'y vois plus.

A quel jour de la semaine sommes-nous aujourd'hui?

Quel quantième avons-nous aujourd'hui? — Le onze.

Vers les onze heures.

Une lettre du quinze Janvier.

Je vous remercie de votre complaisance.

Je suis content de lui.

Il s'est promené au soleil, au clair de la lune.

Mettons-nous à l'ombre.

Avez-vous répondu à cette lettre?

Je vaud autant que lui.

C'est à vous à faire.

Je n'ai point de jeu.

Il m'est venu beau jeu.

Vous n'êtes pas à votre jeu.

Ne parlez pas dans le jeu.

Gehet hinauf. Gehet hinunter.
Er spielt, er betrügt gern.

Die Sache mag gehen, wie sie will.
Er hat die Fenster zerbrochen.

Er legte sich ans Fenster.

Die Fenster des Zimmers gehen in den Garten.

Ich habe mein Geld dabei eingebüßt.

Er hat seinen Abschied verlangt.

Es wird nie Etwas daraus werden.

Er thut den ganzen Tag nichts Anderes.

Der Tag war schön.

Das ist ein schöner Abend.

Bringt Licht, ich sehe nicht mehr.

Was haben wir heute für einen Tag in der Woche?

Was haben wir heute für ein Datum? — Den eilften.

Gegen elf Uhr.

Ein Brief vom funfzehnten Januar.

Ich danke Ihnen für Ihre Gefälligkeit.

Ich bin mit ihm zufrieden.

Er ist in der Sonne, beim Mondschein spazieren gegangen.

Geben wir in den Schatten.

Haben Sie diesen Brief beantwortet?

Ich bin so gut als er.

Sie geben die Karte.

Ich habe schlechte Karten.

Ich habe gute Karten gekauft.

Geben Sie besser auf Ihr Spiel Acht.

Reden Sie nicht ins Spiel.

Je suis, du jeu.

Je n'ai pas de monnaie sur moi.

Savez-vous une chose?

J'arriverai en quinze jours.

En six jours j'aurai fini.

Autant qu'il est en moi.

J'ai bu dans ce verre.

Je vais fumer dans cette pipe.

Il y a près d'une heure que je suis ici.

Il ne faut pas y regarder de si près.

Il a payé ses dettes, à cinquante talers près.

Il aime le jeu; mais, à cela près, il n'y a rien à redire à sa conduite.

Il y a gens et gens.

Je serai chez moi jusqu'à quatre heures; passé cette heure, vous ne me trouverez plus.

Je crois faire une bonne action.

J'espère gagner.

Je voudrais être riche.

Il fait beau temps aujourd'hui.

Midi (minuit) est sonné.

La plupart prétendent que . . .

Je ne suis pas content de la table.

Je tiens à un bon lit.

Après que nous vous eûmes quitté.

Depuis que je ne l'ai vu.

Eclairez Monsieur.

Ne vous en donnez pas la peine.

Ich halte den Satz.

Ich habe kein kleines Geld bei mir.

Wissen Sie was?

Ich werde in vierzehn Tagen antommen.

Ich werde in sechs Tagen fertig sein.

So viel an mir ist.

Ich habe aus diesem Glase getrunken.

Ich will aus dieser Pfeife rauchen.

Ich bin beinahe schon eine Stunde hier.

Man muß es nicht so genau nehmen.

Er hat seine Schulden bis auf fünfzig Thaler bezahlt.

Er spielt gern; aber außerdem ist Nichts an seiner Aufführung auszusagen.

Es giebt allerlei Leute.

Ich bin bis vier Uhr zu Hause; nach dieser Stunde treffen Sie mich nicht mehr an.

Ich glaube eine gute Handlung zu begeben.

Ich hoffe zu gewinnen.

Ich wollte, daß ich reich wäre.

Es ist heute schönes Wetter.

Es hat zwölf Uhr geschlagen.

Die Meisten behaupten, daß . . .

Ich kann den Tisch nicht loben.

Ich lobe mir ein gutes Bett.

Nachdem wir Sie verlassen hatten.

Seitdem ich ihn nicht gesehen habe.

Leuchten Sie diesem Herrn.

Machen Sie sich keine Mühe.

C'est une grosse femme.
C'est une femme sage.
Il se fait plus riche qu'il n'est.

Je vous prie de m'emmener
avec vous.
Il a amené son frère.

C'est un homme digne de foi
(véridique).

Nous venons d'arriver. Nous
ne fesons que d'arriver.

Il ne viendra que dans une
heure.

Pourvu qu'il vienne.

Je viens (sors) de chez mon
frère.

Cette lettre vient de la part
d'un ami.

Le malade va un peu mieux
aujourd'hui.

Quelqu'un vous demande.

J'irai vous voir sous peu.

Je voyage en poste.

Je prends le courrier.

J'ai fait sa connaissance à
Vienne.

Qu'y a-t-il pour votre service?
Comment va la santé?

Je suis enrhumé du cerveau et
de la poitrine.

Il a plus qu'il ne lui faut.

Je le tiens de lui.

Je le tiens de bonne part.

Je tiens cette nouvelle de
mon frère.

Ce n'est pas ma faute.

Je dis que oui; je dis que
non.

Il a changé d'opinion (d'idée).

C'est clair; cela saute aux yeux.

Das ist eine dicke Frau.

Das ist eine kluge Frau.

Er giebt sich für reicher aus, als
er ist.

Ich bitte Sie, mich mitzu-
nehmen.

Er hat seinen Bruder mitge-
bracht.

Er ist ein glaubwürdiger Mann.

Wir sind erst (so eben) ange-
kommen.

Er wird erst in einer Stunde
kommen.

Wenn er nur kommt.

Ich komme von meinem Bruder.

Dieser Brief kommt von einem
Freunde.

Der Kranke ist heute etwas
besser.

Es fragt Jemand nach Ihnen.

Ich werde Sie nächstens be-
suchen.

Ich reise mit der Post.

Ich reise mit Extrapost.

Ich habe ihn in Wien kennen
gelernt.

Was steht zu Ihren Diensten?

Wie steht's mit der Gesundheit?

Ich habe den Schnupfen und
den Husten.

Er hat mehr, als er braucht.

Ich habe es von ihm.

Ich weiß es von sicherer Hand.

Ich habe diese Nachricht von
meinem Bruder erhalten.

Ich kann Nichts dafür.

Ich sage Ja; ich sage Nein.

Er hat seine Meinung geändert.

Das ist deutlich; das fällt in
die Augen.

Il s'en est plaint à moi.

Je vais aller me coucher, me
mettre dans le portefeuille.
A quelle heure rentrerez-vous?

Il fait cher vivre ici.
Je suis indisposé; c'est le
mauvais temps qui en est la
cause.

Il est près de dix heures.
Le feu est à la maison.
Il a un tempérament robuste,
est fortement constitué.

Je suis bien aise d'être resté à
la maison.

Ecrivez-vous en français?
Nous avons du monde à diner.

Voulez-vous venir manger ma
soupe?

Il a fait fortune.
Quelque rusé qu'il soit.
Je l'ai reconnu à son langage.

Il a pris le meilleur parti.
J'aime mieux boire que manger.
C'est un fait à part.

Je vous prends au mot.
Je m'en prendrai à vous.
Vous pouvez m'en croire.
On ne sait à quoi s'en tenir.
Il ne sait où il en est.

Où en étais-je?
Sans dire mot.
Faites-lui la charité.

Excusez-moi, si je n'ai pas
répondu plus tôt à votre
lettre.

Où allez-vous par cette pluie?

De quoi avez-vous déjeuné,
qu'avez-vous eu à déjeuner?

Er hat sich darüber bei mir be-
klagt.

Ich will schlafen gehen.

Um wie viel Uhr werden Sie
nach Hause kommen?

Es ist hier theuer leben.
Ich bin unväslich; das macht
die schlechte Witterung.

Es ist bald zehn Uhr.
Es brennt (im Hause).
Er hat eine gute Natur.

Ich bin froh, daß ich zu Hause
geblieben bin.

Schreiben Sie Französisch?
Wir haben Gäste zum Mittag-
essen.

Wollen Sie mein Gast sein?

Er hat sein Glück gemacht.
So listig er auch sein mag.
Ich habe ihn an seiner Sprache
erkannt.

Er hat das beste Theil erwählt.
Ich will lieber trinken als essen.
Dies gehört nicht hieher.

Ich halte Sie beim Worte.
Ich werde mich an Sie halten.
Sie können es mir glauben.

Man weiß nicht, woran man ist.
Er weiß nicht, wie er daran ist.
Wo bin ich stehen geblieben?

Ohne ein Wort zu sagen.
Gebt ihm ein Almosen.
Verzeihen Sie, daß ich Ihren

Brief nicht eher beantwortet
habe.

Wo gehen Sie hin in diesem
Regen?

Was haben Sie gefrühstückt?

Son cheval s'est abattu sous lui.

Il est tombé de cheval, il a pris un billet de parterre.

C'est un homme intraitable.

On grossit la perte.

Que cela vous serve d'exemple.

J'en viendrai à bout.

Il se mit à rire.

Il vit au jour le jour, au jour la journée.

En êtes-vous là? Est-ce là votre dernier mot?

Il fait grand jour.

Il faut faire l'un et l'autre.

Si tant est que . . .

Il en est ainsi.

Quoi qu'il en soit.

Tu balances.

J'ai changé de sentiment.

Nous parlions de la chose en question.

Je suis menacé d'un malheur.

Il m'a rendu malheureux.

Il est acharné contre moi.

J'allais vous le dire.

Vous passez les bornes.

Bon gré, malgré vous.

Il l'a gardée à vue.

Pour des riens.

Son nom ne se présente pas à ma mémoire.

Il ne voit personne.

Toutes les places sont prises.

Tête à tête.

Ce sont des coups de tête.

Fendez la presse.

Er ist mit seinem Pferde gestürzt.

Er ist vom Pferde gestürzt.

Er ist ein Mann, der gar nicht mit sich reden läßt.

Man macht den Schaden größer, als er ist.

Nehmt Euch ein Beispiel daran.

Ich will es dazu bringen.

Er fing an zu lachen.

Er lebt von seinem täglichen Verdienste.

Ist das wirklich Ihr Ernst?

Sind Sie wirklich so gesonnen? Ist das Ihr Entschluß?

Es ist heller, lichter Tag.

Man muß das Eine thun und das Andere nicht lassen.

Wenn es an dem ist, daß . . .

Es ist an dem.

Dem sei, wie ihm wolle.

Du besinnst Dich lange.

Ich habe mich anders besonnen.

Wir sprachen von der bewußten Sache.

Es steht mir ein Unglück bevor.

Er hat mich in's Unglück gebracht.

Er ist auf mich erbittert.

Eben wollte ich's Ihnen sagen.

Ihr macht es zu bunt.

Es mag euch lieb oder leid sein.

Er hat sie nicht aus den Augen gelassen.

Für Nichts und wieder Nichts.

Sein Name fällt mir jetzt nicht ein.

Er geht zu Niemand, besucht Niemand.

Es sind alle Plätze besetzt.

Unter vier Augen.

Das sind unbefonnene Streiche.

Drängen Sie sich durch.

Il ne fait que de sortir.
Je ne saurais m'en passer (m'en
défaire).
Il est riche, et puis c'est tout.

Je n'ai pas d'argent.
Il s'est engagé pour lui.
Je n'en ai que faire.
Je ne suis pas à ma main.
Il a le mal du pays.
Voulez-vous être des nôtres?
Je me mets à tout.
La rivière est prise.
Elle se lamente d'une manière,
(en) désespérée.
Il me tarde que l'affaire soit
en règle.
Elle a pris le voile.
Ça lui fend le cœur.
Cela lui tourmente l'esprit.
Il faut s'y soumettre.
La raison vient avec l'âge.

Ainsi va le monde.
L'usage le veut ainsi.

Il en fait un mystère.
Son humeur ne m'accommode
point.
Il n'aime pas à donner, il est
dur à la desserre.
Ces deux personnes cadrent bien
ensemble.
C'est clair comme le jour.
Etes-vous bien avec lui?

Sans réplique.

Brisons là-dessus.

Er ist so eben ausgegangen.
Ich kann es nicht lassen; ich
kann nicht davon absteigen.
Er hat kein anderes Verdienst,
als daß er reich ist.
Ich bin nicht bei Geld.
Er hat sich für ihn verbürgt.
Ich kann es nicht brauchen.
Es ist nicht nach meiner Hand.
Er hat das Heimweh.
Wollen Sie es mit uns halten?
Ich verstehe mich zu Allem.
Der Fluß ist gefroren.
Sie schlägt die Hände über
dem Kopfe zusammen.
Die Zeit wird mir lang, bis die
Sache in Ordnung ist.
Sie ist ins Kloster gegangen.
Das geht ihm zu Herzen.
Das geht ihm im Kopfe herum.
Man muß sich darein fügen.
Verstand kommt nicht vor den
Jahren.
Es ist der Weltlauf so.
Der Gebrauch bringt es so mit
sich.
Er macht ein Geheimniß daraus.
Seine Gemüthsart gefällt mir
nicht.
Er ist kein Liebhaber vom Geben.
Diese zwei Personen schließen
sich gut zusammen.
Dieses ist sonnenklar.
Auf welchem Fuße stehen Sie
mit ihm?
Nicht viel Worte! Keine Wider-
rede!
Genug hiervon!

Locutions et Gallicismes.

Redensarten und Gallicismen.

Il ne bat que d'une aile.
 Il a toujours un pied en l'air.
 C'est de l'algèbre pour lui. }
 C'est du grec pour lui. }
 Une querelle d'Allemand.
 Bon an, mal an.
 Il s'arrête en beau chemin.
 Attendez-vous-y.
 Aussitôt dit, aussitôt fait.
 Il n'en fait point d'autres.
 Il fait bande à part.
 Il sait bien conduire sa barque.

C'est un âne bûté.
 Vous nous la donnez bonne.
 Il a changé son cheval borgne
 contre un aveugle.
 Vous raisonnez pantoufle.

Il doit au tiers et au quart.
 Les eaux sont basses chez lui.
 Vous jugez du bois par l'écorce.

Il épluche des écrevisses.

C'est l'enfant de sa mère.

Il tire son épingle du jeu.

Avoir l'oeil au guet.
 Chercher midi à quatorze heures.
 Une tache d'huile.
 Il n'a pas la langue dans sa poche.
 C'est là que gît le lièvre.
 Je me ferai payer rubis sur l'ongle.
 Il se trompe en son calcul.

Er steht auf schlechten Füßen.
 Er ist immer munter.
 Es sind ihm böhmische Dörfer.
 Ein Streit um des Kaisers Bart.
 Jahr aus, Jahr ein.
 Er hört mitten im Werke auf.
 Darauf kannst Du lange warten.
 Gesagt, gethan.
 Anders macht er es nicht.
 Er lebt auf seine eigene Faust.
 Er weiß seine Sachen wohl anzustellen.
 Er ist ein rechter Löpel.
 Sie machen uns etwas weiß.
 Er ist vom Regen in die Traufe gekommen.
 Ihr schwagt sinnlos in den Tag hinein.
 Er ist Jedermann schuldig.
 Er hat wenig Geld im Beutel.
 Ihr schließt vom Außern auf's Innere.
 Er hält sich mit Kleinigkeiten auf.
 Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
 Er zieht den Kopf aus der Schlinge.
 Auf der Lauer stehen.
 Etwas suchen, wo es nicht zu finden ist.
 Ein Schandfleck.
 Er hat's Maul auf dem rechten Fleck.
 Da liegt der Hund begraben.
 Ich werde mich bis zum letzten Heller bezahlen lassen.
 Er macht vergebliche Anschläge.

C'est une cervelle de lièvre.
On connaît le cerf à ses abat-
tures.

Changeons de batterie.
Voilà une autre chanson.

Le moine répond comme l'abbé
chante.

Défilez votre chapelet.
Il a les pieds chauds.

C'est son cheval de bataille.
Il a l'ame chevillée dans le
corps.

Il fait le chien couchant.

Chou pour chou.
Il bat le pavé.
Il rit sous cape.
Il me l'a dit tout net.
Il a fait un pas de clerc.
Ce n'est pas un grand clerc.
Je lui ai rivé son clou.
Il a le compas dans l'oeil.
La nuit porte conseil.
Il porte tout son saint Crépin.
Il a du pain cuit.
Il danse sur la corde.
Déchargez le plancher!
Il en veut découdre avec vous.
Habillez-vous.
Déshabillez-vous.
Je m'habille.
Je me déshabille.
Mettez votre habit, votre gilet,
votre pantalon.
Tirez vos bottes.
Otez vos souliers et vos bas.

Quittez votre manteau.

Er ist ein leerer Kopf.
Man kennt den Vogel an den
Federn.

Ergreifen wir andere Mittel.
Das lautet anders (das pfeift
aus einem andern Loch).

Der Knecht (Diener) bläst in
dasselbe Horn wie der Herr.
Tragen Sie Ihre Sache vor.
Er hat sein Schäfchen im
Trodden.

Es ist sein Stedenpferd.
Er hat ein jähes Leben.

Er weiß sich zu schmiegen und
zu biegen.

Wurst wider Wurst.
Er ist ein Pflastertreter.
Er lacht sich ins Häuschen.
Er hat es mir rund heraus gesagt.
Er hat einen Boß geschossen.
Er ist kein großer Hexenmeister.
Ich habe ihm derb geantwortet.
Er hat ein richtiges Augenmaß.
Ueber Nacht kommt Rath.
Er trägt alle seine Habe bei sich.
Er hat sein gutes Auskommen.
Er steht auf der Rippe.

Pack! Pack! fort!
Er will mit Euch anbinden.

Kleidet Euch an.
Kleiden sie sich aus.

Ich kleide mich an.
Ich kleide mich aus.

Ziehen Sie Ihren Rock, Ihre
Weste, Ihr Beinkleid an.

Ziehen Sie Ihre Stiefeln aus.
Ziehen Sie Ihre Schuh und

Strümpfe aus.
Legen Sie Ihren Mantel ab.

Gespräche.

En arrivant dans un Hôtel.

Nous voici enfin arrivés.

Pouvez-vous nous loger
cette nuit?

Oui, Messieurs, et j'ose
me flatter, que vous
serez contents. Vou-
lez-vous un lit pour
deux personnes?

Non pas, nous désire-
rions avoir un cham-
bre à deux lits.

Garçon, conduisez ces
Messieurs au numéro
2, au premier, sur le
devant, et montez-y
leurs effets. Faut-il
faire mettre votre voi-
ture sous la remise?

Oui, si vous voulez avoir
cette bonté. Votre re-
mise ferme-t-elle à
clef?

Oh, je vous réponds de
tout. Soupez-vous
dans votre chambre?

Tenez-vous table d'hôte?

Parlez-vous fr.?

Bei der Ankunft im Gasthose.

Endlich sind wir ange-
kommen.

Können Sie uns diese
Nacht beherbergen?

Ja freilich, und ich schmeich-
le mir, daß Sie zufrieden
sein werden. Wollen Sie
ein zweischläfriges Bett?

Nein, wir wünschten ein
Zimmer mit zwei Betten
zu haben.

Kellner, führen Sie diese
Herren in Nummer 2,
im ersten Stock vorn her-
aus, und tragen Sie ihre
Effekten hinauf. Soll
man Ihren Wagen in den
Wagenschoppen thun?

Ja, wenn Sie so gütig sein
wollen. Kann man Ih-
ren Schoppen schließen?

O, ich stehe Ihnen für Alles.
Werden Sie auf Ihrem
Zimmer zu Nacht speisen?
Halten Sie table d'hôte?

Oui; vous y trouverez
bonne compagnie.

Tant mieux. A quelle
heure soupe-t-on chez
vous?

A dix heures, après le
spectacle. On sonnera
le souper.

C'est bien. En attendant
donnez-nous un bou-
teille de vin.

Vous serez servis à la
minute.

Faites disposer nos lits,
et donnez-nous des
draps blancs, qui ne
soient pas humides,
et deux matelas; nous
n'aimons pas les lits
de plume.

Vous aurez tout cela,
ainsi que des traver-
sins, des oreillers et des
couvertures de coton.
Avez-vous encore au-
tre chose à comman-
der?

Dites au garçon de venir
nous éveiller demain
de bonne heure.

De quoi déjeuneriez-
vous?

De café au lait, de pain
grillé, et de beurre
frais.

Ja; Sie werden da gute
Gesellschaft antreffen.

Desto besser. Um wie viel
Uhr speiset man bei Ih-
nen zu Nacht?

Um zehn Uhr, nach der
Komödie. Man wird zu
Tische läuten.

Gut. Geben Sie uns in-
dessen eine Flasche Wein.

Sie sollen sogleich bedient
werden.

Lassen Sie uns auch unsere
Betten zurecht machen,
und geben Sie uns
weiße Leintücher, die
nicht feucht sind, und
zwei Matragen; wir lie-
ben die Federbetten nicht.

Sie sollen dieses Alles ha-
ben, so wie auch Haupt-
polster, Kopfkissen und
baumwollene Bettdecken.
Haben Sie sonst noch
Etwas zu befehlen?

Sagen Sie Ihrem Kellner,
er soll uns morgen früh
wecken.

Was verlangen Sie zum
Frühstück?

Kaffee mit Milch und ge-
röstete Brodschnitten,
nebst frischer Butter.

Pour voir la Ville.

Si vous voulez voir les curiosités de la ville, voici un domestique de place qui vous conduira. — Hé, Jean! accompagnez ces Messieurs.

Nous voudrions voir tout ce qu'il y a de remarquable ici, tant en édifices, places publiques et promenades, qu'en monuments, galeries de tableaux, cabinets d'histoire naturelle, bibliothèques et caetera.

Suivez-moi, s'il vous plaît; je n'oublierai rien de ce qui peut fixer votre attention.

Nous nous en rapportons à vous.

Nous voici dans la rue principale; elle est la plus large et la mieux alignée de toutes. La vue donne d'un côté sur l'église de la paroisse, et de l'autre sur la salle de spectacle.

Die Stadt zu besuchen.

Wenn Sie die Merkwürdigkeiten der Stadt besuchen wollen, hier ist ein Lohnbedienter, der Sie herum führen wird. — He, Johann! begleiten Sie diese Herren.

Wir möchten Alles sehen, was es hier Merkwürdiges, sowohl an Gebäuden, öffentlichen Plätzen und Spaziergängen, als an Denkmälern, Bildergalerien, Naturalien-Cabinetten, Bibliotheken und so weiter, giebt.

Folgen Sie mir, wenn es Ihnen gefällig ist; ich werde Nichts vergessen, was Ihrer Aufmerksamkeit würdig ist.

Wir verlassen uns auf Sie.

Hier sind wir in der Hauptstraße, sie ist die breiteste und geradeste unter allen. Die Aussicht geht von der einen Seite auf die Pfarrkirche und von der andern auf das Schauspielhaus.

C'est bien commode ;
on peut facilement
aller de l'une à l'autre.

Combien la ville a-t-elle
de circuit ?

On compte une lieue
d'une extrémité à
l'autre, et trois lieues
de circonférence.

Y a-t-il quelque chose de
remarquable à voir à
l'Arsenal ?

On y conserve quantité
de drapeaux enlevés
aux ennemis, des tro-
phées, des armes an-
tiques et étrangères,
des armures com-
plètes et autre choses
curieuses.

Que représente cette
statue équestre en
bronze que nous vo-
yons là-bas ?

C'est celle du feu prince
régnant.

Ah, nous voici près du
pont. Quel aspect
imposant !

La ville suit le cours de
la rivière. Ce que vous
voyez au delà du pont,
c'est le faubourg.

Ce pont de pierre est
magnifique.

Das ist sehr bequem; man
kann leicht von dem einen
zum andern gehen.

Wie groß ist die Stadt im
Umfange ?

Man rechnet eine Stunde
von einem Ende zum
andern, und drei Stun-
den im Umkreise.

Ist etwas Merkwürdiges
im Zeughaufe zu sehen ?

Man bewahrt darin eine
Menge den Feinden ab-
genommener Fahnen,
Trophäen, alte und
fremde Waffen, ganze
Rüstungen und andere
merkwürdige Dinge
mehr.

Was stellt diese eiserne Bild-
säule zu Pferde vor, die
wir da unten sehen ?

Den verstorbenen Fürsten.

Ah, hier sind wir nahe an
der Brücke. Welch' ma-
jestätischer Anblick !

Die Stadt ist längs dem
Flusse gebaut. Was Sie
jenseits der Brücke sehen,
ist die Vorstadt.

Diese steinerne Brücke ist
prächtig.

Il a dix arches: de chaque côté il y a un parapet de marbre, des trottoirs pour les piétons, et à tous les vingt pas une colonne surmontée d'un reverbère à bras de fer.

Passons le pont.

Il n'y a rien de bien remarquable à voir de l'autre côté, si ce n'est le Jardin des Plantes et le Mont-de-Piété; mais en remontant la rivière, vous trouverez le Muséum, l'Observatoire et la Bourse.

Montons sur la tour pour voir l'ensemble de la ville et ses environs. Nous verrons après chaque chose en détail.

Le Déjeuner.

Avez-vous déjeuné?

Pas encore.

Vous arrivez à propos.

Sie hat zehn Schwibbögen, auf jeder Seite ist ein marmornes Geländer, nebst erhabenen Fußwegen für die Fußgänger, und alle zwanzig Schritte eine Säule, wo auf einer eisernen Stange eine Laterne angebracht ist.

Gehen wir über die Brücke.

Es ist nichts sehr Merkwürdiges auf der andern Seite, es sei denn der botanische Garten und das Pfandhaus; aber wenn Sie längs dem Flusse hinaufgehen, so finden Sie das Museum, die Sternwarte und die Börse.

Lassen Sie uns auf den Thurm steigen, um das Ganze der Stadt, nebst den umliegenden Gegenden zu überblicken. Wir wollen hernach jede Sache besonders besehen.

Das Frühstück.

Haben Sie gefrühstückt?

Noch nicht.

Sie kommen gerade zu rechter Zeit.

Vous déjeûnerez avec nous.	Sie frühstücken mit uns.
Le déjeûner est prêt.	Das Frühstück ist bereit.
Prenez-vous du thé ou du café?	Trinken Sie Thee oder Kaffee?
Aimeriez-vous mieux du chocolat?	Wollen Sie vielleicht lieber Chocolate?
Je préfère le café.	Ich ziehe den Kaffee vor.
Que vous offrirai-je?	Was kann ich Ihnen anbieten?
Voici des petits pains mollets et des rôties (grillades).	Hier sind Milchbrode und geröstete Brodschnitte.
Qu'aimez-vous le mieux?	Was mögen Sie am Liebsten?
Je prendrai un petit pain.	Ich werde ein Brödchen nehmen.
Je préfère une rôtie.	Ich ziehe die gerösteten Brodschnittchen vor.
Comment trouvez-vous le café?	Wie finden Sie den Kaffee?
J'espère que le café est à votre goût.	Ist der Kaffee nach Ihrem Geschmack.
Il est excellent.	Er ist vortrefflich.
Est-il assez sucré?	Ist genug Zucker darin?
S'il ne l'est pas assez, dites-le moi sans cérémonies.	Sonst sagen Sie es mir ohne Umstände.
S'il ne l'est pas assez, ne faites pas de façons.	Ist er nicht süß genug, so machen Sie keine Complimente.
Faites comme si vous étiez chez vous.	Thun Sie, als ob Sie zu Hause wären.

Le Diner.

Que vous servirai-je?
Prendrez-vous de la
soupe?

Je vous remercie, je vous
demanderai un peu
de boeuf.

Il a si bonne mine.

Quel est le morceau que
vous aimez le mieux?

De quel côté le coupe-
rai-je?

Voulez-vous du plus
cuit, ou du moins cuit?

Du plus cuit, s'il vous
plaît.

J'espère que ce morceau
sera de votre goût.

Il est excellent.

Maintenant je vais vous
servir un morceau de
pâté.

Je prendrai de préfé-
rence un morceau de
ce pouding.

Goûtez de l'un et de
l'autre.

A Table.

Messieurs, vous avez des
plats devant vous.

Servez-vous.

Que vous servirai-je?

Das Mittagessen.

Was soll ich Ihnen vorlegen?
Belieben Sie Suppe?

Ich danke, ich werde Sie
um ein wenig Rindfleisch
bitten.

Es sieht so gut aus.

Was für ein Stück haben
Sie am Liebsten?

Von welcher Seite soll ich
abschneiden?

Wollen Sie es stark oder
wenig gekocht?

Stark gekocht, wenn Sie
die Güte haben wollen.

Ich denke, dieses Stück
wird nach Ihrem Ge-
schmack sein.

Es ist vortrefflich.

Jetzt werde ich Ihnen ein
Stück von dieser Pastete
vorlegen.

Ich werde lieber etwas
von diesem Pudding
nehmen.

Kosten Sie beides.

Bei Tische.

Meine Herren, die Schüs-
seln stehen vor Ihnen.

Bedienen Sie sich.

Was soll ich Ihnen vorlegen?

Prendrez-vous du rôti ?
 Vous servirai-je un mor-
 ceau de cet aloyau ?

Aimez-vous le rissoié ?

Aimez-vous le gras ?
 Voulez-vous du gras ?
 Je ne me soucie pas
 beaucoup du gras.

Donnez-moi du maigre,
 s'il vous plaît.

Un peu de l'un et de
 l'autre (entrelardé)

Voici un morceau qui, je
 crois, vous sera agré-
 able.

J'espère que vous trou-
 verez ce morceau de
 votre goût.

Vous n'avez pas de sauce.
 Pardonnez-moi, j'en ai
 suffisamment.

Comment trouvez-vous
 le rôti.

Il est excellent.

Il est fondant.

Je suis charmé qu'il soit
 de votre goût.

Que prenez-vous avec
 votre viande ?

Vous servirai-je des lé-
 gumes ?

Voici des épinards et
 des brocolis.

Nehmen Sie Braten ?

Soll ich Ihnen Etwas von
 diesem Rückenstücke ge-
 ben ?

Lieben Sie das braun
 Gebratene ?

Lieben Sie das Fette ?

Wollen Sie Fettess ?

Ich liebe das Fette nicht
 sehr.

Geben Sie mir gefälligst
 Mageres.

Von beidem ein Wenig.

Hier ist ein Stückchen, das
 Ihnen gefallen wird.

Ich hoffe, daß Sie dieses
 Stück nach Ihrem Ge-
 schmacke finden werden.

Sie haben keine Sauce.

Verzeihen Sie, ich habe
 vollkommen genug.

Wie finden Sie den Bra-
 ten ?

Er ist vortrefflich.

Er zergeht auf der Zunge.

Es freut mich, daß er Ih-
 nen schmeckt.

Was wünschen Sie zum
 Fleische ?

Darf ich Ihnen Gemüse
 geben ?

Hier ist Spinat und Spar-
 gekohl.

Voulez-vous des pois,
ou des choux-fleurs ?

Mangez-vous de la sa-
lade ?

Voici des pommes de
terre et des choux.

Voulez-vous du pain
blanc, ou du pain bis ?

Cela m'est indifférent.

Vous présenterai-je un
morceau de . . . ?

Permettez-moi de vous
servir un morceaude...

Vous ferai-je passer une
tranche de ce gigot ?

Il paraît excellent.

Il est fort succulent.

Vous n'avez pas mangé
de pouding.

Je vous en demanderai
un très-petit morceau,
seulement pour en goû-
ter.

Ne m'en donnez que bien
peu.

Vous n'êtes pas grand
mangeur.

Je vous demande par-
don, je suis fort man-
geur.

Maintenant que pourrai-
je vous offrir ?

Belieben Sie Erbsen oder
Blumenkohl ?

Essen sie Salat ?

Hier sind Erdäpfel und
Kohl.

Wollen Sie Weiß- oder
Schwarzbrot haben ?

Es ist mir ganz gleich.

Darf ich Ihnen ein Stück
. . . vorlegen ?

Erlauben Sie mir, Ihnen
ein Stückchen . . . vorzu-
legen ?

Soll ich Ihnen ein Scheib-
chen von diesem Hammel-
braten zukommen lassen ?

Er scheint vortrefflich zu
sein.

Er ist sehr saftig.

Sie haben keinen Pudding
geessen.

Ich werde Sie um ein ganz
kleines Stückchen bitten,
nur um davon zu kosten.

Geben Sie mir nur sehr
wenig.

Sie sind ein schwacher
Esser.

Ich bitte um Verzeihung,
ich esse recht stark.

Was darf ich Ihnen jetzt
anbieten ?

Je vais vous envoyer un
morceau de cette vo-
laille.

Je vous remercie, je ne
prendrai plus rien.

Un petit morceau de vo-
laille ne peut pas vous
faire de mal.

Donnez-m'en donc un
très-petit morceau.

Qu'aimez-vous mieux,
la cuisse, ou l'aile?

Vous m'en donnez beau-
coup trop.

Il n'y en a qu'une hou-
chée.

Ne m'en donnez que la
moitié.

Desservez, et apportez-
nous du vin.

Le Souper.

Nous souperons sur le
champ.

Ne vous dérangez pas
pour moi.

Du pain et du fromage
suffiront.

Nous n'aurons qu'un peu
de viande froide et
quelques huîtres.

Aimez-vous les huîtres?
Je les aime beaucoup.

Ich werde Ihnen ein Stück-
chen von diesem Geflügel
vorlegen.

Ich danke, ich kann Nichts
mehr essen.

Ein Stückchen Geflügel
kann Ihnen nicht schaa-
den.

So geben Sie mir ein ganz
kleines Stück.

Was essen Sie lieber, die
Keule oder den Flügel?

Sie geben mir viel zu viel.

Es ist nur ein Bissen.

Geben Sie mir nur die
Hälfte.

Tragt ab, und bringt uns
Wein.

Das Abendessen.

Wir werden sogleich essen.

Machen Sie meinerwegen
keine Umstände.

Brod und Käse reichen hin.

Wir werden Nichts haben,
als ein wenig kaltes
Fleisch und einige Aus-
stern.

Essen sie gern Austern?

Ich esse sie sehr gern.

Je vais en envoyer chercher, et nous souperons après.

Voici du jambon et du boeuf froid. Que vous présenterai-je d'abord?

Je mangerai quelques huîtres.

Comment les trouvez-vous?

Sont-elles bien fraîches?

Elles sont très-bonnes.

N'en prendrez-vous pas encore deux ou trois?

Non, je vous remercie.

Je prendrai, s'il vous plaît, un peu de jambon.

Prenez aussi un peu de boeuf.

Donnez m'en bien peu.

Voulez-vous un morceau de cette tourte aux pommes?

Elle a l'air assez bonne.

Je ne prendrai rien de plus.

Je crains que vous n'ayez assez mal soupé.

J'ai très-bien soupé.

Ich werde welche holen lassen, und dann wollen wir sogleich essen.

Hier ist Schinken und kaltes Rindfleisch. Wovon darf ich Ihnen zuerst vorlegen?

Ich werde einige Austern nehmen.

Wie finden Sie sie?

Sind sie ganz frisch?

Sie sind sehr gut.

Wollen sie nicht noch zwei oder drei nehmen?

Nein, ich danke Ihnen. Ich werde, wenn Sie erlauben, etwas Schinken nehmen.

Nehmen Sie auch etwas Rindfleisch.

Geben Sie mir ein klein Wenig.

Wollen Sie noch Etwas von dieser Apfelftorte?

Sie sieht sehr gut aus.

Ich kann Nichts mehr essen.

Ich fürchte, Sie haben eine schlechte Abendmahlzeit gehalten.

Ich habe sehr gut gegessen.

Boire.

Voulez-vous prendre un verre de vin avec moi?

De tout mon coeur. — Volontiers.

Duquel voulez-vous, du rouge, ou du blanc?

Du rouge, s'il vous plaît.

A votre santé, Monsieur.

Que voulez-vous boire à dîner?

Dela bière, s'il vous plaît.

**Avec un Marchand
de Vins.**

J'ai besoin de quelques pièces de vin. En avez-vous de bon?

Quelle sorte de vins désirez-vous? des vins fins ou des vins ordinaires? du blanc ou du rouge?

Du rouge, mais qui ne soit pas frelaté.

Je n'ai pas l'habitude, de travailler mes vins, et n'en ai pas de frelatés. Dégustez celui-ci.—Comment le trouvez-vous?

Il sent le fût, est vert et poussé.

Trinken.

Wollen Sie ein Glas Wein mit mir trinken?

Herzlich gern.— Sehr gern.

Wollen Sie rothen oder weißen?

Rothem, wenn es Ihnen gefällig ist.

Auf Ihre Gesundheit.

Was wünschen Sie bei Tische zu trinken?

Ich werde um Bier bitten.

Mit einem Weinhändler.

Ich habe einige Fässer Wein nöthig. Haben Sie guten?

Was für Sorten verlangen Sie? Feinen oder gewöhnlichen Tischwein? weißen oder rothen?

Ich möchte rothen haben; er muß aber natürlich sein.

Bei mir ist der Gebrauch nicht, die Weine zu schmieren, und ich halte keine verfälschten. Können Sie diesen hier. — Wie schmeckt er Ihnen?

Er riecht nach dem Faß, ist jung und hat einen Stich.

Il se fera, lorsqu'il sera clarifié à la colle de poisson et tiré en bouteilles. Je vais mettre cette autre pièce en perce. — Que dites-vous de celui-ci ?

Il est un peu plus moëlleux; c'est du vin du crû.

Je n'aime pas le vin nouveau; donnez moi du vin vieux.

Voici du Bourgogne de deux feuilles; il est exquis, et a du corps.

Il ne serait pas mauvais, s'il n'était pas un peu trop capiteux.

Il ne porte pas à la tête, mais est chargé de principes alcooliques et supporte l'eau: c'est un très-bon vin d'entremets.

Ne vous faudrait-il pas du Bordeaux? J'en ai qui a un bouquet délicieux.

J'en suis encore pourvu. Ou bien du vin du Rhin? Je n'aime pas ce vin-là.

Mais des vins de dessert,

Er wird schon besser werden, wenn er mit Hausenblase abgeklärt und in Flaschen abgezapft sein wird. Ich will dieses andere Faß anstecken. — Was halten Sie von diesem ?

Dieser ist etwas milder, es ist Landwein.

Ich mag keinen neuen Wein; geben Sie mir alten.

Hier ist zweijähriger Burgunder; er ist vortreflich und stark.

Er wäre nicht schlecht, wenn er nur nicht in den Kopf stiege.

Er steigt eben nicht in den Kopf, aber er ist geistig und kann die Mischung mit Wasser vertragen? er ist ein sehr guter Wein zu Zwischenspeisen.

Brauchen Sie nicht auch Bordeaux-Wein? Ich habe welchen, der einen vortreflich feinen Geruch hat.

Ich bin noch damit versehen. Oder Rheinwein.

Ich bin kein Liebhaber von diesem Weine.

Aber Nachtiß-Weine: gu-

de bon malaga, du
Champagne rouge,
(rosat), du muscat?

Si vous aviez de bon
Champagne blanc-ti-
sane, j'en prendrais
un panier.

J'en ai de première qua-
lité, et qui mousse à
faresauter le bouchon
au plafond.

Envoyez-m'en quelques
bouteilles pour échan-
tillon.

Dans une Boutique d'Épicier.

Monsieur (Madame), qu'y
a-t-il pour votre ser-
vice?

Je désirerais voir du café
de première qualité.

Est-ce du café rôti ou
non que vous désirez
Monsieur (Madame)?

C'est du café en grains
et rôti (brûlé) qu'il me
faut.

Voici du café moka à 12
gros la livre.

Pardonnez, Mr., ce n'est
pas du moka, je m'y
connais.

Il est vrai que nous en
avons de qualité su-

ten Malaga, rosenrothen
Champagner, Muskatens-
wein?

Wenn Sie guten moussi-
renden Champagner hät-
ten, so würde ich einen
Korb davon nehmen.

Den habe ich von der besten
Sorte, der so schäumt,
daß der Pfropf bis an
die Decke springt.

Schicken Sie mir einige
Flaschen davon zur Probe.

In einem Specereiladen.

Womit kann ich Ihnen die-
nen, mein Herr (Ma-
dame)?

Ich möchte Kaffee erster
Güte sehen.

Wünschen Sie gebrannten
oder ungebrannten Kaf-
fee?

Ich brauche ungemahlten,
gebrannten (gerösteten)
Kaffee.

Hier ist Mokka-Kaffee zu
12 Groschen das Pfund.

Erlauben Sie, es ist kein
Mokka, ich kenne ihn.

Es ist wahr, wir haben eine
bessere Sorte, allein wir

périeure, mais nous fournissons de celui-ci aux premières maisons de la ville.

Ces graines-ci sont bien plus petites et plus arrondies que les premières que vous m'avez montrées.

Combien en vendez-vous la livre?

Nous ne pouvons pas vous laisser celui-ci à moins de quatorze gros la livre.

C'est assez cher; cependant je veux en goûter.

Nous avons aussi d'excellent thé, du noir et du vert.

Voyons le noir. Pesez m'en un quarteron, pour le goûter.

S'il vous faut de bon sucre, nous pouvons vous en fournir à bien bon marché; en pain, cette qualité ne revient qu'à . . .

Si vous êtes raisonnable, je me fournirai chez vous, d'autant plus que je demeure dans le voisinage.

verkaufen von diesem den ersten Häusern der Stadt.

Diese Bohnen sind viel kleiner und runder als die andern, welche Sie mir gezeigt haben.

Wie theuer verkaufen Sie das Pfund?

Diesen können wir nicht unter 14 Groschen lassen?

Das ist theuer genug; jedoch will ich ihn versuchen. Wir haben auch vortreflichen Thee, schwarzen und grünen.

Lassen Sie mich den schwarzen sehen. Wiegen Sie mir $\frac{1}{4}$ Pfund, um ihn zu versuchen.

Wenn Sie guten Zucker brauchen, so können wir Ihnen welchen ganz billig liefern. Diese Sorte kommt im Gut nur auf . . . zu stehen.

Wenn Sie billig sind, werde ich meinen Bedarf bei Ihnen nehmen, um so mehr, da ich in der Nähe wohne.

Soyez persuadé, Monsieur (Madame) que nous ne vous surferons pas, et que vous aurez lieu d'être satisfait de nous. — Vous trouverez ici tout ce dont vous pourrez avoir besoin, de l'huile à quinquet purifiée, de l'huile de Provence, des chandelles, de stéarine, des bougies, du savon, et toutes sortes d'épiceries.

Nous verrons, Mr.; mais en cas que je me serve chez vous, je ne vous paierai que tous les trois mois, cela vous convient-il, Mr. (Madame)?

Tout comme il vous plaira, Mr. (Madame).

En ce cas vous me ferez un petit livre, où l'on portera en compte tout ce que je ferai prendre.

Il ne vous faut donc plus rien aujourd'hui? — Désirez-vous qu'on vous envoie les marchandises, ou les ferez-vous prendre?

Seien Sie überzeugt, mein Herr (Madame), daß man Sie nicht übertheuern wird, und daß Sie Ursache haben werden, mit uns zufrieden zu sein. — Sie finden hier Alles, was Sie bedürfen, gereinigtes Lampenöl, Provencenöl, Kerzen (Lichte), Wachslichte, Seife und alle Arten Specereien.

Wir werden sehen; allein im Fall ich bei Ihnen nehme, möchte ich lieber alle Vierteljahre bezahlen; ist Ihnen das recht?

Ganz, wie es Ihnen beliebt. mein Herr (Madame).

In diesem Falle machen Sie mir ein Büchlein, in welches man das einschreiben wird, was ich holen lasse.

Bedürfen Sie also weiter Nichts für heute? — Wünschen Sie, daß man Ihnen die Waaren schicke, oder lassen Sie dieselben abholen?

Vous aurez la bonté de me les envoyer. Voici mon adresse.

* * *

Du café en coque (le fruit entier et desséché).

Le cafier ou caféier est un arbre (un arbuste) dont le fruit consiste en une baie ou graine qui donne le café.

Du café Bourbon, du café de St. Domingue, de Surinam, de Java.

Du café moka, ou café du Levant, dont l'espèce est cultivée dans différentes colonies, et qui vient de l'Arabie heureuse par Moka.

Du café mondé, les graines de café dans leur état naturel, dépouillées de leurs coques.

Brûler, griller ou rôtir le café.

Moudre le café.

Café en poudre (moulu).

Café en graines (non moulu).

Le café brûlé (grillé) a une couleur tirant sur le violet.

Du café mariné (qui a été mouillé par la mer).

Parlez-vous fr. ?

Schicken Sie mir dieselben gefälligst. Hier ist meine Adresse ?

* * *

Raffeebohnen, sammt der Hülse, gedörst.

Der Raffeebaum ist ein kleiner Baum, dessen Frucht eine Beere oder Bohne ist, die den Raffee liefert.

Bourbon-Raffee, Dominico-Raffee, Surinam'scher Raffee, Java-Raffee.

Mokka-Raffee oder Levantischer Raffee, der über Mokka, eine Stadt im glücklichen Arabien (Yemen), zu uns kommt.

Ausgehülseter Raffee sind die ihrer Schalen entledigten Beeren oder Raffeebohnen.

Den Raffee brennen oder rösten.

Den Raffee mahlen.

Gemahlener Raffee.

Ungemahlener Raffee.

Der gebrannte (geröstete) Raffee sieht weilschenfarbig aus, spielt ins Violette. Vom Seewasser beschädigter Raffee.

Du thé bou (séché au soleil.)	Brauner (an der Sonne gedörrter) Thee.
Du thé vert (séché au four).	Grüner (im Ofen gedörrter) Thee.
Du thé perlé.	Perlthee.
Du thé poudre à canon.	Schießpulverthee.
Du thé suisse.	Schweizerthee, Fallstranf.
Du thé impérial ou mandarin.	Kaiser- oder Mandarinenthee.
Du thé pecco.	Pekothee.
	* *
Du poivre blanc, noir.	Weißer, schwarzer Pfeffer.
Du poivre pilé, concassé.	Gepulverter, gestoßener Pfeffer.
Poivre de la Jamaïque, piment de la Jamaïque.	Jamaica-Pfeffer, Neugewürz.
Le poivre d'Inde, piment d'Espagne.	Der spanische (indische) Pfeffer.
	* *
Du gingembre.	Ingwer.
Le girofle, le clou de girofle.	Das Gewürznägelein, die Gewürznelke.
La noix muscade.	Die Muskatnuß.
De la fleur de muscadier.	Muskatblüthe.

Chez un Confiseur.

Bonjour, Mademoiselle; avez-vous des rissoles (des petits pâtés)?

Il y en a encore, mais elles (ils) sont de la veille (d'hier). Si vous voulez attendre un instant, on va en sortir

Bei einem Zuckerbäcker (Conditor).

Guten Morgen, Fräulein; haben Sie Fleischpastetchen?

Es sind noch welche da, allein sie sind von gestern; wenn Sie einen Augenblick warten wollen, es werden gleich welche aus

du four. Elles seront toutes fraîches et toutes chaudes.

Donnez-nous en attendant un petit verre de liqueur.

De quelle liqueur ces Messieurs désirent-ils? Nous venons de recevoir du marasquin (maraschino). Voulez-vous le goûter? — Voici les rissoles; celles-ci sont au gibier, et celles-là à la volaille. Veuillez choisir.

Il faut que j'achète des bonbons pour mes enfants; voyons ce que vous avez dans ce genre.

Voici des fruits au sucre, des dragées, des pralines; voici des cerises confites, des abricots confits, des pêches confites; — nous avons aussi de la gelée de groseilles, de la gelée de framboises. — Ne prendrez-vous pas un peu d'amandes et de raisins secs?

Cette tarte aux prunes a bonne mine, mettez-la-moi de côté.

dem Ofen kommen. Sie werden ganz frisch und ganz warm sein.

Geben Sie uns einstweilen ein Gläschen Liqueur.

Von welchem Liqueur wünschen die Herren? So eben erhielten wir Maraschino; wollen Sie ihn versuchen? — Hier sind die Fleischpastetchen; diese sind mit Wild und jene mit Geflügel. Belieben Sie zu wählen.

Ich muß einiges Zuckerwerk für meine Kinder kaufen; lassen Sie sehen, was Sie in dieser Art haben.

Hier haben wir Zuckerobst, Zuckerkörner, Zuckermandeln; hier sind eingemachte Kirschen, Aprikosen, Pfirsichen; wir haben auch Johannisbeeren-Gelee, Himbeeren-Gelee. — Nehmen Sie nicht ein wenig Mandeln und Rosinen (Zibeben)?

Diese Pflaumentorte sieht gut aus, setzen Sie mir dieselbe bei Seite.

Je regrette de ne pouvoir vous donner celle-ci, elle est commandée; mais on pourra vous en faire une pareille pour cinq heures. —

Voici encore une tarte aux abricots; ne vous conviendrait-elle pas?

Non, Mademoiselle, je préfère que vous me fassiez faire une tarte aux prunes.

Le gâteau que j'ai eu l'honneur de vous envoyer hier, l'avez-vous trouvé bon?

Ah! vous m'y faites penser; c'est qu'au contraire il était détestable.

Comment donc, Mr.? Je l'avais pourtant bien recommandé à notre premier garçon, et je lui ai vu mettre les oeufs, le beurre et le sucre dans la pâte, de sorte que rien n'y manquait.

Cela se peut bien, mais ce qu'il y a de certain, c'est qu'il était dur comme une semelle, au lieu d'être léger et croquant; et il avait en outre un horrible goût d'amer.

Ich bedaure sehr, Ihnen diese nicht geben zu können, sie ist bestellt; allein man kann Ihnen bis um fünf Uhr eine ähnliche machen. — Hier ist noch eine Aprikosentorte; wäre Ihnen diese nicht anständig?

Nein, Fräulein, es ist mir lieber, Sie lassen mir eine Pflaumentorte machen.

Hat Ihnen der Kuchen geschmeckt, den ich gestern die Ehre hatte, Ihnen zu schicken?

Ah so, Sie erinnern mich eben daran; er war im Gegentheile abscheulich.

Wie so denn mein Herr?

Ich hatte ihn doch unserm ersten Gehilfen besonders empfohlen, und ich sah ihn die Butter, die Eier und den Zucker in den Teig thun, so daß Nichts daran fehlte.

Das mag sein; allein so viel weiß ich, daß er zähe wie Leder war, statt locker und krachend zu sein, und er hatte übrigens einen scheußlich bitteren Geschmack.

Ah! c'est qu'apparemment il aura employé de mauvaise levure. — Mais il fallait donc le renvoyer. — Il ne faut pas vous gêner à l'avenir, s'il arrivait encore que l'on vous envoyât quelque chose qui n'eût pas bien réussi. — Je serai vraiment désolée de mécontenter une aussi bonne pratique que vous, Monsieur (que Monsieur).

Qu'est-ce donc que ces petits gâteaux bruns que voilà?

C'est ce qu'on appelle, Monsieur, des gâteaux de Berlin. — C'est une pâte légère, bien levée, et en dedans il y a des confitures, soit à la groseille, soit à la reine-claude, selon le goût des personnes. — Cela se prend avec le thé et n'est pas lourd (indigeste) du tout. — Voici aussi des meringues fraîches: celles-ci sont à la crème, à la vanille; nous en avons à différentes gelées.

Ah! wahrscheinlich hat er schlechte Hefe gebraucht. — Nun, so hätten Sie ihn zurückschicken sollen. — Sie dürfen in Zukunft sich gar nicht scheuen (geniren), wenn es wieder geschehen sollte, daß man Ihnen Etwas schickte, was nicht gut gerathen wäre. — Es wäre mir wirklich sehr leid, einen so guten Kunden, wie Sie sind, nicht zu befriedigen.

Was sind denn das für braune Kuchen da?

Dies, mein Herr, sind sogenannte Berliner Pfannenkuchen. — Das ist ein leichter, wohl aufgegangener Teig, und inwendig sind eingemachte Früchte, seien es Johannisbeeren oder grüne Pflaumen, je nach dem Geschmacke der Personen. — Man ißt sie beim Thee, und sie sind leicht verdaulich. — Hier sind auch frische Meringel; diese sind mit Rahm (Sahne), mit Vanille; es giebt welche mit verschiedenen Gelees.

Il me faudra effectivement différentes sucreries demain, et vous m'en enverrez une douzaine de chaque espèce; puis vous me ferez en outre un gâteau au biscuit, bien soufflé, à peu près de cette grandeur-ci.

Ne manquez pas d'y joindre la note (le compte); on paiera comptant.

Bien, Monsieur, j'ai l'honneur de me recommander à votre souvenir pour une autre fois.

* * *

Des glaces.*

Des glaces aux framboises.

Des glaces au citron.

Des glaces au café.

Des glaces panachées.

Du grog.

Du rhum [sprich rome].

De l'arak, du rach, liqueur des Indes orientales, faite de riz.

De l'eau-de-vie d'oranges.

De l'essence de fleur d'oranger.

Ich werde in der That für morgen verschiedenes Zuckerwerk brauchen und Sie werden mir ein Duzend von jeder Sorte schicken; dann machen Sie mir noch einen recht lustigen Bisquitkuchen, so von dieser Größe.

Ermangeln Sie nicht, die Rechnung (Nota) beizufügen; man wird gleich bezahlen.

Sehr wohl, mein Herr; ich habe die Ehre, mich Ihnen für die Zukunft zu empfehlen.

* * *

Gefrorenes (Eis).

Das Himbeeren-Gefrorene.

Citronen-Gefrorenes.

Kaffee-Gefrorenes.

Mehrfarbiges Gefrorenes.

Grog (ein Getränk aus Rum, Zucker und Wasser).

Rum.

Arak, Reisbranntwein.

Pomeranzenwasser, Pomeranzenbranntwein.

Pomeranzenblüth-Essenz.

Ecorces ou pelure d'oranges.
De l'orangeade.

Pomeranzenschalen.

Pomeranzenvasser.

Dans un Magasin de
vente en détail (de
rouenneries.)

In einem Ellenwaaren-
Laden.

Mademoiselle, nous désirerions avoir du basin, si vous en avez.

A vous servir, Mesdames, voici un basin fort beau, à ... l'aune, et il a cinq quart de large.

Mais il me semble bien mince pour l'emploi que j'en veux faire.

Serait-ce pour des camisoles et des jupons que vous voulez l'employer?

Vous l'avez deviné, c'est pour jupons.

Je puis vous en montrer de plus large et de plus fort. — En voici; c'est cette qualité qu'on prend ordinairement.

Je n'aime pas ces côtes étroites; n'en avez-vous pas à larges côtes?

Si fait, Madame, en voici;

Fräulein, wir wünschten Basin zu sehen, wenn Sie welchen haben.

Zu dienen, meine Damen, hier, dies ist ein sehr schöner Basin zu ... die Elle, und er ist fünf Viertel breit.

Alein er kommt mir sehr dünn vor für den Gebrauch, den ich davon machen will.

Wollen Sie ihn etwa zu Jacken und Unterröcken gebrauchen?

Sie haben es errathen, zu Unterröcken.

Ich kann Ihnen breiteren und stärkeren zeigen. — Hier ist welcher; es ist diese Sorte, welche man gewöhnlich dazu braucht.

Diese schmalen Rippen habe ich nicht gern; haben Sie keinen mit breiteren?

O ja, Madame, hier ist

c'est du basin anglais qui est d'un excellent user (qui ne s'use jamais).

Combien a-t-il de largeur?

Il a près d'une aune et demie de large. — Si vous en prenez trois lés pour le jupon, il sera suffisamment large.

Je porte les Jupons plus larges que ça; il m'en faut bien quatre lés. — Voyons, si je prenais tout le coupon, à combien me le laisseriez vous?

Je vous ai dit le dernier prix, Madame; je vais voir combien il y a d'aunes, et je pourrai vous dire au juste combien cela fait. — Tout ce que je pourrais vous rabattre (diminuer), c'est ce morceau de trois quarts, surplus des dix-huit aunes que contient le coupon.

Vous tenez vraiment trop à vos prix; si vous ne lâchez pas un peu la main, vous ne m'enga-

welcher; es ist englischer unverwüstlicher (unvergleichlicher) Basin.

Wie breit ist er?

Er ist fast anderthalb Elle breit. — Wenn Sie drei Bahnen zum Rocke nehmen, so wird er weit genug sein.

Ich trage die Röcke weiter; ich brauche wol vier Bahnen. Nun, wenn ich den ganzen Rest nähme, zu wie viel würden Sie ihn mir lassen?

Ich habe Ihnen den genauesten Preis gesagt, Madame; ich will sehen, wie viel Ellenmaß er hält, und darnach kann ich Ihnen genau sagen, wie viel es macht. — Alles, was ich Ihnen erlassen könnte, wäre der Preis dieses kleinen Endes von drei Viertel, welche an achtzehn Ellen überschießen.

Sie bestehen wahrlich zu fest auf ihren Preisen; wenn Sie nicht ein Wenig nachgeben, so werden

gerez pas à acheter une autre fois chez vous.

Madame, si vous voulez bien nous honorer de votre pratique, nous ferons tout ce qui dépendra de nous pour vous satisfaire.

Voyons votre batiste. — Est-ce de la batiste d'Ecosse?

On la nomme ainsi, mais c'est toujours du produit de notre pays. — Les droits d'entrée sur les étoffes venant d'Angleterre sont trop élevés pour que nous puissions tenir ces marchandises.

Mais on fraude quelquefois des marchandises anglaises.

Je le sais bien, Madame; nous en avons eu nous-mêmes, mais je vous assure que nos produits indigènes ne le cèdent en rien aux productions anglaises. — Tenez, voici encore un petit reste de batiste d'Ecosse; je défie le premier connais-

Sie mich nicht veranlassen, öfter bei Ihnen zu kaufen.

Madame, wenn Sie uns mit Ihrer Kundschaft beehren wollen, so werden wir alles Mögliche thun, um Sie zu befriedigen.

Lassen Sie doch Ihren Batist sehen. — Ist es schottischer Batist?

Man nennt ihn so, allein es ist inländisches Erzeugniß. — Die Eingangsteuer auf Stoffe, welche aus England kommen, ist zu hoch, als daß wir diese Waaren führen könnten.

Aber man schmuggelt oft englische Waaren.

Ich weiß es wohl, Madame; wir hatten selbst welche, allein ich versichere Ihnen, daß unsere Landesfabrikate den englischen Erzeugnissen Nichts nachgeben. — Hier ist eben noch ein kleiner Rest von schottischem Batist; der erste Kenner ist nicht im Stande, einen Unterschied

seur d'y voir une différence avec la nôtre.

Vous m'en couperez deux robes de bal.

Nous avons aussi de fort belle blonde; voyez, Madame.

Elle me semble un peu jaune.

C'est parce que vous la voyez à côté de ces étoffes blanches: les tissus de soie n'ont jamais la blancheur éclatante des autres étoffes.

N'en avez-vous pas dont le réseau soit plus fin?

En voici, Madame, mais si c'est pour bonnets, je vous conseillerais plutôt de prendre celle-ci; elle fait meilleur effet.

Dans un Magasin de Soieries.

Avez-vous reçu de belles nouveautés, Mademoiselle?

Oui, Madame, nous avons ouvert ce matin deux ballots.

Voici de la soie glacée à raies changeantes,

zwischen diesem und dem unsrigen anzufinden.

Schneiden Sie mir zu zwei Ballkleidern davon ab.

Wir haben auch sehr schöne Blondes; sehen Sie, Madame.

Sie sehen ein wenig gelb aus.

Das macht, weil Sie dieselben neben diesen weißen Stoffen sehen. Die Seidengewebe haben niemals die glänzende Weiße der andern Stoffe.

Haben Sie keine, deren Netz feiner ist?

Hier, Madame; wenn es zu Hauben ist, so möchte ich Ihnen lieber raten, diese zu nehmen; das nimmt sich besser aus.

In einem Seidenwaaren-Laden.

Haben Sie schöne neue Sachen erhalten, Fräulein?

Ja, Madame, wir haben diesen Morgen zwei Ballen geöffnet.

Hier ist eine Glanzseide mit schillernden Streifen,

dont j'ai déjà coupé
deux robes ce matin.

Cette nuance ne me plaît
pas trop.

Nous en avons de plus
foncée et de plus claire.
— Ces raies verdâtres
sur fond rose sont très
distinguées.

Vous avez là de la soie
moirée, voyons-la, s'il
vous plaît.

Voici, Madame ; nous
avons la même qualité
à large raie satinée,
et moirée. — C'est
tout ce qu'on peut
voir de plus beau.
— La voici en brun
foncé.

Est-ce de la soie de Lyon ?
Certainement, Madame, il
serait impossible de
trouver pareille mar-
chandise dans les pro-
duits d'Allemagne. —
Cette étoffe, quoique
épaisse, est pourtant
souple comme du drap.
Les soieries d'Alle-
magne sont bien plus
rêches (rudes.)

wovon ich heute Morgen
schon zu zwei Kleidern
verkauft habe.

Diese Schattirung gefällt
mir nicht besonders.

Wir haben dunklere und
hellere. — Diese grün-
lichen Streifen auf rosa
Grund stehen ausge-
zeichnet gut.

Sie haben da Mohrseide,
lassen Sie gefälligst sehen.

Hier, Madame ; wir haben
auch dieselbe Qualität
mit einem breiten At-
lastreifen und einem
Mohrstreifen. — Man
kann nichts Schöneres
sehen. — Hier ist das
selbe in Dunkelbraun.

Ist es Lyoner Seide ?

Gewiß, Madame, es wäre
unmöglich, ähnliche Wa-
re unter den deutschen
Produkten zu finden. —
Obgleich schwer, ist die
Seide doch geschmeidig
(weich) wie Tuch. Die
deutsche Seide ist weit
rauber (störriger).

Faites-moi donc voir vos pouts-de-soie.

Est-ce du noir-noir ou du noir-bleu, que Madame désire voir ?

N'en avez-vous pas en noir-bleu glacé ?

Sans doute, Madame ; en voici, c'est en soie cuite, grand largeur de neuf quarts. — Si vous désirez voir quelque chose à meilleur marché en fait de soieries, voici du taffetas de Lyon. — Il a même plus d'éclat que le pout-de-soie, qui est un peu lourd pour robes d'été.

Vous tenez aussi des velours, n'est-ce pas ?

Oui, Madame, des velours de toute qualité : du velours de Lyon, d'Italie et d'Allemagne.

Il faut, je crois, sept aunes pour une mantille ?

Si Madame veut la faire faire à large garniture, comme elle se porte actuellement, il en faut bien neuf.

Zeigen Sie mir doch Ihre pouts-de-soie (starker schlichter Seidenzeug.)

Wünscht Madame Kohlschwarz oder Blauschwarz zu sehen ?

Haben Sie kein glänzendes Blauschwarz ?

Das wohl, Madame ; hier das ist gefochte Seide, große Breite, neun Viertel. — Wenn Sie etwas Billigeres in Seidenwaaren zu sehen wünschen, hier ist Lyoner Taffet. — Er hat selbst mehr Glanz als der pout-de-soie, welcher ein wenig schwer für Sommerkleider ist.

Sie führen auch Sammet, nicht wahr ?

Ja, Madame, Sammet von jeder Sorte : Lyoner Sammet, italienischen Sammet und deutschen Sammet.

Zu einer Mantille braucht man, glaube ich, sieben Ellen ?

Wenn Madame sie mit breiten Garnirungen machen lassen will, wie man sie jetzt trägt, so gehören wol neun dazu.

Et si l'on prenait un velours plus large?

Il vous en faudrait moins sans doute.

Ce velours de Gênes a $\frac{9}{4}$ de large.

Et que prend-on pour doublure?

On prend du satin blanc ou rose. — On peut aussi les doubler en marcelline. C'est une étoffe légère et luisante, très solide.

Vous tenez aussi des châles, Madame?

A vous servir, Mesdames, désireriez-vous en voir?

Oui, Madame, on m'a dit que vous en avez reçu de très-beaux.

Tenez, Madame, ce sont des châles que l'on prendrait pour des cachemires.

Je n'aime pas ce fond jaune.

En voici à fond bleu tendre; cela va surtout fort bien aux blondes.

N'ai-je pas vu un châle à fond vert dans votre devanture.

Und wenn man breiteren Sammet nähme?

So brauchen Sie ohne Zweifel weniger.

Dieser genuener Sammet ist $\frac{9}{4}$ breit.

Und was nimmt man zum Futter?

Man nimmt weißen oder rosa Atlas. — Man kann sie auch mit Marseline ausfüllen. Es ist eine leichte und glänzende Seide, die sehr dauerhaft ist.

Sie führen auch Shawls, Madame?

Zu dienen, meine Damen, wünschten Sie welche zu sehen?

Ja, man hat mir gesagt, daß Sie sehr schöne erhalten hätten?

Sehen Sie, Madame, das sind Shawls, die man für Cashemire halten sollte.

Mir gefällt dieser gelbe Grund nicht.

Hier sind welche mit hellblauem Grunde; das steht den Blondes besonders gut.

Habe ich nicht einen Shawl mit grünem Grunde in Ihrem Kasten gesehen?

Le voici, Madame.

C'est dommage que ces palmettes soient un peu grandes.

En voici un dont les palmettes sont un peu plus petites.

Mais la galerie est bien basse.

Les hautes galeries (bordures) ne sont plus de mode.

C'est pourtant bien plus élégant.

Mais on ne les porte plus.
— Comme les châles à ramages, tout-à-fait passés de mode.

Eh bien, ce châle vert clair, combien me le faites-vous?

Le plus juste prix serait...
Oh, mais vous n'y pensez pas.

Je vous assure, Madame, que vous ne l'auriez pas même à ce prix-là chez aucun de nos concurrents.

J'y réfléchirai avant de me décider; c'est un prix qui veut qu'on y pense mûrement avant

Hier ist er, Madame.

Es ist Schade, daß diese Palmen ein wenig groß sind.

Hier ist einer mit etwas kleineren Palmen.

Aber die Galerie (der Rand) ist sehr niedrig.

Die hohen Ränder sind nicht mehr Mode.

O, das ist doch weit schöner.

Aber man trägt sie nicht mehr. — Es ist damit, wie mit den Shawls mit Laubzeichnungen, sie sind ganz aus der Mode.

Nun wohl, wie viel fordern Sie für diesen hellgrünen?

Das Aeußerste wäre . . .

O, wo denken Sie hin?

Ich versichere Ihnen, Madame, daß Sie ihn nicht einmal zu diesem Preise bei irgend einem unserer Concurrenten finden würden.

Ich will sehen, ob ich mich entschließe; man darf sich schon bedenken, ehe man einen solchen Preis an

de le mettre à un objet de luxe.

Tout comme il vous plaira, Madame.

Faut-il envoyer la soie et le velours chez vous ?

Non, j'enverrai prendre les objets que j'ai achetés, et vous tiendrez la note prête.

Madame, à l'honneur de vous revoir.

Chez un Libraire.

Monsieur, vous m'avez envoyé des livres au choix, mais il n'y en a qu'un qui me convient; je vous rapporte les autres.

Fort bien, Monsieur; nous venons de recevoir aussi l'ouvrage que vous avez commandé.

Voyons-le; — mais ce n'est pas la l'édition que j'avais demandée.

Non, Monsieur, c'est une édition plus récente, la première était épuisée.

einen Luxusartikel verwendet.

Wie es Ihnen beliebt, Madame.

Soll der Sammet und die Seide zu Ihnen geschickt werden ?

Nein, ich werde die Sachen, welche ich gekauft, abholen lassen, und halten Sie die Rechnung gefälligst bereit.

Madame, ich empfehle mich Ihnen.

Bei einem Buchhändler.

Sie haben mir Bücher zur Auswahl (Einsicht) geschickt, allein es ist nur eins dabei, welches mir ansteht; ich bringe Ihnen die anderen zurück.

Gut, mein Herr; wir erhielten auch das Werk, welches Sie bestellten.

Lassen Sie sehen; — allein das ist nicht die Ausgabe, welche ich verlangte.

Nein, dieses ist eine neuere Auflage, weil die erste vergriffen war.

Il paraît que ce livre est fort couru.

Oui, Mr., l'auteur a beaucoup de réputation.

Il va paraître un nouvel ouvrage de notre célèbre N.; n'avez-vous pas envie d'y souscrire?

Je le veux bien, mais ne me ferez-vous pas trop longtemps attendre, une fois que j'aurai souscrit?

Du tout, Mr.; les premières feuilles sont sous presse. — Voyez les épreuves.

Bon, et quand sera-t-il terminé?

En six semaines au plus tard.

Et les classiques allemands dont je vous parlais l'autre jour, ne sont-ils pas encore arrivés?

Non, Mr., mais j'attends un ballot de livres de Leipzig aujourd'hui; il est probable qu'ils y seront. — Tenez, voici un beau Dictionnaire qui va paraître en livraisons. — L'im-

Es scheint, daß dieses Buch guten Absatz finden wird.

Ja, es ist ein Schriftsteller, welcher viel Ruf hat.

Es wird bald ein neues Werk von unserem berühmten N. erscheinen; haben Sie nicht Lust, darauf zu unterzeichnen?

Ich bin's zufrieden, allein lassen Sie mich nicht zu lange warten, wenn ich einmal unterschrieben habe?

Durchaus nicht, die ersten Bogen sind schon unter der Presse. — Sehen Sie die Probebogen.

Gut, und wann wird es beendigt sein?

In 6 Wochen spätestens.

Und sind die deutschen Classifier, wovon ich neulich mit Ihnen sprach, noch nicht angekommen?

Nein, mein Herr, aber ich erwarte heute einen Ballen Bücher aus Leipzig; wahrscheinlich werden sie dabei sein. — Sehen Sie, hier ist ein schönes Wörterbuch, welches in Lieferungen erscheinen

pression en est belle et claire, et le papier fort beau.

Oui, Mr., à en juger par le prospectus.

Le nom des auteurs promet quelque chose de bon.

Combien de livraisons y a-t-il de parues?

Trois jusqu'à présent. — Il en paraîtra une livraison par mois, jusqu'à la fin de l'ouvrage.

Et combien y aura-t-il de livraisons en tout?

A en juger d'après celles-ci 20 à 25; on ne saurait le préciser. La livraison à 10 Sgr., l'ouvrage complet coûtera environ huit talers.

Faut-il payer d'avance?

Comme il vous plaira, Mr.; il suffit que je vous inscrive, pour que vous receviez votre livraison tous les mois. — Mais on ne paye qu'à la réception de chaque livraison.

Parlez-vous fr.?

wird. — Der Druck ist recht gut und deutlich, und das Papier ist auch sehr schön.

Ja, nach dem Prospectus zu urtheilen.

Der Name der Verfasser verspricht schon etwas Gutes.

Wie viele Lieferungen sind schon erschienen?

Bis jetzt sind erst drei erschienen. — Bis zum Schlusse des Werkes erscheint monatlich eine Lieferung.

Wie viele Lieferungen werden in Allem sein?

Nach diesen hier zu urtheilen, wird es deren 20 bis 25 geben; man kann es nicht genau bestimmen. Die Lieferung zu 10 Sgr., das macht ungefähr 8 Thaler für das vollständige Werk.

Muß man vorausbezahlen?

Das ist nach Ihrem Belieben; es genügt übrigens, daß ich Sie einschreibe, dann erhalten Sie monatlich Ihre Lieferung. — Aber man zahlt nur beim Empfange jeder Lieferung. — Später, wenn

Plus tard, lorsque toutes les livraisons auront paru et que l'ouvrage sera complet, le prix en augmente ordinairement d'un tiers.

Mais on risque quelquefois aussi de débours son argent pour un ouvrage dont la fin n'arrive jamais, de sorte que dans l'espoir d'avoir un livre à bon compte, on n'a pour tout potage qu'un livre incomplet.

Cela arrive quelquefois, quand l'éditeur n'a pas les reins bien forts, et qu'il entreprend la publication d'un ouvrage trop étendu pour ses moyens pécuniaires. — Voici une nouvelle édition de romans anglais d'un format portatif. — Ce petit in-octavo est plus commode que l'ancien format. — Il n'est guère plus grand qu'un in-douze.

A combien me la laisserez-vous, si je prends toute la collection?

alle Lieferungen erschienen sind und das Werk vollendet ist, wird der Preis gewöhnlich um ein Drittel erhöht.

Man magt auch zuweilen die Auslage seines Geldes für ein Werk, dessen Schluß man nicht erlebt, so daß, in der Hoffnung ein schönes Werk wohlfeil zu erhalten, man am Ende nur ein mangelhaftes hat.

Das kommt zuweilen vor, wenn es ein Verleger ist, der nicht recht fest steht und den Verlag eines Werkes übernimmt, welches für seine Geldmittel zu ausgedehnt ist. — Hier ist eine neue Ausgabe von englischen Romanen, welche hinsichtlich des Formates ziemlich bequem ist. — Dieses Kleinoctav-Format ist bequemer als das frühere Format. Das ist kaum größer als Duodez.

Zu wie viel lassen Sie mir dieselbe, wenn ich die ganze Sammlung nehme?

Si vous la prenez tout entière, je vous la laisserai à

Et il y a, combien de volumes?

Il en a paru trente-deux, et je vous fournirai au même prix tous ceux qui devront encore paraître.

Combien me coûtera le volume relié?

C'est selon, Monsieur; si vous ne les faites relier qu'en toile, à tranchenaturelle, avec simple plaque en or, ils ne vous reviendront qu'à un franc le volume; si vous le désirez, je me chargerai volontiers de vous les faire relier.

Je vous en serai bien obligé, Mr. — Ayez soin, s'il vous plaît, qu'ils soient faits au plus tôt.

Je ne manquerai pas de recommander au relieur de se dépêcher.

Avez-vous un ouvrage sur l'Italie? une relation de voyage avec

Wenn Sie dieselbe ganz nehmen, lasse ich sie Ihnen zu

Und sie enthält, wie viele Bände?

Es sind deren 32 erschienen, und die, welche noch kommen, erhalten Sie zu demselben Preise.

Was würde mir ein Band einzubinden kosten?

Das ist je nachdem, mein Herr; wenn Sie dieselben nur in Shirting (gepreßte Leinwand) binden lassen, mit weißem Schmitte, und dem bloßen Titel in Gold, so kostet es Ihnen nur einen Franken per Band. — Wenn Sie es wünschen, so besorge ich Ihnen recht gern einen solchen Einband.

Ich werde Ihnen dafür sehr verbunden sein. — Sorgen Sie gütigst, daß es recht bald fertig sei.

Ich werde nicht ermangeln, dem Buchbinder zu empfehlen, daß er sich beeile.

Haben Sie ein Werk über Italien? eine Reisebeschreibung mit statisti-

des notes statistiques,
et géologiques ?

Je sais ce que vous voulez dire ; voici le Voyage en Italie par . . . en deux volumes, et voilà les planches et les cartes géographiques.

Les planches sont mal imprimées et inégales, elles ont l'air d'être usées. — N'en avez-vous pas un autre exemplaire ?

Non, Monsieur, c'est le seul que j'ai en ce moment.

Et à combien revient cet ouvrage ?

Il revient à huit talers 20 gros.

Cela me paraît bien cher ; n'en peut-on rien rabattre ?

Non, Monsieur.

Je voudrais bien faire relier cet ouvrage-ci, mais non en toile gaufrée.

Le reliera-t-on en demi-bazane, avec titre et filets dorés sur le dos ?

Fort bien, Mr. ; mais non doré sur tranche.

schen, historischen und geologischen Anmerkungen ?

Ich weiß, was Sie meinen ; hier ist die Reise durch Italien von . . . in zwei Bänden, und da sind die Kupfer und die Karten.

Die Stiche sind sehr blaß und ungleich ; das sieht aus, als ob die Kupferplatten abgenutzt wären.

— Haben Sie kein anderes Exemplar davon ?

Nein, mein Herr, dies ist das einzige, welches ich in diesem Augenblicke habe.

Und wie hoch kommt dies ?

Es kommt auf 8 Thlr. 20 Sgr.

Das scheint mir sehr theuer ; geht Nichts davon ab ?

Nein, mein Herr.

Ich möchte dieses Werk wohl einbinden lassen, allein nicht in Shirting.

Soll man es in Halbfranzband binden mit Vergoldung auf dem Rücken ?

So recht, aber nicht mit Goldschnitt.

Et pour les planches et les cartes?

Tout bonnement en carton avec titre. — Il me faut encore une carte d'Allemagne; en avez-vous qui soient exactes?

Voici la dernière et la meilleure qui ait paru.

Les chemins de fer y sont-ils indiqués?

Oui, Monsieur, et fort exactement; tenez, cette ligne rouge vous indique toujours où se trouvent les chemins de fer. — Les distances y sont aussi marquées.

C'est précisément ce qu'il me faut, mais je désirerais qu'elle fût montée sur toile.

Je vous la ferai monter, Monsieur; on coupe la carte afin qu'on puisse la ployer et la mettre dans un étui, format d'un livre.

Oui, dans le genre de cette carte des postes.

Und die Stiche und Karten?

Ganz einfach eine Mappe mit dem Titel. — Ich muß noch eine Karte von Deutschland haben; haben Sie deren, welche ganz genau sind?

Hier ist die letzte und beste, welche erschienen ist.

Sind die Eisenbahnen darauf angegeben?

Ja, mein Herr, und zwar sehr genau; sehen Sie diese rothe Linie wird Ihnen immer angeben, wo die Eisenbahnen liegen. Die Entfernungen sind auch angegeben.

Das ist eben, was ich brauche; aber ich wünschte, daß sie auf Leinwand gezogen wäre.

Ich werde sie Ihnen aufziehen lassen; man durchschneidet die Karte so, daß man sie zusammenlegen und in ein Futteral thun kann, ungefährt von der Größe eines Buches.

Ja, in der Art, wie diese Postkarte.

Chez un marchand d'estampes et de musique, etc.

Trouve-t-on ici des vues des bords du Rhin?

A vous servir, Mesdames; en voici de coloriées; et en voilà également gravées au burin.

Y a-t-il une grande différence de prix?

Les gravures coloriées coûtent... les autres...

Ces vues sont-elles gravées sur cuivre ou sur acier?

Les petites, qui sont plus fines, sont gravées sur acier, les plus grandes sur cuivre.

Et vous les vendez séparément?

Oui, Madame; les voici réunies en album. — J'ai aussi la collection des vues de Vienne, de Leipzig, Dresde, Berlin, Paris, etc., des différents établissements de bains, comme Aix - la - Chapelle, Bade - Bade, Hombourg, Wiesbaden.

In einer Kupferstich- und Musikalien-Handlung etc.

Findet man hier Rheinansichten?

Zu dienen, meine Damen; hier sind ausgemalte; und diese hier, dieselben in einfachem Stiche.

Macht das einen großen Unterschied im Preise?

Die ausgemalten oder illuminirten Stiche sind zu... und die anderen zu...

Sind diese Ansichten in Kupfer oder in Stahl gestochen?

Die kleinen, welche feiner sind, sind in Stahl gestochen, die größeren in Kupfer.

Und Sie verkaufen sie einzeln?

Ja, Madame; hier sind sie auch in einem Album. — Ich habe auch die Sammlung der Ansichten von Wien, Leipzig, Dresden, Berlin, Paris etc., und von verschiedenen Badeörtern, wie Aachen, Baden - Baden, Homburg, Wiesbaden.

Ah! voyons celles d'Aix-la-Chapelle.

Voici la Cathédrale, la Maison de ville etc.

— Voici le beau panorama du Rhin, qui, tout en indiquant le cours de ce fleuve, en présente les bords, avec les châteaux et les ruines, de même que les principaux endroits qui s'y trouvent.

— Tout cela ne prend que la place d'un livre de moyenne grandeur.

— J'en vends beaucoup aux étrangers qui voyagent.

En ce cas il faudra bien que nous l'achetions aussi; combien le faites-vous?

Et quelles sont les vues que Madame a choisies? — Veuillez me permettre, Madame, de les mettre sur un rouleau de bois?

Pourquoi faire, Monsieur?

C'est pourqu'en les transportant, elles ne risquent pas d'être chiffonnées ni écrasées.

Ah, lassen Sie die von Aachen sehen.

Dies ist das Münster, das Rathhaus etc. — Hier ist das schöne Panorama des Rheines, welches, indem es den Lauf dieses Stromes zeigt, dessen Ufer mit den Burgen und Ruinen, so wie die Hauptorte angiebt, welche sich dort befinden. — Alles das nimmt nur den Raum eines Buches von mittlerer Größe ein. — Ich verkaufe den Fremden, welche reisen, viele davon.

In diesem Falle müssen wir auch wol eines nehmen; wie viel?

Und welche Ansichten haben Sie gewählt, Madame? — Wollen Sie gütigst erlauben, daß ich sie auf eine hölzerne Rolle wickle?

Wozu das, mein Herr?

Weil sie dann beim Tragen (Transport) nicht Gefahr laufen, zerfittert oder zerdrückt zu werden.

Ah! fort bien, arrangez-moi cela; mais dites-moi d'abord, si vous n'avez pas des dessins de broderie? — Ce sont d'anciens modèles.

Pardonnez - moi, Madame, ce sont les derniers qui aient paru. — On m'envoie tous les nouveaux modèles dès qu'ils paraissent.

Eh bien, ajoutez encore ces quatre dessins, et dites - moi, combien cela fait ensemble.

J'ai un fort bel assortiment de musique, les compositions les plus modernes pour piano, chant, les partitions d'opéra.

Y a-t-il quelque chose de nouveau de Liszt ou de Thalberg?

Voici leurs derniers oeuvres; si Madame désire faire un choix, je lui enverrai ce qu'il y a de plus nouveau.

Attendez, je vais choisir.
— Voici une fan-

Ah, sehr wohl, machen Sie mir das so; aber sagen Sie mir vorher, ob Sie nicht etwa Stickmuster haben. — Das sind alte Muster.

Verzeihen Sie, Madame es sind die letzten, welche erschienen sind. — Man schickt mir alle neuen Muster, sobald sie erscheinen.

Nun, so fügen Sie noch diese vier Stickmuster dazu, und sagen Sie mir, wie viel das zusammen macht.

Ich habe ein sehr schönes Sortiment Musikalien, die neuesten Compositionen für Clavier, Gesang, die Clavierauszüge (Partituren).

Giebt es etwas Neues von Liszt oder Thalberg?

Hier sind deren neuesten Werke, — wenn Sie eine Auswahl zu treffen wünschen, so werde ich Ihnen das Neueste zuschicken.

Warten Sie, ich will auswählen. — Hier ist eine

taisie fort recommandée.

Mais c'est avec accompagnement d'orchestre (orkestre).

Je l'ai aussi pour piano seul, ou avec quatuor.

Et voyons maintenant la musique du chant.

Sont-ce des airs d'opéras ou des compositions originales que vous désirez?

Montrez-moi d'abord les morceaux détachés de l'opéra qu'on a donné hier.

Ici, Madame, l'index est sur le titre. Vous y verrez, Madame (Mad. verra), ce que vous désirez (ce qu'elle désire).

C'est le grand air de soprano du premier acte et le duo de soprano et de taille du second que je voudrais avoir.

C'est probablement ceci, Madame. — Voici les romances de Schubert et celles de Proch qui sont tant recherchées.

Phantasie, welche sehr empfohlen wird.

Aber das ist mit Orchester-Begleitung.

Ich habe sie auch für Clavier allein, oder mit Quartett.

Sehen wir jetzt die Gesang-Musik.

Wünschen Sie Opern-Gesänge oder Original-Compositionen?

Zeigen Sie mir zuerst die einzelnen Gesänge der Oper, welche man gestern gegeben hat.

Hier, Madame, der Inhalt ist auf dem Titel. Sie werden darin die Nummern sehen, welche Sie wünschen.

Die große Sopran-Arie des ersten Aufzuges (Actes) und das Duo für Sopran und Tenor des zweiten Aufzuges wünschte ich zu haben.

Es ist wahrscheinlich dieses, Madame. Hier sind die Lieder von Schubert und die von Proch, welche so gesucht sind.

J'en ai plusieurs. — En voici que je ne connais pas.

J'aurai l'honneur de les envoyer chez Madame; elle pourra choisir ce qui lui conviendra.

Je vous renverrai demain ou après-demain ce que je ne garderai pas. — Combien me donnez-vous de rabais?

Ordinairement dix pour cent.

Mais c'est bien peu; en France et en Belgique on donne cinquante pour cent de rabais.

Oui, Madame; mais c'est qu'en France et en Belgique les prix sont marqués en conséquence.

Le prix de la feuille de musique en Allemagne n'est coté qu'à trente pour cent, et en France et en Belgique soixante-quinze pour cent, de sorte qu'en donnant cinquante pour cent, les marchands de musique ont encore plus de bénéfice que nous. —

Ich habe mehrere davon. — Da sind welche, die ich nicht kenne.

Ich werde die Ehre haben, sie zu Ihnen zu schicken; Sie wählen dann aus, was Ihnen gefällt.

Morgen oder übermorgen schicke ich Ihnen das zurück, was ich nicht behalte. — Wie viel Abzug (Rabatt) geben Sie? Gewöhnlich zehn vom Hundert.

Aber das ist sehr wenig; in Frankreich und Belgien hat man 50 pCt. Rabatt.

Ja, Madame, weil in Frankreich die Preise danach angemerkt sind.

Der Preis des Bogens Musikaalien ist in Deutschland nur zu 30 pCt. angesetzt, in Frankreich und Belgien aber zu 75 pCt., so daß die Musikaalienhändler, wenn sie 50 pCt. geben, dennoch mehr Nutzen haben, als wir. —

Vous pourrez garder la musique quelques jours afin de choisir à votre aise.

Fort bien, Monsieur; vous nous enverrez tout cela à l'hôtel de N. Nr. 1. — Voici au surplus notre adresse. J'ai l'honneur de vous saluer, Mesdames.

Chez un Marchand-papetier.

Je voudrais avoir du papier à lettres, Monsieur.

Est-ce petit format, in-octavo ou bien format in-douze que vous désirez, Monsieur?

Voyons l'un et l'autre. — Ce papier est trop mince (trop fin), trop gros, trop épais.

Voici du papier passé au cylindre; du papier anglais.

Non, il est trop glacé. — En avez-vous de cette grandeur, mais qui ne soit pas passé au cylindre?

En voici, Monsieur; c'est

Sie können die Musikalien einige Tage behalten, um nach Ihrer Bequemlichkeit auszuwählen.

Sehr wohl, mein Herr, schicken Sie uns alles dies in den Gasthof zum Nr. 1. Hier ist übrigens unsere Adresse. Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen, meine Damen.

Bei einem Schreibmaterialienhändler.

Ich wünschte Briefpapier zu haben, mein Herr.

Soll es kleines Format, Octav- oder Duodez-format sein, mein Herr?

Zeigen Sie mir beides. — Dieses Papier ist zu dünn (zu fein), zu dicht, zu dick.

Hier ist gewalztes Papier, englisches.

Nein, das ist zu glänzend, (zu glatt). — Haben Sie diese Größe in ungewalztem?

Hier mein Herr, dies

- du vélin première qualité.
- Combien en vendez-vous la main?
- Le cahier coûte...; cela fait... la main. Mais si vous en prenez une demi-rame, je vous le laisserai à....
- Montrez-moi du papier commun.
- Voici du papier à écrire, à la main.
- Est-il bien collé? ne boit-il pas?
- Non, Monsieur; nous vendons beaucoup de ce papier à plusieurs bureaux.
- Donnez-moi aussi quelques feuilles de papier brouillard.
- J'ai de fort beau papier à dessiner, bien glacé et fort bien collé.
- Il m'en faudra quelques feuilles. — Montrez-moi du papier d'enveloppe.
- En voici, Monsieur.
- Non, c'est du papier gris; il me faut des enveloppes de couleur, pour faire des cahiers.
- ist Belin erster Qualität.
- Wie theuer verkaufen Sie hiervon das Buch?
- Die Lage kostet; das macht das Buch. Allein wenn Sie ein Ries oder ein halbes Ries nehmen, so lasse ich es Ihnen zu
- Zeigen Sie mir ordinaires Papier.
- Hier ist Schreibpapier zu das Buch.
- Ist es gut geleimt? fließt es nicht?
- Nein, mein Herr; wir verkaufen viel von diesem Papier in mehrere Schreibstuben.
- Geben Sie mir auch einige Bogen Fließpapier.
- Ich habe sehr schönes Zeichenpapier, welches recht glatt und gut geleimt ist.
- Ich brauche einige Bogen. — Zeigen Sie mir Umschlagpapier.
- Hier ist welches, mein Herr.
- Nein, das ist Granpapier; ich brauche farbige Umschläge zu Heften.

Voici du papier glacé, des enveloppes à sujets. — Mais j'ai aussi des cahiers tout faits, ainsi que des calepins (des tablettes).

Vous avez sans doute de bonnes plumes?

Voici des plumes de Hambourg, et des plumes de Hollande.

Les plumes claires ne se fendent pas bien; je préfère les autres. — Il me faut aussi un crayon, deux bâtons de cire à cacheter, noire et rouge.

C'est de la cire parfumée. En voici de qualité inférieure.

Combien vendez-vous la boîte de ces pains à cacheter?

La boîte de cinq cents à....; j'en ai aussi à vignettes, à chiffres et marqués aux jours de la semaine.

Montrez-nous de bonnes plumes métalliques.

En voici d'excellentes; sur cette carte il y en a une douzaine avec leur porte-plume.

Hier ist Glanzpapier und Umschläge mit Bildern. Allein ich habe auch ganz fertige Hefte, so wie Notizbücher (Schreibtafeln).

Sie haben ohne Zweifel gute Federn?

Hier sind Hamburger und holländische Federn.

Die klaren Federn spalten sich nicht gut; ich ziehe die anderen vor. — Dann brauche ich noch einen Bleistift, eine Stange schwarzen und eine Stange rothen Siegellack.

Das ist wohlriechender Siegellack. — Hier ist gemeinerer.

Zu wie viel verkaufen Sie die Schachtel von diesen Oblaten?

Die Schachtel von 500 zu; ich habe auch welche mit Bignetten, mit Namenszügen und mit den Wochentagen.

Zeigen Sie uns gute Stahlfedern.

Hier sind vorzügliche; es stecken deren ein Duzend mit dem Halter auf dieser Karte.

Combien vendez-vous
les douze douzaines
(la grosse) en boîte?

Sont-ce les mêmes que
celles-ci?

Voici une encre préparée
pour plumes métalli-
ques; elle ne mord pas
sur le métal (n'est pas
corrosive).

Vous avez là des encriers
qui me plaisent assez;
j'en prendrai un.

Si vous avez besoin de
tablettes, d'almanachs,
de porte-feuilles très-
élégants, je vends tous
ces objets-là à un prix
très-modique(modéré).

Il me faut encore un
porte-crayon (un tire-
ligne).

En voici en palladium,
en argent fin, en ver-
meil, en or avec cachet.
Voici un bien joli
porte-crayon; il y a
un crayon d'un côté et
une plume de l'autre.

Je vois là des canifs,
montrez-les-moi, s'il
vous plaît.

Wie hoch verkaufen Sie
das Gros in der Schach-
tel?

Sind es dieselben wie diese?

Hier ist eine Tinte, ei-
gens zum Gebrauche
der Stahlfedern berei-
tet, welche das Metall
nicht anfrisst.

Sie haben da Tintenfässer,
welche mir nicht übel
gefallen; ich will eins
davon nehmen.

Wenn Sie Notizbücher,
Kalender, sehr niedliche
Brieftaschen bedürfen,
ich verkaufe alle diese
Gegenstände zu sehr bil-
ligen Preisen.

Ich muß noch einen Zeichen-
stifthalter, eine Reißfeder
haben.

Hier haben Sie welche in
Neusilber, in feinem Sil-
ber, in vergoldetem Sil-
ber und in Gold mit Pet-
schaft. — Hier ist ein sehr
hübscher Schreibstifthal-
ter, ein Stift an der einen
und eine Feder an der
andern Seite.

Ich sehe da Federmesser,
zeigen Sie mir selbige
gefälligst.

Ce sont des canifs anglais d'une qualité supérieure.

Je prends celui-ci à deux lames; mais je crois qu'il n'est pas affilé.

Pardonnez-moi, Monsieur, tous ces canifs sont affilés, voici une plume; essayez.

Donnez-moi encore un morceau de gomme élastique et quelques bâtons de craie noire.

Le grattoir, das Radirmesser; — le plioir, das Falzbein; — le transparent, das Linirblatt; — la patte, ou la griffe à musique, das Nostrat; — la règle, das Lineal; — le rayeur, die Linirmaschine; — le crayon rouge, la sanguine, der Rothstift, Röthel; — du carton, Pappendeckel; — l'écrtoire, das Schreibzeug; — le poudrier, die Streusandbüchse, das Sandfäßchen; — les ciseaux à papier, die Papierschere; — le buvard, das Heft von Löschpapier; — le porte-feuille, die Mappe.

Es sind englische Federmesser von vorzüglicher Güte.

Ich nehme dieses mit zwei Klingen; allein ich glaube, es ist nicht abgezogen.

Verzeihen Sie, mein Herr, alle diese Federmesser sind abgezogen; hier ist eine Feder, versuchen Sie.

Geben Sie mir noch ein Stück Gummi (elastischen) und einige Stäbchen schwarze Kreide.

Chez un Armurier.

Je voudrais un fusil simple, un fusil à deux coups (ou double).

Est-il à l'épreuve?

De quelle fabrique sort-il?

Bei einem Waffenschmied.

Ich wünschte eine Flinte mit einem Laufe, mit zwei Läufen zu haben.

Ist der Lauf schon probirt worden?

Aus welcher Fabrik ist diese Flinte?

N'y a-t-il point de paille dans le canon?

Voyons, démontez le fusil.

Il me faut des pistolets, et je les voudrais à double détente; ce sont les plus sûrs.

Il me faut des pistolets de poche, des pistolets d'arçon. Je les voudrais à canon tordu.

Il me faut une carna-sière, une cartou-chière, une poire à poudre, une mesure à poudre (une charge) et un tire-bourre. Il me faut de la poudre, des balles, des chevro-tines, du plomb (de la dragée), de la cendrée.

Il me faut une épée. La lame de celle-ci ne me paraît pas bonne. Mon-trez-m'en d'autres.

Combien vendez-vous celle-ci?

Avez-vous de bons sa-bres?

A-t-il le fil?

Est-ce un damas?

Où est le fourreau?

Avez-vous des fleurets?

Sind keine Scharten im Laufe?

Sehen wir, legen Sie die Flinte aus einander.

Ich möchte gern Pistolen haben, und zwar mit Stecher; das sind die sichersten.

Ich will Terzerole haben, Sattelpistolen. Sie müssen gezogen sein.

Ich brauche eine Jagdtasche, eine Patronentasche, ein Pulverhorn, ein kleines Pulvermaß und einen Kräger. Ich brauche Pulver, Kugeln, Rehs-posten, Hasenschrot, Vogel-dunst.

Ich brauche einen Degen. Diese Klinge scheint mir nicht gut zu sein. Zeigen Sie mir andere.

Wie theuer verkaufen Sie diesen?

Haben Sie gute Säbel?

Ist er abgezogen?

Ist es ein Damascener-Säbel?

Wo ist die Scheide.

Haben Sie Rappiere?

Ce fleuret est-il bien souple et cependant assez ferme?

Il me faut en outre, des gants, un masque et des sandales.

Chez un Bijoutier (Joaillier).

Monsieur, ces dames désirent faire différentes emplettes.

Mesdames, veuillez vous asseoir.

Je vous remercie, Monsieur, nous verrons mieux debout. — Montrez-nous un peu les broches qui sont là dans la devanture.

Voici des broches dans le dernier goût; celles-ci en turquoises et les autres en grenats.

Voilà encore quelque chose de tout nouveau.

Ah! les jolis bracelets.

Ces rubis entourés de petites perles fines sont d'un effet charmant.

Et puis cette forme antique, c'est d'un goût bien noble.

Parlez-vous fr.?

Ist dieses Rapier sehr biegsam und dabei stark genug.

Ich brauche außer den Rappieren Fechthandschuhe, eine Maske und Fechtstühle.

Bei einem Juwelier.

Mein Herr, diese Damen wünschten einige Einkäufe zu machen.

Meine Damen, wollen Sie sich nicht setzen?

Ich danke Ihnen, stehend sehen wir besser. — Zeigen Sie uns einmal die Broschen dort im Glaskasten.

Dies sind Broschen nach dem neuesten Geschmack; diese mit Türkisen und die anderen mit Granaten.

Da ist noch etwas ganz Neues.

Ah! die hübschen Armbänder.

Diese mit feinen Perlen eingefassten Rubinen nehmen sich allerliebste aus.

Und diese alterthümliche Form, das ist von sehr edlem Geschmacke.

Mais, Monsieur, est-ce bien de l'or au titre?

C'est de l'or à dix-huit carats; j'en ai d'autre à quatorze.

Voyons si ce bracelet me va. — C'est dommage, il est un peu trop large.

Pardon, Mademoiselle, on porte les bracelets maintenant à l'avant-bras.

Ah! c'est différent, alors il va bien.

Si vous aviez voulu le porter à la poignée, j'aurais pu vous le rétrécir (diminuer).

Non, il vaut mieux le laisser tel qu'il est.

N'y a-t-il pas autre chose au service de ces dames?

Vous avez là une assez jolie bague; si elle n'est pas trop chère, elle me conviendrait assez.

Ah! c'est cette émeraude garnie (entourée) de semences de diamants que Mademoiselle veut dire.

Précisément; mais qu'appellez-vous semences?

Ce sont les tout petits

Aber, mein Herr, ist es auch feines Gold?

Dieses ist achtzehnkäratiges. Ich habe auch andere in vierzehnkäratigem Golde.

Sehen wir, ob dieses Armband mir paßt. — Schade! es ist ein wenig zu weit.

Verzeihen Sie, Fräulein, man trägt die Armbänder jetzt am Vorderarm.

Ah so, dann ist es gerade recht.

Hätten sie es am Armgelenke tragen wollen, so hätte ich es Ihnen enger machen können.

Nein, es ist besser, es zu lassen, wie es ist.

Ist sonst Nichts zu Diensten dieser Damen?

Sie haben da einen ziemlich hübschen Ring; wenn er nicht gar zu theuer ist, stände er mir wol an.

Ah, das ist der mit Diamantsamen eingefasste Smaragd, den das Fräulein meint.

Ja; aber was nennen Sie Samen?

Das sind die ganz kleinen

diamants qu'on n'emploie que pour entourer d'autres pierres. Je puis vous laisser la bague à 175 francs.

Mais alors ce n'est pas une émeraude, Monsieur.

Non, c'est tout bonnement un doublet, mais cette (fausse) pierre est si bien imitée qu'il est très-difficile de la distinguer d'une pierre fine. — Le dessus est en cristal de roche, de sorte que vous pouvez y faire graver des armes ou un chiffre.

C'est fort bien, mais avec 150 francs elle serait bien payée.

Nous verrons cela tantôt, Mesdames; vous vouliez encore choisir quelque chose.

Mon frère m'a chargée de lui acheter trois boutons de chemise.

En voici un grand choix; vous en avez là depuis le simple bouton en

Diamanten, welche man nur dazu braucht, um andere Steine einzufassen. Ich kann Ihnen den Ring zu 175 Franken lassen.

Allein dann ist es kein Smaragd, mein Herr.

Nein, es ist nur eine Dublette, allein dieser (falsche) Stein ist so gut nachgemacht, daß man ihn fast nicht von einem echten Edelsteine unterscheiden kann. — Die obere Seite ist von Bergkristall, so daß Sie ein Wappen oder einen Namenszug darauf können stechen lassen.

Ganz wohl, aber mit 150 Franken wäre er gut bezahlt.

Wir wollen gleich sehen, meine Damen; Sie wollten sonst noch etwas auswählen.

Mein Bruder trug mir auf, ihm drei Hemdknöpfe zu kaufen.

Hier ist eine große Auswahl; Sie haben hier welche vom einfachen

or, jusqu'au brillant
monté en griffe.

Ces boutons émaillés
avec une perle fine au
milieu sont charmants.

En voici en mosaïque.
J'ai aussi des camées
(camaïeux) sertis en
boutons.

N'en avez-vous pas à
chaînette; sans quoi
on les perd facilement.

Voici ce que vous de-
mandez; ce sont des
pierres fines entourées
de brillants. — Je puis
vous céder ces trois
boutons à très-bon
marché; je les ai ache-
tés par occasion, et je
me contenterai d'un
très-léger bénéfice. —
Leur valeur intrinsé-
que est de; et je
ne compte que vingt
francs de façon.

Madame désire-t-elle voir
des boucles d'oreille
(des pendants)? J'en ai
de magnifiques; ce
sont des girandoles en
roses de Hollande.

goldenen Knöpfe, bis
zum Brillanten in einer
Kralle gefaßt.

Diese mit Schmelz über-
zogenen Knöpfe mit ei-
ner echten Perle in der
Mitte sind niedlich.

Hier sind welche in Mosaik.
Ich habe auch Cameen
(Bildsteine) als Knöpfe
gefaßt.

Haben Sie keine, die durch
ein Kettchen zusammen-
hängen? denn so einzeln
verliert man sie leicht.

Hier ist, was Sie wün-
schen; dies sind echte,
mit Brillanten besetzte
Steine. — Ich kann Ih-
nen diese drei Knöpfe
sehr billig lassen; ich
habe sie gelegentlich ge-
kauft, und werde mich mit
einem kleinen Gewinne
begnügen. Sie haben
.... Werth an wirk-
lichem Gehalte, und ich
werde nur 20 Franken
für die Arbeit rechnen.

Wenn Madame Ohrringe
zu sehen wünscht, ich
habe prachtvolle; dies
sind Ohrgehänge von
holländischen Rosen.

Mais elles me semblent bien lourdes.

C'est le goût d'à présent, Madame; du reste on les attache par un crochet autour de l'oreille.

Avez-vous quelque chose de moins massif?

C'est pour une jeune personne.

J'ai là toute une parure en petits brillants d'une monture (sertissure) délicieuse; il y a là le collier, la ferrennière, les bracelets, la broche et deux agraffes.

La monture est fort belle, mais il y a là quelques pierres qui ont des défauts; celle-ci tire sur le jaune, celle-là est noirâtre, et en voici une qui a un crapaud (une brèche).

Il est vrai, Madame, que ce ne sont pas des pierres choisies, de la plus belle eau, mais le prix en est aussi proportionné. — Du reste il est impossible que l'on

Allein Sie kommen mir sehr schwer vor.

Das ist der jetzige Geschmack, Madame; übrigens befestigt man sie mittels eines Häkchens um das Ohr.

Haben Sie etwas minder Schwerfälliges?

Es ist für eine junge Person.

Da habe ich einen ganzen Schmuck von kleinen Brillanten in wunder schöner Fassung; da ist das Halsband, das Stirnband, die Armbänder, die Brosche und zwei Spangen.

Die Fassung ist sehr schön, aber es sind einige Steine dabei, welche Fehler haben; dieser spielt ins Gelbliche, jener ist schwärzlich, und hier ist einer, der eine Scharte hat.

Die Steine sind in der That nicht von den ausgefechtesten, allein der Preis ist auch danach (verhältnißmäßig). — Uebrigens ist es unmöglich, daß man diese

s'aperçoive de ces petits défauts à la lumière.

Ces pierres jettent un feu bien plus vif encore que celles d'une eau tout-à-fait pure.

A combien cette parure revient-elle?

Pour vous en dire le dernier prix, je vais en faire le calcul. — Il y a pour six mille francs de diamants; trois onces d'or de dix-huit carats, à quarante francs, cela fait 120 francs, la façon de 360 francs, c'est 6500 francs au plus juste.

Madame a le goût fort bon; de cette manière la pierre fait le plus d'effet.

Pour la parure vous me donnerez un de vos garçons qui la portera chez moi. — Je veux d'abord la montrer à mon mari avant de me décider.

Fort bien, Madame, je m'en vais appeler quelqu'un, ou, si Madame le permet, j'aurai l'hon-

kleinen Fehler bei Lichte bemerke.

Diese Steine strahlen ein noch weit lebhafteres Feuer, als Steine von ganz reinem Wasser.

Wie hoch kommt dieser Schmuck?

Um es Ihnen ganz genau zu sagen, werde ich eben die Berechnung machen. — Es sind für sechstausend Franken Diamanten; drei Unzen achtzehnfünftiges Gold zu 40 Franken, macht 120 Franken, die Fassung 360 Franken, das macht auf's Genaueste 6500 Franken.

Madame hat einen sehr guten Geschmack; auf diese Weise nimmt sich der Stein am Besten aus.

Was den Schmuck betrifft, werden Sie mir einen Ihrer Gehilfen mitgeben, der ihn mir nach Hause tragen wird. Ich will ihn erst meinem Manne zeigen, ehe ich mich entschließe.

Sehr wohl, Madame, ich will gleich Jemanden rufen, oder wenn Madame es erlaubt, so werde

neur de la lui apporter
moi-même.
Comme il vous plaira.

ich die Ehre haben, ihn
Ihr selbst zu bringen.
Wie Sie wollen.

Pour acheter une voiture.

Einen Wagen zu kaufen.

Cette voiture est de ha-
sard.

Dieser Wagen ist nicht mehr
neu.

Elle n'a presque pas
servi.

Er ist fast gar nicht ge-
braucht worden.

Le train ne vaut rien.
Je n'aime pas cette
couleur.

Das Gestell taugt Nichts.
Ich habe diese Farbe
nicht gern.

Quelle couleur voulez-
vous?

Welche Farbe wünschen
Sie?

Brun, noir, aurore, bleu
de ciel, vert, chamois,
vert pistache, fond
d'or, avec chiffre, un
cartouche avec mes
armes.

Braun, schwarz, brandgelb,
himmelblau, grün, Isas-
bellfarbe, pistaziengrün,
Goldfarbe, nebst einem
Namenszuge, einer Ein-
fassung mit meinem
Wappen.

Je vous en enverrai le
dessin.

Ich werde Ihnen die Zeich-
nungen davon schicken.

Les marche-pieds sont
mal posés.

Die Wagentritte sind schlecht
gelegt.

Cette voiture a-t-elle un
coffre?

Hat dieser Wagen einen
Kasten?

Peut-on mettre une malle
derrière?

Kann man einen Reisekof-
fer hinten aufschnallen?

Les roues ne sont pas
en bon état.

Die Räder sind nicht in
gutem Stande.

Ce charronnage-là ne
vaut rien.

Die Wagnerarbeit taugt
Nichts.

Combien en coûtera la

Wie viel wird die Malerei

peinture, la réparation,
et le raccommodage
des roues et du train?

C'est trop cher.

Voulez-vous me changer
cette voiture contre
une autre?

Combien me demandez-
vous de retour?

Cen'est pas assez. (C'est
beaucoup trop.)

Je vous en offre

Je n'en donnerai pas
davantage.

C'est mon dernier mot.

Voyons une voiture
neuve.

Je la veux solide, simple,
mais d'une jolie forme.

Cette forme est gothique.

Elle n'est plus de mode.

C'est la dernière mode.

Ces essieux de fer, sont-
ils forgés?

Me répondez-vous des
roues? J'ai un grand
voyage à faire.

Je veux mettre sur l'im-
périale une vache et
une harpe.

A-t-elle un filet et des
poches?

Je voudrais qu'elle eût
des stores et des
châssis.

und das Ausbessern der
Räder und des Gestelles
kosten?

Das ist zu theuer.

Wollen Sie mir diesen
Wagen gegen einen an-
dern umtauschen?

Wie viel soll ich Ihnen
herausgeben?

Das ist nicht genug. (Das
ist zu viel.)

Ich gebe Ihnen

Ich werde Ihnen nicht mehr
geben.

Das ist mein letztes Wort.

Zeigen Sie mir einen neuen
Wagen.

Er muß dauerhaft, aber ein-
fach und schön gebaut sein.

Diese Form ist altfränkisch.

Es ist nicht mehr Mode.

Das ist die neueste Mode.

Sind diese eisernen Axen
geschmiedet?

Stehen Sie mir für die
Räder? Ich habe eine
große Reise vor.

Ich will auf den Rutschhim-
mel eine Trommel und
eine Harfe schnallen.

Hat der Wagen ein Netz
und Taschen?

Ich wünschte, daß er Vor-
hänge und Fensterschirme
hätte.

Au lieu de glaces je ne veux que des verres de Bohème, parce que dans un accident les glaces cassées sont trop dangereuses.

Ce cabriolet est bien lourd. Ferme-t-il bien?

Me répondez-vous de sa solidité?

Je veux une voiture à l'anglaise, une chaise de poste, un bon chariot de poste, une calèche, un phaéton, une berline, un tilbury, un landau, une diligence.

Voyons les harnais. Je veux que les boucles soient dorées ou argentées.

J'aime les garnitures fabriquées de potin, de bronze.

Chez un Orfèvre.

Nous voudrions acheter une douzaine de couverts d'argent.

Les désirez-vous simples ou à filets? — En voici de deux sor-

Statt der feinen Glasscheiben will ich böhmisches Glas haben; denn bei einem Unfalle sind feine zerbrochene Gläser zu gefährlich.

Dieses Cabriolet ist sehr schwerfällig. Schließt es gut?

Stehen Sie mir für seine Dauerhaftigkeit?

Ich möchte einen englischen Wagen haben, eine Postchaise, einen guten Postwagen, eine Calèche, einen Schwimmer, eine Berline, eine Droschke, einen Landau, einen Eilwagen.

Lassen Sie uns die Wageneschirre ansehen. Die Schnallen müssen vergoldet oder versilbert sein.

Die Beschläge habe ich gern von Tombak.

Bei einem Silberarbeiter.

Wir wünschten ein Duzend silberne Bestecke zu kaufen.

Wünschten Sie dieselben glatt oder gerändert? — Hier sind deren auf bei-

tes, vous n'avez qu'à choisir.

Le prix est-il le même? Ceux à filets sont un peu plus chers.

Est-ce de l'argent à treize?

Oui, Mesdames, c'est de l'argent fin.

Les vendez-vous au poids?

Si vous le désirez, je les pèserai devant vous, et je vous compterai la façon à part.

Voici des cuillers à thé en vermeil.

C'est doré au feu et d'une grande solidité.

La dorure intérieure sera-t-elle bien solide?

Oh! je vous le garantis.

C'est travaillé avec un goût exquis.

Voici encore un bocal fait dans le même genre.

Ces arabesques et ce feuillage, tout cela est travaillé au burin.

Je cherche quelque chose de convenable pour un cadeau. Mais je

derlei Art; Sie haben bloß zu wählen.

Ist der Preis derselbe?

Die geränderten sind ein wenig theurer.

Ist es dreizehnlöthiges Silber?

Ja, meine Damen, es ist feines Silber.

Verkaufen Sie dieselben nach dem Gewicht?

Wenn Sie es wünschen, werde ich sie Ihnen wägen, und Ihnen die Arbeit besonders berechnen.

Hier sind vergoldete Theelöffel.

Das ist im Feuer vergoldet und von großer Dauer.

Wird die innere Vergoldung recht dauerhaft sein?

O, ich büрге Ihnen dafür.

Das ist mit ausgezeichnetem Geschmacke gearbeitet.

Hier ist noch ein Bocal in derselben Art.

Diese Arabesken, dieses Laubwerk, alles das ist mit dem Grabstichel gearbeitet.

Ich suche Einiges, das sich zu einem Geschenke eignet, allein ich fürchte,

-- crains que tous ces objets-ci ne soient d'un prix trop élevé.

Une belle tabatière conviendrait peut-être à Madame ?

C'est une boîte pour homme qu'il me faut.

Fort bien, Madame, en voici une d'une forme très-commode et qui peut contenir une quantité suffisante de tabac.

La ciselure en est assez grossière.

Je préfère celles qui sont en argent avec des incrustations d'or et de fer.

Ah! ce sont des boîtes de Toula; elles sont fort recherchées et très à la mode.

En voici une en vermeil, ou argent plaqué d'or.

Je crains que la dorure ne soit pas solide.

Si vous désirez en emporter quelques-unes pour les montrer à votre époux, vous n'avez qu'à ordonner.—Il ne faut rien à Madame

daß alle diese Sachen zu hoch im Preise sind.

Eine schöne Schnupstabakdose wäre Ihnen vielleicht anständig, Madame ?

Ich brauche eine Herren-dose.

Sehr wohl, Madame, hier ist eine von sehr bequemer Form und welche eine hinreichende Quantität Tabak enthalten kann.

Die Stichelarbeit ist ziemlich grob daran.

Ich ziehe die silbernen mit Eisen und Gold eingelegt vor.

Ach, das sind Tuladosen; sie sind sehr modisch und gesucht.

Hier ist eine in vergoldetem Silber, oder in Silber mit Gold belegt.

Ich fürchte, daß die Vergoldung nicht dauerhaft ist.

Wenn Sie welche mitnehmen wollen, um sie Ihrem Herrn Gemahl zu zeigen, so steht es ganz zu Ihren Diensten. — Braucht Madame Nichts in schön-

en belle vaisselle plate. — J'ai un beau choix de pièces de service, des plats d'entrée, des soupnières, des saucières, des huiliers, des bouts de table.

J'y penserai, quand il m'en faudra.

Les pincettes à sucre, die Zuckerzange; — des portecouteaux d'argent, silberne Messerschragen; — des chevalets, Messerflöge; — des pelles à sucre de vermeil, vergoldete Eisschäufelchen (Gefrorenes zu essen); — des dés d'argent, silberne Fingerhüte; — un calice d'or, ein goldener Kelch; — un saint ciboire, ein silbernes Ciborium, Hostiengefäß, Speisefeld; — un ostensor d'or, eine goldene Monstranz: — des burettes d'argent, silberne Meßkännchen, Pollen, Schenkfrüglein; une croix d'argent, ein silbernes Kreuz; — un crucifix, ein Crucifix.

**Chez un Mercier-
rubanier.**

Il me faut du ruban de la largeur de cet échantillon.

C'est du ruban de coton uni; si c'est pour border, vous ferez mieux de le prendre croisé.

Montrez-moi aussi du

nem Tischgeräthe? — Ich habe eine schöne Auswahl von Tafelgeschirr, Entréeschüsseln, Suppennapfen, Tunkpfannen, Del- und Essiggläschen, Tasselecken.

Ich werde daran denken, wenn ich welche nöthig habe.

**Bei einem Bandwaaren-
Händler.**

Ich brauche Band von der Breite dieses Musters.

Es ist glattes Baumwollenband; wenn es zum Einfassen ist, so thun Sie besser, gekiepertes (geköpertes) zu nehmen.

Zeigen Sie mir auch

ruban de fil , pas trop large.

Voici du ruban à coulisses ; en désirez-vous une pièce ?

Une demi-pièce de l'un et une demie de l'autre suffiront.

S'il vous en faut en couleur, nous en avons de très-bon teint, à raies et uni.

Montrez-moi du ruban de soie, pas demi-soie.

C'est probablement du petit ruban que vous désirez voir. Est-ce là la nuance que vous cherchez ?

La nuance y est bien, mais j'aimerais mieux que ce fût de la faveur satinée ; ceci n'est que du taffetas.

Je me suis trompé de case, j'ai pris les rubans écrus. — Voilà tout ce qu'il y a de plus moderne.

Des rubans ombrés, satinés de toutes nuances, des rubans satinés à raie claire,

Leinenband , nicht zu breit.

Hier ist Schleifenband, wünschen Sie ein Stück davon ?

Ein halbes Stück von dem einen und ein halbes von dem andern wird hinreichen.

Wenn Sie farbiges brauchen, wir haben es in echten Farben, gestreift und einfarbig.

Zeigen Sie mir seidenes Band, nicht Halbseide.

Es ist wahrscheinlich schmales Band, welches Sie zu sehen wünschen. Ist die Farbe, welche Sie suchen, dabei ?

Die Farbe ist wol dabei, allein es wäre mir lieber, wenn es Atlasbändchen wäre ; dieses ist nur Taffet.

Ich habe das unrechte Fach genommen, ich nahm die rohseidenen Bänder. -- Da ist das Neueste, was man hat.

Schattirte Atlasbänder in allen Farben, Atlasband mit einem klaren Streifen, Gazeband mit

des rubans de gaze
avec des arabes-
ques, des rubans
moirés.

Ce dessin est charmant;
voici le même modèle
en couleurs foncées,
de beaux rubans pour
coiffures.

Cette dame demande du
cordonnet.

Est-ce du cordonnet de
soie, demi-soie, de
coton blanc, noir, ou
de couleur?

Celui-ci est trop fort
(gros); il m'en faut de
plus fin.

N'en avez-vous pas qui
soit moins tors? Le
vert se déteint (se
passe) ordinairement.

Pardonnez-moi, celui-ci
ne se déteindra pas,
vous pouvez en être
assurée.

Montrez-moi aussi du
galon de soie; non, ce
n'est pas cela, ce sont
des lacets; voilà ce
qu'il me faut; mais ce
n'est pas la largeur
que je cherche.

Arabesken, Mohrbän-
der.

Dieses Muster ist aller-
liebste; hier ist dasselbe
in dunkeln Farben, schöne
Bänder zum Kopfschmuck.

Diese Dame verlangt
Schnürchen.

Soll es seidenes, halb-
seidenes, baumwollenes,
weißes, schwarzes, oder
farbiges Schnürchen
sein.

Dieses ist zu dick; ich
brauche feineres.

Haben Sie keines, welches
minder stark gedreht ist?
Das Grün färbt ge-
wöhnlich ab.

Verzeihen Sie, dieses färbt
nicht ab, Sie können sich
darauf verlassen.

Zeigen Sie mir auch seidene
Tressen; nein, das ist es
nicht, dies sind Schnür-
riemen; da ist, was ich
brauche, aber es ist nicht
die Breite, welche ich
suche.

En voici de plus large
en laine; il est bien
plus solide.

C'est possible, mais
j'aime mieux qu'il soit
souple pour l'usage
que j'en veux faire.

Si vous ne trouvez pas
exactement la couleur
ou la largeur que vous
désirez, je pourrai
vous en commander
chez le passementier.

Si vous voulez me don-
ner vos indications
bien exactes, vous
l'aurez pour demain
au soir.

Vous vendez des bour-
ses toutes faites à ce
que je vois.

Il faut nous en acheter
une belle, Madame.

Je les sais faire moi-
même.

Nous tenons toutes sor-
tes de soie à tricoter.

Voici des soies torsées
de toutes les couleurs.

— Des soies mêlées
d'or et d'argent.

Elles sont d'un bel
effet employées à des
bourses.

Hier sind breitere in Wolle,
dies ist viel stärker.

Das ist möglich, aber ich
wünschte, sie wären recht
geschmeidig für den Ge-
brauch, den ich davon
machen will.

Wenn Sie nicht genau die
Farbe oder die Breite
finden, welche Sie suchen,
so kann ich Ihnen die
Tressen bei dem Borden-
wirker bestellen.

Wenn Sie mir ganz genau
Ihre Angabe machen
wollen, so sollen Sie es
morgen Abend haben.

Sie verkaufen ganz fertige
Börser, wie ich sehe.

Sie müssen uns eine schöne
abkaufen, Madame.

Ich kann sie selbst machen.

Wir führen alle Arten
Strickseide. Hier ist
gedrehte Seide in allen
Farben. — Mit Gold
und Silber vermischte
Seide.

Das macht sich sehr gut zu
Börsern.

Je prendrai quelques écheveaux de cette soie grise; — puis il me faut aussi des perles d'acier, deux anneaux et les glands.

Montrez-moi des boutons en nacre de perle.

Des boutons percés ou bien des boutons de gilets?

Non, ce sont des boutons de chemise que je voudrais.

Nous venons de recevoir de belles étoffes pour gilets, des velours façonnés, des cachemires, des gilets en grosse soie, en satin.

Ces étoffes sont au plus bas prix; chez un tailleur on vous les ferait payer le double.

Désirez-vous que je vous en envoie quelques-unes au choix?

Je repasserai, puis nous verrons.

Ich werde einige Strähne von dieser grauen Seide nehmen. Dann brauche ich noch Stahlperlen, zwei Ringe und die Gicheln.

Zeigen Sie mir Knöpfe von Perlenmutter.

Knöpfe mit Löchern oder Westenknöpfe?

Nein, es sind Hemdenknöpfe, welche ich wünsche.

Wir haben so eben schöne Westerstoffe erhalten, façonnirten Sammet, Cashemire, Westen von schwerer Seide, von Atlas.

Diese Stoffe sind erstaunlich wohlfeil; bei einem Schneider müßten Sie das Doppelte dafür zahlen.

Wünschen Sie, daß ich Ihnen einige davon zur Auswahl zusende?

Ich werde noch einmal einsprechen und dann werden wir sehen.

Continuation.

Trouve-t-on ici du coton à tricoter?

Fortsetzung.

Findet man hier Strickbaumwolle.

Pour vous servir, en voici; ou est-il trop fin peut-être?

Oui, il me faut du coton écriu, très-fort, à quatre fils, si vous en avez.

Voici la qualité que vous demandez, mais il est blanchi.

Attendez, je crois qu'en voilà encore un paquet d'écriu; c'est ça.

Combien en désirez-vous? un écheveau ou deux?

Il m'en faut une livre et demie.

Alors c'est six écheveaux; chaque écheveau est compté pour un quart de livre.

Nous avons aussi des aiguilles à tricoter.

Non, c'est pour faire du filet.

Ah! c'est différent.

Ne vous faut-il pas de belle sayette?

En voici de fort solide et pas chère.

Elle a l'air bien lâche, et ne sera guère forte.

Au contraire, Mademoiselle, cette sayette se

Parlez-vous fr.?

Ihnen zu dienen, hier ist welche; oder ist sie viel leicht zu sein?

Ja, ich brauche ungebleichte, sehr starke Baumwolle, vierdrähtig, wenn Sie sie haben.

Hier ist die Qualität, welche Sie verlangen, allein sie ist gebleicht.

Warten Sie, ich glaube, daß da noch ein Pack ungebleichte ist; da ist es.

Wie viel wünschen Sie davon, einen Strähn oder zwei?

Ich brauche anderthalb Pfund.

Dann sind es sechs Strähne; jeder Strähn wird für ein Viertelpfund gerechnet.

Wir haben auch Stricknadeln.

Nein, das soll gehäkelt werden.

Ah, das ist etwas Anderes. Brauchen Sie keine schöne Sayette?

Hier ist welche, die recht stark und nicht theuer ist. Sie scheint sehr locker, das wird nicht stark sein.

Im Gegentheil, Fräulein, diese Sayette geht im

- resserre au blanchissage et devient plus compacte.
- Mais alors les chaussettes ou les bas se rétrécissent.
- Aussi ne faut-il pas trop serrer les mailles.
- Voici des chaussettes de la même sayette, faites aumétier; voyez comme elles sont douces et souples.
- Vous trouverez ici tout ce que vous pouvez désirer en tissus de coton: des jaquettes, des caleçons, des bonnets et des bas de toute qualité.
- Voyez ces bas à jour, je puis vous les laisser à . . . la douzaine.
- Ce ne serait pas trop cher, si la marchandise était solide.
- Oh! pour cela, je vous assure que vous n'en trouverez pas de meilleure.
- Ce sont plutôt des bas unis qu'il me faudrait.
- Voici des bas anglais; voyez, ces bas ont
- Waschen ein, und sie wird dichter.
- Allein dann werden die Socken oder Strümpfe zu klein.
- Darum muß man sie immer etwas groß stricken.
- Hier sind gewebte Socken von derselben Sayette; — sehen Sie, wie sie weich und geschmeidig sind.
- Sie finden hier Alles, was Sie von Baumwollengeweben wünschen können; Jacken, Unterhosen, Mützen, Strümpfe von allen Sorten.
- Sehen Sie, diese durchbrochenen Strümpfe, ich kann sie Ihnen zu . . . das Duzend lassen.
- Das wäre nicht zu theuer, wenn die Waare dauerhaft wäre.
- O, was das betrifft, versichere ich Ihnen, daß Sie keine bessere finden werden.
- Ich brauchte eher einfache Strümpfe.
- Hier sind englische; sehen Sie, diese Strümpfe ha-

- l'avantage de dépasser le genou.
- N'en avez-vous pas de plus fins ? ils sont un peu communs.
- Voici les plus fins que nous ayons ; je vais vous en ouvrir encore un autre paquet de moyenne qualité.
- J'en prendrai une demi-douzaine de ceux-ci à l'essai. — Faites-moi voir maintenant vos flanelles.
- Voilà de la flanelle tout laine, et en voici mêlée de coton.
- La trame est en laine et la chaîne en coton.
- Elle se porte aussi bien que la flanelle de laine, elle a la même largeur et il y a une différence de prix d'un tiers environ.
- Il m'en faut 36 aunes, cela ferait . . .
- Vous feriez mieux de prendre une pièce entière, je pourrais vous la laisser à . . .
- C'est une étoffe qui
- ben den Vortheil, über das Knie zu reichen.
- Haben Sie keine feineren ? sie sind ein wenig ordinair.
- Hier sind die feinsten, welche wir haben ; ich werde Ihnen noch einen andern Pack öffnen, von mittlerer Güte.
- Ich werde ein halbes Duzend von diesen zur Probe nehmen. — Zeigen Sie mir jetzt, was Sie von Flanell haben.
- Hier ist Flanell, ganz Wolle, und hier von Wolle und Baumwolle.
- Der Einschlag ist von Wolle und die Kette von Baumwolle.
- Er trägt sich eben so gut wie der wollene Flanell, hat dieselbe Breite, und es ist ungefähr ein Drittel Unterschied im Preise.
- Ich brauche 36 Ellen, das macht . . .
- Sie thäten besser, ein ganzes Stück zu nehmen, ich könnte es Ihnen zu . . . lassen.
- Es ist ein Stoff, welcher

trouve toujours son emploi dans une maison.

Vous me rabattrez bien quelque chose sur le tout.

Je vous ai réellement dit le dernier prix. Je vous ai traité en conscience; toutes nos pratiques savent qu'ici on achète mieux et à des prix plus modiques que dans aucun autre magasin de la ville.

Voici différents petits objets que j'ai commission d'acheter; voyons si je trouverai tout cela ici.

D'abord une paire de grosses broches (aiguilles) à tricoter en baleine, puis des broches à tricoter nr. 3 un assortiment d'aiguilles à coudre, deux onces de crochets et d'oeillets noirs, autant de blancs, du fil blanc à coudre en bobines, une boîte d'épingles, und é, une aune de canevass et deux lacets de soie.

immer im Hause angewandt werden kann.

Sie werden mir vom Ganzen wol noch etwas ablassen.

Ich habe Ihnen wirklich den billigsten Preis gesagt. Ich habe Sie ganz gewissenhaft behandelt; alle unsre Kunden wissen, daß man hier besser und zu billigeren Preisen kauft, als in irgend einem Laden der Stadt.

Hier sind verschiedene kleine Gegenstände, welche ich Auftrag habe zu kaufen; sehen wir, ob ich Alles das hier finde.

Zuerst ein Paar dicke Stricknadeln von Fischbein, dann Stricknadeln Nr. 3, ein Sortiment Nähnaedeln, vier Loth schwarze Haken und Augen, und eben so viele weiße, weißes Nähgarn auf Krollchen, eine Schachtel Stecknadeln, ein Fingerhut, eine Elle Canevass, und zwei seidene Schnürriemen.

Tout cela y est; ne vous faut-il pas aussi de la laine à tapisserie?

Si fait, je l'oubliais, mais je dois choisir les nuances; montrez-moi vos paquets.

Veillez alors vous donner la peine de passer de l'autre côté du magasin.

Chez un Peintre, un Graveur etc.

Dans quel magasin trouverai-je de bons crayons noirs, de la sanguine, de la mine de plomb, des couleurs à la gouache, à l'aquarelle, à l'huile, des pastels, des toiles, de bons pinceaux, des palettes?

Je voudrais des pinceaux pour la miniature, pour peindre à l'huile, Ceux-ci sont trop fins, ceux-là sont trop gros.

Je voudrais une palette d'ivoire, et une palette de bois d'acajou pour peindre à l'huile. Avez-vous des palettes de buis?

Alles das ist da; brauchen Sie nicht auch Stifmwolle?

Doch wol, ich vergaß es, allein ich muß die Schattirungen aussuchen; zeigen Sie mir ihre Pakete.

Wollen Sie sich dann gütigst nach jener Seite des Ladens bemühen.

Bei einem Maler, Kupferstecher etc.

In welchem Laden finde ich gute schwarze oder rothe Zeichenstifte, Wasserfarben, Oelfarben, Pastellfarben, Leinwand zu Oelgemälden, gute Pinsel, Farbenbreter?

Ich möchte Pinsel zur Miniaturmalerei, zur Oelmalerei haben. Diese sind zu fein, jene sind zu grob.

Ich hätte gern ein elfenbeinernes Farbenbret und ein anderes von Mahagony zum Oelmalen. Haben Sie buchsbäumene?

Avez-vous des pastels de Lausanne? J'en voudrais de petits et de gros.

Avez-vous du papier de couleur pour dessiner?

Avez-vous des boîtes de couleurs d'Anthéaume? Ce sont les meilleures couleurs pour la gouache et l'aquarelle.

Avez-vous du carmin, du bleu de Prusse, du vert de vessie et de l'outremer en coquille, du blanc de plomb, du blanc d'argent, de la cendre bleue, de la verte, de l'ocre jaune, de l'ocre rouge, du bistre, de l'orpin rouge ou jaune, de la laque carminée, du vermillon de la Chine, du noir d'ivoire, du noir de fumée, de l'encre de la Chine, de la gomme-gutte, des rouges-mars?

**Dans un Magasin de
Quincaillerie.**

Qu'y a-t-il pour votre service, Monsieur?

Haben Sie Pastellstifte aus Lausanne? Ich wünschte kleine und dicke.

Haben Sie farbiges Papier zum Zeichnen?

Haben Sie Schachteln mit Anthéaumer Farbe? Es sind die besten Wasserfarben zum Malen.

Haben Sie Carmin, Berlinerblau, Blaugrün, Ultramarin in Muscheln, Bleiweiß, Silberweiß, Bergblau, Berggrün, gelben und rothen Ocker, Rußbraun (Bister), Auripigment, Lack, chinesisches Zinnober, Elfenbeinschwärze, Kienruß, chinesische Tusche, Gummigutt, Marsfarben?

**In einem Kurzwaaren-
Laden.**

Was steht zu Ihren Diensten, mein Herr?

Il me faudrait un cadenas pour une malle de voyage ou pour un porte-manteau.

Si c'est un cadenas simple, en fer, que vous désirez, en voici un.

Mais il y a mille clefs qui ouvrent un cadenas semblable, n'en avez-vous pas à secret.

Pardonnez-moi, voici un cadenas qui ne peut être ouvert que par celui qui en connaît le secret. — Il y a une petite pointe au bout de la clef qui fait mouvoir un ressort.

C'est fort ingénieux, et comment fait-on ensuite pour le refermer?

Voyez, Monsieur, vous faites comme ça, puis vous remettez la targe, et il est impossible qu'un autre que vous-même ouvre votre malle.

Mais si on perdait la

Ich brauche ein Hängeschloß an einen Reisekoffer oder an einen Mantelsack.

Wenn es ein einfaches, eisernes Hängeschloß ist, welches Sie wünschen, hier ist eins.

Alein es giebt tausend Schlüssel, mit welchen man ein solches Schloß öffnen kann, haben Sie kein Verir- (Geheim-) Schloß?

Verzeihen Sie, hier ist ein Vorleseschloß, welches nur von Dem geöffnet werden kann, der das Geheimniß desselben kennt. — Es ist eine kleine Spitze unten am Schlüssel, welche eine Feder in Bewegung setzt.

Das ist sehr sinnreich, und wie macht man's nachher, um es wieder zuzuschließen.

Sehen Sie, mein Herr, Sie machen's so, dann legen Sie das Schieberchen wieder vor, und es ist unmöglich, daß ein Anderer als Sie selbst Ihren Koffer öffne.

Alein, wenn man den

clef comment ferait-on alors?

Si vous craignez cela, il faut prendre un de ces cadenas-ci que l'on ouvre sans clef.

Il me faudrait encore une serrure bien solide; faut-il qu'on la commande ou bien s'en trouve-t-il de toutes faites dans votre magasin?

Je puis vous en faire confectionner une à votre souhait. — Cependant en voici une qui pourrait vous convenir. — Elle a été faite pour un ouvrier qui n'est pas venu la prendre, après l'avoir commandée.

On m'a dit que vous avez des clous en palladium.

C'est probablement pour clouter des meubles; en voici, j'en ai aussi à tête dorée.

Les vendez-vous au cent ou au poids?

Schlüssel verlöre, wie dann?

Wenn Sie das fürchten, so müssen Sie eins von diesen Schlössern nehmen, welche man ohne Schlüssel öffnet.

Ich brauche noch ein recht solides Schloß; muß man es bestellen, oder haben Sie deren ganz fertige in Ihrem Laden?

Ich kann Ihnen eins nach Ihrem Wunsche anfertigen lassen. — Hier ist jedoch eins, welches Ihnen anstehen könnte. — Es ist für einen Handwerker gemacht worden, der es nicht abgeholt hat, als es fertig war.

Man hat mir gesagt, Sie hätten Nägel von Neusilber.

Das ist wahrscheinlich um Möbel zu beschlagen; hier sind welche, ich habe deren auch mit vergoldeten Knöpfen.

Verkaufen Sie sie hundertweise, oder nach dem Gewicht?

Le cent de ceux-ci revient à . . . et de ceux-là à . . .

* *

Je m'occupe^{*} de menuiserie, il me faudrait quelques outils, comme des rabots, des mèches ou doloires, un fût, des vrilles, des forets, des perceurs, des vile-brequins, des compas de différentes grandeurs, des ciseaux, des maillets, des marteaux et d'autres outils.

Vous oubliez la scie, ou en avez-vous peut-être une ?

Oui, mais il me faudrait encore une petite scie à main.

Vous aurez la bonté de me faire une note de tout ce que j'ai pris, et de me l'envoyer à mon logement avec les objets achetés.

Continuation.

On vous trouve toujours occupé, Monsieur N.
Il le faut bien, Mr., quand

Das Hundert von diesen kostet . . . , von jenen . . .

* *

Ich beschäftige^{*} mich mit Schreinerei, ich brauche einiges Werkzeug, wie Hobel, Hobeisen, ein Hobelgehäuse, Zwischbohrer, Bohrer, Brustbohrer, Bindelbohrer, Zirkel von verschiedener Größe, Meißel, hölzerne und eiserne Hämmer, und anderes Werkzeug

Sie vergessen die Säge, oder haben Sie deren vielleicht ?

Ja, aber ich brauchte wohl eine kleine Handsäge.

Machen Sie mir gefälligst eine Rechnung über alles das, was ich genommen, und schicken Sie mir selbe nebst den gekauften Gegenständen in meine Wohnung.

Fortsetzung.

Man findet Sie immer beschäftigt, Herr N.
Man muß wohl, mein Herr,

on fait la vente en détail, vente qui va à l'infini.

Le quincailler fournit presque tous les métiers d'outils et d'objets indispensables à leur état.

Le cordonnier vient chercher des clous, des ferrets, des pinces, des carrelets, des alènes, des tranchets; le tailleur des ciseaux, des aiguilles, des carreaux; le relieur des mèches à rogner les livres, des crochets, des grecques; le menuisier des clous, des épingles, des vis de toute espèce et de toute grandeur, des charnières, des marteaux, des scies, des rabots, des étaux, des vrilles, des limes, des couteaux; le serrurier vient m'acheter du fer brut, de l'acier, du fil de fer, des bandes et des plaques de tôle, des limes, des forets, jusqu'à des marteaux de forge

wenn man ein Geschäft hat, dessen Einzelheiten ins Unendliche gehen.

Der Kurzwaarenhändler versteht fast alle Gewerbe mit Werkzeug und Gegenständen, die ihrem Geschäfte unentbehrlich sind.

Der Schuster holt Nägel, Stifte, Zangen, Ahlen (Orte, Pirriemen), Kneife; der Schneider Näh-nadeln, Scheeren, Büg-eisen; der Buchbinder Fournireisen, um Bücher zu beschneiden, Hesthas-ken, Einschneidesägen; der Schreiner Nägel, Drahtstifte, Schrauben von jeder Sorte und Größe, Charniere, Häm-mer, Sägen, Hobel, Schraubstöcke, Bohrer, Feilen, Messer; der Schlosser kauft bei mir das Roheisen, Stahl, Eisendraht, Streifen und Platten Eisenblech, Fei-len, Spigbohrer, selbst Schmiedehämmer und Amboße; die Tapezierer verlangen von mir Ge-bänge, Vorhangshalter, Verzierungen an Vor-

et des enclumes; les tapisseries me demandent des charnières, des patères, des ornements, des tentures de tout genre, des clous, des crochets, des serrures, des sonnettes (clochettes.)

La ménagère réclame le couteau de cuisine, le couperet (hachoir), les casseroles en cuivre ou en fer blanc, la bouilloire, la cafetière, des marmites, des pots en fer étamés ou non étamés, des mouchettes, des pincettes. Puis je tiens encore la poëlerie; vous trouvez chez moi tous les poëles de nouvelle invention, des cheminées, des tuyaux de toutes les dimensions.

Il est étonnant, que l'on puisse retenir les prix d'une si grande quantité d'objets.

Les prix y sont tous marqués, dès que les marchandises arrivent, j'y mets les prix

hängen jeder Art, Nägel, Haken, Schließer, Klingeln.

Die Haushälterin verlangt das Küchenmesser, das Hackmesser, die Pfannen von Kupfer oder Blech, den Wasserkessel, die Kaffeekanne, Kochtöpfe, eiserne Töpfe, verzinkt oder nicht verzinkt, Lichtpußen, Feuerzangen. — Dann führe ich noch die Ofengeräthe; Sie finden bei mir alle Ofen neuer Erfindung, Kamine, Röhren, von jeglichem Umfange.

Es ist zum Erstaunen, daß man die Preise einer so großen Menge von Gegenständen behalten kann.

Die Preise sind alle dabei bemerkt; sobald die Waaren ankommen, setze ich die Preise darauf, ehe

avant de les déposer
dans leurs cases.

Vous avez, il est vrai,
bien du mal, mais aussi
vous prospérez: car je
vois que votre com-
merce a pris de l'essor.

Vous ne vous imagine-
riez pas combien la
concurrence rend le
commerce difficile; il
y a même des objets
qu'on est obligé de
vendre à perte, au
moins sans aucun
gain.

Mais vous vous rattrapez
sur d'autres.

Il le faut bien, Monsieur;
comment ferait-on
sans cela pour faire
honneur à ses affaires?

**Dans un Magasin d'objets
de Quincaillerie et de
Bijouterie.**

Il nous faut quelques
objets pour étrennes.
Nous avons un grand
choix des plus jolies
articles.

Regardez cette petite
boite en écaille, en

sie in ihre bestimmten
Fächer gestellt werden.

Sie haben, es ist wahr,
viele Mühe, allein Sie
kommen auch fort, denn
ich sehe Ihren Handel
sehr vergrößert.

Sie können sich nicht den-
ken, wie sehr die Con-
currenz (Wettbewerbung)
den Handel erschwert;
es giebt selbst Gegen-
stände, welche man ge-
nöthigt ist, mit Verlust
zu verkaufen, oder we-
nigstens ohne irgend
einen Gewinn.

Allein an anderen gewinnen
Sie wieder.

Das muß wohl sein, mein
Herr; wie finge man es
sonst an, um seinem Ge-
schäfte Ehre zu machen?

**In einem Galanterie-
waaren-Laden.**

Wir brauchen Einiges zu
Neujahrs-geschenken.

Wir haben eine große Aus-
wahl der schönsten Sa-
chen.

Sehen Sie dieses Kästchen
von Schildpatt, in der

forme de malle, elle est doublée de satin rose.

Comme c'est parfumé, y a-t-il du musc?

Oui, Mad., le coussinet du couvercle est parfumé.

Mais que peut-on en faire?

On peut y mettre des bijoux et d'autres petits objets précieux.

Quel est le prix de ce coffret?

C'est . . .

En vérité, c'est exorbitant! ne vous trompez-vous pas?

Non, Madame, remarquez, s'il vous plaît, que les charnières, les fermoirs, l'anse et les coins sont en or fin.

C'est d'un travail si délicat et si soigné!

Voici une autre boîte en bois de palissandre, également parfumée et moins chère.

Je crois qu'elle sera plus convenable; elle peut servir à garder des lettres et d'autres papiers.

Ce porte-feuille en moiré

Form eines Koffers, es ist mit rosa Atlas gefüttert.

Wie das duftet! ist Moschus darin?

Ja, Madame, das Kistchen des Deckels ist parfümirt.

Aber was kann man damit machen?

O, man kann Kleinodien und andere kleine Kostbarkeiten hinein thun.

Was kostet dieser kleine Koffer?

Er kostet . . .

Wirklich, das ist unerhört! irren Sie sich nicht?

Rein, Madame, berücksichtigen Sie gefälligst, daß die Charniere, das Beschläge, der Henkel und die Ecken von feinem Golde sind.

Das ist so zart, so sorgfältig gearbeitet.

Hier ist ein anderes Kistchen in Palissanderholz, ebenfalls parfümirt, welches minder theuer ist.

Ich glaube, dieses wird besser passen; es kann dazu dienen, um Briefe und andere Papiere aufzuheben.

Diese Briefftasche in Moiré

à ornements dorés ne vous plairait-il pas ?

Ou bien ce bel encrier en bronze ?

Montrez-moi donc un peu ces deux flacons en verre de couleur dorés.

Est-ce le prix qui est marqué sur cette étiquette ? — C'est horriblement cher.

Oui, Madame, ces objets de mode ne se vendent que pour un temps, et, la mode passée, nous sommes obligés de les céder à perte.

Et qu'est-ce que toutes ces boîtes-là bas ?

Ce sont des nécessaires, des toilettes de voyage pour dames et pour hommes.

En voici un fort beau dont la garniture est en vermeil.

Si c'est pour faire un cadeau à un Monsieur, vous ne trouverez rien de plus convenable.

Il y a des compartiments pour tous les détails de toilette : le peigne en

seide mit den schönen Vergoldungen, sollte sie Ihnen nicht gefallen ?

Oder dieses hübsche bronzenene Tintenfaß ?

Zeigen Sie mir doch einmal jene beiden Fläschchen von farbigem Glas mit Vergoldung.

Ist das der Preis, welcher auf diesem Zettelchen an gemerkt ist ? — Das ist auch entseßlich theuer.

Ja, Madame, diese Modgegenstände verkauft man nur zu einer gewissen Zeit, und wenn die Mode vorbei ist, sind wir genöthigt, sie mit Verlust zu verkaufen.

Und was sind das alles für Kästchen dort ?

Das sind Reisebestecke, Putzgeräthe, für Damen und Herren.

Hier ist ein sehr schönes, dessen ganzer Inhalt von vergoldetem Silber ist.

Wenn es als Geschenk für einen Herrn dienen soll, so können Sie nichts Passenderes finden.

Es enthält Abtheilungen für alle Einzelheiten des Putztisches : den Kamm

écaille, les brosses à cheveux, à dents, des ciseaux, des rasoirs, les boîtes à savon, les flacons à essences, et des compartiments à secrets.

C'est en pressant ce ressort que cette petite porte masquée s'ouvre, et l'on a de la place pour y mettre toutes sortes de choses.

Voilà des serre-papiers en marbre et en pierres fines. — Voyez comme ce groupe est bien sculpté

Où se font ces choses-là?

C'est de la sculpture d'Italie; nous tirons tous ces objets-là de Florence.

En voici en mosaïque qui reviennent à . . .

Oui, je vois qu'il n'est pas difficile de dépenser beaucoup d'argent en colifichets.

Mais voici une cage d'horloge, une boîte de montre qui me plaît; mettez-la moi de côté.

Tiens, la jolie petite

von Schildpatt, die Haarbürsten, die Zahnbürsten, Scheren, Schermesser, die Seifenbüchsen, die Essenzfläschchen und verborgene Fächer.

Indem man auf diese Feder drückt, öffnet sich dieses verborgene Thürchen, und es ist Raum da, um allerlei Sachen zu verbergen.

Hier sind Briefbeschwerer von Marmor und feinen Steinen. Sehen Sie, wie diese Gruppe gut ausgeschnitten ist.

Wo werden diese Sachen gemacht?

Das ist italienische Bildhauerarbeit; alle diese Gegenstände beziehen wir aus Florenz.

Hier sind welche von Mosaik, die . . . kosten.

Ja, ich sehe, daß es nicht schwer ist, viel Geld für Kleinigkeiten auszugeben.

Allein hier ist ein Uhrgehäuse, welches mir gefällt; stellen Sie es mir bei Seite.

Sieh da! den hübschen fleis-

psyché; à quel prix la vendez-vous?

Les petites colonnes sont sculptées; tout le cadre est en ouvrage ciselé, et le tiroir, dans le pied, contient un nécessaire de dames.

Je le prendrais, si vous étiez un peu plus raisonnable.

Voyons alors, pour que vous n'ayez pas à vous plaindre, je vous la laisserai à . . .

* * *

Ces Messieurs que désirent-ils?

Avez-vous de jolies cannes à pommes ciselées?

Un grand choix à votre service; voici des jones, tout ce qu'il y a de plus à la mode.

Des pommes en émail dans le dernier goût; elles ont l'avantage de ne pas noircir les gants.

En voici à pommes d'ambre et à pierres de couleurs.

Il y en a aussi à pommes

nen Psychespiegel; zu welchem Preis lassen Sie ihn?

Die Säulen sind ausge-meißelt; der ganze Rahmen von getriebener Arbeit, und die Schub-lade, welche im Fuße ist, enthält ein Damenbesteck.

Ich nähme ihn, wenn Sie ein wenig billiger wären.

Nun wol, damit Sie sich nicht zu beklagen haben, lasse ich es Ihnen zu . . .

* * *

Was wünschen Sie, meine Herren?

Haben Sie hübsche Spazierstöcke mit ausgemeißelten Knöpfen?

Eine große Auswahl, zu Ihren Diensten; hier sind Rohrstöcke ganz nach der letzten Mode.

Beschmückte Knöpfe ganz nach dem neuesten Geschmacke; das hat den Vorzug, daß es die Handschuhe nicht beschmutzt.

Hier sind welche mit Bernsteinknöpfen und mit farbigen Steinen.

Es sind auch welche da mit

d'argent ouvré et en vermeil.

Mais ce n'est pas du jonc véritable, il y a du vernis jusqu'à la moitié de la canne.

Cela n'y fait rien, Mr.; il faudrait l'examiner de bien près pour le voir.

Mais ce n'est pas ce que je veux; si j'achète un jonc, je veux qu'il soit jonc du haut en bas.

Nous tenons de jolis étuis à cigares, des porte-cigares, des tabatières, des urnes à tabac et des garde-cendres.

Voyons cet étui à cigares, combien coûte-t-il?

Il n'est pas cher, Monsieur, je ne le vends que . . .

En avez-vous de plus beaux, et surtout qui puissent contenir un plus grand nombre de cigares?

En voici où vous pouvez en mettre vingt-cinq.

Knöpfen von ausgearbeitetem Silber und vergoldetem Silber.

Allein das ist kein natürliches Rohr, da ist Firnis bis zur Hälfte des Stocfes.

Das macht Nichts, mein Herr; man müßte ihn sehr genau untersuchen, um das zu sehen.

Allein das ist nicht, was ich will, wenn ich einen Rohrstock kaufe, so soll er von oben bis unten Rohr sein.

Wir führen hübsche Cigarrentäschchen, Cigarrenhälter, — Spitzen — Rohre, — Tabaksdosen, Tabaksurnen und Aschenhalter.

Lassen Sie das Cigarrentäschchen sehen, was kostet es?

Das ist nicht theuer, mein Herr, es kostet nur . . .

Haben Sie schönere und namentlich solche, die eine größere Anzahl Cigarren fassen?

Hier sind welche, wo Sie fünf und zwanzig hinein thun können.

Il s'élargit à volonté et ne prend pas plus de place dans la poche que les autres.

Je prendrai encore ce petit cendrier, et un briquet phosphorique.

Voulez-vous permettre que j'enveloppe ces objets dans un peu de papier ?

Désirez-vous que je vous les envoie :

Merci, je les emporterai bien moi-même. Ou bien je les ferai prendre après dîner.

Es weitet sich nach Belieben aus, und nimmt in der Tasche nicht mehr Raum ein, als die anderen.

Ich nehme noch diesen kleinen Aschenhalter und ein Streichfeuerzeug.

Wollen Sie gütigst erlauben, daß ich Ihnen die Sachen in Papier einwickle ?

Wünschen Sie, daß ich sie Ihnen schicke ?

Ich danke Ihnen, ich werde sie schon selbst mitnehmen, oder ich lasse sie nach Mittag abholen.

Pour acheter des joujoux.

Avez-vous des boîtes de joujoux de plomb ?

Oui, Monsieur, j'en ai ; de petits chariots, de petits chevaux en bois et en papier mâché ; voici une petite forteresse en bois, en plomb et en étain, une ferme, une ville, un jardin une petite église ; j'ai aussi de petits sabres, des fusils, des pistolets, des tambours, des trom-

Spieleachen zu kaufen.

Haben Sie Schachteln mit Spieleachen von Blei ?

Ja, mein Herr, ich habe welche ; Wägelchen, Pferdchen von Holz und Pappe ; hier ist eine kleine Festung von Holz, Blei und Zinn, ein Bauernhof, eine Stadt, ein Garten, eine kleine Kirche ; ich habe auch kleine Säbel, Flinten, Pistolen, Trommeln, Trompeten, Steckpferde ; schön bemalte

pettes, des dadas; des traîneaux ornés de jolies des peintures, des jouets pour les enfants des deux sexes, des fouets, des bilboquets.

N'avez vous point de poupées ?

Si fait, j'en ai de grandes et de petites. — En voici une belle, avec des yeux de verre et des tire-bouchons. — Voilà son lit complet, une petite armoire, une commode. — J'ai aussi des têtes de poupées en porcelaine. — Une petite cuisine avec sa batterie, un digesteur, un poêle, de petits meubles. — Un jet d'eau, un âne automate. Monté, l'âne court tout seul. Une souris automate. — Voici de petits poissons et un hameçon aimanté, où ils restent attachés. Voici des boîtes avec toutes sortes d'animaux, des chevaux paissants, une basse-cour, un troupeau, des soldats de

Schlitten, Spiele für Knaben und Mädchen, Peitschen, Kugelfänger.

Haben Sie keine Puppen ?

O ja, große und kleine. — Hier ist eine schöne, mit gläsernen Augen und Locken. — Hier ist auch ein Bett für dieselbe mit allem Zubehör, ein Schränkchen, eine Commode. — Ich habe auch Puppentöpfe von Porzellan. — Eine kleine Küche mit Küchenschirr, einen Kochofen, Ofen, kleine Möbel. — Ein Springbrunnen, ein Esel mit einem Uhrwerk; ist dasselbe aufgezogen, so läuft der Esel von selbst. Eine laufende Maus. Hier sind Fischchen mit einer magnetenen Angel, woran sie hängen bleiben. Hier sind Schachteln mit Thierchen aller Art, mit einer Pferdeweide, einem Hühnerhof, einer Herde, Soldaten jeder Waffen-

toute arme, cavaliers et fantassins. — Voici aussi des canons, des obusiers, en un mot tout un attirail de guerre, des drapeaux et des étendards, aux couleurs allemandes et à celles des autres nations.

Dans un Magasin de Modes.

En quoi peut-on avoir l'honneur de servir Madame ?

Il me faudrait une capote habillée dans le genre de celle-ci.

Vous avez là un chapeau de paille ; le désirez-vous absolument pareil ?

Trouvez-vous qu'il m'aille bien ?

Il est d'une forme déjà passée. — Si Madame voulait se donner la peine d'essayer celui-ci, je pense qu'il la coifferait infiniment mieux.

Voyons ; en effet, il me va bien ; mais n'est-il pas un peu trop paré ?

gattung, zu Fuß und zu Pferd. — Hier sind auch Kanonen, Haubitzen, kurz, eine ganze Kriegsrüstung, Fahnen und Standarten, mit den deutschen und allen andern Farben.

In einem Modelladen.

Womit kann man die Ehre haben zu dienen, Madame ?

Ich brauche einen Hut zum Spaziergehen, so ungefähr wie dieser.

Sie haben da einen Strohhut ; wünschen Sie ihn ganz ähnlich ?

Finden Sie, daß er mir gut steht ?

Er ist von einer Form, die nicht ganz neu ist. — Wenn Sie diesen hier einmal anpassen wollten, ich glaube, daß er Madame bei Weitem besser stehen wird.

Sehen wir ; in der That, er steht mir gut ; aber ist er nicht ein wenig zu sehr verzieren ?

On les porte maintenant ainsi, Madame. — Si du reste la monture n'était pas de votre goût, je pourrais vous la changer.

Je n'aime pas cette ruche de rubans du côté de la passe.

On pourrait la remplacer par un petit bouquet de fleurs, par une branche de bruyère par exemple.

Non, je préfère un nœud de ruban tout simple.

Il m'entre un peu trop dans la tête, voyez-vous?

On pourrait un peu rétrécir la coiffe. — Voici un fort joli chapeau, Madame.

La passe en est bien évasée, et les brides n'ont pas l'air d'être fraîches.

Quant à la passe évasée, Madame, c'est le dernier modèle de Paris; elle flatte beaucoup, surtout les personnes à figure pleine; mais

Das wird jetzt so getragen, Madame. — Wenn die Verzierungen übrigens nicht nach Ihrem Geschmacke sind, so kann ich sie Ihnen verändern.

Diese Bandverzierung auf der Seite des Schirmes gefällt mir nicht.

Man könnte sie durch einen kleinen Blumenstrauß ersetzen, wenn man zum Beispiel einen Zweig Heidekraut nähme.

Nein, ich ziehe eine ganz einfache Bandschleife vor.

Er geht mir ein wenig zu tief in den Kopf, sehen Sie?

Man kann das Hutfutter ein wenig zusammenziehen. — Hier ist ein sehr hübscher Hut, Madame.

Der Schirm ist sehr ausgeschnitten, und die Bänder scheinen nicht neu zu sein.

Was den ausgeschnittenen Schirm betrifft, Madame, das ist die letzte Pariser Mode, und das schmeichelt sehr, besonders Personen, die ein

il faut porter un petit bonnet dessous.

Oui, ça va mieux; mais on peut aussi ajouter un petit ornement à l'intérieur de la passe.

Je pourrais vous mettre d'autres brides à ce chapeau, si vous le désiriez, Madame; c'est un modèle que j'ai apporté de Paris, et à force de l'essayer, les brides en sont un peu usées. — Je vais chercher, deux fois par an, mes modes à Paris.

Voici de belles plumes et des fleurs que j'en ai rapportées.

Tenez, cette grande plume blanche irait bien sur ce chapeau de paille; elle est plus distinguée que tout autre ornement.

Le joli bonnet que vous avez là, à combien revient-il?

C'est un bonnet qui m'a

etwas volles Gesicht haben; aber man muß ein Unterhändchen darunter tragen.

Ja, das steht besser; doch kann man auch eine kleine Verzierung im Innern des Schirmes anbringen.

Ich könnte Ihnen andere Schleifbänder an diesen Hut machen, wenn's Ihnen beliebt; es ist ein Muster, welches ich von Paris mitgebracht habe, und nur durch das viele Anpassen haben die Schleifbänder etwas von ihrer Frische verloren. Ich gehe jedes Jahr zweimal nach Paris, um dort meine Moden einzukaufen.

Hier sind schöne Federn und Blumen, die ich von dort mitgebracht habe.

Sehen Sie, diese große weiße Feder würde sehr gut auf dem Strohhute stehen, das ist vornehmer, als jede andere Verzierung.

Was Sie da für eine hübsche Haube haben, wie hoch kommt sie?

Das ist eine Haube, die

été commandé par une dame étrangère; elle s'est vue forcée de partir avant que le bonnet fût achevé; je vous le laisserai à ...

C'est fort cher; comment cela se peut-il qu'il coûte tant?

Voyez Madame, la garniture et les barbes sont en point d'Angleterre, et les fleurs qui l'ornent, sont des fleurs fines à 20 f. le bouquet.

C'est un bonnet de bal, une coiffure aussi élégante que riche.

Le fond est un peu petit pour moi; si vous voulez me le laisser à ..., vous me l'élargirez et je le prendrai.

Je vendrai sans bénéfice; mais pour avoir l'honneur de vous compter parmi mes pratiques, il faut bien faire un petit sacrifice.

Ne vous faudra-t-il pas une belle capote d'hiver, soit en satin ou en velours? — Vous plai-

bei mir von einer fremden Dame bestellt worden ist, aber sie hat abreisen müssen, ehe die Haube fertig war; ich werde sie Ihnen zu ... lassen.

Das ist sehr theuer; wie kann sie so viel kosten?

Sehen Sie doch, Madame, der Besatz und die Schleifen sind von echten englischen Spitzen, und die Blumen, welche sie zieren, sind feine Blumen zu 20 Franken der Strauß.

Das ist eine Soiréehaube, ein Kopfsputz, der eben so elegant als reich ist.

Der Kopf ist ein wenig klein für mich; wenn Sie mir dieselbe zu ... lassen wollen, dann weiten Sie den Kopf aus, und ich werde sie nehmen.

Ich werde ohne Nutzen verkaufen, allein um die Ehre zu haben, Sie unter meine Kunden zu zählen, muß ich schon ein kleines Opfer bringen.

Brauchen Sie keinen schönen Winterhut, sei es in Atlas oder in Sammet? — Wollten Sie nicht die

rait-il d'en voir les étoffes? — Les chapeaux d'hiver se portent, maintenant surtout, en velours ondé, à la passe doublée de satin blanc ou rose. — Voici des rubans satinés pour ornements, c'est le même dessin large ou mince; ou bien si vous aimez mieux d'autres ornements, on pourra mettre une belle plume assortie sur la passe.

Je verrai; je me déciderai plus tard.

Je ferai de mon mieux pour contenter Madame.

Dans une Lingerie.

Voulez-vous me montrer de la toile de première qualité?

Il m'en faut pour chemises.

En voici plusieurs pièces. Combien coûte l'aune de celle-ci?

Elle me paraît bien commune pour le prix.

Stoffe dazu ansehen? — Die Winterhüte werden jetzt viel von gewölktem Sammet getragen, und der Schirm mit weißem oder rosa Atlas ausgefüttet. — Hier sind Atlasbänder zu Verzierungen, es ist dasselbe Muster in Breit und Schmal; oder wenn sie andere Verzierungen vorziehen, so kann man eine schöne, passende Feder über den Schirm legen.

Ich will sehen, ob ich mich später entschließe.

Ich werde stets mein Bestes thun, um Madame zu befriedigen.

In einem Leinwand-Laden.

Wollen Sie mich ganz feine Leinwand sehen lassen?

Ich brauche deren zu Hemden.

Hier sind mehrere Stücke. Was kostet die Elle von dieser?

Sie scheint mir für den Preis zu gering.

Celle-ci est un peu claire.
Elle est d'un beau blanc.
Avez-vous besoin de
garniture?

J'ai de belle batiste, qui
n'est pas chère.

Elle va avec la toile.
Combien en faut-il d'au-
nes pour les jabots?

Permettez-moi de vous
faire voir de très-beau
linge de table.

Avez-vous de bons mou-
choirs de batiste?

Faites-les marquer aux
lettres initiales de mon
nom, et envoyez-moi
le tout demain.

Diese ist etwas dünn.
Sie ist schön weiß.
Brauchen Sie Besatz?

Ich habe schönen Batist,
der nicht theuer ist.

Er paßt zu der Leinwand.
Wie viele Ellen brauche ich
zur Krause?

Erlauben Sie, daß ich Ih-
nen sehr schönes Tisch-
zeug zeige.

Haben Sie gute Taschen-
tücher von Batist?

Lassen Sie solche mit den
Anfangsbuchstaben mei-
nes Namens zeichnen,
und schicken Sie mir
morgen Alles zu.

Chez un Changeur.

Bei einem Wechselr.

Votre serviteur, Mr.;
qu'y a-t-il pour votre
service?

J'aurais à vous parler
d'une petite affaire, si
vous avez un moment
de loisir.

Veuillez vous asseoir un
instant, je suis à vous
tout de suite. — Vous
ne vous faites pas d'i-

Ihr Diener, mein Herr.
Was steht zu Ihren
Diensten?

Ich hätte über ein kleines
Geschäft mit Ihnen zu
sprechen, wenn Sie
einen Augenblick frei
haben.

Belieben Sie ein Wenig
Platz zu nehmen, ich bin
gleich zu Ihren Diensten.
— Sie können sich gar

dée combien il est difficile de faire rentrer ses fonds.

A qui le dites-vous? — Encore si les affaires allaient bien, on se consoleraient d'attendre un peu son argent. — Mais il y a quelquefois une telle quantité d'arriérés que l'on est vraiment embarrassé de remplir ses engagements.

Hélas! je me trouve à regret dans le même cas; j'ai des paiements à faire, et je ne sais où donner de la tête.

Vous ne serez pas embarrassé de vous tirer d'affaire.

Voici le motif qui m'amène :

J'ai reçu de la maison B. & Cie. trois lettres de change en paiement et désirerais les escompter.

Les voici: une sur B. à Manheim, à trois mois de date, une sur G. à

nicht denken, welche Mühe man hat, sein Geld einzuziehen.

Wer weiß es besser als ich!

— Wenn die Geschäfte noch gut gingen, würde man sich trösten, ein wenig auf sein Geld zu warten. — Allein es giebt oft eine solche Masse von Rückständen, daß man wirklich verlegen ist, wie man seine Verpflichtungen erfüllen soll.

Ah! ich befinde mich zu meinem größten Leidwesen jetzt in eben diesem Falle; ich habe Zahlungen zu machen, und weiß nicht, wohin ich mich wenden soll.

Sie werden nicht in Verlegenheit sein, sich herauszuziehen.

Die Ursache, warum ich zu Ihnen kam, ist folgende: Ich habe von dem Hause B. & Cie. drei Wechsel in Zahlung erhalten, welche ich zu discountiren wünschte.

Hier sind sie: einer auf B. in Mannheim, 3 Monate dato, einer auf G.

Trèves, payable dans deux mois, et celle-ci sur H. à Duren; elle échoit dans trois semaines. — Vous m'obligeriez, si vous vouliez m'escompter ces trois traites. Connaisant votre droiture en affaires, je me suis, de préférence, adressé à vous.

Ce serait avec grand plaisir que je vous obligerais, mais il est toujours bien difficile de placer des traites sur de si petits endroits.

Il va sans dire que je m'attends à payer un peu plus d'escompte qu'à l'ordinaire.

Quant à la solvabilité des endosseurs, je vous en suis garant; en tout cas, vous auriez toujours droit de reprise sur moi.

Eh bien, voyons, je vais faire le compte.

C'est . . . de courtage et . . . d'escompte à déduire de . . ., reste à vous payer . . .

in Trier, zahlbar in 2 Monaten, und dieser auf H. in Duren, welcher in 3 Wochen verfällt. —

Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie diese drei Tratten discontiren wollten. Da ich Ihre Redlichkeit in Geschäften kenne, so habe ich mich vorzugsweise an Sie gewendet.

Ich würde Ihnen mit vielem Vergnügen diese Gefälligkeit erweisen, allein es ist immer sehr schwierig, Wechsel auf so kleine Orte unterzubringen.

Es versteht sich, daß ich darauf gefaßt bin, deshalb ein wenig mehr Disconto zu zahlen.

Was die Zahlungsfähigkeit der Aussteller betrifft, bin ich Ihnen für dieselbe Bürge; jedenfalls werden Sie immer Rückanspruch an mich haben.

Nun wohl, ich will die Berechnung machen:

Das macht . . . Courtage (Maklergebühr) und . . . Disconto (Abzug) abziehen von . . . bleibt

Vous plairait-il de vérifier ?

Je vois que vous me prenez un peu cher, mais pressé de faire de l'argent, il faut bien que j'en passe par là.

En quelle monnaie désirerez-vous être payé ?

Je préférerais de l'or de France.

C'est que l'or de France est à un cours très-élevé en ce moment-ci.

Vous perdrez encore un pour cent, s'il vous en faut absolument.

Ne pourriez-vous pas vous servir de pièces de 10 florins de Hollande ?

Non, je préférerais alors des billets de banque belges.

Ils sont également fort recherchés en ce moment-ci ; néanmoins, je vais vous en donner.

J'ai un billet de banque français à changer ; à combien le prenez-vous ?

Veillez me le faire voir ;

Ihnen zu zahlen . . . Be-
lieben Sie nachzusehen.

Ich sehe, daß Sie es mir ein wenig hoch berechnen, allein da ich Eile habe, Geld zu machen, muß ich mich schon daran fügen.

Mit welcher Münze wünschten Sie bezahlt zu sein ?

Ich zöge französisches Gold vor.

Daß französische Gold steht in diesem Augenblicke sehr hoch.

Sie würden noch 1 Procent darauf verlieren, wenn Sie solches durchaus haben müssen.

Könnten Sie keine Zehn-Guldenstücke brauchen ?

Nein, ich zöge dann belgische Bankbillete vor.

Sie sind ebenfalls sehr gesucht in diesem Augenblicke ; gleichwol werde ich Ihnen welche geben.

Ich habe ein französisches Bankbillet zu wechseln ; zu wie viel nehmen Sie es ?

Lassen Sie gefälligst sehen ;

ah! c'est un billet de 500 frcs., je prends ordinairement 1 pour cent, en le changeant en ~~l~~or de Prusse; si vous voulez des talers, je ne vous prendrai qu'un demi pour cent.

Il y a des temps où on les change au pair.

C'est lorsqu'ils sont beaucoup demandés, et en les vendant un peu plus cher, on a toujours un bénéfice raisonnable.

Mais dans ce moment-ci, ils ne sont guère recherchés.

N'importe, je prendrai des talers. — Vous regardez, si le billet est bon?

C'est qu'il y en a quelquefois de faux en circulation, si bien imités que l'oeil le plus exercé s'y tromperait. — Il y a quelque temps que j'ai été attrapé par un étranger qui est venu me changer un billet de mille

ja! das ist ein Billet von 500 Frcs. — Ich nehme gewöhnlich ein Procent, wenn ich es in preußisches Gold umsetzen muß; wollen Sie aber Thaler, so werde ich Ihnen nur $\frac{1}{2}$ Procent abnehmen.

Es giebt Zeiten, wo man sie zu pari einwechseln kann.

Das ist, wenn diese Billete sehr gesucht sind und indem man sie etwas theurer verkauft, hat man stets einen ordentlichen Nutzen darauf.

Alein in diesem Augenblicke sind sie eben nicht sehr gesucht.

Gleichviel, ich werde Thaler nehmen. — Sie sehen, ob das Billet gut ist?

Es sind manchmal falsche im Umlauf, welche so gut nachgemacht sind, daß das geübteste Auge sich irren kann. — Vor einiger Zeit bin ich von einem Fremden angeführt worden, welcher kam, ein Billet von 1000 Franken umzuwechseln,

francs, et lorsque j'ai voulu passer ce billet, il s'est trouvé faux.

On ne saurait prendre assez de précautions. — Mais voici deux talers qui ont l'air bien légers; on les dirait rognés.

Pardonnez-moi, ils sont de poids.

Je vais les peser: les talers se trouvent rarement rognés.

und als ich es ausgeben wollte, fand sich's, daß es falsch war.

Man kann sich nicht genug vorsehen. — Allein hier sind zwei Thaler, welche sehr leicht scheinen; man sollte glauben, daß sie beschnitten seien.

Verzeihen Sie, sie sind ganz vollwichtig.

Ich werde sie wägen; die Thaler sind selten beschnitten.

Monnaies.

Münzen.

L'argent, l'argent blanc, das Geld, das Silbergeld. Petite monnaie, de la monnaie, du billon, kleines Geld, Münze, Scheidemünze. Un billet de banque, du papier monnaie, eine Banknote, ein Bankzettel, Papiergeld. Une pièce d'or, de la monnaie d'or, eine Goldmünze, ein Goldstück. Une pièce d'argent, eine Silbermünze. La monnaie de cuivre, das Kupfergeld. Un souverain, un carolin, ein Souverain d'or, ein Karolin. Une livre sterling, ein Pfund Sterling. Un couronne, un écu de six francs, ein Kronthaler. Un shelling, ein Schilling. Un louis, ein Louisd'or. Un napoléon, ein Napoleond'or. Une pièce de cinq francs, ein Fünffrankenstück. Un franc, ein Franken. Un Frédéric d'or double, ein Doppel-Friedrichsd'or. Un ducat, une pistole, ein Ducaten, eine Pistole. Un florin, ein Gulden. Un kreutzer; un gros, ein Kreuzer; ein Groschen. Un denier, un fenin, ein Heller, ein Pfennig. Un écu, un taler, ein Thaler. Un piastre, ein Piaſter. Un sequin, eine Zechine. Un doubloon, eine Dublone. Un paul, ein Paolo. Une guinée, eine Guinee. Un risdale, ein Reichsthaler. Un phénix, ein Phönix (griech.) Une once d'Espagne, ein sp. Quadrupel. Un rouble, ein Rubel. Un teston de Rome, ein Testone. Une once; une demi-once, eine Unze; ein Loth. Un mandat sur le trésor public, eine Cassenanweisung.

Chez un Courtier.

Bonjour, Mr. B., comment vont les affaires? Les affaires, Mr., vont bien mal aujourd'hui; depuis que tout le monde s'en mêle, le pauvre courtier n'a presque plus rien à faire.

Puis-je vous être bon à quelque chose, Mr.?

Avez-vous reçu les derniers prix courants de Hambourg et d'Anvers?

Oui, les voici; vous voyez que le sucre et l'huile ont monté considérablement, et il est probable que ces articles monteront encore.

Je crois que vous avez raison, et je serais fort disposé à vous charger d'un achat pour mon compte; mais il faudrait pour cela que vous entreprissiez le voyage immédiatement.

Cela pourra d'autant mieux se faire que je dois entreprendre un

Bei einem Mäkler.

Guten Morgen, Herr B., wie gehen die Geschäfte?

Die Geschäfte, mein Herr, gehen sehr schlecht heut zu Tage; seitdem ein Jeder sich damit befaßt, hat der arme Mäkler beinahe nichts mehr zu thun.

Kann ich Ihnen in etwas dienen, mein Herr?

Haben Sie die letzten Preis-Courante von Hamburg und Antwerpen erhalten?

Ja, hier sind sie; Sie sehen, daß der Zucker und das Del bedeutend gestiegen sind, und es ist wahrscheinlich, daß sie noch mehr steigen werden.

Ich glaube, daß Sie Recht haben, und wäre sehr geneigt, Sie mit einem Ankauf für meine Rechnung zu beauftragen; allein Sie müßten zu dem Ende die Reise gleich antreten.

Das kann um so eher geschehen, da ich eine Reise auf eigene Rechnung

voyage pour mon propre compte; de cette manière je pourrai faire vos achats en même temps.

Si vous en avez le temps, vous m'obligeriez d'aller voir Mr. N., Place . . . Il a une agence d'affaires; vous tâcherez de vous informer à quel taux se vendent les actions du chemin de fer de . . ., et vous me le ferez savoir.

S'il y a un arrivage de marchandises coloniales pendant votre séjour, ne manquez pas de m'en prévenir.

Voici dix actions de la société d'assurance maritime, si vous pouvez les négocier avantageusement, je n'en serais pas fâché. — Puis j'ai encore 15 ballots de poivre à l'entrepôt que vous tâcherez de vendre, si vous croyez pouvoir faire un petit bé-

machen muß; ich könnte auf diese Weise Ihre Einkäufe zu gleicher Zeit machen.

Wenn Sie Zeit hätten, würden Sie mich verbinden, wenn Sie zu Herrn N. auf dem . . . Place gingen. Er hat ein Geschäftsbureau; Sie werden suchen, zu erfahren, wie hoch man die . . . Eisenbahn-Actien verkauft, und Sie werden mir darüber Bericht erstatten.

Wenn während Ihres dortigen Aufenthalts Waarenlandungen stattfinden sollten, so ermangeln Sie nicht, mich davon zu benachrichtigen.

Hier sind zehn Actien von der Seeverversicherungs-Gesellschaft; wenn Sie dieselben vortheilhaft verhandeln können, wird es mir nicht unlieb sein. — Dann habe ich noch 15 Ballen Pfeffer im Lagerhause, welche Sie unterzubringen suchen werden, wenn Sie glauben, einen kleinen Ge-

néfice, sinon vous vous aboucherez avec Messieurs, R. & Cie. que j'ai coutume de charger de mes expéditions.

Vous soignerez bien le chargement; en cela, je fais mieux de m'en rapporter à vous qu'à un commis voyageur. — Vous verrez que les colis soient en bon état, et ces Messieurs m'enverront le connaissance aussitôt la cargaison effectuée.

Vous ignorez peut-être que Monsieur R. n'est plus l'associé de Monsieur V. et qu'il a établi une maison de commission à son propre compte.

Effectivement, j'ai reçu une circulaire par laquelle on me fait part que Mr. R. se retire et qu'il reste en commandite.

winn darauf zu machen; sonst besprechen Sie sich mit Herren R. & Cie., welche ich gewöhnlich mit meinen Expeditionen beauftrage.

Sie werden gut für die Ladung Sorge tragen; ich kann mich hierin besser auf Sie verlassen, als auf einen Handlungsreisenden. — Sie werden nachsehen, daß die Colli in gutem Zustande seien, und die Herren werden mir den Verladungsschein einschicken, sobald die Ladung vollzogen ist.

Sie wissen vielleicht nicht, daß Herr R. nicht mehr der Associé des Herrn V. ist, und daß er ein Commissionsgeschäft auf eigene Rechnung errichtet hat.

In der That, ich habe ein Rundschreiben erhalten, durch welches man mir mittheilt, daß Herr R. sich zurückzieht und nur in Commandite bleibt.

Continuation des Affaires de commerce.

Comment se fait-il, Mr., qu'à de certaines époques l'huile, le sucre et d'autres marchandises montent ou baissent de prix?

Cela tient quelquefois à ce qu'il y a dans un temps plus de consommation que dans l'autre, car en hiver l'huile est toujours plus chère qu'à l'époque des longs jours, ou bien ces articles auront été accaparés en grande quantité.

Les marchands en gros font quelquefois des gains considérables dans de pareilles circonstances, mais les détaillants en souffrent.

Vos magasins sont sans doute assurés?

Certainement, étant moi-même actionnaire de la société d'assurance, je me trouve en quelque sorte à couvert de mes déboursés par les primes annuelles que je touche. — L'année

Fortsetzung über Handels- geschäfte.

Wie geht es zu, mein Herr, daß zu gewissen Zeiten der Zucker, das Del und andere Waaren im Preise steigen oder fallen (auf- oder abschlagen)?

Das liegt manchmal daran, daß zu einer Zeit ein größerer Verbrauch ist, als zu einer andern, denn im Winter ist das Del immer viel theurer, als in der Zeit der langen Tage, oder auch, daß diese Artikel in großen Massen angekauft wurden.

Die Großhändler haben zuweilen bedeutenden Gewinn in solchen Fällen, allein die Kleinhändler leiden darunter.

Ihre Lager sind ohne Zweifel versichert?

Gewiß, da ich selbst Actionnair der Feuerversicherungsgesellschaft bin, so sind so zu sagen meine Auslagen durch die jährlichen Prämien, welche ich erhalte, gedeckt. Voriges Jahr fand ich,

dernière, en faisant mon bilan, j'ai trouvé que j'avais encore un petit bénéfice, tous mes frais d'assurance défalqués.

Il est vrai qu'on a aussi quelquefois des pertes. — Voilà par exemple P. J. qui vient de faire faillite: cet homme avait été longtemps employé de notre maison, d'abord commis voyageur, ensuite caissier.

Lorsqu'il s'est établi, je n'ai pas hésité à lui faire quelques avances; il avait un fort joli assortiment, et ses affaires allaient bon train, quand cette baisse subite est survenue au moment où il avait fait des achats considérables; il n'a pas eu les reins assez forts pour supporter le choc, et le voilà obligé de se déclarer insolvable.

Donc, il a déjà déposé son bilan?

nachdem ich die Bilanz gemacht hatte, noch einen kleinen Nutzen, nach Abzug aller meiner Versicherungskosten.

Es ist wahr, daß man auch zuweilen Verluste hat. — Da ist z. B. P. J., welcher so eben Bankrott gemacht hat; dieser Mann hat lange in unserm Hause gedient, zuerst als Handlungsreisender, dann als Cassirer.

Als er sich niederließ, habe ich nicht angestanden, ihm einige Vorschüsse zu machen; er hatte ein hübsches Sortiment, und seine Geschäfte kamen in einen guten Schwung, als dieses plötzliche Sinken der Preise eintrat in dem Augenblicke, wo er bedeutende Einkäufe gemacht hatte; er war nicht stark genug, um diesem Stoße zu widerstehen, und nun ist er genöthigt, sich zahlungsunfähig zu erklären.

Er hat also seine Bilanz schon niedergelegt?

Pas encore, mais il va être obligé de la faire, s'il ne trouve pas quelqu'un qui lui avance les fonds nécessaires pour faire face aux échéances, ou du moins quelqu'un qui se porte garant pour lui.

Il y a Mr. G. S. qui a l'air de faire d'excellentes affaires, et cependant il vend à meilleur marché que les autres marchands, quelquefois même au-dessous du prix.

On m'a dit qu'il fait la contrebande, et vous concevez qu'avec des marchandises fraudées on peut faire face à toute concurrence.

Il est mon débiteur; croyez-vous que je puisse lui accorder encore quelque crédit?

Si votre créance ne dépasse pas 15,000 Thlr., je crois que vous serez toujours à couvert; et du reste, abstraction faite de la contrebande

Noch nicht, allein er wird es thun müssen, wenn er nicht Jemanden findet, der ihm die nöthigen Gelder vorschießt, um den Verfalls-Epochen die Stirn zu bieten, oder wenigstens Jemanden, der sich als Bürgen für ihn stellt.

Da ist Herr G. S., welcher sehr gute Geschäfte zu machen scheint, und doch verkauft er wohlfeiler, als die andern Läden, und selbst manchmal unter dem Preise.

Man hat mir gesagt, er triebe Schmuggelhandel, und Sie begreifen, daß man mit eingeschmuggelten Waaren jeder Concurrenz Trotz bieten kann.

Er ist mein Schuldner; glauben Sie, daß ich ihm noch einigen Credit bewilligen kann?

Wenn Ihre Forderung nicht über 15,000 Thaler geht, so glaube ich, daß Sie immerhin gedeckt sind; denn abgesehen davon, daß er Schmuggelhandel

qu'il fait, il est honnête homme.

J'attends un envoi de marchandises; je dois aller à la douane pour être présent au déchargement et au déballage.

**Avec un Commis-
voyageur.**

Monsieur, je suis voyageur pour la maison N. & fils.

Ah, je m'en souviens, nous avons déjà fait des affaires ensemble, il y a environ trois ans.

Précisément, Monsieur, et c'est ce qui m'a engagé (décidé) à passer chez vous, pour voir s'il ne vous fallait pas quelques-uns de nos articles (si vous n'auriez pas besoin de —).

Je suis bien fâché. Je regrette beaucoup, Mr., de ne pouvoir me vendre à vos désirs, je suis en ce moment si encombré de marchan-

treibt, ist er ein ehrlicher Mann.

Ich erwarte eine Sendung Waaren, ich muß auf das Zollamt gehen, um bei dem Abladen und Auspacken gegenwärtig zu sein.

**Mit einem Handlungs-
reisenden.**

Mein Herr, ich bin der Reisende des Hauses N. und Söhne.

Aha! ich erinnere mich, wir machten schon einige Geschäfte mit einander vor drei Jahren.

Ganz recht, mein Herr, und dies hat mich veranlaßt, diesmal bei Ihnen vorzusprechen, um zu sehen, ob Sie nicht einiger von unseren Artikeln bedürfen (ob Sie nicht einige unserer Artikel nöthig hätten).

Ich bedaure sehr, mein Herr, ich bin in diesem Augenblicke noch so mit Waaren überhäuft, daß ich mich nicht entschließen kann,

disés, que je ne saurais me décider (me résoudre) à faire de nouvelles commandes.

J'ai mes échantillons avec moi, s'il vous plaisait de les voir (si vous désirez que je vous les fasse voir).

Ne vous en donnez pas la peine; je ne commanderai rien pour le moment.

Ce n'est pas une peine du tout, je m'en ferai un plaisir.

Nous avons une foule de nouveautés; parmi celles-ci, il y a plusieurs étoffes qui font beaucoup d'effet sans être bien élevées en prix. Voyez, voici une nouvelle espèce de mousseline de laine ombrée, qui se porte beaucoup en France. En voici à nuances rouges, vertes, bleues, jaunes et brunes. — On a aussi des châles dans les mêmes des-sins. — Voyez ce ba-rège satiné. — Les raies satinées font un

neue Bestellungen zu machen.

Ich habe meine Muster bei mir, wenn es Ihnen be-liebt, sie zu sehen (wenn Sie wünschen, daß ich sie Ihnen zeige).

Geben Sie sich nicht die Mühe, für jetzt werde ich doch Nichts bestellen.

Es ist gar keine Mühe, ich werde mir ein Vergnügen daraus machen.

Wir haben eine Masse Neuigkeiten, und darun-ter mehrere Stoffe, wel-che sehr ins Auge fallen, ohne deßhalb hoch im Preise zu stehen. — Sehen Sie, hier ist eine neue Art schattirten Wollenmousselin's, wel-cher in Frankreich viel getragen wird. Hier ist welcher in rothen, grü-nen, blauen, gelben und braunen Schattirungen. — Man hat auch Um-schlagetücher in denselben Mustern. — Sehen Sie diesen satinirten Parege. — Diese Atlaßstreifen

très-bon effet. Voici aussi une fort belle étoffe que l'on appelle balzorine. — On la porte beaucoup pour robes d'été. — Nous en avons vendu l'impossible.

J'ai trouvé que vos camelots ne sont pas de bon teint.

Nous avons maintenant un nouveau procédé de teinture, et si vous voulez faire un essai, vous trouverez la couleur tout-à-fait solide.

Le dessin de ces fichus cachemires est d'un très-bon goût.

Voulez-vous que je vous en envoie une couple de douzaines ?

Je choisirai les dessins. — Voilà quelque chose que je n'ai pas encore vu. — Comment appelez-vous cette étoffe de laine ?

C'est une étoffe toute nouvelle, du Lamas ; touchez qu'elle souplesse, c'est doux et moëlleux ;

machen eine sehr gute Wirkung. Da ist auch ein sehr schöner Stoff, welchen man Balzorine nennt. Man trägt ihn viel zu Sommerkleidern, wir haben unglaublich viel davon verkauft.

Ich habe gefunden, daß Ihre Camelots nicht sehr haltbar in der Farbe waren.

Wir haben jetzt ein neues Verfahren im Färben, und wenn Sie einen Versuch machen wollen, so werden Sie die Farbe ganz haltbar finden.

Das Muster dieser Cachemir-Halstücher ist von einem sehr guten Geschmack.

Wollen Sie, daß ich Ihnen ein paar Duzend davon zuschicke ?

Ich werde die Muster aussuchen. Da ist Etwas, was ich noch nicht gesehen habe. — Wie nennen Sie diesen wollenen Stoff ?

Ein ganz neuer Stoff (Zeng), Lamas ; fühlten Sie diese Weichheit, das ist zart und

les dames en raffolent.

Il faudra bien que vous m'en notiez six pièces dans les nuances les plus à la mode.

Le tibet ne se porte plus guère ; on l'a remplacé par tant d'autres tissus, que personne n'en demande plus.

Voici quelque chose de beau ; c'est du Pondichéry, un tissu mi-soie et laine. Il a une vogue surprenante ; tenez, ces dessins à ramage sont d'un effet charmant.

Comme on m'en a déjà demandé, je vous prierais de m'en noter une douzaine de pièces. — Mettez-en deux de ces carreaux verts et noirs ; les autres à votre choix.

On portera beaucoup de ces papelins pour robes d'hiver, c'est une étoffe toute moderne ; voyez les beaux dessins, vous devriez en prendre aussi.

elastisch ; die Damen sind veressen darauf.

Sie werden mir wol sechs Stück aufschreiben müssen von den neuesten Schattirungen.

Tibet wird nicht viel mehr getragen ; man hat ihn durch so viele andere Gewebe ersetzt, daß Niemand mehr darnach fragt.

Hier ist etwas Schönes ; das ist Pondichérie, ein Gewebe (Stoff) von Seide und Wolle. Es ist ungemein gesucht ; sehen Sie, dieses Ransenmodell macht eine reizende Wirkung.

Da man mich schon danach gefragt hat, werde ich Sie bitten, mir ein Duzend Stück davon zu notiren. — Merken Sie zwei von diesen grün und schwarz carrirten an ; die übrigen nach Ihrer Wahl.

Man wird viel zu Winterkleidern von diesem Papeline tragen, das ist ein ganz moderner Zeug. — Sehen Sie die schönen Muster, Sie sollten auch davon nehmen.

Soit, notez six pièces de ces échantillons-ci. — Vous avez là des fichus qui m'ont l'air d'assez bon goût.

Des fichus de Kashemir, ce sont les derniers modèles.

J'en manque effectivement; je n'ai pas non plus de tartans, il m'en faudrait une couple de douzaines. — Vous voyez, Mr., que quoique je n'eusse pas eu envie de vous rien acheter, j'ai pourtant fait une forte commande.

Aussi soyez persuadé qu'elle sera soignée au mieux, et que l'on ne vous enverra que des marchandises de choix.

J'y compte, Mr.; car si l'on m'envoyait des marchandises non conformes aux échantillons, je les laisserais à votre disposition. — Recommandez bien

Sei's, meinetwegen, merken Sie mir sechs Stück von diesen Mustern an. — Sie haben da Halstücher, welche einen sehr guten Geschmack verrathen.

Kashemir-Halstücher, das sind die letzten Muster.

Sie fehlen mir in der That, und auch Tartans (große Wollenhalstücher). Ich brauche davon wohl ein paar Duzend. — Sie sehen, mein Herr, daß, obgleich ich nicht Lust hatte, Ihnen etwas abzukufen, ich Ihnen doch eine große Bestellung gemacht habe.

Auch können Sie versichert sein, daß ich Sie bestens besorgen werde, und daß man Ihnen nur ausgesuchte Waaren schicken wird.

Ich rechne darauf, denn wenn man mir Waaren schickte, welche nicht mit den Mustern übereinstimmen, würde ich sie zu Ihrer Verfügung stellen. — Empfehlen

l'emballage, Monsieur,
et tâchez que cela soit
expédié au plus vite.

Sie wohl die Verpa-
ckung, mein Herr, und
sorgen Sie, daß es aufs
Schnellste abgeschickt
werde.

Dans un Magasin de Drap.

En quoi peut-on vous
servir, Monsieur?

Veillez me montrer du
drap qui convienne
pour un habit.

C'est donc du drap fin
que veut Mr.; en voici.

Non, je n'en veux pas
de noir, tout autre
couleur me convien-
drait mieux.

Voici du vert bouteille,
teint en laine, du gros
bleu; puis voici un
coupon de drap brun
de fort belle qualité;
c'est une nuance fort
recherchée; on ap-
pelle cette couleur
suie de Londres; vo-
yez-le sur la main,
contre le jour, on di-
rait un reflet d'or.

Mais n'y a-t-il pas là une
place tondue trop ras?

On voit la corde.

In einem Tuchladen.

Womit kann man Ihnen
dienen, mein Herr?

Wollen Sie mir Tuch zu
einem Frack zeigen?

Sie wünschen also feines
Tuch; hier.

Nein, ich will kein schwar-
zes, jede andere Farbe
stünde mir besser, als
diese.

Hier ist russisch Grün, in
der Wolle gefärbt, dun-
kelblau; dann hier die-
ser Rest braunes Tuch
von sehr schöner Be-
schaffenheit; es ist eine
sehr gesuchte Nuance;
man nennt diese Farbe
rußbraun.—Sehen Sie
es auf der Hand gegen
das Licht, es schimmert
wie Gold.

Aber ist da nicht eine
Stelle, welche zu kurz
geschoren ist?

Man sieht den Faden.

Pardonnez-moi , Mr.,
c'est l'effet de l'apprêt.
Combien ce coupon a-t-il
d'aunage?

Il en a trois aunes et demie.

C'est trop pour habit,
et pour redingote
cette couleur est trop
claire.

Pardonnez - moi , Mr.,
cette nuance se porte
beaucoup en redin-
gotes.

Et combien en vaut
l'aune?

Ce l'aune du pays.
Ce serait bien payé; je
vous en offre...

Non, Mr.; je ne surrais
pas; si vous voulez
nous honorer de votre
pratique, vous verrez,
que nous n'avons qu'un
prix. Je ne fais pas
payer plus cher à vous,
qui êtes étranger, qu'à
une personne de la
ville qui achèterait ha-
bituellement chez moi.

Mais j'y perds, car il m'en
reste une demi-aune
dont je ne sais que
faire.

Eh bien, je couperai

Berzeihen Sie, mein Herr,
das macht die Appretur.
Wie viel Ellenmaß hat die-
ser Rest?

Es sind drei und eine halbe
Elle.

Das ist zu viel für einen
Frackrock und für einen
Ueberrock ist diese Farbe
zu hell.

Berzeihen Sie, diese Nuance
wird viel zu Ueberrocken
getragen.

Und zu wie viel ist das
die Elle?

Das ist . . . die hiesige Elle.
Das wäre gut bezahlt;
ich biete Ihnen . . .

Nein, mein Herr, ich über-
fordere nicht; Sie wer-
den sehen, wenn Sie
uns mit Ihrer Kund-
schaft beehren wollen,
daß wir nur einen Preis
haben. Ich fordere Ih-
nen als Fremdem nicht
mehr ab, als einer Per-
son aus der Stadt, welche
gewöhnlich bei mir kauft.

Außer das ist mir sehr nach-
theilig, ich verliere eine
halbe Elle, mit der ich
Nichts anzufangen weiß.

Nun, ich werde Ihnen

cette demi-aune, elle trouvera toujours son emploi: on en fait une casquette. — Ne vous faut-il pas de beaux bouxkins? j'en ai un grand choix. — Voici des échantillons. Ceux-ci sont des bouxkins d'été; en voilà de moyenne qualité et ceux-là, des bouxkins d'hiver. Voyez quel beau tissu, quelle épaisseur; c'est de fer. L'envers est bien rude, on ne dirait pas que l'endroit est si beau.

On a beaucoup perfectionné la fabrication des draps et des tissus de laine depuis quelques années. — Le tissage de ces étoffes est très-difficile; il faut pour cela des métiers à part, et c'est un travail qui n'avance que fort lentement.

Les bouxkins légers que vous m'avez montrés, sont-ils du dernier dessin?

Diese halbe Elle abschneiden, das findet immer seinen Ort, man macht eine Kappe daraus. — Brauchen Sie keinen schönen Buxkin? ich habe eine große Auswahl davon. — Hier sind die Muster. Dies sind Sommerbuxkin, hier sind welche von mittlerer Qualität; und diese hier sind Winterbuxkin. — Sehen Sie, welch schönes Gewebe, welche Dicke; das ist unverwundlich. Die Rehrseite ist sehr rauh, man sollte nicht glauben, daß es auf der rechten Seite so schön ist.

Man hat seit einigen Jahren die Fabrikation der Tücher und Wollengebe sehr vervollkommenet. — Das Weben dieser Stoffe ist sehr schwierig; es gehören besondere Webstühle dazu, und es ist eine Arbeit, welche nur sehr langsam fortschreitet. Sind die leichten Buxkin, welche Sie mir gezeigt haben, nach dem letzten Muster?

Oui, Mr., c'est la dernière mode.

Tenez, toutes ces pièces-là, qui sont de l'année dernière, je les vends à bien meilleur marché pour m'en débarrasser, parce qu'elles ne sont plus de mode.

Oui, mais vous vous ratrapez aussi sur les nouveautés.

Il faut bien tâcher de ne pas perdre. — Comment trouvez-vous ce modèle, Monsieur?

Trop voyant, ce me semble; une bande bleue et rouge pour pantalon, c'est trop tranchant.

Cela se porte cependant beaucoup.

Non, j'aimerais mieux quelque chose de ce genre-ci, des couleurs moins vives.

Voici, Mr., quelque chose à votre goût.

Cette étoffe est-elle moëlleuse?

Oui, Mr., voyez comme elle prête.

Et comment se fait-il que

Ja, mein Herr, es ist die neueste Mode.

Sehen Sie, alle diese Stücke vom vorigen Jahre muß ich viel wohlfeiler verkaufen, um sie nur loszuwerden, weil sie nicht mehr nach der Mode sind.

Ja, allein Sie erholen sich wohl an den Neuigkeiten.

Man muß schon suchen, nicht zu verlieren. — Wie gefällt Ihnen dieses, mein Herr?

Das ist sehr grell, wie mir scheint; eine blaue und rothe Rippe zu Hosen, das ist zu schreiend.

Es wird jedoch viel getragen.

Nein, ich möchte lieber etwas in dieser Art, von minder lebhaften Farben.

Hier, mein Herr, das wird wohl Ihr Geschmack sein.

Ist dieser Stoff elastisch?

Ja, mein Herr, sehen Sie, wie das nachgiebt.

Und wie geht es zu, daß

- le drap n'ait pas cette qualité?
 C'est que le tissage en est différent.
 Montrez-moi du drap croisé pour redingote d'hiver.
 En voici, Mr., qui se porte beaucoup pour paletots et redingotes.
 Il n'est guère beau, le poil lève; voyez, comme il est rude au toucher.
 C'est que vous le prenez à contre-poil.
 Non, ce drap n'est pas bien apprêté. S'il avait une tonte de plus, il paraîtrait aussi plus fin.
 Si vous voulez, on peut y faire donner une coupe.
 Non, voyons si vous avez autre chose.
 Voici une espèce de mélange très recherché pour habits d'hiver.
 C'est une étoffe croisée fort à la mode, mais elle est bien plus chère
- das Tuch nicht diese Eigenschaft hat?
 Weil es eine ganz andere Art Gewebe ist.
 Zeigen Sie mir festes Tuch zum Winter-Ueberrock.
 Hier, mein Herr, das ist Köpertuch, welches viel zu Paletots und Ueberrocken getragen wird.
 Es ist nicht sonderlich schön, die Schur sträubt sich; sehen Sie, wie rauh es ist.
 Weil Sie es gegen die Schur streichen.
 Nein, dieses Tuch ist nicht gut appretirt. Wenn es eine Schur mehr hätte, würde es viel feiner scheinen.
 Wenn Sie es wollen, so kann man ihm eine Schur geben lassen.
 Nein, sehen wir, ob Sie etwas Anderes haben.
 Hier ist eine Art melirtes (mischfarbiges) Tuch, welches auch viel zu Winterrocken getragen wird.
 Es ist ein geföppter Stoff, sehr modern, allein viel theurer, als der, wel-

que celle que vous venez de voir.

Elle n'a pas la largeur ordinaire du drap, à ce que je vois.

Non, elle n'a que la largeur du bouxkin, mais j'ai la même chose en grand large.

Elle a neuf quarts de large; il vous faudra quatre aunes pour une ample redingote.

A quelle aune mesurez-vous donc ici?

Nous mesurons à l'aune de Berlin, ce qui fait un peu plus d'un demi-mètre.

Vous dites donc qu'à cette mesure, il me faut quatre aunes pour ma redingote.

Oui, Monsieur, je suis sûr de mon fait; je viens d'en couper autant pour une de mes pratiques dont le tailleur est venu chercher l'étoffe.

Eh bien, envoyez-moi le tout avec votre note.

chen Sie so eben gesehen haben.

Das hat nicht die Breite des gewöhnlichen Tuches, wie ich sehe.

Nein, dieses hat nur die Breite des Buxkin; allein ich habe dasselbe in großer Breite.

Dieses ist neun Viertel breit; zu einem großen Ueberrocke brauchen Sie vier Ellen.

Nach welcher Elle messen Sie denn hier?

Wir messen nach der Berliner Elle, welches ein wenig mehr als einen halben Meter ausmacht.

Also sagen Sie, daß ich nach diesem Maße vier Ellen zum Ueberrocke nöthig habe.

Ja, mein Herr, ich bin meiner Sache gewiß; ich habe eben dasselbe Ellenmaß für einen meiner Kunden abgeschnitten, dessen Schneider den Zeug abgeholt hat.

Nun wohl, schicken Sie mir alles das mit der Rechnung.

Au Marché aux Grains.

Voyons vos échantillons,
maître Pierre.

Voici, Mr., c'est du seigle
comme je n'en ai pas
encore eu; on m'en a
déjà offert . . .

Ah bah! maître P., vous
n'avez pas envie de
vendre, personne ne
vous donnera un prix
semblable. — Voyons
le froment, il n'est
pas trop beau; c'est
de l'année passée.

Oh non, Mr., celui-là, il
y a long-temps qu'il
est vendu. — Je vous
laisserai celui-ci à....
le sac.

C'est trop cher, mon ami,
je ne pourrais pas
même le revendre à ce
prix. Si vous vouliez
être raisonnable, je
vous acheterais tout
votre marché en bloc,
au comptant. — J'ai
une fourniture à faire,
et pourrais ainsi faire
mon marché du coup;
estimez-moi tout ça,
et si vous êtes raison-

Auf dem Getreide-Markte.

Zeigt einmal Eure Muster
(Proben), Meister Peter.

Hier, mein Herr, das ist
Roggen, wie ich noch
keinen gehabt habe; man
hat mir schon.... dafür
gebieten.

Ach, Meister Peter, Ihr
habt nicht Lust zu ver-
kaufen, Niemand wird
Euch einen solchen Preis
geben. — Laßt sehen den
Weizen; er ist nicht zu
schön; er ist vom vorigen
Jahre.

O nein, mein Herr, der
ist lange verkauft. Ich
will Ihnen diesen zu...
den Sack lassen.

Das ist zu theuer, mein
Freund, ich könnte ihn
zu diesem Preise nicht
einmal wieder verkaufen.
Wenn Ihr vernünftig
sein wolltet, so würde ich
Euch Euren ganzen Rum-
mel gegen baar ablau-
fen. — Ich habe eine
Lieferung zu machen, und
ich könnte auf diese Weise
meinen Handel mit einem
Schlage abmachen; macht

nable, vous pourrez gagner de l'argent.

Eure Abschätzung, und wenn Ihr vernünftig seid, könnt Ihr Geld verdienen.

Vous savez bien, Mr., que je ne fais jamais deux prix, et que depuis que l'exportation est ouverte, les grains ont haussé de 5 pour cent. — Tenez, pour vous montrer ma bonne volonté, je vous laisserai les 120 sacs que j'ai là, l'un dans l'autre à

Sie wissen, mein Herr, daß ich nie zweierlei Preise mache, und daß, seitdem die Ausfuhr offen ist, die Früchte um 5 pCt. in die Höhe gegangen sind. — Sehen Sie, um Ihnen meinen guten Willen zu zeigen, will ich Ihnen die 120 Säcke, welche ich da habe, durch einander zu lassen.

C'est impossible, à moins que vous ne vous chargiez du roulage jusqu'à la frontière.

Das ist unmöglich, es sei denn, daß Ihr die Fracht bis an die Grenze übernehmet.

C'est qu'il me faut mes charrettes à la ferme, de sorte que si c'est là votre clause, nous ne ferons pas d'affaires ensemble.

Ja, ich brauche die Karren auf dem Hofe (Gute), so daß, wenn dieses Ihre Bedingung ist, wir keine Geschäfte mit einander machen werden.

Eh bien, je verrai à m'arranger avec un commissionnaire, mais il faut que vous me fassiez un rabais de 5 pour cent au moins. — Si vous y consentez, vous n'avez qu'à

Nun denn, ich will sehen, mit einem Commissionär übereinzukommen, aber Ihr müßt mir einen Abzug von wenigstens 5 Procent gewähren. — Wenn Ihr darein willigte so habt Ihr eure Quit-

Parlez-vous fr. ?

me faire votre quit-
tance, et notre mar-
ché sera fait.

Allons, je vais décharger
au magasin.

Tenez, voici 300 Thlr.
en traites, 200 en billets
de banque et 450 que
vous pourrez toucher
chez moi.

Je vous dirai, Mr., que
j'ai un remboursement
à faire et au lieu des
300 Thlr. en traites
que je ne puis escom-
pter de suite; j'aimerais
mieux que vous me
fissiez une lettre de
change sur votre mai-
son, payable à vue ou
à courte échéance.

Eh bien, passez chez moi
à 3 heures et nous ar-
rangerons notre af-
faire.

tung zu machen, und un-
ser Handel ist abge-
schlossen.

Run, ich werde im Maga-
zin abladen.

Hier sind 300 Thlr. Wech-
sel, zweihundert in Tre-
sorscheinen, und 450,
welche Ihr bei mir an
der Kasse erheben könnt.

Ich will Ihnen sagen, mein
Herr, ich habe eine Ein-
zahlung zu machen, und
statt der 300 Thlr. Wech-
sel, welche ich nicht gleich
discontiren kann, möchte
ich lieber, daß Sie mir
Anweisungen auf Ihr
Haus ausstellen, auf
Sicht, oder kurze Ver-
fallszeit.

Run wohl, Ihr könnt um
drei Uhr vorsprechen (ein-
sprechen), dann werden
wir unsere Sache in Ord-
nung bringen.

Espèces de Grains. Getreidearten.

Le blé, les blés. Le grain, les grains. Das
Korn, das Getreide. Le froment. Der Weizen. Le
froment d'hiver. Der Winterweizen. Le froment
d'été, le blé trémois ou blé de mars. Der Som-
merweizen. Le froment ou blé barbu. Englischer,
granniger Weizen, Bartweizen. L'épeautre. Der
Spelz oder Dinkel (Bäsen). Le blé de Turquie, le

maïs. Das türkische Korn, der Mais. Le seigle. Der Roggen. L'orge. Die Gerste. L'orge de mars ou d'hiver. März- oder Wintergerste. De l'orge mondé ou perlé. Geschälte Gerste, Perlgerste, Gerstengraupen. Du gruau. Grütze, Gries. Le malt. Das Malz. Le blé sarrasin, le blé noir. Der Buchweizen. L'avoine. Der Haber oder Hafer. Les pois. Die Erbsen. Les lentilles. Die Linsen. Des gourganés. Windsorbohnen. Le millet (mil). Die Hirse.

Chez un Lampiste.

Bei einem Lampenhändler.

Je voudrai acheter une lampe; je vois que vous en avez de différents modèles.

Ich möchte eine Lampe kaufen; ich sehe, daß Sie deren von verschiedenen Gattungen haben.

Est-ce une lampe d'appartement ou une lampe d'études?

Soll es eine Zimmerlampe oder eine Studirlampe sein?

J'aimerais bien qu'elle pût servir à ces fins.

Es wäre mir lieb, wenn sie zu beiden Zwecken dienen könnte.

Voici un quinquet qui éclaire fort bien et dont vous pouvez vous servir avec le globe ou avec un garde-vue (écran).

Hier ist eine Quinquettlampe, welche ein sehr gutes Licht giebt, und die Sie mit der Glaskugel oder mit dem Lichtschirm gebrauchen können.

Combien vendez-vous celle-ci?

Wie hoch halten Sie diese?

Le dernier prix auquel je pourrais vous la laisser est de

Der äußerste Preis, wozu ich sie Ihnen überlassen könnte, ist

Et ces lampes à pied de cristal sont-elles meil-

Und sind diese Lampen mit dem Krystallgestell besser,

leures, éclairent-elles mieux ?

Oui, Monsieur, elles sont de nouvelle invention; on les appelle lampes à modérateur. C'est dans le genre des lampes-carcel, qui ont un mécanisme dans le pied pompant l'huile vers la mèche.

Les lampes à modérateur n'ont dans le pied qu'un ressort qui pousse l'huile vers le haut. — On les préfère de beaucoup aux lampes-carcel.

Le mécanisme en est plus simple et ne se déränge pas si facilement que celui des lampes-carcel.

Mais je vois là une lampe d'une forme toute particulière. — On en voit la mèche dans un réservoir de verre.

Ce sont des lampes de camphine.

Qu'est-ce que c'est que la camphine ?

C'est une composition de térébenthine et de camphre. — Ce gaz

geben Sie ein helleres Licht ?

Ja, mein Herr, das ist eine neue Erfindung; man nennt sie Moderator-Lampen. Sie sind in der Art, wie die Carcell-Lampen, bei denen ein Uhrwerk im Fuße ist, welches das Del zum Döchte hinpumpt.

Diese Moderator-Lampen haben nur eine Springfeder im Fuße, welche das Del nach oben treibt. — Man zieht diese den Carcell-Lampen sehr vor.

Der Mechanismus ist einfacher, und geräth nicht so leicht in Unordnung, als der der Carcell-Lampen.

Aber ich sehe da eine Lampe von ganz besonderer Form. — Man sieht den Döcht in einem gläsernen Behälter.

Das sind Camphin-Lampen.

Was ist das, Camphin ?

Das ist eine Mischung von Terpenthin und Campher. — Dieses Brenn-

inflammable a l'avantage de ne pas faire de taches, en se répandant.

Et cette lumière est-elle aussi claire que celle de l'huile ?

Oui, Mr. ; mais il y a l'inconvénient qu'elle fume aussitôt que la mèche est un peu trop montée.

Combien vendez-vous ces lampes ?

Celle-ci est la dernière que j'ai ; je vous la laisserai au prix coûtant.

Il me faut aussi une veilleuse qui répande une lumière douce, et ne donne aucune odeur.

En voici une avec une montre à cadran transparent qui marque l'heure pendant la nuit.

Vous vendez aussi des chandeliers ?

Oui, Monsieur ; en désirez-vous en bronze ou en zinc laqué ou bronzé ? Ces derniers font presque autant

material hat den Vortheil, nicht zu flecken, wenn es verschüttet wird.

Und ist das Licht davon eben so hell, wie das des Oels ?

Ja, mein Herr, allein es ist der Uebelstand dabei, daß es qualmt, sobald der Docht ein wenig zu hoch aufgedreht ist.

Zu wie viel verkaufen Sie diese Lampen ?

Diese ist die letzte, welche ich davon habe, ich werde sie Ihnen zum kostenden Preise ablassen.

Ich brauche auch eine Nachtlampe, welche ein sanftes Licht verbreitet, durchaus ohne Geruch.

Hier ist eine mit Uhr und durchsichtigem Zifferblatt, wo man die Zeit während der Nacht sieht.

Sie verkaufen auch Leuchster ?

Ja, mein Herr, wünschen Sie deren von Bronze oder von lackirtem oder bronzirtem Zink ? Diese letzteren machen sich fast

d'effet que les premiers.

Ils sont moins solides cependant.

Eh bien, on les remplace, quand ils ne sont plus de mode. — Vous avez là de beaux candélabres.

Mais tout n'est que fondu ?

Oui, c'est de la fonte, mais ciselée. — J'ai des statuettes et des groupes en bronze d'un travail admirable; ce sont des copies des antiques les plus célèbres.

Ce sont des ornements désormais indispensables dans un salon meublé avec élégance.

C'est dommage que les prix en soient si élevés.

Il serait fort heureux pour le commerce que les bronzes et les dorures pussent entrer dans notre pays, libres d'impôts.

Les ateliers allemands ne peuvent donc pas

eben so gut, wie die ersten.

Sie sind jedoch minder dauerhaft.

Nun, man wird sie durch andere ersetzen, wenn sie nicht mehr nach der Mode sind. — Sie haben da schöne Armleuchter.

Außerdem alles dieses ist bloß gegossen ?

Es ist zwar Guß, allein es ist nachher ausgemeißelt. — Ich habe Statuetten und Gruppen in Bronze-guß, welche wundervoll gearbeitet sind; es sind Copien nach den berühmtesten Antiken.

Dieses sind Zierrathen, welche heut zu Tage in einem elegant möblirten Saale unentbehrlich sind.

Es ist Schade, daß die Preise derselben so hoch sind.

Es wäre sehr glücklich für den Handel, wenn die Gußsachen und die Vergoldungen zollfrei in unser Land eingeführt werden könnten.

Die deutschen Werkstätten können also diese Art

fournir ces sortes
d'ouvrages ?

Il paraît que non, sans
cela on ne les ferait
pas venir à grands
frais de l'étranger.

Continuation.

Faites-nous voir quel-
ques cabarets du der-
nier genre.

En voici, Mesdames, de
laqués à bords argen-
tés; en voilà d'autres
avec des dessins chi-
nois.

N'en avez-vous pas à ara-
besques ?

Dans ce moment-ci il n'y
en a plus, mais si vous
le désirez, on vous en
fera à tel dessin que
vous voudrez. Ceux-
ci du reste sont le plus
demandés.

Ce n'est pas tout-à-fait
la dimension que je
voudrais.

Je vais vous en des-
cendre de plus grands
(de plus petits).

Je viens de recevoir un

Arbeiten nicht liefern ?

Es scheint wohl nicht, sonst
würde man sie nicht mit
großen Unkosten aus der
Fremde kommen lassen.

Fortsetzung.

Zeigen Sie uns einige Kaf-
seebreiter im neuesten Ge-
schmacke.

Hier sind welche, meine
Damen, einfach lackirt
mit versilberten Rän-
dern; da sind andere
mit chinesischen Zeich-
nungen.

Haben Sie keine mit Ara-
besken ?

In diesem Augenblicke sind
keine mehr da, allein
wenn Sie es wünschen,
wird man Ihnen deren
machen, nach dem Muster,
welches Ihnen beliebt.
Es werden übrigens
diese am meisten begehrt.

Das ist nicht ganz die
Größe, welche ich haben
wollte.

Ich werde Ihnen größere
(kleinere) herunter holen.

Ich habe so eben eine Sen-

envoi de fort beaux
objets en britannia.

Qu'est-ce que c'est que
le britannia?

C'est une composition an-
glaise de zinc et d'é-
tain. — Ce métal a
tout à fait remplacé le
plaqué qui ne lui est
pas comparable pour
la durée. — Voici des
services tout entiers :
des cafetières, des thé-
ières, le pot au lait, le
sucrier et le cabaret.

J'en trouve la forme bien
bizarre.

Ce sont pourtant les der-
niers modèles.

C'est un métal qui reste
toujours beau et bril-
lant, et qui fait l'effet
de l'argenterie.

Mais comment cela se
nettoie-t-il?

Voici l'imprimé indi-
quant la manière de
le tenir toujours bril-
lant. — J'en vends aussi
les différentes pièces
séparément.

Vous m'enverrez une

dung von sehr schönen
Sachen in Britannia-
Metall erhalten.

Was ist das, Britannia-
Metall?

Es ist eine englische Com-
position von Zink und
Zinn. — Dieses Metall
hat die plattirte Arbeit
gänzlich verdrängt, wel-
che für die Dauerhaftig-
keit mit diesem nicht zu
vergleichen ist. — Hier
sind ganze Service:
Kaffeekannen, Theekan-
nen, der Milchtopf, die
Zuckerdose, das Kaffee-
bret.

Ich finde die Form sehr
auffallend.

Es sind jedoch die letzten
Muster.

Es ist ein Metall, welches
immer schön und glän-
zend bleibt, und aussieht
wie Silberzeug.

Aber wie pußt man das?

Hier ist auf einem gedruck-
ten Zettel die Art und
Weise, es stets glänzend
zu erhalten. — Ich ver-
kaufe auch einzelne Stücke.

Sie werden mir ein Paar

couple de théières au choix.

J'ai des soupières, des bols et d'autres pièces de service admirablement travaillées.

Vous avez un grand choix de fonte de Berlin, à ce qu'il paraît.

Oui, Mme., et je puis vous vendre ces objets à très-bon marché.

Je vais faire un choix, c'est bon pour des cadeaux.

Vous m'enverrez mes achats (mes emplettes) cette après-midi.

J'en'y manquerais pas. — J'ai bien l'honneur de vous saluer.

Dans un Magasin de Porcelaine et de Cristaux.

Veillez nous montrer des déjeûners.

Nous en avons de blancs dorés ou bien à arabesques, couleur et or.

Voyons ces derniers.

Ce déjeûner-ci se compose de la thière, du pot à crème, du su-

Theekannen zur Auswahl schicken.

Ich habe auch Suppennäpfe, Punschnäpfe und andere vorzüglich gearbeitete Geräthe.

Sie haben eine große Auswahl Berliner Gußwaaren, wie es scheint.

Ja, Madame, und ich kann Ihnen diese Gegenstände sehr wohlfeil verkaufen.

Ich werde eine Auswahl treffen; das ist gut, um Geschenke zu machen.

Sie werden mir bis Nachmittag meine Einkäufe zuschicken.

Ich werde nicht ermangeln. — Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen.

In einem Krystall- und Porzellanwaaren-Laden.

Wollen Sie uns Frühstücksgeschirr zeigen?

Wir haben deren weiß mit Vergoldung, oder mit Arabesken, farbig und Gold.

Sehen wir diese letzteren. Dieses Frühstücksgeschirr besteht aus der Theekanne, der Sahnenkanne (Rahme

crier, de la tasse, d'un petit bol.

N'en avez-vous pas avec une veilleuse pour tenir le thé chaud?

Pardonnez-moi, en voici, mais le dessin n'en est pas moderne.

Ces tasses peuvent-elles se laver à l'eau chaude sans que les couleurs et la dorure s'en aillent?

Sans doute, Madame, elles sont dorées au feu, et les couleurs ne s'en effacent jamais.

Voici un déjeûner en cristal, il y a de plus le plateau.

Oui, il est fort joli, mais trop fragile.

Il n'est cependant pas plus fragile que la porcelaine, car celle-ci se casse aussi bien en tombant que le cristal.

On m'a cassé la cafetière d'un service; pourrait-on en trouver la pareille?

C'est assez difficile, à

fanne), der Zuckerdose, den Tassen (Schalen) und einem Näpfchen.

Haben Sie keine mit einer Lampe, um den Thee warm zu halten?

Verzeihen Sie, hier sind welche, allein das Muster ist nicht mehr so neu.

Können diese Tassen (Schalen) in warmem Wasser gewaschen werden, ohne daß die Farben oder die Vergoldung abgehen?

Ohne Zweifel, Madame, das ist im Feuer vergoldet, und die Farben verwischen sich nie.

Hier ist dasselbe in Krystall, und noch ein Präsentirteller dazu.

Ja, das ist recht hübsch, aber zu zerbrechlich.

Es ist darum nicht zerbrechlicher als Porzellan, denn dieses bricht eben sowohl, wenn es fällt, als der Krystall.

Man hat mir die Kaffeefanne von einem Aufsatze (Service) zerbrochen; könnte man eine ähnliche dazu finden?

Das ist ziemlich schwierig,

- moins qu'elle ne soit blanche.
- Elle est en porcelaine, blanche bordée d'or.
- Cela peut se trouver, j'ai là quelques cafetières dépareillées; voyez, s'il vous plaît, s'il y en a une qui corresponde à votre service.
- Celle-ci irait bien, mais l'anse est un peu différente des autres pièces.
- On ne trouve jamais tout de la même façon.
- Mettez-moi donc cella-là de côté.
- Combien ces vases à fleurs en cristal?
- Ils sont en cristal de Bohème taillé; le dernier prix est de . . .
- C'est bien cher!
- En voici qui ne coûtent que . . .
- C'est différent; et d'où vient cette grande différence de prix?
- C'est que ceux-ci sont tout bonnement coulés et non taillés.
- Les moulures que vous
- es sei denn, daß sie weiß wäre.
- Es ist ein weißes Porzellan mit einem goldenen Rande.
- Das mag sich finden, ich habe da einige unpaare Kaffeekannen, sehen Sie gütigst, ob eine dabei ist, welche zu Ihrem Service (Aufsatz) paßt.
- Diese hier ginge schon, allein der Henkel ist ein wenig verschieden von den anderen Stücken.
- Man findet nie ganz dieselbe Form.
- Stellen Sie mir also diese bei Seite.
- Zu wie viel diese kristallenen Blumenvasen?
- Dieses ist böhmischer geschliffener Krystall; der äußerste Preis ist . . .
- Das ist sehr theuer!
- Hier sind welche, die nur . . . kosten.
- Das ist etwas Anderes; und woher kommt dieser große Unterschied des Preises?
- Diese hier sind bloß gegossen und nicht geschliffen.
- Die erhabene Arbeit, welche

y voyez, ne sont pas taillées; sans cela ils seraient bien plus chers que les autres.

Eh bien, je prends ceux-ci, ils font tout autant d'effet.

N'y a-t-il pas autre chose à votre service? —

De beaux paniers à fleurs d'un travail admirable. — On ne saurait rien trouver de plus joli pour faire un cadeau.

Des flacons à odeurs, de ces jolies petites figures.

Voici des groupes de cheminée en biscuit, qui ne sont pas bien chers.

Ils sont fort jolis, on dirait de l'albâtre.

Combien me vendrez-vous ces deux-là?

Je vous les passe à . . .

Je les prendrai encore, mais montrez-moi donc ces verres à boire à dessins taillés.

Sie darauf sehen, ist nicht geschliffen, sonst wären sie viel theurer, als die anderen.

Nun wohl, so werde ich diese hier nehmen, sie thun denselben Dienst.

Ist sonst nichts zu Ihren Diensten? — Schöne Blumenkörbchen von ausgezeichneter Arbeit.

— Man kann nichts Hübscheres finden, um ein Geschenk zu machen.

Riechfläschchen, von diesen hübschen Figürchen.

Hier sind Ramingruppen von unglasirtem Porzellan, welche nicht sehr theuer sind.

Sie sind sehr hübsch, man sollte es für Alabaster halten.

Zu wie viel verkaufen Sie mir diese beiden?

Ich werde sie Ihnen zu . . . lassen.

Ich will sie noch dazu nehmen; allein zeigen Sie mir doch von den Trinkgläsern mit eingeschliffenen Landschaften.

Ceux-ci où il y a des vues taillées mates?

Oui, mais je les voudrais de couleur.

En voici de bleus, de rose, de ponceau même, de fort élégants. — Voici les vues principales de la ville.

Emballer ces deux verres-là bien soigneusement et envoyez-les chez moi.

Il sera fait selon vos ordres; à l'honneur de vous revoir.

Dans un Magasin d'Instruments de Musique.
(Chez un Luthier).

On m'a dit, Mr., que vous avez de bons pianos, pas chers; je voudrais les essayer.

J'en suis enchanté, Mr.; veuillez entrer au magasin.

De quelle fabrique sont vos pianos?

Il y en a de différents maîtres, mais ce sont tous des pianos allemands. — Voici un piano à queue, à mécanique anglaise.

Von diesen, wo die Ansichten matt geschliffen sind?

Ja, allein ich möchte sie farbig.

Hier sind blaue, rosa, feuerrothe, das ist sehr elegant. — Dies sind die vorzüglichsten Ansichten der Stadt.

Packen Sie mir diese beiden Gläser recht sorgfältig ein, und schicken Sie mir Alles zu.

Es soll geschehen, wie Sie es wünschen; auf die Ehre, Sie wiederzusehen.

In einem Laden musikalischer Instrumente.

Man hat mir gesagt, Sie hätten gute und nicht theure Claviere; ich wünschte sie zu versuchen.

Ich bin sehr geschmeichelt, mein Herr; belieben Sie ins Magazin zu treten.

Von welcher Fabrik sind Ihre Claviere?

Es sind deren von verschiedenen Meistern; allein es sind alles deutsche Claviere. — Hier ist ein Flügel mit englischer Mechanik.

- Il est un peu dur au toucher.
- Il y a des personnes qui le préfèrent.
- Il n'y a pas pour cela une seule touche qui cloche. — Le son en est bien fourni, moëlleux et brillant. — C'est une pièce de concert, ou pour un grand salon de musique. La boîte est en acajou et d'un travail fort solide.
- Celui-ci se joue plus facilement, il a aussi un fort beau timbre.
- Il n'y a que deux pédales ?
- On ne fait plus aujourd'hui d'instruments à quatre ou six pédales ; il suffit de deux : une pour le forté et l'autre pour étouffer le son.
- Il n'est pas bien d'accord ; je crains qu'il ne garde pas l'accord.
- Oh ! pour cela n'ayez aucune crainte, ce piano est arrivé hier, et n'a pas encore été accordé.
- Er spielt sich ein wenig hart.
- Es giebt Personen, welche dieses vorziehen.
- Er versagt darum nicht eine Taste. — Der Ton ist voll, weich und brillant. — Es ist ein Concertstück oder für einen großen Musiksaal. — Der Rasten ist von Mahagoniholz, und von sehr solider Arbeit.
- Dieser spielt sich leichter, er hat auch einen sehr schönen Klang.
- Es sind nur zwei Pedale daran ?
- Man macht heut zu Tage keine Instrumente mehr mit vier oder sechs Pedalen ; zwei genügen, eins für das Forte, und das andere, um den Ton zu dämpfen.
- Er ist ein wenig verstimmt ; ich fürchte, daß er die Stimmung nicht hält.
- O, was das betrifft, da ist keine Gefahr, dieser Flügel ist gestern angekommen, und ist noch nicht gestimmt worden.

Il me faut un instrument qui garde bien l'accord.

Celui-ci est au diapason; il a fait le trajet de Vienne jusqu'ici sans presque se déranger. J'ai aussi de fort bons pianos en forme carrée, et des pianinos fort élégants.

Je n'aime ni les uns ni les autres. Les pianinos sont surtout peu favorables au chant.

Donnez-moi le prix courant de vos instruments, et je reviendrai plus tard.

Si vous voulez me faire cet honneur, Mr., vous serez servi en conscience. — J'ai aussi de belles harpes, d'Erat, de Pleyel et des facteurs allemands. — Il faut avoir de tout dans un magasin d'instruments de musique. J'ai aussi des pianos à louer; si vous avez quelqu'un de votre connaissance qui en

Ich brauche ein Instrument, das gut Stimmung hält.

Dieses steht auf Orchesterstimmung, und es hat die Reise von Wien bis hierher gemacht, beinahe ohne sich zu verstimmen. Ich habe auch gute tischförmige Claviere, und sehr elegante aufrechtstehende.

Ich liebe weder die einen noch die andern. Für den Gesang sind die aufrechtstehenden besonders ungünstig.

Geben Sie mir einen Preis-Courant von Ihren Instrumenten, und ich werde später wiederkommen.

Wenn Sie mir die Ehre erweisen wollen, mein Herr, sie sollen aufs Gewissenhafteste bedient werden. — Ich habe auch schöne Harfen von Erat, Pleyel und deutschen Instrumentenmachern. — Man muß in einem Instrumentenlager von Allem haben. — Ich habe auch Claviere zu vermieten; wenn Sie Jemanden von Ihrer

ait besoin, j'ai l'honneur de me recommander.

Befanntschaft kennen, der eins nöthig hat, so halte ich mich Ihnen bestens, empfohlen.

Continuation.

Fortsetzung.

Je désirerais acheter un violon qui ne fût pas trop cher.

Je puis vous servir à souhait, Mr.; j'en ai tous de prix et de toutes qualités.

Voici un bon instrument que je puis vous laisser à quinze Thlrs.

Il a le son bien faible, ce me semble.

Voyons celui-là, il me paraît meilleur.

C'est le même prix, Mr.; il vous plaît davantage parce qu'il rend plus facilement le son. — L'autre est cependant préférable, il a plus de bois que celui-ci, et il ne fera que gagner étant joué.

Quels sont ces deux violons-là, dans cette boîte ?

Ich möchte eine Geige kaufen, welche nicht zu theuer wäre.

Ich kann Sie nach Wunsch bedienen, mein Herr, ich habe deren in allen Preisen und von allen Sorten.

Hier ist ein gutes Instrument, welches ich Ihnen zu 15 Thlr. ablassen kann.

Sie hat einen schwachen Ton, wie mir scheint.

Sehen wir diese, sie kommt mir besser vor.

Es ist derselbe Preis, mein Herr; sie scheint Ihnen besser, weil sie den Ton leichter von sich giebt. — Die andere ist jedoch vorzuziehen, sie hat mehr Holz als diese, und wird durch das Spielen nur besser werden.

Was sind das für zwei Geigen in diesem Kasten ?

Deux instruments italiens, l'un de Guarnerius, l'autre de Stradivarius; ce sont des violons d'un grand prix: de 600 et de 700 Thlr.

Pourquoi ces violons sont-ils si chers?

Parce que les instruments de ces maîtres ont une qualité de son supérieure à celui de tout autre violon. — Ils deviennent tous les jours plus rares, et les amateurs sont encore bien aises d'en avoir un à ce prix. — Voici un fort beau violon neuf.

Le vernis est-il à l'huile ou à l'esprit de vin?

On ne met du vernis à l'esprit de vin que sur de mauvais violons de fabrique.

Celui-ci n'est guère voûté, j'aime mieux un violon un peu plus voûté. — De quoi dépend donc l'ampleur du son des instruments à cordes?

Principalement de la

Parlez-vous fr.?

Das sind zwei italienische Instrumente, die eine von Guarnerius, die andere von Stradivarius. Das sind Violinen von hohem Preise, von 600 und 700 Thlr.

Warum sind diese Violinen so theuer?

Weil die Instrumente dieser Mechanik eine Qualität von Ton haben, welche der aller andern Geigen überlegen ist. — Sie werden alle Tage seltener, und die Liebhaber sind noch sehr froh, deren von diesem Preise zu bekommen. — Hier ist eine neue Geige, welche sehr schön ist.

Ist dieses ein Oel- oder Spiritus-Firniß?

Man gebraucht den Spiritus-Firniß nur zu gewöhnlichen Fabrikgeigen.

Diese hier ist wenig gewölbt, ich ziehe eine etwas mehr gewölbte Geige vor. — Wovon hängt denn die Fülle des Tones bei den Saiten-Instrumenten ab.

Borzüglich von der Art

qualité et de la vieilllesse du bois dont ils sont faits. — Aussi de la manière dont la table et le fond sont voûtés, de la hauteur proportionnée des éclisses et de l'épaisseur du bois.

De quel bois fait-on le chevalet ?

De bois d'érable, le même que vous voyez au fond, au manche et aux éclisses.

Les chevilles de ce violon ne vont pas bien.

Il est facile d'y remédier.

Vous devriez me le monter autrement; le *sol*, la corde filée, est trop forte, le *ré* également et le *la* et la chanterelle sont trop minces. — Les quintes sont fausses, si les cordes ne sont pas d'une grosseur proportionnée. — Le *sol* frise la touche, et la cordière est trop longue.

Pardonnez-moi, ce n'est pas à cela que ça tient.

und dem Alter des Holzes, wovon sie gemacht sind. — Auch von der Weise, wie die Decke und der Boden gewölbt sind, von der verhältnißmäßigen Höhe der Zargen und von der Dicke des Holzes.

Aus was für Holz macht man den Steg ?

Von Ahornholz, dasselbe, welches Sie an dem Rücken, an dem Halse und an den Zargen sehen.

Die Schrauben dieser Geige gehen nicht gut.

Das ist leicht zu verändern.

Sie müßten sie mir anders beziehen; das *g*, die gespannene Saite, ist zu dick, das *d* ebenfalls, und das *a* und die Quinte sind zu dünn. — Die Quinten sind falsch, wenn die Saiten nicht von verhältnißmäßiger Dicke sind. — Die *g*-Seite berührt das Griffbret, und der Saitenhalter ist zu lang.

Verzeihen Sie, daran liegt es nicht.

Je crois que l'ame n'est pas bien placée.

Je ne le pense pas; si jela dérangeais, le son serait ou sourd ou criard.

Vous avez aussi des archets de violon; montrez-m'en, s'il vous plaît.

Voici des archets de deux Thlr., de trois, de cinq, de dix Thlr. En voici de garnis en or que je vous laisse à quinze Thlr.

N'avez-vous pas des archets de Tourte?

J'en ai un vieux, mais il n'est pas garni.

Il n'a pas l'air d'avoir beaucoup de résistance.

On n'en peut pas bien juger, quand les crins n'y sont pas; il est fort droit.

Eh bien, garnissez-le moi et mettez-y une belle hausse garnie en argent.

Je vous y mettrai de la colophane, si vous le désirez.

Ich glaube, daß das Stimmbolz nicht gut gestellt ist.

Ich glaube nicht; wenn ich es anders stellte, wäre der Ton entweder dumpf oder schreiend.

Sie haben auch Geigenbogen, zeigen Sie mir gefälligst welche.

Hier sind Bogen von zwei, drei, fünf und zehn Thlr. Hier sind deren mit Gold, die ich Ihnen zu fünfzehn Thlr. lasse.

Haben Sie keine Bogen von Tourte?

Ich habe einen alten, allein er ist nicht bezogen.

Er scheint nicht viel Federung (Spannkraft) zu haben.

Man kann nicht wohl darüber urtheilen, wenn die Haare nicht daran sind; er ist sehr grade.

Nun wohl, beziehen Sie ihn mir, und thun Sie eine schöne, mit Silber beschlagene Schnecke Schnecke daran.

Ich werde sie Ihnen mit Geigenharz bestreichen, wenn Sie es wünschen.

Fort bien, mais n'en mettez pas trop, car cela fait crier l'archet.

Vous pourrez diminuer aussi un peu le cilier de ce violon qui m'a l'air un peu élevé.

Si je baissais le cilier, la cordière toucherait la table, car le violon est bien bombé.

Eh bien, arrangez-le-moi au mieux, et je le ferai prendre.

S'il vous faut de bonnes cordes de Naples, je viens d'en recevoir de toutes fraîches.

Elles n'ont pas une belle apparence.

C'est qu'elles ne sont pas huilées.

Pourvu qu'elles ne soient pas fausses.

Je vous les garantis pures et fortes.

Si vous prenez un paquet, je vous le laisserai à . . .

Je veux d'abord les essayer, et ensuite je ferai un choix.

Sehr wohl, aber thun Sie nicht zu viel daran, denn das macht den Bogen knarren.

Sie können auch dem Sattel dieser Geige etwas abnehmen, er scheint mir ein wenig zu hoch.

Wenn ich den Sattel niedriger machte, würde der Saitenhalter die Decke berühren, denn die Geige ist sehr gewölbt.

Nun, richten Sie sie mir auf's Beste, ich werde sie holen lassen.

Wenn Sie gute neapolitanische Saiten brauchen, ich habe so eben ganz frische erhalten.

Sie haben kein schönes Aussehen.

Das ist, weil sie nicht geölt sind.

Wenn sie nur nicht falsch sind.

Ich stehe dafür, daß sie rein und stark sind.

Wenn Sie einen Stock nehmen, werde ich sie Ihnen zu . . . lassen.

Ich will sie zuerst versuchen, und hernach werde ich eine Wahl treffen.

Pour acheter des meubles.**Möbel zu kaufen.**

Il me faut deux lits.
Comment les voulez-vous?

Très-simples. Les bois de lit de noyer, les rideaux d'indienne.

Voulez-vous des courtes-pointes, des couvre-pieds?

Je veux des couvertures de laine ordinaire. Je les veux très-fines, de laine d'Angleterre.

Combien voulez-vous de matelas?

Il me faut pour chaque lit deux matelas de crin ou de laine, une paillasse, un lit de plume, et un traversin.

De quelle couleur et de quelle qualité voulez-vous les indiennes?

Je les choisirai moi-même. Je les veux bonnes, mais très-simples.

Combien me faudra-t-il d'aunes pour chaque lit?

Il me faut des rideaux

Ich brauche zwei Betten.
Wie wollen Sie sie haben?

Ganz einfach. Die Bettgestelle von Rußbaumholz, die Vorhänge von Kattun.

Wollen Sie Steppdecken, Fußdecken?

Ich will Decken von gemeiner Wolle. Ich will sie ganz fein von englischer Wolle.

Wie viel Matratzen wollen Sie?

Für jedes Bett muß ich zwei Matratzen von Pferdehaaren oder Wolle haben, einen Strohsack, ein Federbett und einen Pfühl.

Von welcher Farbe und Güte wollen Sie den Kattun?

Ich will ihn selbst aussuchen. Ich will ihn gut, aber ganz gewöhnlich.

Wie viel Ellen brauche ich für jedes Bett?

Ich brauche Fenster-Vor-

de fenêtre, de toile,
de coton, d'indienne,
de taffetas, de damas,
de péking &c.

Il me faut une toilette
renfermée dans une
table, deux tables de
nuit, une commode
avec un dessus de
marbre, un grande
armoire, douze chai-
ses de paille, un fau-
teuil, un sofa, un bu-
reau, un secrétaire,
deux tables en bois
d'acajou, une table de
jeu, six chandeliers,
un bougeoir, un tapis,
un paravant &c.

Un guéridon, ein Leuchtergestell, ein Leuchterstuhl; —
le divan, der Divan, eine Art Sopha (Füße bis zum
Boden gepolstert, mit mehreren Sitzen 2c.); — l'otto-
mane, die Ottomane, eine Art Canapee.

Pour parler à un Tailleur
ou à une Couturière.

Je voudrais avoir un ha-
billement de cette
étouffe.

Il faut m'en faire une
robe et un jupon.

Il n'y en a pas assez.

Je n'en puis pas avoir

hänge von Leinen, von
Baumwollenzeug, von
Kattun, von Taffet, Da-
mast, Peking 2c.

Ich brauche eine Toilette in
einem Tische, zwei Nach-
tische, eine Commode mit
einer Marmorplatte, ei-
nen großen Schrank,
zwölf Strohstühle, einen
Lehnstuhl, ein Sopha,
ein Bureau, eine Schreib-
commode, zwei Tische
von Mahagoni, einen
Spieltisch, sechs Leuchter,
einen kleinen Handleuch-
ter, einen Teppich, einen
Schirm 2c.

Mit einem Schneider oder
einer Nähterin.

Ich wünschte mir einen An-
zug von diesem Zeuge
machen zu lassen.

Sie müssen mir ein Kleid
und einen Rock daraus
machen.

Es ist nicht (Zeug) genug
dazu da.

Ich kann nicht mehr da-

davantage; il faut que cela vous suffise.

Voulez-vous me prendre la mesure?

Quand me rendrez-vous ma robe?

N'y manquez pas.

Vous me ferez de ceci un tablier avec des poches.

M'apportez-vous ma robe? Essayez-la-moi. Les manches sont trop larges, la taille est trop courte. Cela me serre trop.

Vous me ferez de cette étoffe un gilet, une redingote, des pantalons, un charivari, un caleçon.

Pour parler à un Horloger.

Je voudrais acheter une pendule ou une montre à répétition.

Avez-vous aussi des montres à cylindre?

Cette montre est-elle bonne? Me la laisserez-vous à l'essai? Je ne l'achèterai qu'à cette condition. Vous m'en ôterez les aiguilles d'a-

von bekommen; es muß hinreichen.

Wollen Sie mit Maß nehmen?

Wann werde ich mein Kleid zurückbekommen?

Halten Sie ja Wort.

Machen Sie mir hieraus eine Schürze mit Taschen.

Bringen Sie mir mein Kleid? Probiren Sie mit es an. Die Ärmel sind zu weit, der Leib ist zu kurz. Es drückt mich zu sehr.

Machen Sie mir aus diesem Zeuge eine Weste, einen Ueberrock, Beinkleider, Ueberziehhosen, und eine Unterhose.

Bei einem Uhrmacher.

Ich möchte gern eine Wanduhr oder eine Repetiruhr kaufen.

Haben Sie auch Cylinderuhren?

Ist diese Uhr gut? Wollen Sie sie mir auf Probe geben? Ich werde sie nur unter dieser Bedingung kaufen. Nehmen Sie die stählernen Zei-

- cier et vous y mettez des aiguilles d'or.
- Ma montre est dérangée; je vous prie de vouloir bien la nettoyer, l'arranger et de m'en prêter une autre en attendant.
- Je voudrais changer cette montre. Combien me demandez-vous de retour?
- C'est trop demander, elle m'a coûté vingt louis; elle est excellente.
- Il faut remettre un verre à ma montre; mon verre est cassé; la répétition en est dérangée; j'ai cassé le grand ressort de ma montre.
- Cette montre va mal; est-elle montée?
- Cette montre est beaucoup trop chère, elle est d'une forme gothique.
- Je ne me soucie pas d'une belle montre, je veux seulement quelle soit bonne.
- Quel est le nom de l'horloger?
- ger weg, und machen Sie goldene dafür.
- Meine Uhr geht nicht richtig; ich bitte Sie, sie zu reinigen und sie zurecht zu machen, und mir unterdessen eine andere zu leihen.
- Ich wollte gern meine Uhr vertauschen; wie viel wollen Sie heraus haben?
- Sie fordern zu viel. Diese Uhr hat mich 20 Louisd'or gekostet und ist vorzüglich.
- Ich muß ein neues Glas für meine Uhr haben; ich habe mein Uhrglas zerbrochen; das Repetirwerk ist in Unordnung; ich habe die Hauptsfeder zerbrochen.
- Diese Uhr geht unrichtig; ist sie aufgezogen?
- Diese Uhr ist viel zu theuer, sie ist altfränkisch.
- Ich mache mir nichts aus einer schönen Uhr, wenn sie nur gut geht.
- Wie heißt der Uhrmacher?

Vendez - vous des lunettes?

Vendez-vous des lorgnettes d'opéra? — des verres à grossir, des loupes?

Ce verre grossit trop les objets. Il ne grossit pas assez.

Cette lorgnette ne vaut rien.

Pour parler à un Cordonnier.

Avez-vous des souliers tout faits? Apportez-m'en plusieurs paires de diverse grandeur.

De quel prix sont ceux-ci? Je vais les essayer.

Je voudrais que vous me fissiez des bottines, des bottes à l'anglaise, des souliers.

De quoi les voulez-vous?

De cuir noir, de maroquin, de coutil, de droguet, de peau, de taffetas.

De quelle couleur?

Couleur de chair, vert-pomme, vert foncé, couleur de feu.

Voulez-vous des talons?

Des talons plats.

Verkaufen Sie Brillen?

Verkaufen Sie Operngucker? — Vergrößerungsgläser?

Dieses Glas vergrößert die Gegenstände zu sehr. Es vergrößert nicht genug. Diese Lorgnettetaugt Nichts.

Mit einem Schuster.

Haben Sie fertige Schuhe? Bringen Sie mir einige Paare von verschiedener Größe.

Wie theuer sind diese hier? Ich will sie anprobiren.

Ich wünschte, daß Sie mir Halbstiefeln, englische Stiefeln, Schuhe machten.

Von was befehlen Sie sie?

Von schwarzem Leder, Corduan (Saffian), von Zwillich, von Droguet, von Leder, von Taffet.

Von welcher Farbe?

Fleischfarbig, apfelgrün, dunkelgrün, feuerfarbig.

Wollen Sie Absätze?

Flache Absätze.

Voulez-vous me prendre la mesure? Je vais essayer mes souliers. Ils me blessent. Ils sont trop découverts, trop couverts.

Vous me ferez aussi des pantoufles.

Vous me ferez une paire de bottines à lacer, mais à talons bien forts, qui ne s'éculent point. Si vous les faites bien, je me ferai faire aussi des souliers à lacer.

Faites-moi une paire de galoches le plus tôt possible.

Je voudrais des souliers fourrés. Faites-les assez larges pour que je puisse les mettre par-dessus ma chaussure ordinaire.

Wollen Sie mir das Maß nehmen? Ich will meine Schuhe anprobiren. Sie drücken mich. Sie sind zu tief angeschnitten; sie gehen zu hoch herauf. Machen Sie mir auch Pantoffeln.

Sie können mir ein Paar Schnürstiefeln machen, aber mit recht starken Kappen, die sich nicht niedertreten. Wenn diese gut werden, will ich mir auch ein Paar Schnürschuhe bei Ihnen machen lassen.

Machen Sie mir so bald als möglich ein Paar Ueberschuhe.

Ich möchte gern gefütterte Schuhe. Machen Sie sie weit genug, damit ich sie über die gewöhnliche Fußbekleidung anziehen kann.

Cri des Animaux.

L'alouette grisele, tirelire.
L'âne braie.
Le boeuf beugle.
La brebis et le mouton bêlent.
Les bourdons, les mouches, les
abeilles et les hannetons bour-
donnent.
Le cerf brame.
Le chat miaule.
Le cheval hennit (p. hani).
Le chien aboie ou jappe.
La cigogne craquète.
Le cochon grogne.
Le coq chante.
Le corbeau croasse.
Le dindon glougloute ou glou-
glote.
La grenouille coasse.
L'hirondelle gazouille.
Le lion rugit.
Le loup hurle.
Le merle, les oies et les ser-
pents sifflent.

Le paon braille ou criaille.
Le pigeon, la colombe roucou-
lent.
La poule glousse.
Les poussins piaulent.
Le renard, les petits chiens
glapissent.
Le rossignol gringotte.
Le taureau mugit.
La tourterelle gémit ou rou-
coule.

Geschrei der Thiere.

Die Lerche trillert.
Der Esel schreit.
Der Ochse brüllt.
Das Schaf, der Hammel blödt.
Der Hummel, Fliegen, Bie-
nen summen, der Raikäfer
schwirrt.
Der Hirsch schreit, klagt.
Die Katze miaut.
Das Pferd wiehert.
Der Hund bellt, kläfft.
Der Storch klappert.
Das Schwein grunzt.
Der Hahn kräht.
Der Hase krächzt, schreit.
Der Truthahn kolkert.

Der Frosch quakt.
Die Schwalbe zwitschert.
Der Löwe brüllt.
Der Wolf heult.
Die Amsel singt, die Gänse
schnattern, die Schlangen
zischen.
Der Pfau schreit.
Die Taube girrt.

Die Henne gluckt.
Die Küchlein piepen.
Der Fuchs, die jungen Hunde
klaffen.
Die Nachtigall trillert.
Der Stier brüllt.
Die Turtestaube girrt.

Parties des Animaux. Glieder der Thiere.

On dit le *pied*, le *sabot* (Huf) d'un cheval, d'un boeuf, d'un cerf (Hauß), d'un chameau, d'un éléphant, d'un mouton, d'un veau, d'une chèvre (Fuß) et des autres animaux dont cette partie est de corne.

On dit la *patte*, (Bein), d'un chien, d'un chat, (Pfote), d'un lièvre (Hauß), d'un l'apin, d'un loup (Fuß), d'un ours (Tage), d'un singe, d'un rat (Fuß), et des autres animaux chez qui cette partie n'est pas de corne.

On dit les *ongles* (Klauen) d'un lion, les *griffes* (Krallen) d'un chat, d'un tigre, les *serres* (Kralle, Fang) d'un aigle, d'un vautour, d'un épervier, la *main* (Fuß) d'un perroquet, d'un épervier (Klaue).

On dit la *bouche* d'un cheval, d'un chameau, d'un âne, d'un mulet, d'un éléphant (Mund, Maul), et en général de toutes les bêtes de somme ou de trait.

La *gueule* d'un boeuf, d'un chien (Maul), d'un brochet, d'un lion, d'un loup, d'un crocodile (Schlund, Rachen).

On dit le *groin* (Rüssel) d'un cochon; le *musle* (Maul, Schnauze) d'un cerf, d'un boeuf, d'un lion, d'un léopard, d'un tigre; le *museau*; d'un chien, d'un renard les *défenses*, les *broches* (Hauer) d'un sanglier; la *hure* (Kopf) d'un sanglier, d'un saumon.

Termes de Commerce.

Un banquier, un négociant.
Un marchand en gros, en détail.

Un compagnon, un commissionnaire.

Un changeur, un courtier.
Un agent de change, un caissier.
Le teneur de livres.

Le commis.

Une commis voyageur.
Le comptoir.

Handelsausdrücke und Redensarten.

Ein Banquier, ein Kaufmann.
Ein Großhändler, ein Kleinhändler.

Ein Gesellschafter, ein Commissionsair.

Ein Wechsel, ein Räkler.
Ein Wechselagent, ein Kassirer.
Der Buchhalter, Buchführer, Rechnungsführer.

Der Schreiber, Handlungsdiener, Commis.

Ein Reisediener.
Die Schreibstube, Geschäftsstube, Zählstisch, Rechentisch, Handlung, Niederlage, Faktorei in Indien.

La factorerie, factorie.

Le facteur.

L'étape, ville d'étape on d'entrepôt.

Le droit d'étape.

Les échelles barbaresques.

Les échelles du Levant.

Le Levant.

L'acheteur.

Le vendeur.

Le chaland.

La pratique, id.

Achalander:

Le débiteur.

La dette.

Le créancier.

Le crédit.

A crédit.

Crédit en blanc, en découvert.

Crédit courant.

Le change.

Le cours du change.

Du marché.

De la bourse.

La bourse.

La lettre de change.

La traite.

Emettre une traite.

Le tireur.

La remise.

L'échéance.

La remise, le rabais, la déduction.

Accorder une diminution, une déduction.

La retraite.

Die Factorie, Handelshaus an außereuropäischen Handelsplätzen.

Der Geschäftsführer.

Die Stapelstadt, der Stapelort.

Das Stapelrecht.

Die afrikanischen Stapelplätze.

Die Stapelplätze in der Levante.

Die Levante, Asiatische Türkei, Griechenland, Aegypten, Arabien.

Der Käufer.

Der Verkäufer.

Der Kunde.

Die Kundschaft.

Befunden, Kunden verschaffen.

Der Schuldner.

Die Schuld.

Der Gläubiger.

Der Credit, Zahlungsruf, Treu und Glaube, der Borg.

Auf Borg, auf Zeit.

Offener Credit.

Laufender Credit.

Der Wechsel, Geldwechsel, Tausch; das Wechselgeschäft, die Wechselbank.

Der Wechselkurs.

Marktpreis.

Börsenkurs.

Die Börse, das Börsenhaus.

Der Wechselbrief.

Die Tratte.

Eine Tratte in Umlauf setzen.

Der Trassent, Bezieher.

Die Rimesse, Geldsendung.

Die Verfallzeit.

Der Rabatt, Nachlaß, Abzug.

Einen Abzug gewähren.

Die Ritratte.

Faire une remise (par lettre de change).	Einen Wechsel übermachen.
Une lettre de crédit.	Ein offener Wechsel.
Une lettre de change payable à vue.	Ein Wechsel auf Sicht.
Faire honneur à une lettre de change.	Einen Wechsel beehren, d. h. ihn annehmen und bezahlen.
L'acceptation.	Die Annahme oder Acceptation.
Une lettre à trois usances.	Ein Wechsel auf drei Monate Sicht.
L'endosseur.	Der Indossant (Indossent, Indossierer), welcher seinen Namen auf einen Wechsel schreibt, zur Ueberweisung der Zahlung u. s. w.
L'endossé.	Der Indossat.
Le protêt.	Der Protest (eines Wechselbrieves, das ist die Aeußerung, nach welcher man einen Wechsel nicht bezahlen kann oder will).
Le payement.	Die Zahlung.
Le remboursement.	Die Wiederbezahlung, Erholung, das Bedecken.
Se prévaloir, se rembourser.	Sich erholen.
Couvrir.	Decken.
Vous pouvez vous rembourser sur nous (vous pouvez prendre votre remboursement sur nous).	Sie können auf uns ziehen.
Le recouvrement, le remboursement.	Die Bedeckung.
Recouvrer.	Eintreiben, einziehen.
L'acquit, la quittance.	Die Quittung, der Zahlungsschein.
Quittancer, donner quittance.	Quittiren, die Zahlung bescheinigen.
Une obligation.	Ein Schuldbrief, eine Schuldverschreibung.
La facture.	Die Faktur (Faktura).
La lettre de voiture.	Der Frachtbrief.
Le nolis, (am Mittelmeer) le frêt.	Das Frachtgeld, der Frachtlohn (zur See).

L'achat.	Der Ankauf.
Les emplettes.	Die Einkäufe.
La vente.	Der Verkauf.
Le débit.	Der Abſatz, Abgang, Verſchleiß.
Le débouché.	Der Abſatz, Ausgang.
La perte.	Der Verluſt.
Le gain, le profit, le bénéfice, la provision (le courtage).	Der Gewinn, Nutzen, Vor- theil, die Proviſion oder Ge- bühr.
L'exportation.	Die Ausfuhr.
L'importation.	Die Einfuhr.
Les frais.	Die Koſten, Unkoſten, Aus- gaben.
La dépense, les dépens, les dé- bours, les frais, le débours- ement.	Die Ausgaben, Auslagen.
Les frais de sortie.	Die Ausgangskosten (Spesen).
Les droits d'entrée.	Die Eingangſrechte, der Ein- fuhrzoll.
Le transit.	Die Durchfuhr.
Le droit de transit.	Die Durchgangsabgabe.
L'expéditeur, le commission- naire.	Der Verſender, Güterverſender, Beſtäter.
L'expédition.	Die Verſendung.
Une maison de commission et d'expédition.	Ein Commiſſions- und Expedi- tions-Handlungshaus.
La dette.	Die Schuld.
Dettes actives et passives.	Schulden und Gegenschulden.
La foire.	Die Meſſe.
L'envoi.	Die Sendung.
La commission.	Der Auftrag.
La commande.	Die Beſtellung.
Faire une commande, comman- der.	Eine Beſtellung machen.
Marchandises de commande, marchandises commises.	Beſtellte Waare.
Marchandises en commission.	Commiſſionswaaren.
Une ville commerçante, une place de commerce.	Eine Handelsſtadt.
Un navire marchand.	Ein Rauffahrteſchiff.
Le commerce en gros.	Der Großhandel.
En détail.	Kleinhandel.
Acheter en bloc.	In Baufch und Bogen kaufen.

Accuser (la) réception d'une lettre.

L'accusé de réception.

L'abaissement des prix.

La baisse des prix, des actions, du change.

Baisser.

Les prix des grains ont baissé.

Le vin etc. baisse, est en rabais, diminue (de prix), fléchit, vient à meilleur marché.

Les sucres ont fléchi de 4 francs par quintal.

Augmenter.

Le prix des draps va toujours en augmentant.

Les denrées augmentent, haussent de prix.

La hausse.

Le haussement du prix des denrées.

Les banquiers spéculent sur la hausse et la baisse du cours.

Les fonds sont à la hausse, tendent à la hausse.

Les denrées ont éprouvé une grande hausse.

Mettre de la hausse à une chose.

Jouer à la hausse (spéculer sur le haut prix probable des fonds à une époque fixe).

Benchérir des marchandises.

Benchérir sur quelqu'un (offrir plus que lui).

Den Empfang berichten.

Die Empfangsanzeige.

Die Erniedrigung der Preise.

Das Fallen, Sinken der Preise, der Actien, der Fall des Wechsels.

Fallen, abschlagen, herunter gehen.

Die Preise des Getreides sind gefallen, das Korn, Getreide hat abgeschlagen.

Der Wein etc. schlägt ab, fällt (weicht) im Preise.

Die Zucker haben um 4 Franken der Centner abgeschlagen.

Vermehrten, erhöhen, aufschlagen, steigen (im Preise).

Die Tuche schlagen noch immer auf, steigen etc.

Die Lebensmittel etc. schlagen auf, gehen in die Höhe, werden theurer.

Das Steigen der Preise, das Aufschlagen, Anziehen, Höhergehen.

Das Aufschlagen etc.

Die Geldhändler speculiren auf das Steigen und Fallen des Courses.

Die Fonds steigen, ziehen an, gehen höher, in die Höhe.

Die Geware haben sehr aufgeschlagen.

Etwas vertheuern.

Auf das Steigen des Courses rechnen oder speculiren.

Waaren vertheuern, steigern.

Einen überbieten.

- Enchérir (rendre plus cher). Den Preis steigern; mit dem Preise aufschlagen.
- Faire enchérir. Vertheuern.
- Le froid fait enchérir le bois. Die Kälte vertheuert das Brennholz.
- Ces denrées enchérissent. Diese Lebensmittel schlagen auf.
- Les blés — grains — ont enchéri. Das Korn (Getreide, Korn, Väsen 2c.) hat aufgeschlagen.
- L'enchérissement des vivres. Das Ibeuerwerden 2c.
- Calme. Klau, still.
- Etre calme (peu demandé; délaissé, eu parlant du débit des marchandises). Still sein (vom Waarenabsatz).
- Un calme sans pareil. Ein Stillstand ohne Gleichen.
- Un état de stagnation sans exemple. Ein beispieldloses Stodcn.
- Achat. Kauf, Einkauf, eingekaufte Sache.
- L'empressement aux achats. Die Kauflust.
- Une lettre d'achat. Ein Kaufbrief.
- Par achat. Kaufweise.
- Les arrhes. Der Kauffchilling, das Handgeld, Angeld.
- Conclure une vente. Einen Kauf (Verkauf) schließen.
- Se dédire d'un achat. Einen Kauf umstoßen.
- La vente, le débit. Der Verkauf, der Absatz, Umsatz.
- Les transactions, les affaires dans ces articles sont languissantes. Es stockt der Absatz in diesen Artikeln.
- Le commerce languit. Der Handel liegt darnieder.
- Le commerce est ralenti, suspendu. Der Handel ist in's Stocken gerathen, stockt.
- La société, compagnie, association. Die Gesellschaft.
- La société en nom collectif. Die namentlich vereinte Gesellschaft.
- La société en commandite. Die Commanditegesellschaft.
- La société anonyme. Die namenlose Gesellschaft.
- Société en participation. Participationsgesellschaft.
- L'associé. Der Handelsmitgenosß, Gesellschafter.
- Le tribunal de commerce. Das Handelsgericht.
- Parlez-vous fr.?

Capital mort, oisif, improductif.
 Le capital, les fonds, (la fortune qu'un négociant a dans le commerce, ou dont il peut disposer pour entreprises).

Le fonds.

Le bilan, la balance.

Le bilan mensuel.

Le bilan général (à la fin de l'année).

Payer comptant.

Payement comptant (effectif).

Le compte.

De compte fait.

Mettre en ligne de compte.

A bon compte (marché).

Compte ouvert, rond, borgne, simulé, à demi, courant.

Faire l'extrait d'un compte.

Dresser un compte.

Arrêter, régler, clore un compte.

Solder un compte, un mémoire.

Charger d'un article le compte de quelqu'un.

Ouvrir un compte, porter un compte sur le grand livre.

Allouer un compte dans toutes ses parties.

Suivant mon compte, mon calcul.

Tenir compte.

Rendre ses comptes.

Porter en compte.

Débattre, vérifier, appuyer, examiner un compte.

Barrer un compte.

Apostiller un compte.

Rendre compte.

Notre compte est soldé.

Todtes Capital.

Das Capital, der Fond, das Handelsvermögen, Betriebscapital.

Das Waarenlager, — Niederlage, — Vorrath.

Die Bilanz.

Die monatliche Bilanz.

Die Schlußbilanz.

Baar bezahlen.

Baarzahlung.

Die Rechnung.

Richtig gerechnet.

In Rechnung bringen.

Wohlfeil.

Offene Rechnung, gerade Zahl, eine ungerade Summe, fingirte, erdichtete, halbe, laufende Rechnung.

Eine Rechnung ausziehen.

Eine Rechnung machen, aufsetzen.

Eine Rechnung schließen.

Saldiren.

Einen Posten auf Jemandes Debet einschreiben.

Eine Rechnung ins große Buch — Hauptbuch — tragen.

Die einzelnen Punkte einer Rechnung gutheißen.

Nach meiner Rechnung.

Rechnung führen, halten, thun.

Seine Rechnungen ablegen.

In Rechnung bringen.

Ein Rechnung durchsehen, belegen.

Eine Rechnung ausstreichen.

Eine Rechnung veranden.

Rechenschaft geben.

Unsere Rechnung ist in Richtigfeit.

- Le compte ne s'y trouve pas. Die Rechnung kommt nicht heraus.
- Un compte trop élevé. Eine zu hoch angesetzte Rechnung.
- La banqueroute, faillite. Der Bankerott (Bankbruch).
- Le failli. Der Fallit.
- La déclaration d'une faillite. Der Ausbruch eines Fallimentes.
- Cette maison, ce marchand a manqué, failli. Dieses Haus, dieser Kaufmann hat Bankerott gemacht, hat seine Zahlungen eingestellt.
- Cesser, suspendre ses paiements. Seine Zahlungen einstellen.
- J'avais peur que cette maison ne cessât, ne suspendit ses paiements. Ich besorgte, es möchte dies Haus seine Zahlungen einstellen.
- L'abandon, l'abandonnement. Die Abtretung, die Ueberlassung.
- L'abandon est l'acte volontaire (die freiwillige Handlung) d'un commerçant qui cède (abtritt, überläßt) ses biens à ses créanciers, en leur déclarant qu'il est dans l'impuissance (im Unvermögen, unvermögend) de les payer. Si cette impuissance est vraie, le commerçant etc. fait une banqueroute *simple* ou une *faillite*; si cette déclaration d'impuissance est fausse, si l'impuissance n'est que feinte (erdictet), c'est une banqueroute *frauduleuse* (betrügerisch).
- Le banqueroutier. Der Bankerottirer (meistens einer, der seiner Handelschreihelmscherweise entsagt hat; sonst heißt er Fallit). (S. oben).
- Faire abandon (de ses biens à ses créanciers), abandonner ses biens. Abtreten, überlassen.
- Faire un abandonnement général de ses biens à ses créanciers. Alle seine Güter überlassen.
- Faire abandon aux assureurs (leur abandonner le navire, les marchandises). Abstand thun.
- Le déchet. Der Abfall, Abschlag, Abgang, Verlust.
- La perte. Der Verlust.
- La perte au change. Verlust an der Verwechselung.
- Les pertes que j'ai éprouvées (que j'ai eu à supporter). Die Verluste, die ich zu ertragen gehabt (die ich erlitten habe).
- Je suis en perte. Ich leide Schaden, bin im Verluste.

- Il vend à perte. Er verkauft mit Schaden.
 Le dommage. Der Schaden.
 La baisse des prix m'a occasionné une grande perte. Das Sinken der Preise (das Abschlagen zc.) verursachte mir viel Schaden.
 L'estimation du dommage. Die Schadenberechnung.
 Endommager. Beschädigen.
 L'avarie (dommages qui arrivent aux vaisseaux et aux marchandises par suite d'accidents de mer. Ce mot désigne aussi les dépenses faites pour la conservation de ces marchandises), der Seeschaden, die Haverei.
 Avarié. Beschädigt, verdorben (zur See).
 L'avarie simple. Schade an den Waaren, die ohne Jemandes Schuld verderben.
 L'avarie commune (dépenses imprévues, faites pour la cargaison et le vaisseau). Unvorhergesehene, für das Schiff und die Ladung gemachte Ausgaben, die von den Theilhabern gemeinschaftlich getragen werden.
 La grosse avarie, pertes ou dépenses faites pour le salut du vaisseau etc. Große Haverei, Verlust der wegen Sturmes über Bord geworfenen Waaren.
 S'avarier, (se gâter, être endommagé par des avaries). Zur See beschädigt werden, Haverei erleiden, durch Risse zc.
 Le gain. Der Gewinn.
 Un gain ou bénéfice imaginaire (gain qu'un marchand suppose ou est supposé devoir faire). Ein gehoffter Gewinn, eingebildeter Gewinn.
 Gagner. Gewinnen.
 Le profit, l'avantage. Der Nutzen, der Vortheil.
 La provision, die Provision, d. h. die Besorgungsgebühr, Commission oder Commissionsgebühr, von so und so viel vom Hundert, welche die Geldhändler (Bankherren, Banquiers u. A. für die Geschäfte beanspruchen, dieselbe für Andere besorgen. La provision est le montant (der Betrag) que le tireur d'un effet (Trassant, Aussteller eines Wechsels) doit faire à la personne sur qui est la lettre de change etc., afin que le tiré (der Trassat, der Bezogene) puisse à présentation de la traite (bei Vorweisung der Tratte, des Wechsels) être en état de la payer. On appelle aussi provision le droit de tant pour % que l'on paye à un correspondant chargé de conclure une affaire pour nous.
 Il a pris un quart de provision. Er hat ein Viertel vom Hundert Gebühr genommen.

Il vend ces draps pour mon compte, je lui paye tant de provision.

Le provenu d'une affaire (le produit, le profit qui en revient).

Le produit net.

L'escompte.

Escompte en dehors.

Escompte en dedans.

Escompter.

Escompter un billet.

Il en coûta dix écus pour l'escompte.

Faisons en l'escompte.

L'escompte se fait à tant pour cent par an.

Le terme d'escompte, der Abzugsfuß, c'est la raison ou le taux (Satz, Fuß) d'après lequel se fait l'escompte.

Accord, accommodement.

Accepter un accord, souscrire à un accord.

Accommodement, attermoiement avec les créanciers.

Ils en sont venus à un accommodement.

Ils veulent en venir à un accommodement.

Il a contenté, désintéressé, satisfait ses créanciers, il a transigé avec ses créanciers.

Solliciter un accord.

Entrer en accord, en accommodement.

Er verkauft diese Lächer für meine Rechnung, ich bezahle ihm so und so viel Provision. Der Ertrag, Vorthail, Nutzen von einem Geschäft.

Der Reinertrag.

Der Disconto, Scontro, der Abzug (das Geld, das man demjenigen abzieht, dem eine Summe, insonders ein Wechselbrief vor der bestimmten Zeit, vor der Verfallzeit bezahlt wird).

Disconto auf Hundert.

Disconto in Hundert.

Discontiren, scontriren, abziehen.

Einen Wechselbrief mit Berechnung des Abzuges verhandeln. Es kostete zehn Thaler für den Abzug.

Berechnen wir den Abzug davon. Der Abzug berechnet sich zu so und so viel vom Hundert jährlich.

Berechnen wir den Abzug davon.

Vergleich, Vergleichung.

Einen Vergleich annehmen, unterzeichnen.

Vergleich, Abfindung mit den Gläubigern.

Sie haben einen Vergleich getroffen.

Sie stehen in Vergleichsunterhandlung. Sie wollen sich vergleichen.

Er hat seine Gläubiger abgefunden.

Sich zu einem Vergleiche erbieten.

Einen Vergleich treffen, zu einem Vergleiche schreiten.

* * *

Le commerçant n'ayant pas de temps à perdre, peut le ménager dans ses écritures comme dans toutes ses actions.

Je viens de former aussi un établissement d'épicerie et de draps à Leipzig où vous pouvez trouver les mêmes articles, que j'ai l'honneur à vous présenter.

J'ai le plus grand désir de me lier d'affaires avec vous, connaissant votre exactitude à remplir les engagements que vous contractez.

Le public ici sait bien, qu'il trouve dans ma boutique les marchandises de la meilleure qualité et au prix le plus modéré.

Tous les articles se vendent à prix fixe, mais si juste que l'on sera convaincu qu'elles ne peuvent être données au dessous du prix demandé.

Les qualités supérieures que je me propose de livrer au public ne pourront manquer de contenter tous les acheteurs.

Si les conventions vous sont agréables, vous pourrez me faire les demandes.

L'offre que vous me faites des marchandises de votre fonds, m'est convenable.

Je sais bien, qu'elles ne peuvent être que de meilleure qualité.

Der Kaufmann hat keine Zeit zu verlieren, er darf sich beschränken in seinem Schreiben, so wie in allen seinen Handlungen.

So eben habe ich auch ein Geschäft in Leipzig eröffnet von Specereien und Tuch, wo Sie dieselben Artikel finden können, welche ich die Ehre habe Ihnen vorzulegen.

Großes Vergnügen habe ich mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten, da ich Ihre Aufmerksamkeit kenne in Erfüllung der Verbindlichkeiten, die Sie eingehen.

Das Publikum hier weiß sehr wohl, daß es in meinem Laden die Waare von der besten Güte findet und zum billigsten Preise.

Sämmtliche Artikel werden zu bestimmten Preisen verkauft, aber so niedrig, daß man überzeugt sein darf, sie unter dem verlangten Preise nicht geben zu können.

Die vorzüglichsten Qualitäten, welche ich dem Publikum zu liefern mir vorsetze, werden nicht verfehlen alle Käufer zu frieden zu stellen.

Wenn Ihnen diese Bedingungen angenehm sind, so wollen Sie mir Bestellungen machen.

Das Anerbieten, welches Sie mir von Ihren Verlagswaaren machen, steht mir an.

Ich weiß wohl, daß sie nur von der besten Sorte sein können.

Je vous prie de m'expédier le café par le roulage.

Je vous acquitterai le montant par une lettre de change que vous tirerez sur moi.

Vous aurez tout lieu d'être content de l'envoi que je vous fais.

Vous ne tarderez pas à me faire d'autres commandes.

Une belle perspective à —

Je vous ai beaucoup d'obligations pour votre confiance.

Ne me ménagez pas dans toutes les occasions où il s'agira de vous rendre service.

Comptez toujours sur moi.

Ich ersuche Sie, mir mit Fuhrre Caffee zu senden.

Ich werde Ihnen den Betrag ablösen durch Wechsel, welchen Sie auf mich ziehen werden.

Sie werden alle Ursache haben mit der Sendung zufrieden zu sein, welche ich Ihnen mache.

Sie werden nicht säumen mir weitere Bestellungen zu machen.

Eine günstige Aussicht (zu Unternehmungen).

Ich sage Ihnen verbindlichsten Dank für Ihr Zutrauen.

Schonen Sie mich nicht bei solchen Gelegenheiten, wo es sich darum handelt Ihnen Dienste zu erweisen.

Rechnen Sie stets auf mich.

ANECDOTES.

Plusieurs capitaines de vaisseaux se trouvaient ensemble dans la rade de Toulon et s'entretenaient de Jean Bart. Est-il donc vrai, dit l'un deux, que ce diable a toujours été étranger à la peur? j'en aurai le coeur clair. Il prie ces Mss. de souper à son bord et Jean Bart est de la partie.

Pendant le souper, dans un moment, où on est de belle humeur, à un signal donné, tous les canons du vaisseau sont tirés à la fois; l'explosion fut terrible, le vaisseau en fut ébranlé, Jean Bart se lève en disant, qu'est ce que c'est que cela! Jean Bart, lui dit son voisin, je crois que vous avez peur. — J'ai cru que le feu avait pris aux poudres, répondit le vieux marin. Il vit à peu près de quoi il s'agissait, il se remit à table et on n'en parla plus. Quelques jours après Jean Bart invite à son tour. Après le dîner, quand le café est servi, des pipes sont distribuées aux convives; on demande de la lumière, un homme de l'équipage entre, une chandelle à la main, mais dans tout le vaisseau il n'y a pas de chandelier. Cela ne fait rien, nous en trouverons un; ainsi parlant, Jean Bart, homme vigoureux, soulève un baril de poudre, qui se trouve près de là, le met sur la table, enfonce la chandelle dans la poudre et y allume sa pipe, en disant, imitez-moi. Tous se lèvent: Y pensez-vous! Mss., leur dit Jean Bart, avec un regard sévère, je crois que vous avez peur? Ils en convinrent: mais ils comprirent la leçon, et se promirent bien de ne plus s'amuser, à l'avenir, aux dépens d'un brave homme.

Deux camarades d'université se rencontrent, après une longue séparation. Qu'as-tu donc fait de bon depuis que nous ne nous sommes vus? demande l'un à l'autre. — Je me suis marié. — Je t'en félicite. — Il n'en est pas besoin (garde-t'en bien). — Pourquoi? — Ma femme est un diable. — C'est un malheur. — Non pas, elle m'a apporté une dot de 40,000 fr. Cela t'a dédommagé. — Pas du tout, j'ai acheté pour cette somme une bergerie, mais tous les moutons sont crevés. — Tu as bien du malheur. — Pas du tout, car j'ai vendu les peaux plus cher que n'avaient coûté les moutons. — Quel bonheur! — Je ne trouve pas; j'ai mis mon argent dans une grande maison et cette maison a brûlé. — Vous êtes sûrement poursuivi par le malheur (vous tombez de malheur en malheur). — Au contraire, car ma femme est brûlée avec la maison.

Jérôme venait d'être nommé roi de Westphalie par l'empereur. Il rencontre deux jeunes auteurs de ses amis et leur promet de les emmener avec lui, l'un comme secrétaire, et l'autre comme son futur bibliothécaire. On entre, pour ratifier ces arrangements, dans un des plus beaux restaurants du Palais-Royal. Lorsque vient le moment de payer, Jérôme tire sa bourse et n'y trouve que deux louis; la dépense du dîner s'élevait à près de cent francs. Que faire? Nos trois convives appellent le restaurateur, lui expliquent leurs embarras et promettent de revenir payer aussitôt. L'hôte consent, mais désire savoir à qui il a affaire. „Moi, dit l'un des trois, je suis secrétaire du roi de Westphalie. — Moi, ajoute l'autre, bibliothécaire du roi de Westphalie. — Très-bien, reprend le traiteur, qui commence à se croire entre trois fripons; et ce grand niais, là-bas, c'est sans doute le roi de Westphalie! — Vous l'avez dit, répond Jérôme. — „Ah! c'est trop fort,“ s'écrie le maître de

la maison. Il envoie quérir la garde et fait arrêter ses débiteurs; mais, à sa grande confusion, tout est bientôt expliqué.

Lord A. avait acheté une fort jolie maison de campagne dans les environs d'Anvers, et il l'avait très-bien fait arranger. Van der Velde la vit, en admira le site et en fit le sujet d'un charmant tableau. Son ouvrage ne trouva pas d'amateurs, il le mit à l'enchère avec d'autres objets d'art. — On l'avait avec peine poussé jusqu'à douze louis; — et v. d. Velde ne savait trop s'il devait le laisser aller à ce prix. Un Anglais entre, regarde attentivement le tableau et s'écrie: — „Voilà une belle copie, j'en donne l'original.“ „Une copie? c'est bien l'original.“ „Je possède l'original, mais je le donne pour la copie.“ „Voulez-vous me faire passer pour un fourbe?“ s'écrie le peintre hors de lui. „Je suis Lord A.; j'offre l'original pour la copie.“ Notre Hollandais vit clair; „parlez-vous sérieusement?“ demande-t-il d'un ton adouci. Le Lord lui tend la main. — Van der Velde retire son tableau et le lendemain l'échange est signé devant notaire.

Un jeune négociant avait perdu tout son argent à une table de jeu: — Garçon, voilà ma clef; dites à mon domestique de m'apporter mon grand sac. Le banquier, qui l'entend, s'aperçoit que notre homme ne joue plus et lui en demande la cause. Je n'ai plus d'argent sur moi, lui répond celui-ci. Cela ne fait rien, servez vous de jetons. — Si vous le permettez; et il le fait réellement. Il regagne l'argent perdu et une somme considérable.

La domestique arrive avec le grand sac, mais c'était un sac de pelisse; notre jeune négociant assura qu'il y mettrait ses pieds, quand il aurait la goutte. (Si jamais il avait la goutte). —

LE GAMIN DE PARIS.

Naples a ses *lazzaroni*, Venise ses *condottieri*, toutes les villes de France ont une classe de leur population qui sort du cadre ordinaire; mais nous autres Parisiens, que pouvons-nous leur envier? n'avons-nous pas notre gamin?

Faire l'histoire de Paris sans d'abord parler du gamin!... autant vaudrait commencer celle de Rome à Brutus, en passant sous silence les rois qui l'ont fondée; autant vaudrait prendre un peuple tout formé, sans s'occuper de son origine.

Le gamin, dont le nom n'a réellement pas de traduction dans aucune langue, est l'enfant de la ville; les rues sont son berceau elles ont vu son premier sourire et ses premiers pas. Fils soumis, il ne quitte pas le giron de sa mère. Vous le trouverez à tous les coins, sous toutes les formes, dans tous les métiers.

Le gamin est immortel! il est toujours jeune. Depuis que Paris est debout, il bat le pavé¹⁾ des rues: que dis-je le pavé? le gamin existait bien avant que Paris fût pavé; il barbotait dans les boues du onzième siècle: j'oserais presque dire qu'il a vu les rois de la première race.

gamin, , Straßenbube, Lotter-
bube.
cadre, Rahmen, Einfassung.
envier, beneiden.

giron, Schooß.
debout, aufgerichtet, bestehend.
barboter, plätschern.
boue, Koth, Schmutz.

1) battre le pavé, auf den Straßen herumschlendern, Pflaster treten.

Le gamin travaille chez un cordonnier, un menuisier, un serrurier, un peintre en bâtiment, un imprimeur, un colleur de papiers. Rien quant à lui-même, il est tout par son insolence.

Et puis, le gamin n'a pas de costume attitré; il porte tantôt le tablier vert, ou la blouse noircie par le fer; tantôt un bonnet de papier, une chétive casquette, une calotte à la grecque. Pour des bas, c'est du luxe; pas de mouchoir de poche, à quoi bon? Quelques lambeaux de chemise passent à travers son pantalon troué, et complètent son costume. Il faut que ses vêtements soient percés, ou au moins qu'ils aient des pièces non assorties. Comment ne pas s'amuser avec une telle liberté? Le gamin joue continuellement; pour lui, la vie est une partie de plaisir jusqu'à quinze ans. Quelle différence de cette enfance si pleine et si variée, de cette existence si belle, avec celle que traînent vos enfants, à vous qui me lisez; au lieu d'être tiré à quatre épingles depuis le matin, le gamin est libre de ses actions; il n'a pas sans cesse auprès de lui un tyran galonné qui lui dit à chaque pas: Monsieur va se salir! Monsieur, joue dans le sable! Monsieur va déchirer son pantalon! — et monsieur voulait monter sur un banc, dont il s'éloigne en pleurant. — Mon gamin, si une fois, une seule fois dans sa vie de gamin, il se trouve possesseur d'un habit neuf, trouvé comme par miracle dans les pans d'une vieille redingote de son père, et qu'il vienne à le déchirer, — „Tu iras déchiré”, lui dit-on. Eh bien! soit, il ira déchiré. Cela ne lui fait rien, puisqu'il faut

serrurier, Schlosser.
attitrer, bestellen.
tablier, Schürze.
chétif, armselig.
casquette, Mütze.
calotte, Käppchen.

trouer, durchlöchern.
tiré à quatre épingles, sorgfältig angepust sein.
pan, Blatt eines Rockes.
redingote, der Ueberrock.
déchirer, zerreißen.

du mouvement, il s'y vautre; il est heureux, quand il peut détruire ah! mais heureux! il ne possède rien. Combien de hurleurs de tribune en feraient autant, s'il ne fallait pas être propriétaire avant d'être député?

Le gamin est un peu de ce qui compose une organisation d'homme; il est, et il n'est pas. C'est un homme et un enfant; c'est tout, et ce n'est rien; c'est . . . un être courageux et lâche, hardi et poltron, fier comme un homme, rampant comme un courtisan parvenu, sérieux, puis rieur à la folie, rieur comme un enfant heureux, moqueur, faisant des niches comme le polichinelle de la foire, spirituel comme un enfant de Paris, ou bête . . . oui bête, mais de cette bêtise des paysans de la banlieue, qui met en défaut¹⁾ la finesse musquée des citadins.

Le gamin est compatissant; il rendra service, si son idée l'y porte, et s'il n'a rien de mieux à faire; il sera cruel, s'il y a pour lui du plaisir à être cruel. Il plaindra un pauvre diable blessé dans une rue, et, l'instant d'après, vous le verrez tirer avec une longue corde une échelle dont la chute va peut-être tuer un ouvrier. Le mal fait, il se sauve; car il a la conscience de sa faiblesse, et avant tout il révère l'impunité. Il y en a bien d'autres qui se sont sauvés, et qui se sauveraient encore.

Du reste, insouciant comme Diogène, il joue dans les rues; il est en retard, et qu'il craigne d'être battu en rentrant, oh! ne soyez pas inquiet, il a un moyen sûr d'échapper au châtement, il ne rentrera pas. La

se vautrer, sich wälzen.
hurler, heulen.
niche, Schabernack.
compatissant, mitleidig.

échelle, Leiter.
impunité, Ungestraftheit.
insouciant, sorglos.

1) mettre en défaut, vereiteln, zu nichts machen.

pluie, le vent, que lui importe? ses vêtemens, craint-il de les gâter? Et puis il est chez lui dans les rues; les rues lui appartiennent! Vous possédez une maison; fort bien; mais les bornes qui la garantissent sont plus à lui qu'à vous; le voilà qui s'installe, pour y jouer, et tâchez de l'en faire partir! il se moquera de votre éligibilité. Si vous voulez employez la force, il s'en ira. Mais que lui font quelques coups? il aura raison contre vous; il se sauvera pour revenir et se sauver encore en vous faisant des cornes: il y a des propriétaires que cela offusque.

Avant d'aller plus loin, il serait bon, je crois, de tracer le portrait de notre héros.

Le gamin a de dix à quinze ans; fils d'ouvrier, il est apprenti; quand vous le rencontrerez, il est très-probable qu'il sera en course pour *le bourgeois*, *le maître*, ou *le patron*. Peut-être encore, depuis que l'instruction court les rues, ira-t-il à l'école *mutuelle*¹⁾ de son arrondissement. Autrefois il allait chez les *Ignorantins*²⁾. C'est là qu'il aurait fallu le voir faisant des niches au frère! — Vous avez été au collège, n'est-ce pas? Eh bien! imaginez-vous ce dont peuvent être capables des enfants qui ne craignent pas le pain sec; ils ne mangent que cela; et encore! . . . On ne peut les priver de sorties; quant aux pensums, ils ne savent pas écrire; il ne reste donc pour les contenir que les oreilles d'âne, les écriteaux, toutes les punitions d'amour-propre; et, comme ils le disent en tirant la langue, on n'en meurt pas. Veut-on les battre? ils se défendent . . . Jugez!

borne, Grenzstein.
éligibilité, Wahlfähigkeit.

offusquer, verdunkeln.
pensum, Strafarbeit des Schülers.

1) Die méthode mutuelle besteht im Unterrichte der Schüler durch Schüler. 2) Ignorantins, Ignorantinerbruder, Spottname für Mönche überhaupt.

Si Paris eût existé au temps de Jules César, nul doute que le gamin eût escorté son char; car de sa nature il est de tous les triomphes, comme les autorités municipales, les mâts de cocagne, les gens du juste-milieu¹⁾, les buffets de distribution et les gendarmes. — Il est de tous les deuils, comme les employés des pompes funèbres et les gens en place; avec cette différence qu'il ne porte pas de crêpe. — Il assiste aux enterrements de tous les partis; il est neutre, et il a raison. — Il profite des triomphes, sans s'occuper de leurs conséquences; il boit le vin du vainqueur, tout comme il boirait celui du vaincu, si ce dernier était d'humeur à payer à boire.

Il se jette sur un cervelas, sans y voir d'humiliation; dites qu'il n'est pas philosophe!

Les réjouissances publiques sont pour lui, car le bon ton ne lui défend pas de s'y amuser; et puis c'est à lui que reviennent de droit les baguettes après un feu d'artifice. — Il crie: Vive tout le monde! A bas tout le monde! et n'est payé par personne; c'est pour son plaisir, par désœuvrement, sans motif. Pourvu qu'il y ait du bruit, que lui importe au gamin? qu'a-t-il à risquer? Il serait bien bon de tenir à l'ordre; il est enfant, libre, en haillons . . . Il ne craint pas de perdre ses souliers dans la foule; souvent il n'en a pas. Il se jette avec joie dans tout ce qui promet

escorter, geleiten.
char, zweirädriger Wagen
mât de cocagne, Mast der Kletterstange.
deuil, Trauer.
funèbre, traurig, düster.

crêpe, Trauerflor.
cervelas, Cervelatwurst.
humiliation, Demüthigung.
baguette, Kletterstab.
désœuvrement Müßiggang.
haillon, Lumpen.

1) gens du juste-milieu bezeichnet die Partei, die unter Ludwig Philipp zwischen der Regierung und der Opposition in der Kammer die Mitte hielt.

toujours qu'il aille en haillons. C'est sa condition, à lui, son avenir du mois suivant; pour retarder d'un si court délai sa misère, se privera-t-il d'un plaisir? s'abstiendra-t-il de monter à un des arbres du boulevard, quand il y en avait, pour si peu de chose? Oh! que non! et il fera bien. Qu'est-ce qui lui en reviendrait? il aurait l'avantage de se mirer dans les glaces des cafés où il n'entre pas; bel avantage vraiment pour valoir de la gêne! Le gamin est trop philosophe pour sacrifier à une aussi vaine jouissance le bonheur du moment. Il joue dans les rues. Sa toilette ne lui donne pas accès dans vos promenades; et qu'y ferait-il? Rien! Il lui faut ses égaux; au milieu d'eux il respire, il s'appartient! Cependant vos rians jardins l'ont vu quelquefois, à plusieurs époques il y a régné; quand le peuple était souverain, le gamin jouissait des prérogatives d'un fils de France.

Il n'y a pas de collège pour le gamin; il ne va pas user son enfance sur les gradins d'une classe; il fait mieux que cela, il vit. Avec une heure tout au plus par jour, il ne fera pas un pédant, mais il en saura assez pour lire des lois iniques, et les comprendre quand elles l'atteindront: que lui faut-il de plus? Vous occupez-vous des règlements qui entravent les petites industries? Il en saura surtout assez pour savoir à quel signal il devra dérouiller la carabine de son père.

J'aime à voir le gamin à lui-même; c'est une étude d'homme; mais pour cela, il faut aller le chercher, car, semblable aux grandes notabilités, le gamin ne se dérange pas; tant pis pour vous si, avec le désir de faire connaissance avec lui, vous êtes trop paresseux pour

délai, Aufschub, Frist.
se mirer, sich spiegeln.
sacrifier, aufopfern.
riant, lachend.

prérogative, Vorzug.
dérouiller, putzen, den Roß ab-
reiben.

aller le trouver sur son terrain; tant pis pour vous, vous ne le verrez pas; vous ne le verrez pas, et vous y perdrez.

Tous les quartiers de Paris donnent naissance au gamin; il appartient à toute la ville; cependant il en est qu'il affectionne plus que tout autre. Si vous voulez l'étudier, allez sur le boulevard du Temple, c'est là qu'il se montre sous toutes ses formes, qu'il se pavane, allant, venant, sans occupation et sans souci comme un véritable gamin; le nez au vent, l'air moqueur, la tournure hardie; il vient de s'arrêter une heure devant un escamoteur, et maintenant il va tuer le temps devant une parade. Son essence est l'oisiveté italienne; il savoure l'oisiveté. Là, vous le verrez tout entier à son existence de gamin, heurtant tout le monde, sans même s'occuper s'il est repoussé; il sait qu'il n'est pas le plus fort, et son honneur n'est pas compromis pour si peu de chose. Bien des gens ont reçu d'autres coups sans compter ceux de l'opinion publique, et n'en marchent pas pour cela la tête moins haute. D'ailleurs le gamin lutte avec vous; vous êtes dans son sanctuaire, il joue avec les basques de votre habit; il tracassera votre chien. Malheur à vous si vous portez encore une queue! Vous répondrez par un coup de canne, et ce sera la seule supériorité que vous ayez sur lui; que dis-je? il n'est pas vaincu pour cela; ce qui vient de lui attirer votre colère, il le renouvelle contre un autre, où même vous attaque de plusieurs côtés à la fois, et toujours riant, toujours sautant: oh! c'est une belle vie!

Vous avez voiture, vous! et lui aussi; il monte derrière les fiacres et les cabriolets, il s'y cramponne et

se pavaner, sich brüsten.
oisiveté, Müßiggang.
heurter, beleidigen, stoßen.
lutter, ringen, kämpfen.

sanctuaire, Heiligthum.
basque, Schooß am Mannsrocke.
tracasser, quälen, Händel suchen.

Parlez-vous fr.?

n'est pas laquais; son pareil passe et crie: *Cocher, tapez derrière*; eh bien! il descend et attend une nouvelle voiture. Comment se fâcher avec lui, même quand il vous taquine, lui qui est toujours si joyeux qu'on le croirait né sous le ciel brillant de l'Italie, par un jour de carnaval. Il n'y a pas de chagrin pour lui, pas d'avenir, tout est présent, et le présent est beau à douze ans, quand on ne connaît pas les collèges.

Le gamin est joueur, mais joueur dans l'ame, joueur avec frénésie; ne vous ai-je pas prévenu que c'était un peu de tout l'homme? C'est avec passion qu'il joue de gros sous; vous jouez de l'or: voilà toute la différence.

Le gamin joue ce qu'il a, quelquefois même ce qu'il n'a pas; il emprunte; il paye ou ne paye pas s'il a perdu; mais aussi il prête quand il gagne. Tout cela ne sort pas de sa confrérie, il n'y a donc pas de mal! Jamais il ne refuse une revanche, mais sitôt que le perdant se retire, alors le gain se métamorphose en marrons, fruits, ou pommes de terre frites, et tout le monde est appelé à profiter du régal. Que voulez-vous? on ne peut pas aller au Cadran-Bleu avec huit ou dix sous.

Si des querelles s'élèvent, oh! il n'est pas nécessaire de se faire la mine pendant douze heures; sur-le-champ les vestes et les casquettes tombent; les coups de pied, les coups de poing pleuvent de toutes parts, et puis après on n'en est pas moins bons amis pour cela.

Le gamin possède un sentiment de justice qui ferait honneur à un conseil de guerre et à un tribunal même lorsqu'il est présidé par un conseiller à la cour royale. Qu'il voie un autre gamin prêt à succomber

frénésie, Raserei.
cramponner, sich anflammern.
taquiner, necken.
confrérie, Bruderschaft.

gain, Gewinn.
marrons, große Kastanie.
succomber, unterliegen.

sous la force d'un plus grand, il ira se joindre au vaincu pour rétablir l'équilibre; il ira se battre sans souci, sans crainte, sans motif, uniquement par bonté d'ame, et pour le principe. N'est-ce pas toute la politique moderne?

Ainsi que vous, le gamin a ses spectacles; le boulevard du Temple est couvert de théâtres où la gaieté est franche, où l'on rit tout haut; on fait ses réflexions de même. Chacun est libre, car chacun peut faire taire celui qui l'importune. Le gamin est là dans son centre, dans le sanctuaire de ses plaisirs. Le gamin ressemble aux journalistes et aux auteurs; il paye rarement sa place au théâtre. Il sait, grâce à son industrie, s'y créer des entrées gratuites. Solliciteur infatigable, il s'adresse aux promeneurs: „Oh! mon bourgeois!" il ne me faut plus que deux sous pour aller au spectacle, donnez-moi deux sous, mon bourgeois! Et si vous lui refusez deux sous, il tire la langue, fait la grimace, et court s'adresser à un autre. Certes il aura bien du malheur si ce manège, vingt fois répété, ne lui procure pas une douzaine de sous. Et voilà mon gamin au bureau, dans les corridors, bruyant, appelant, criant; il pousse afin d'arriver; il pousse afin de se mettre à son aise, accoudé sur le devant. Plus heureux que vous, qui êtes obligé de louer très-cher une loge pour voir souvent une mauvaise pièce, jouée par de mauvais acteurs, il a sa place réservée à laquelle personne ne touche; c'est comme la loge royale à nos grands théâtres, si ce n'est que celle de ce roi du boulevard est toujours pleine; le gamin la remplit en entier de sa capacité populaire; et ses acteurs sont bons, et ses pièces sont bonnes; il ne bâille pas devant des

équilibre, Gleichgewicht.
manège, listiges Verfahren (eig.
Reitschule).
bruyant, lärmend.

s'accouder, sich auf den Ellbogen
stützen.
bâiller, gähnen.

dramas romantico-ridicules; il ne s'endort pas devant des tragédies classico-somnifères, mais il rit aux éclats devant une pantomime rappelant l'enfance de l'art, où le sylphe Arlequin tourmente de ses plaisanteries vieillies le malencontreux Pierrot Debureaux¹⁾, le premier mime d'une époque déjà si riche en ce genre. Le gamin rit, le peuple rit quand on lui joue de pareilles scènes tous les jours; ce sont de bien grands philosophes!

Le *poullailler*²⁾ est la place du gamin; c'est la moins chère; il s'y pavane, il mange des noix, et jette les coquilles sur le parterre. Il appelle le marchand de coco et boit en répandant la moitié de son verre sur la galerie, puis rit aux éclats de la mauvaise humeur de ceux qu'il vient de baptiser avec du jus de réglisse.

Le gamin nargue un agent de police, en décrochant un réverbère pour embarrasser les chevaux d'un fiacre; ou bien, s'il est prit en flagrant délit³⁾, attachant la boutique d'un marchand de marrons à la roue d'un cabriolet, eh bien! que lui faire? avec quoi payerait-il l'amende? ses vêtements ne valent rien: quelques taloches, tout est dit, et les autres rient, autant de sa mésaventure que de celle du pauvre marchand qui cherche ses marrons de Lyon dans le ruisseau pour achever de les faire cuire.

Le gamin passera entre vos jambes dans une foule, peut-être même il vous pincera, et puis, courez après. Le monde, la foule, les cohues, voilà son élément; il

endormir, einschlâfern.
somnifère, Schlafmittel.
sylphe, Luftgeist.
malencontreux, unglücklich.

se pavaner, sich brüsten.
narguer, spotten, lachen über...
décrocher, loshäkeln.
réverbère, große Straßenlaterne.

1) Pierrot (Peterchen), ein Compositum des Harlekin und Polichinell. 2) Le poullailler, die Galerie im Theater, der wohlfeilste Platz. Hühnerbalken. 3) en flagrant délit, auf frischer That.

est partout où il y a du mal à faire, car il est méchant; partout où il y a de quoi s'amuser, car il est enfant. Comme je vous le disais tout à l'heure, il aime le bruit, uniquement pour faire du bruit; depuis que le gamin existe, et par conséquent depuis l'origine de Paris, il se trouve dans toutes les émeutes, dans tous les bouleversements. Il se dresse à côté de la révolte sans craindre son sifflement aigu.

Il passa au milieu de toutes les époques sanglantes, pur de sang; sa main était sans armes, et cependant il aurait pu, comme tant d'autres, frapper un homme sans défense. Il a regardé souffrir, sans faire souffrir, seulement pour s'instruire; et il s'est instruit.

A une grande journée de notre révolution, le gamin suivait les combattants. Sous la terreur, il suivit les charrettes, sans colère et par désœuvrement; qu'avait-il à gagner? Lui qui est toujours libre, il n'avait pas à craindre d'être enfermé à la Bastille, et pourtant il était à la prise de la Bastille; il y est entré sans armes; il a encloué un canon, non par mesure de sûreté, mais pour s'amuser, parce qu'il est toujours drôle de pouvoir s'écrier: Eh! dis donc, Chauvin, j'ai encloué un canon, moi. Il en aurait fait autant de l'artillerie des assaillants si on l'avait laissé faire. Mais aussi, quand on a frappé des médailles avec la pièce qu'il avait prise, il n'y en a pas eu pour lui, pas plus que de croix de juillet; tandis que tant de gens la portent, qui n'y étaient pas.

C'est à cette époque, c'est pendant ces chaudes journées, que plus que jamais j'ai pu me convaincre de toute l'importance du gamin dans l'Etat! Je l'ai vu dresser des barricades, je l'ai vu arracher des pavés, et les monter dans les maisons. Lui aussi a servi la liberté! Monté sur un toit, les jambes pendantes au-dessus de la porte Saint-Denis, il faisait

pleuvoir des pierres, et criait: Vive la Charte! — Pauvre enfant!

Je l'ai vu seul, en vrai Don Quichotte, s'avancer, un bâton à la main, contre un peloton entier! Il était au pillage des armes, et n'a rien pris, parce qu'il n'a rien trouvé à sa convenance. Il a pillé l'Archevêché pour détruire, sans rien garder pour lui. Par compensation, ceux qui sont payés pour conserver, détruisent à leur profit.

Enfin, pour terminer ses hauts faits, il a été blessé sur la place Vendôme; la dernière décharge d'artillerie lui a valu un rhume. Chaque fois que vous le rencontrerez, il aura l'air de vous narguer avec ses longs cheveux en désordre, son nez retroussé et sa bouche sardonique, l'air railleur et surtout insolent. C'est sa manière d'être; tant pis pour vous si elle ne vous plaît pas, elle a su plaire à bien d'autres. Le gamin! c'est l'enfant d'adoption de Charlet! Charlet l'a immortalisé avec ses crayons; c'est lui qui vous le montrera sous mille formes différentes. Tenez, le voyez-vous avec son gros livre, ses yeux; sa bonhomie, ses réflexions naïvement profondes? Le gamin est, avec le vieux troupier, le type choisi par notre peintre national, et vraiment il y a une bien grande pensée dans le choix de ces deux héros. C'est le peuple dans son enfance et sur son déclin. Les extrêmes se touchent.

LETTRES.

1. Louis à Théophile.

Mon cher Théophile!

Voici quelques jours déjà que nous sommes en vacances, et je n'ai pu encore profiter d'un instant pour t'écrire. Je veux te confier mon bonheur: ce petit trésor que j'amassais avec tant de soin depuis dix mois, j'en ai trouvé enfin l'emploi. Le hasard, ou plutôt la Providence, a secondé mes désirs en me conduisant dans une pauvre maison où régnait la plus affreuse misère. Cet argent, que le plaisir peut-être eût dissipé, soulage maintenant un père malade, quatre jeunes enfants sans pain et presque sans vêtements. De temps en temps je leur porte le fruit de mes épargnes, et je reviens tout joyeux avec mon secret que je ne confie qu'à toi seul. Garde-le-fidèlement, mon ami; car il fait en ce moment tout mon bonheur.

Adieu,

Ton bien dévoué,

Louis.

2. Réponse.

Mon cher Louis!

Ton coeur est guidé par les mêmes sentiments de charité et de bienfaisance qui font bénir de tous le nom de ton père. Pourquoi mes parents n'ont-ils pas de fortune? Ce n'est pas que je désire des richesses pour satisfaire plus facilement mes caprices: mon am-

bition serait de faire le bien et de venir en aide aux malheureux. Moi aussi je connais une famille qui souffre : la cherté des vivres l'a réduite à un dénûment absolu. Quelquefois je partage avec elle tout ce que je possède, mon pain, ressource insuffisante pour soulager tant de besoins. Peut-être, si tu le voulais, ton père pourrait-il ajouter quelques heureux à ceux que fait tous les jours sa générosité. Personne ne le mérite mieux que mes protégés, et ma reconnaissance vous sera acquise à tout deux pour jamais.

Adieu, mon cher Louis, j'attends ta réponse, et suis pour la vie,

ton ami sincère et dévoué,
Théophile.

3. Le Père de Louis à Théophile.

Mon jeune ami,

Il n'y a plus de secret : Louis, en appuyant Votre demande, s'est trahi lui-même. Vous dire avec quelle joie j'ai embrassé mon fils, c'est Vous faire sentir tout le prix que j'attache à une bonne action. J'aurais voulu aussi serrer dans mes bras l'ami de mon fils : car si Louis a fait le bien, il ne l'a fait qu'avec son superflu, tandis que Vous, Vous donniez votre pain aux malheureux. Je consens avec bonheur à la demande que Vous m'avez adressée : Vous remettiez Vous-même à cette pauvre famille le secours dont elle a un besoin si pressant. Vous aurez mérité ses remerciements, et ce n'est pas à moi de Vous les enlever. Un coeur comme le Vôtre peut regretter la fortune, puisqu'il voudrait en faire un si bon usage ; mais ce coeur même n'est-il pas le plus précieux des biens ? La bienfaisance est la plus belle richesse.

Adieu, mon jeune ami, persévérez, et croyez à mes sentiments les plus affectueux.

Laprade.

4. Adolphe à sa soeur Agathe.

Ma bonne soeur,

Depuis trois ans que j'ai quitté le pays, voici la première fois que je t'écris. Tu ne dois pas m'en vouloir: un marin n'a pas toujours le temps de descendre à terre, et nos traversées sont si longues! J'ai vu bien des pays, couru bien des dangers; mais j'oublie toutes mes fatigues en songeant que dans trois mois je pourrai être près de toi et près de ma vieille tante. Notre navire abordera bientôt au Havre, et j'aurai tout l'hiver pour rester avec vous au village. Quelle joie pour moi, lorsque, assis au foyer, pendant les longues veillées, je vous raconterai mes aventures! Je te rapporte, bonne soeur, des bijoux, des curiosités de toute espèce, que j'ai amassés pour toi dans mes différentes pérégrinations maritimes. J'espère que tu vas sauter de joie!

Adieu, ma chère soeur, je t'embrasse, ainsi que notre bonne vieille tante, pour les trois années que j'ai passées loins de vous.

Ton frère,

Adolphe.

5. Réponse.

Mon cher Adolphe,

Je ne pouvais recevoir une plus heureuse nouvelle que celle de ta prochaine arrivée. J'ai voulu qu'en débarquant au Havre tu trouvasses une lettre de ta soeur: que ne puis-je moi-même aller au-devant de toi! Bien

souvent j'ai prié pour toi avec ma vieille tante; notre pensée t'a suivi dans tous tes voyages, nos vœux t'ont accompagné partout. La bonne femme ne cesse de répéter que le jour où tu reviendras sera le plus beau jour de sa vie, et moi je le dis comme elle. Je te remercie de toutes les belles choses que tu me promets, je serai heureuse de les voir; mais ne va pas attribuer à cette curiosité l'impatience avec laquelle j'attends ton retour.

Mille embrassements affectueux de ta soeur.

Agathe.

POÉSIES.

1. Le Perroquet.

Fable.

Sur son perchoir un jeune perroquet
Débitait tout le jour des phrases immorales,
Et sans honte épuisait, dans son hideux caquet,
Le vocabulaire des halles.
Comme certain passant criait, scandalisé :
„Il faut tordre le bec à ce parleur infâme!“
Un autre répondit : „Bien plus que lui je blâme
Ceux qui l'ont démoralisé.“

2. L'Alouette et le Pourceau.

Fable.

C'était un jour d'avril; aucun obscur brouillard
Ne voilait du printemps la robe virginale;
S'élevant dans les airs, son royaume d'azur,
L'alouette chantait sa chanson matinale.

Le porc, de son côté,
Vers la fange tournait un regard hébété.
L'oiseau disait : „Salut, bienfaisante nature!
Doux soleil, cieux profonds, renaissante verdure,
Salut! „Le porc grognait: „L'astre qu'on dit si beau,
Le ciel, qu'on croit si vaste,
N'est qu'un miroir étroit, n'est qu'un mourant flambeau!...“
Dieu, vertu, gloire, amour, ô bizarre contraste!
Quand le croyant vous dresse un autel dans son coeur,
Le sceptique vous nie avec un ris moqueur.
L'un, pour juger, bien bas regarde vers la terre,
Et l'autre voit plus haut: c'est là tout le mystère.

(Lachambeaudie.)

3. Le Peseur d'Or.

Dans une vaste houpelande
Bordée au cou de petit-gris,
Un juif, expulsé de Hollande,
Vivait d'usures à Paris.
Il pesait avec des balances,
Dont les plateaux étaient faussés,
Or, diamants et consciences;
Ses doigts étaient fort exercés.

Les souris vont se prendre
Au chat qui dort,
Et chacun allait vendre
Au peseur d'or.

On allait chercher la piqure
De ce serpent dans un trou noir
Baillant sur une cour obscure;
Ce repaire était son comptoir.
A ceux qui de cette cachette
Osaient railler l'obscurité:
Le soleil est dans ma cassette,
Répondait l'avare éhonté.

Les souris etc.

Ses yeux étaient deux escarboucles,
Son nez un triangle effilé;
Il portait des souliers à boucles,
Du linge en Hollande filé.

Il prisait avec des mains sèches
 Du fin tabac de Portugal.
 Son crâne, orné de blanches mèches,
 Eût effrayé le docteur Gall.

Les souris etc.

De tout calcul indéchiffrable
 Il se tirait en un instant,
 Et, d'une voix imperturbable,
 Il disait au chaland : C'est tant !
 C'est tant ce virginal sourire,
 C'est tant votre anneau conjugal,
 C'est tant le sceptre et tant la lyre,
 Tant la tombe et le piédestal.

Les souris etc.

Qu'il monnaya d'âmes flétries !
 Qu'il serra dans ses coffres-forts
 D'or, de bijoux, de pierreries,
 D'anneaux, de châles, de trésors !
 La mort longtemps le laissa faire.
 Un jour de hausse et de grand gain,
 Elle emmena notre homme en terre,
 Mort de joie et presque de faim.

Les souris etc.

Le diable, qui toujours existe,
 Ayant vu, la nuit, en rôdant,
 Notre squelette jaune est triste
 Qui perdait sa dernière dent,
 Sur un plateau de sa balance
 Mit les restes du pauvre corps ;
 Et, dans l'autre, avec violence,
 Fit entrer ses nombreux trésors.

Les souris etc.

Tu pèses moins que tes richesses,
 Dit le diable, viens en enfer !
 Nous y vivrons de tes largesses ;
 Tes os secs feront un feu clair !
 Tirez profit de cette fable,
 Vous tous qui rognez sur un liard ;
 Vous thésaurisez pour le diable ;
 Il vous surprendra tôt ou tard.

Les souris vont se prendre
 Au chat qui dort,
 Et chacun allait vendre
 Au peseur d'or.

(*P. Dupont.*)

La Mort du Soldat.

O mort ! délivre-moi ; ta lenteur est cruelle ;
 Toi seule peux guérir le blessé qui t'appelle ;
 Cadavre encor vivant, j'étouffe sous les morts.
 L'ardeur de la bataille emporte au loin mes frères ;
 Nul, hormis toi, n'entend mes sanglantes prières
 Viens arracher mon âme aux débris de mon corps.

Que d'heures à souffrir ! Et la neige qui tombe
 Me vient ensevelir dans le froid de la tombe
 J'ai vu planant sur moi les vautours, les corbeaux.
 La nuit ouvre sa porte aux oiseaux des ténèbres,
 Les loups rôdent ; j'entends leurs hurlements funèbres ;
 De ma chair palpitante ils auront les lambcaux !

Horrible fin ! Au bout de l'existence austère
 Faite aux hommes voués à l'oeuvre militaire,
 Mourir seul, longuement, sans secours, sans adieu !
 Seul . . . Mais non, je vous ai présent dans ma pensée,
 O Christ, vous assistez à ma mort délaissée.
 Par le sang du soldat, soyez béni, mon Dieu !

Soyez béni ! . . . J'ai soif, la fièvre me dévore
 Je sens crier mes os . . . Je vous bénis encore !
 Mon nom sans gloire, o Christ ! est au moins su de vous ;
 Uni à votre mort, oh ! que ma mort est grande !
 Louange à vous, Seigneur, qui prenez en offrande
 Le sang de quelques-uns pour le salut de tous !

Je meurs seul, déchiré par les bêtes sauvages
 Mais j'éloigne des miens la guerre et ses ravages ;
 Sous le chaume natal mes soeurs dorment en paix ;
 Rien ne trouble à l'autel la parole du prêtre ;
 Tout sillon, tout foyer demeure à son vrai maître ;
 Celui qui les sema cueille ses blés épaïs . . .

Soldat, je meurs heureux

Je meurs pour le saint nom du pays des aïeux,
Pour que mon drapeau, fier en rentrant dans nos villes,
Brille, et chassant la nuit des discordes civiles,
Rapporte la vertu dans ses plis glorieux !

Que le sang dont j'ai teint cet héroïque emblème
Serve aux miens de rachat et me soit un baptême !
Ah ! le coeur du soldat a besoin de pardon.
Il a suivi sans frein les passions humaines,
Mon Dieu ! mais pour le peuple ouvrant toutes ses veines,
Aujourd'hui qu'il se brise, acceptez-en le don !

(V. de Laprade.)

Le Menu. Der Küchenzettel.

1.

Un potage à la reine. Saumon à la génoise. Poularde à la flamande. Pâté chaud de cailles. Magnonnaise de volaille. Filets de levrauts piqués. Côtelettes de mouton à la Soubise. Galantine de volailles. Eperlans frits. Epinards en croustades. Concombres à la crème. Chartreuse de fruits.

2.

Bisque d'écrevisse. Potage à la Condé. Turbot sauce au homard. Matelotes de carpe et d'anguille. Filets de volaille aux truffes, de faisans à la S. Menchoud. Dindonneau piqué. Gelée au vin de Madère. Charlotte d'abricots.

3.

Oeufs pochés au jus. Asperges à la sauce, Concombres farcis. Croûte au pot. Potage de nouilles, à la purée de tomates.

4.

Filet d'ailloyau à la Conti. Gras double en caisse, au gratin. Langue de boeuf aux champignons, langue de veau à la flamande. Tendrons de veau au blanc. Salmis de bécasses. Civet de chevreuil. Grives au gratin. Soufflé de perdreaux. Canard au verjus, aux olives, aux navets. Pigeon en macédoine, en papillotes. Cuisse de poularde à la bayonnaise. Filets de volaille piqués. Poularde aux moules. Poulet à la tartare.

5.

Oie en daube. Sauté d'anguilles de mer. Char-
treuse de légumes. Bifteck sauté aux olives, aux
pommes. Huitres au soleil, sur le gril. Ecrevisses
en matelote. Filets de soles en turban. Pâté chaud de
saumon. Saumon à la sauce aux câpres, fumé, au bleu.

6.

Hâchis de mouton aux champignons. Terrine
de queue de mouton à la chipolata. Cerveille de mou-
ton. Carpe du Rhin au blanc.



